

Feldmarschall Graf Moltke pflanzt bei einem Besuch der Späth'schen Baumschule im Jahre 1888 einen Gedenkbaum

L·SPÄTH

BAUMSCHULE

Gegründet 1720 von Christoph Späth

Berlin-Baumschulenweg

Enthält zugleich
„Pflege und Behandlung neu bezogener Pflanzen"

Katalog Nr. 220

1926-27

Wir bitten Sie, dieses Heft auch Ihren Freunden vorzulegen, und sind auf Wunsch gern bereit, weitere Exemplare zu übersenden.

Lesen Sie die praktischen Winke Seite 12–28: „Pflege und Behandlung neu erworbener Pflanzen“.

L·SPÄTH

GROSSBETRIEB FÜR GARTENKULTUR

Baumschule / Gartengestaltung / Sport- u. Spielplätze / Sämereien
Gartengeräte / Gartenbücher / Areal 2000 preussische Morgen

BERLIN - BAUMSCHULENWEG



HAUPT-VERZEICHNIS DER BÄUME, STRÄUCHER UND STAUDEN

Nr. 220 PREIS 1 MARK 1926/1927

EIGENE VERKAUFSSTELLEN IN BERLIN

1. Linkstrasse 8, am Potsdamer Bahnhof. Fernsprecher: Nollendorf 5154, zugleich Stadtbüro der Abteilung für Gartengestaltung
2. Platz vor dem Stettiner Vorortbahnhof. Fernsprecher: Norden 7024
3. Am Alexanderplatz: Dircksenstrasse, Stadtbahnbogen 3. Fernsprecher: Alexander 1218
4. General-Pape-Strasse, am Bahnhof Papestrasse, nur für Sämereien und Geräte. Fernsprecher: Stephan 4670 und 7387

Verkaufs- und Versandbedingungen

nach den Grundsätzen des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer

Geschäftszeit von 8 bis 1/25 Uhr -:-: - Sonnabends bis 4 Uhr geöffnet

POSTSCHECKKONTO:
Berlin NW 7, Nummer 9343
BANKKONTEN:
Deutsche Bank, Depositenkasse F, Berlin O 27, Alexanderstrasse 14b;
Hagen & Co., Berlin W 8, Charlottenstrasse 58;
Darmstädter und Nationalbank, Depositenkasse
Neukölln, Richardstrasse 118
Rudolf Mosse-Code

FERNSPRECHER:
Amt Neukölln 1545, 1546, 1547, 1548, 1549, 1550, 1570, 1571 und 4944
Nach Geschäftsschluss meldet sich auf „Nachtruf 1550" der Pförtner
TELEGRAMMADRESSE:
Für Pflanzenaufträge: Baumschulspäth Berlin-Baumschulenweg;
für Samenaufträge: Samenspäth Berlin
ADRESSE FÜR BAHNSENDUNGEN:
L. Späth, Bahnstation Neukölln (Ringbahn)

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend.
Mit dem Erscheinen neuer Kataloge oder Preislisten verlieren die früheren ihre Gültigkeit.

Preise und Zahlung. Die Preise gelten in Reichsmark und verstehen sich rein netto. Der Zehnerpreis beginnt bei Abnahme von 10 Stück einer Art und Form; der Hundertpreis bei Entnahme von 50 Stück einer Art und Form oder bei uns überlassener Sortenwahl; der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehntausendpreis bei 5000 Stück. Rechnungen sind fällig am Tage ihrer Ausstellung, **zahlbar sofort** nach Empfang der Ware. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt. Kleine Aufträge gelangen innerhalb 8 Tagen zum Versand und werden nicht bestätigt.

Portoabzüge sind unstatthaft; wir bitten, sich bei Zahlungen unseres Postscheckkontos Berlin 9343 zu bedienen. Nach dem Ausland wird nur **gegen vorherige Einsendung** des Warenwertes geliefert.

Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist **Baumschulenweg**.

Diejenigen unserer Kunden, welche nicht auf laufende Rechnung von uns beziehen und ihren Bestellungen den Betrag nicht beifügen, wollen uns gestatten, der Einfachheit und Zeitersparnis halber diesen durch Nachnahme zu erheben, falls nicht vorher andere Abmachungen getroffen worden sind. Beträge bis 50 Mark werden in jedem Falle nachgenommen. Rechnungsrestbeträge werden unter vorheriger Anzeige durch Postauftrag eingezogen.

Bei persönlicher Auswahl werden die Preise von Fall zu Fall entsprechend der Stärke der Pflanzen festgesetzt. Ausgesucht schöne Exemplare bedingen höhere Preise.

Versand. Der **Versand geschieht mit grösstmöglicher Beschleunigung ab Station Neukölln oder Ketzin auf Rechnung und Gefahr der Besteller.** Für Verzögerungen während der Uebersendung sowie für dadurch verursachtes Verderben der Pflanzen übernehmen wir keine Verantwortung. Es sind daher die darauf bezüglichen Beschwerden nicht an uns, sondern an die Spediteure und Eisenbahnverwaltungen zu richten. Zoll und Zollspesen trägt der Besteller und werden dieselben als Barvorschuss durch die Bahn nachgenommen.

Alle Bahn- und Postsendungen werden, sofern dies nicht ausdrücklich verbeten, von uns versichert, so dass die Empfänger bei Verlusten auf dem Transport voll entschädigt werden. Die geringe Versicherungsgebühr wird mit nachgenommen bzw. in Rechnung gestellt.

Umänderungen von Aufträgen und **Nachbestellungen verzögern** die Erledigung.

Verpackung. Die Verpackung wird auf das zweckmässigste und je nach der Entfernung so sorgfältig ausgeführt, dass die Bäume (bei der Herbstversendung) selbst einen Transport von 2 bis 3 Monaten aushalten, ohne Schaden zu nehmen. Wir berechnen unseren Auftraggebern nur die Selbstkosten für Material und Arbeitslohn und nehmen leere Kisten, Körbe, Matten u. dgl. nicht zurück.

Rollgeld. Das Rollgeld zur Bahn bzw. zum Schiff trägt der Besteller und wird als Barvorschuss gleich durch die Bahn nachgenommen, sobald es mindestens 0,50 Mark beträgt.

Bürgschaft. Es werden nur gesunde, **sehr gut bewurzelte** und verhältnismässig starke Bäume und Sträucher abgegeben, die infolge ihrer **sorgfältigen Aufzucht** auf einem dazu gut geeigneten **Boden** sehr leicht in **jeder Bodenart** fortwachsen. Für die Echtheit der Sorten leisten wir bis zur Höhe des für jede einzelne Pflanze in Rechnung gestellten Betrages Gewähr. Darüber hinaus lehnen wir alle weiteren Ansprüche ab. Für die gekauften, unserer Aufsicht und Pflege entzogenen Pflanzen können wir eine Bürgschaft für das Anwachsen nicht übernehmen. Da auch Pflanzen oft infolge ungünstiger Witterung teilweise oder ganz versandunfähig werden und der noch verfügbare Vorrat nicht immer genau bestimmt werden kann, übernehmen wir für die vollständige Ausführung eines Auftrages keine Gewähr.

Ersatz. **Sollten einzelne Sorten** bei der Ausführung eines Auftrages **bereits vergriffen sein**, nehmen wir an, **möglichst ähnliches oder Besseres bei gleicher Berechnung dafür geben zu dürfen**, sofern nicht **„Ersatz verbeten"** bemerkt wird.

Muster und Maasse. Auf Wunsch werden Muster gern übersandt; doch ist zu beachten, dass diese Muster nur ein Bild der Durchschnittsqualität geben. Es ist nicht möglich, dass jede gelieferte Pflanze genau nach Muster ausfällt. Maasse sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben; kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Beschwerden. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens **innerhalb 3 Tagen nach Empfang der Ware**, zu erfolgen; die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Bestellungen durch Fernsprecher

! bitten wir unter Bezugnahme auf das Ferngespräch stets schriftlich zu bestätigen. Für Fehler aus Missverständnissen im Fernsprechverkehr übernehmen wir keinerlei Haftung.

Wichtige Bemerkungen. Die **Versendung beginnt** nach den ersten Nachtfrösten, **Ende September—Anfang Oktober**, und dauert bis Anfang Mai. Nur bei Eintritt starker Fröste wird der Versand im Winter unterbrochen.

Da im Frühjahr die Versandzeit oft sehr kurz ist und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitten wir, insbesondere grössere Bestellungen **möglichst im Herbst** zu erteilen. Uebrigens ist die **Herbstpflanzung aller Gehölze auf leichtem, trockenem Boden ganz besonders zu empfehlen**; sie wird noch immer nicht genug angewandt. Eine Ausnahme machen nur die Nadelhölzer (Koniferen), deren **beste Verpflanzung** in unserem Klima das Frühjahr bis Mitte Mai und der Spätsommer (Ende August bis Oktober) ist. Sollten Bäume oder Sträucher **in gefrorenem Zustande ankommen**, so lasse man die Ballen mehrere Tage an einem kühlen, frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe sie **nicht eher aus**, bis sie **aufgetaut** sind. Abzüge für auf dem Transport durch plötzlich eingetretenen Frost beschädigte und später nicht angewachsene Pflanzen lehnen wir unbedingt ab. Wir empfehlen dringend die Beachtung des folgenden Artikels **„Behandlung und Pflege neubezogener Pflanzen"**, welche den Käufer vor Verlusten bewahren soll. — Unsere Hauptkulturen in Ketzin a. H. stehen auf sandigem Lehmboden, doch besitzen wir auch ausgedehnte Kulturflächen von Sand- und Moorboden, so dass alle Pflanzen ihrer Eigenart entsprechend auf den ihnen zusagenden Böden herangezogen werden.

Bei Auftragserteilung bitten wir um genaue Angabe der nächsten Post- und Bahnstation, bei Kleinbahnen auch der Uebergangsstation.

Diejenigen unserer Kunden, welche uns während dreier Jahre keine Aufträge zuwandten, erhalten unser Preisverzeichnis in der Folge nur auf besondere Anfrage, jedoch **kostenfrei**, zugesandt.

Prices, Payments etc.

Large orders are acknowledged within 3 days; small orders receive no special written acknowledgment, but are excecuted within one week. Prices per hundred are applicable to 50 plants of one variety and character or wherever the sort is left to our choice; the price per thousand is similarly applicable to 500 plants and the price per 10 000 to 5000 plants. Prices are understood to be in Reichsmarks and dead net. Invoices are payable immediately after receipt of goods. — Foreign orders must be prepaid. — Place of fulfilment and payment is Baumschulenweg. — When plants are personally selected, the prices are fixed case by case. Exceptionally fine specimens are figured at extra prices.

Delivery.

The goods are delivered to the railway station at Neukölln or Ketzin and forwarded, as rapidly as possible, for purchaser's account and risk. We can accept no responsibility for delay during transit or for deterioration of plants. Consequently reclamations on this point should be addressed to the forwarding agents, railway management etc. Customs, duties and fees are for account of purchaser. — Where no express instructions are given to the contrary, we insure all goods sent by rail or post so that the consignee may be fully indemnified for losses during transit. The small insurance fee is charged to customer's account.

Samples and Dimensions.

Samples are readily supplied if desired; but they must be understood to give only an idea of the average quality. In excecuting the order, it is not possible for every plant to be exactly like the sample, except in regard to girth of stem, only approximate dimensions can be given; slight deviations in either direction are inevitable.

Complaints

should be made with the least possible delay, and at the latest within 3 days of receipt of the goods. It is possible that a defect may only become apparent later on; notice should then be given as soon as the defect manifests itself. Every item of an invoice is to be treated as a whole, so that it is not admissible for any separate part thereof to be refused or to be made a reason for reducing the price.

Alterations and Additions

to orders delay the fulfilment. Large supplementary orders are consequently excecuted separately.

Packing

is carefully done and adapted to the distance to be travelled, so that, in the case of autumn deliveries, the trees will stand a journey of 2 to 3 months without suffering damage. Packing material and wages are charged at absolutely cost price, and empty cases, baskets, mats etc. are not accepted.

Carriage

to rail and harbour is for account of customer.

Guarantee.

Only sound, thoroughly well rooted and relatively stout trees and shrubs are furnished; having been grown on carefully selected, suitable soil, they will continue to thrive in any kind of ground. We guarantee, to the amount charged for any plant, the genuineness of the variety. Beyond this we cannot go. As the replanting and care of the plants bought is outside our control, we cannot accept responsibility for their further growth. In consequence of unfavourable weather conditions, it is often partially or wholly impossible to despatch certain plants, moreover, the available, stocks on hand cannot always be accurately determined; for these reasons, no liability can be accepted for the complete supply of any order undertaken.

Substitutes.

In the event of any particular variety being temporarily out of stock, we always take the liberty of substituting at the same price similar varieties of at least equal quality unless distinctly instructed to the contrary.

Important Notice.

The forwarding of plants commences immediately the first frosts set in (i. e., about the end of September) an dis continued till the beginning of May. Only in the case of severe frost is the export interrupted. As the period at disposal in spring is often greatly restricted and frequently the orders cannot be as rapidly excecuted as is desired, customers are requested, wherever possible, to order for autumn planting, especially where larger quantities are concerned. Altogether, it is not, by any means, adequately realized how far more suitable autumn is for planting than spring, particularly if the soil is light and dry. The chief exception is the conifer, which, in temperate climes at least, is best planted in early spring (i. e., not later than middle of May) or in late summer (i. e., end of August till October). Certain other exceptions are indicated elsewhere. If trees or shrubs are in frozen condition, the bales should be placed for several days in a cool but frostfree place (cellar or shed) and should not be unpacked till thoroughly thawed. Plants which have become dry and shrivelled must be covered with moist moss and frequently watered. We cannot, in any circumstances, be held responsible for damage caused by sudden frost during transit.

Prix et paiement.

Les prix s'entendent nets en Reichsmark. Réception des ordres est accusée dans trois jours. Le prix pour cent commence par 50 pieds d'une même espèce et forme ou si le choix d'espèces est à nous, le prix pour mille par 500 pieds, le prix pour dix mille par 5000 pieds. — Nous ne livrons à l'étranger qu'à contre remise préalable de la valeur des marchandises. Lieu de paiement et de réalisation de toutes les obligations pour les deux partis est Baumschulenweg.

Expéditions.

Les envois sont expédiés avec la plus grande promptitude possible par les gares de Neukölln ou de Ketzin au compte et risques du destinataire. Nous ne sommes pas responsables des retards ou des avaries pouvant survenir en cours de route. Les réclamations concernant le transport ne doivent donc pas être adressées à nous, mais aux commissionnaires et aux administrations de chemin de fer. Les frais de douane sont à la charge de l'acheteur et sont payés d'avance en remboursement par le chemin de fer. — Tous les envois par le chemin de fer et par la poste sont assurés par nous, si cela n'est pas expressément défendu, de façon que les destinataires soient dédommagés en plein des pertes pouvant survenir en cours de route. La prime d'assurance est payée en remboursement ou portée en compte.

Changements

d'ordres et des ordres supplémentaires retardent l'exécution. Des quantités importantes de marchandises commandées par ordre supplémentaire sont remises par envoi spécial.

Emballages.

Les emballages sont faits avec soin et suivant la distance à parcourir, de façon que les arbres (expédiés à l'automne) puissent même supporter un transport de 2 ou 3 mois sans éprouver du dommage. Ils sont facturés au prix de revient comprenant les matières ainsi que la main d'œuvre. Les emballages ne sont pas repris.

Camionnage.

Le camionnage jusqu'à la gare ou jusqu'au port est à la charge de l'acheteur. Il est payé d'avance en remboursement par le chemin de fer, aussitôt qu'il s'élève au moins à 0,50 M.

Garantie.

Nous ne livrons que des arbres et arbustes sains, bien racinés et de taille convenable, qui reprennent facilement à cause de leur culture soigneuse dans toutes les terres de qualité appropiée. La garantie de l'authenticité des sortes fournies se limite au remboursement de la valeur facturée. Au delà nous refusons toutes autres prétentions. Puisque les plantations des marchandises achetées ne sont pas soignées par nous, nous ne pouvons pas garantir leur reprise. L'exécution complète d'un ordre n'est pas garantie, étant donné que beaucoup de plantes en partie ou en tout deviennent souvent, à cause d'un temps défavorable, impropre à l'expédition, et que les quantités encore à disposition ne sont pas fixées.

Remplacements.

En cas d'épuisement de quelques sortes nous supposerons qu'il nous soit permis de livrer une marchandise semblable ou meilleure au même prix à moins qu'il ne soit remarqué »remplacement défendu«.

Echantillons et mesures.

Au désir de la clientèle nous remettons volontiers des échantillons, il faut prendre en considération que ces échantillons ne donnent qu'une idée de la qualité moyenne. Il n'est pas possible que chaque plante fournie est exactement conforme à l'échantillon. — Les dimensions n'indiquent que la taille approximative, à moins qu'il ne s'agisse de la circonférence du sujet des variations légères, en plus ou en moins, ne sont pas à éviter.

Réclamations.

Les réclamations doivent être faites au plus tard dans les trois jours suivant la réception de la marchandise; il faut indiquer précisement les défauts. Les défauts qui ne sont à reconnaître que plus tard, sont à signaler aussitôt qu'ils se manifestent. Il n'est pas accepté le refus d'une partie des items d'une facture ou de demander en revanche une réduction du pris, chaque item de facture étant à considérer comme un entier.

Avis importants.

Les expéditions commencent après les premières gelées, soit à la fin de septembre soit au commencement d'octobre, et elles se continuent jusqu'au commencement du mai. Seulement lors de gelées fortes les expéditions sont discontinuées en hiver. La periode des expéditions étant au printemps souvent très courtes et les ordres par conséquent ne pouvant pas être exécutées avec la promptitude désirée, nous prions de faire, surtout les ordres importants, de préférence à l'automne. En outre la plantation des arbres et arbustes est particulièrement à récommander à l'automne pour les terres légères et sèches. Exception est faite seulement pour les conifères, dont les meilleures périodes de plantation dans notre climat sont le printemps jusqu'à la mi-mai et la fin de l'été (fin août à octobre). Lorsque des arbres ou arbustes arrivent gelées il faut que les colis restent pendant plusieurs jours dans l'emballage et à l'abri de la gelée (cave ou hangar) et qu'ils ne soient pas déballés avant leurs dégèlements. Des plantes desséchées ou fanées doivent être couvertes avec la mousse mouillée et être arrosées à plusieures reprises. Nous refusons absolument de faire des déductions pour des plantes qui sont avariées en cours de route par la gelée subitement survenue et qui ensuite de cela n'ont pas repris.

Dieser Haupt-Katalog Nr. 220
enthält gegen den Hauptkatalog des Vorjahres Nr. 205 eine verkürzte Sortenbeschreibung. Wir geben hingegen genauere Ausführungen über „Behandlung und Pflege neu bezogener Pflanzen“ auf Seite 12—28 dieses Kataloges und hoffen hiermit, den vielseitigen Wünschen unserer Kundschaft Rechnung getragen zu haben. Wir bereiten eine neue Auflage des vergriffenen, allgemein beliebten „SPÄTH-BUCHES“ vor, welches wieder ausführliche Sortenbeschreibungen enthalten wird. Für diejenigen unserer werten Kunden, welche die Kataloge der Vorjahre nicht besitzen und eine genauere Sortenbeschreibung wünschen, halten wir einige dieser Kataloge zur Verfügung.

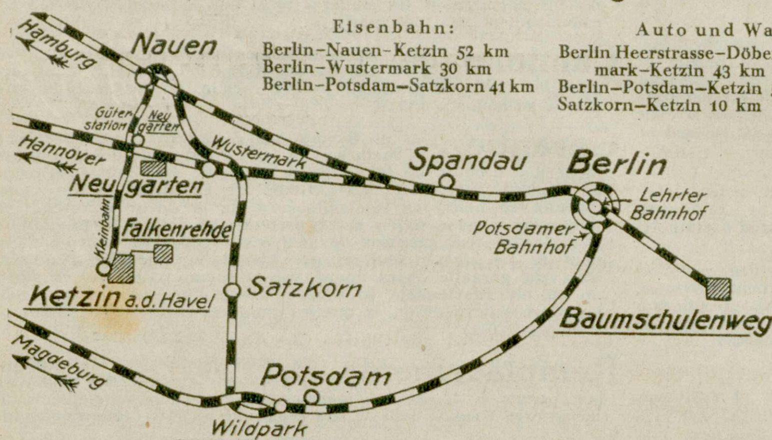
Wege nach der Baumschule Berlin-Baumschulenweg

Kraftfahrzeuge: Von allen Stadtteilen Berlins über Neukölln oder Treptow.

Eisenbahn: Von allen Bahnhöfen der Stadt- und Ringbahn — Richtung Grünau, Spindlersfeld, Niederschöneweide — und der Görlitzer Bahn bis Bahnhof Baumschulenweg; hier Anschluss an die Strassenbahnlinie 95 bis Heidekampweg.

Strassenbahnlinien: **Nr. 87** und **187** von Berlin Behrenstrasse über Spittelmarkt, Treptow nach Bahnhof Baumschulenweg; hier umsteigen in die **Linie 95**, bis Heidekampweg-Ecke Baumschulenstrasse. **Linie 95** von Schöneberg über Hallesches Tor, Hermannplatz-Neukölln bis Baumschulenstrasse. Von hier führt ein angenehmer Promenadenweg in 8 Minuten zur Baumschule.

Fahrpläne zur Erreichung der Baumschule Ketzin



Eisenbahn:
Berlin–Nauen–Ketzin 52 km
Berlin–Wustermark 30 km
Berlin–Potsdam–Satzkorn 41 km

Auto und Wagen:
Berlin Heerstrasse–Döberitz–Wustermark–Ketzin 43 km
Berlin–Potsdam–Ketzin 51 km
Satzkorn–Ketzin 10 km

Berlin – Nauen – Ketzin

Berlin Lehrter Bhf.	ab	7^{17}	11^{45}	2^{42}	$8^{\underline{40}}$
Nauen	an	8^{17}	12^{45}	3^{37}	$9^{\underline{40}}$
Nauen (Kleinbahn)	ab	8^{40}	1^{15}	4^{15}	$9^{\underline{50}}$
Ketzin	an	9^{32}	2^{03}	4^{59}	$10^{\underline{37}}$
Rückfahrt:					
Ketzin	ab	6^{40}	12^{00}	3^{15}	$8^{\underline{35}}$
Nauen	an	7^{31}	12^{48}	3^{57}	$9^{\underline{25}}$
Nauen	ab	8^{00}	1^{10}	4^{07}	$9^{\underline{50}}$
Berlin Lehrter Bhf.	an	9^{00}	2^{10}	5^{05}	$10^{\underline{40}}$

Berlin—Wustermark—Ketzin

Berlin Lehrter Bhf.	ab	7^{27}	2^{12}	$9^{\underline{35}}$
Wustermark	an	8^{25}	3^{10}	$10^{\underline{33}}$
von Wustermark mit Postauto	ab	8^{50}	3^{25}	$10^{\underline{40}}$
Ketzin	an	9^{30}	4^{05}	$11^{\underline{20}}$
Rückfahrt:				
Ketzin mit Postauto	ab	8^{05}	12^{30}	$9^{\underline{25}}$
Wustermark	an	8^{45}	1^{10}	$10^{\underline{05}}$
Wustermark	ab	8^{50}	1^{25}	$10^{\underline{20}}$
Berlin Lehrter Bhf.	an	9^{44}	2^{21}	$11^{\underline{15}}$

Berlin—Wildpark—Satzkorn

		W		W		S			
Berlin Potsd. Bhf.	ab	—	6^{30}	7^{00}	12^{30}	2^{30}	3^{30}	$6^{\underline{30}}$	$8^{\underline{30}}$
Potsdam	ab	6^{10}	7^{03}	7^{33}	1^{03}	3^{03}	4^{03}	$7^{\underline{03}}$	$9^{\underline{03}}$
Wildpark	an	6^{22}	7^{12}	7^{42}	1^{12}	3^{12}	4^{12}	$7^{\underline{12}}$	$9^{\underline{12}}$
Wildpark	ab	6^{24}	7^{53}	7^{53}	1^{17}	3^{30}	4^{51}	$7^{\underline{23}}$	$9^{\underline{44}}$
Satzkorn	an	6^{45}	8^{15}	8^{15}	1^{40}	3^{54}	5^{15}	$7^{\underline{45}}$	$10^{\underline{09}}$

Rückfahrt:		W		W				S		S
Satzkorn	ab	$5^{\underline{46}}$	$5^{\underline{46}}$	7^{13}	9^{38}	1^{39}	4^{22}	$8^{\underline{45}}$	$8^{\underline{45}}$	$10^{\underline{08}}$
Wildpark	an	6^{08}	6^{08}	7^{36}	10^{00}	2^{00}	4^{44}	$9^{\underline{08}}$	$9^{\underline{08}}$	$10^{\underline{32}}$
Wildpark	ab	6^{34}	6^{50}	7^{42}	10^{05}	2^{05}	5^{03}	$9^{\underline{23}}$	$9^{\underline{56}}$	$10^{\underline{55}}$
Potsdam	an	6^{43}	6^{59}	7^{51}	10^{14}	2^{14}	5^{12}	$9^{\underline{32}}$	$10^{\underline{05}}$	$11^{\underline{04}}$
Berlin Potsd. Bhf.	an	7^{15}	7^{31}	8^{25}	10^{46}	2^{46}	5^{44}	$10^{\underline{04}}$	$10^{\underline{37}}$	$11^{\underline{36}}$

Potsdam—Gross-Kreutz—Ketzin

Potsdam	ab	$5^{\underline{58}}$	$7^{\underline{40}}$
Gross-Kreutz	an	6^{36}	$8^{\underline{16}}$
Gross-Kreutz mit Postauto	ab	7^{00}	$8^{\underline{20}}$
Ketzin	an	8^{00}	$9^{\underline{20}}$

Rückfahrt:			
Ketzin mit Postauto	ab	$5^{\underline{25}}$	$6^{\underline{35}}$
Gross-Kreutz . . .	an	6^{25}	$7^{\underline{35}}$
Gross-Kreutz . . .	ab	6^{58}	$7^{\underline{54}}$
Potsdam	an	7^{30}	$8^{\underline{25}}$



Besuch des Schwedischen Waldschutzvereins in den Späthschen Baumschulen am 23. Juni 1926.

EINLADUNG ZUM BESUCH DER BAUMSCHULEN

Alle Gartenliebhaber, die meine **Baumschule Berlin-Baumschulenweg** zu besuchen wünschen oder zu persönlicher Auswahl von Pflanzen hierher kommen wollen, werden mir jederzeit willkommen sein und von meinen Beamten in jeder gärtnerischen Angelegenheit fachmännisch beraten werden. Ich bitte die Besucher, sich zuerst nach dem Kontor zu bemühen, damit ihnen von dort aus ein Führer mitgegeben werden kann.

Besuche meiner neuen, über 800 Morgen grossen Baumschulen in **Ketzin und Falkenrehde** (Reg.-Bez. Potsdam), in denen vor allem Obstbäume, ausserdem aber auch in grossem Umfange Alleebäume, Ziergehölze, Rosen, Koniferen, Beerenobstpflanzen und Obstwildlinge gezogen werden, kann ich jedem Pflanzenliebhaber und Naturfreund sehr empfehlen, da die Besichtigung der ausgedehnten Kulturen ausserordentlich viel Neues und Sehenswertes bietet. Am besten zu erreichen sind diese Baumschulen vom Lehrter Vorortbahnhof (Berlin): Fahrt nach Nauen, dann mit der Osthavelländischen Kreisbahn direkt bis Ketzin, oder Fahrt nach Wustermark und weiter mit Postauto nach Ketzin (siehe vorstehenden Fahrplan). Dem Bahnhofsgebäude gegenüber befindet sich das Verwaltungsgebäude meiner Baumschulen, in dem jede gewünschte Auskunft erteilt wird.

Zwecks Vermeidung der Bodenmüdigkeit wird ausserdem in Ketzin von meiner Firma ein etwa 1200 Morgen grosser landwirtschaftlicher Betrieb unterhalten, um das schon seit Jahrzehnten von mir befolgte Prinzip des Wechsels zwischen gärtnerischen und landwirtschaftlichen Kulturen auch weiterhin durchzuführen.

Berlin-Baumschulenweg,
im September 1926.

Dr. Hellmut L. Späth

Alleiniger Inhaber der Firma L. Späth.

Eines der uns täglich unaufgefordert zugehenden Anerkennungschreiben:

Berlin-Zehlendorf, den 13.Juli 1926.

An die Firma

L. S p ä t h ,

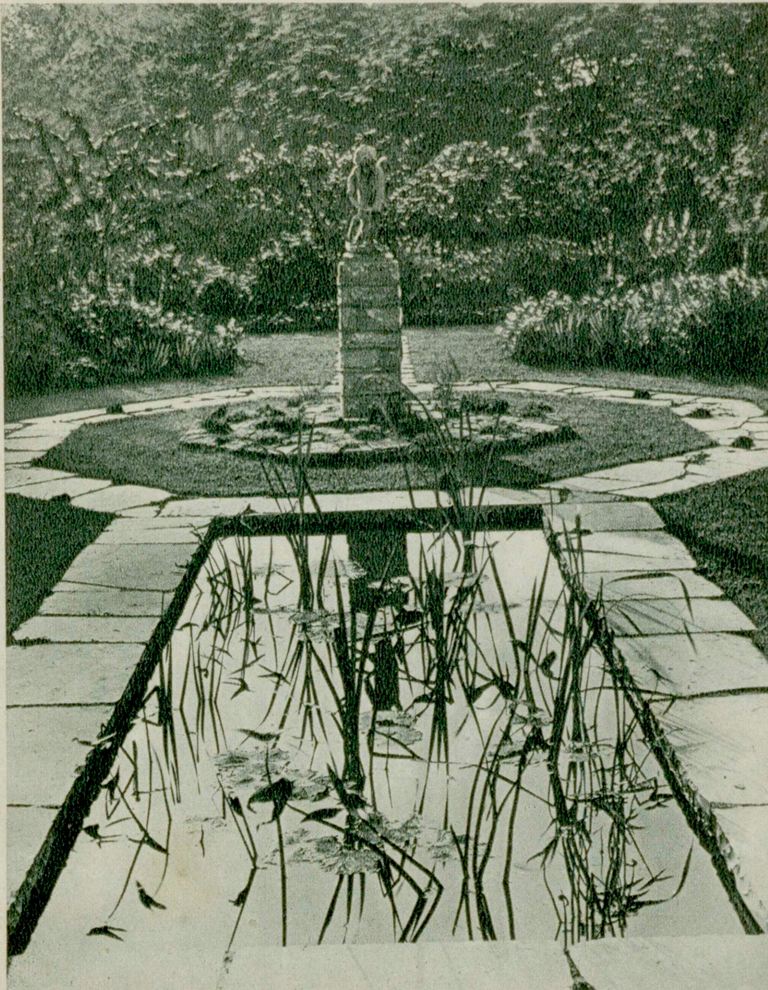
Berlin-Baumschulenweg

Nachdem nunmehr meine Gartenanlage in allen wesentlichen Zügen fertiggestellt ist, möchte ich nicht verfehlen, Ihnen gegenüber meiner Freude und meiner Befriedigung Ausdruck zu geben über die Art, wie dies geschehen ist. Der von Ihnen entworfene Plan hebt sich durch seine räumliche Durchdachtheit und seine Zusammenfassung zu starker Wirkung äusserst vorteilhaft von allen übrigen Anlagen der hiesigen Siedlung ab. Die Anlage ist mit geradezu vorbildlicher Pünktlichkeit durchgeführt worden. Auf diese Weise war die Anlage des Gartens durch keinen Aerger getrübt, sondern von Anfang bis zu Ende eine Quelle der Freude.

Für die Uebersendung des mich sehr interessierenden Werkes über Gartenanlagen sage ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank.

Mit ergebenster Hochachtung

gez. Dr. Haacke



Wasserbecken im Staudengarten.
Im Wasser stehen Wasserrosen, Pfeilkraut und Rohrkolben.
(Aus L. Späth, Gärten, Sport- u. Spiel-Plätze. Näheres siehe auf Seite 11.)

L. SPÄTH

ABTEILUNG GARTENGESTALTUNG

Fertigung von Entwürfen einschliesslich der erforderlichen Vorarbeiten wie Geländevermessung und Bodenuntersuchung; Ausarbeitung von Bepflanzungsvorschlägen und Preisangeboten.

Ausführung von Park- und Gartenanlagen, Formobstgärten, Obstplantagen, Teichanlagen, Rosen- und Blumengärten, immergrünen Gärten, Stauden- und Felsengärten, Strassenpflanzungen, Kriegergedenkstätten und Friedhofsanlagen jeder Grösse im In- und Auslande.

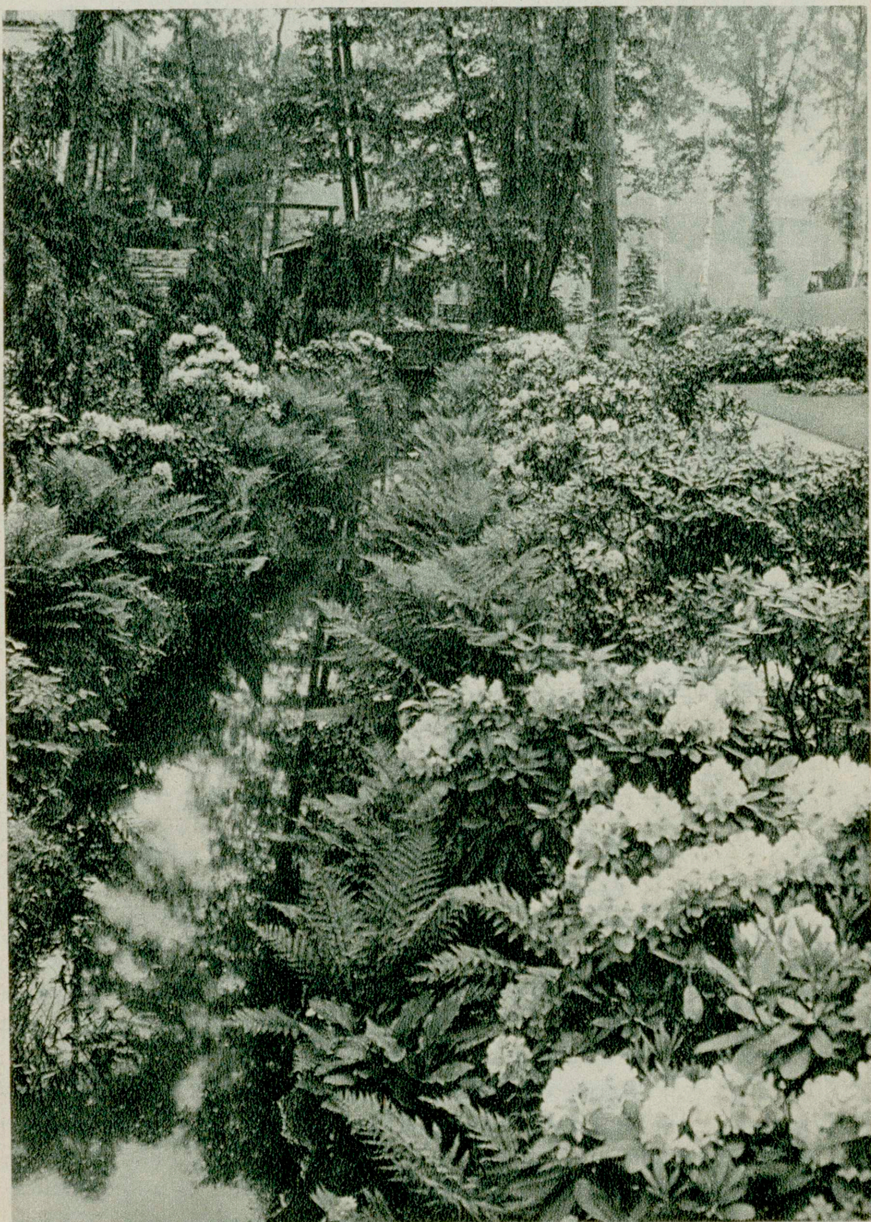
Entwurf und Herstellung von Gartenmöbeln, Pergolen, Gartenhäusern, Brunnen, Wasserbecken, Trockenmauern. Lieferung aller Gartenplastiken.

Pflege fertiger Gärten und Ausführung des Obstbaumschnittes. Umänderung veralteter Park- und Gartenanlagen.

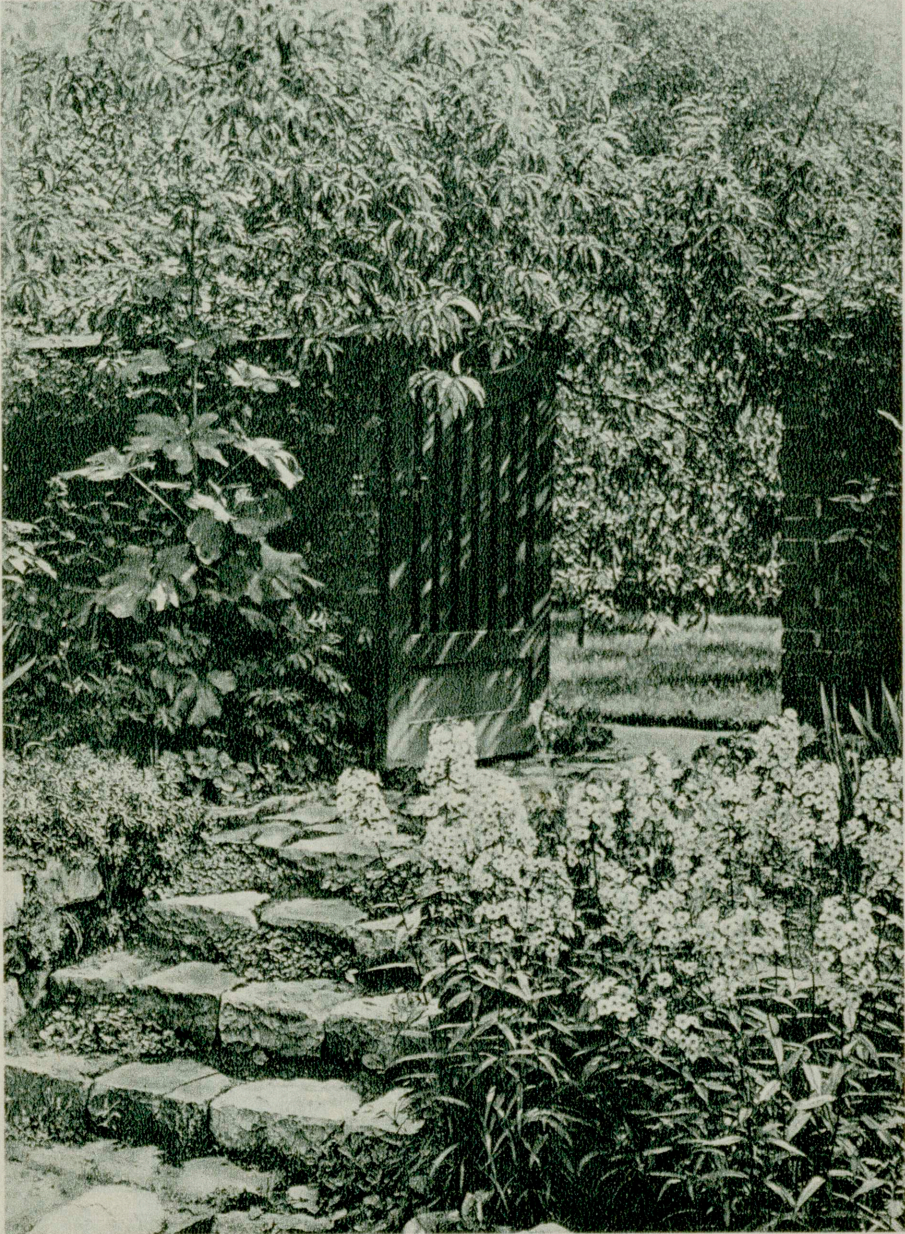
Beaufsichtigung u. Oberleitung privater u. öffentlicher Anlagen.

Fernsprecher: Neukölln 1545—1550, 1570—1571.

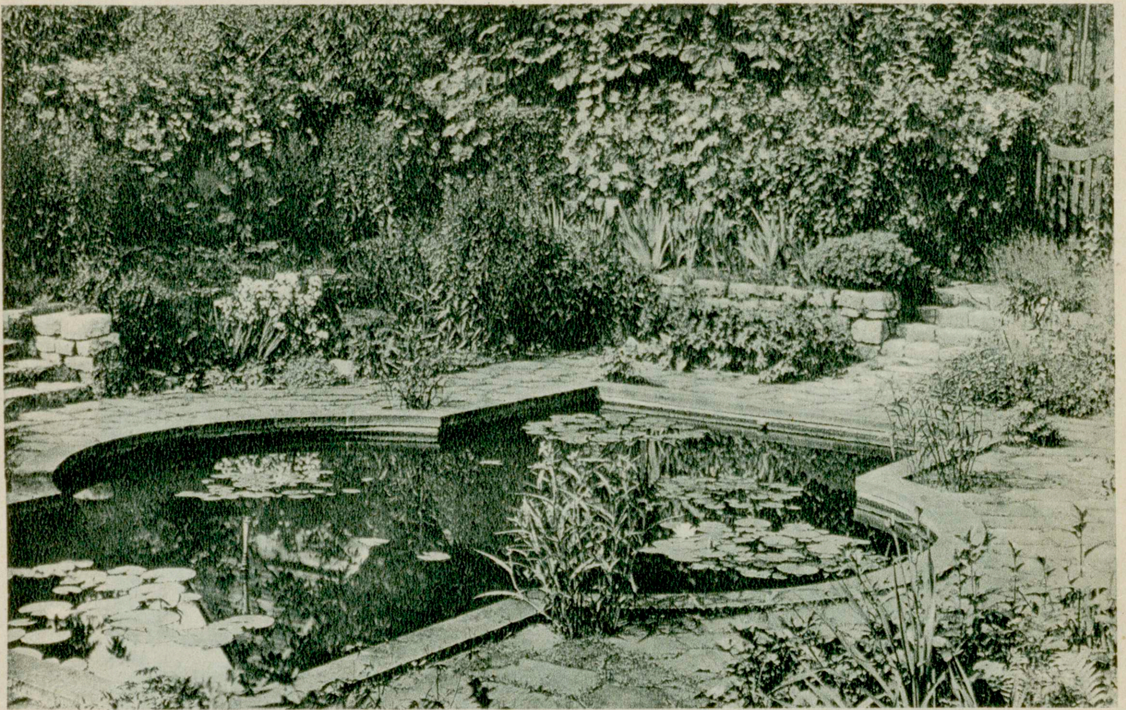
Fordern Sie unsere umfangreichen Referenzlisten und Prospekte.

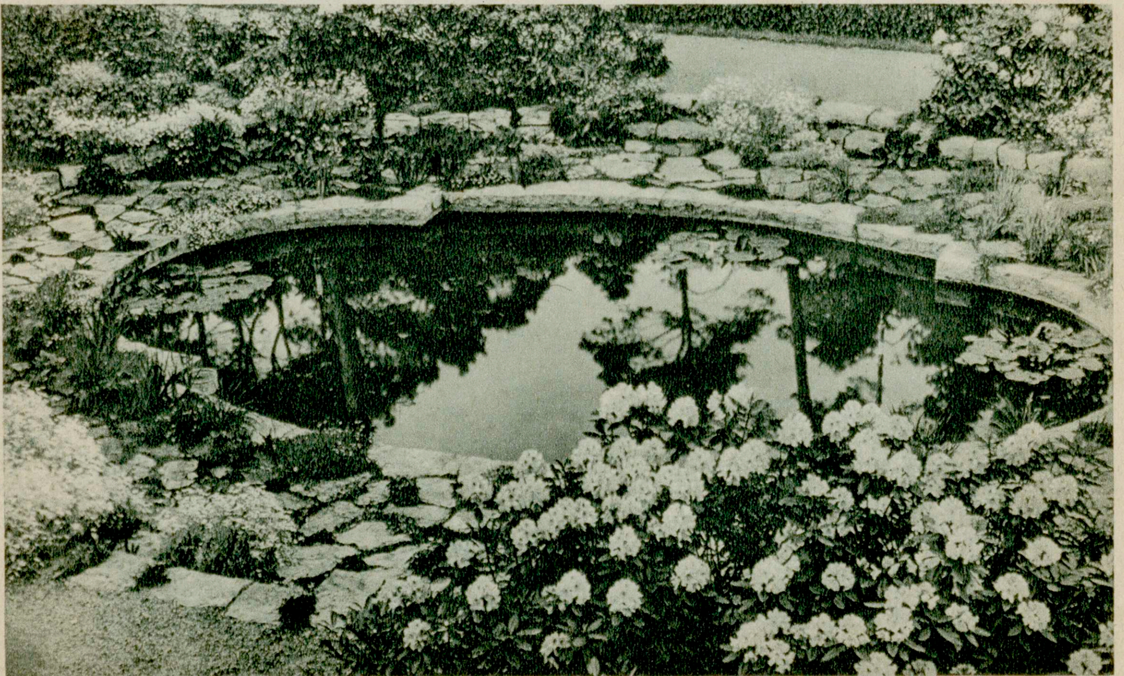


Rhododendron, Farne und Stauden am Wassergraben.
Aus einem Park in Berlin-Wannsee, aufgenommen im ersten Jahre nach der Pflanzung.
Entwurf und Ausführung L. Späth, Abt. Gartengestaltung.



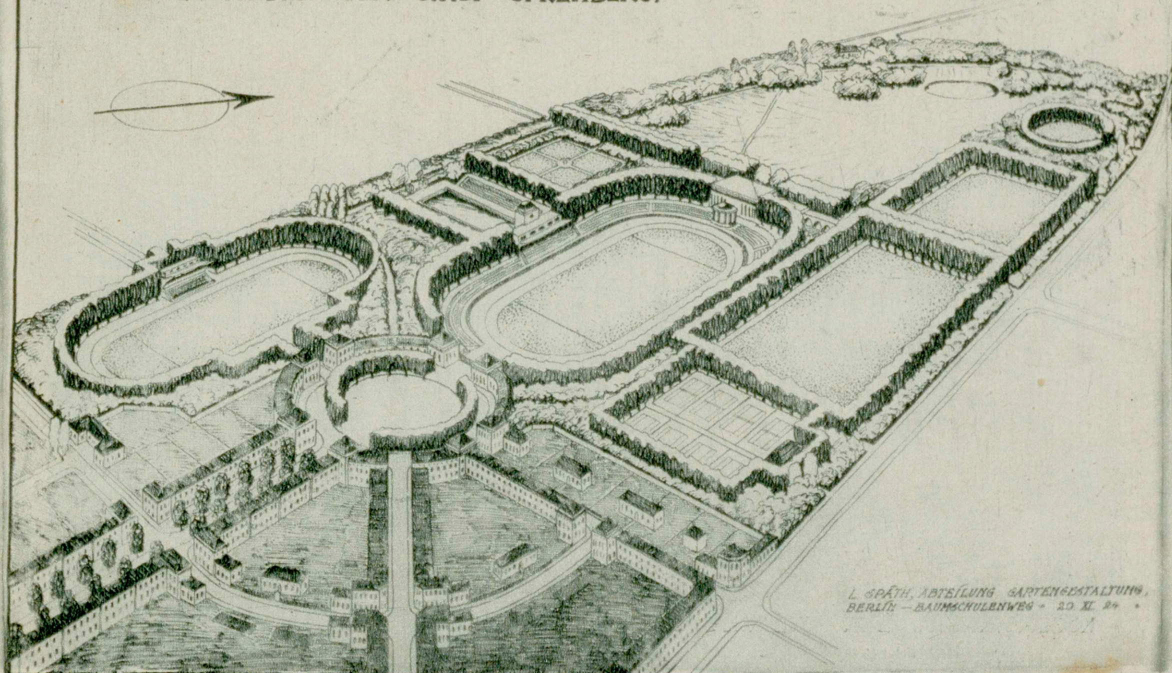
Durchgang von der Stauden- zur Obstgartenanlage S. in Berlin-Dahlem.
Umgestaltet durch L. Späth, Abt. Gartengestaltung.





Wasserbecken in Verbindung mit Stauden. Ansichten aus Villengärten in Berlin-Dahlem. Umgestaltet durch L. Späth, Abt. Gartengestaltung.

GARTENGESTALTUNG



Sportpark für die Stadt Spremberg. Entwurf L. Späth, Abt. Gartengestaltung.

ABTEILUNG FÜR SPORT- UND SPIELPLATZBAU

Anlage von Sportparks u. Sportplätzen jeder Art.
Wettspiel- und Uebungsplätze für
Fussball, Handball, Hockey, Golf.
Laufbahnen, Fahr- und Reitbahnen
Tennis-Turnier-Plätze

FERNSPRECHER: AMT NEUKÖLLN 1545–1550, 1570, 1571

Weiteres reiches Bildmaterial finden Sie in unserem soeben erschienenen Buch:

L. SPÄTH / GÄRTEN, SPORT-SPIEL-PLÄTZE

Es sind dem interessanten Text fast 100, teils farbige Abbildungen durch uns ausgeführter Gärten und Sportplätze beigegeben. Das im Grossformat gedruckte, vorzüglich ausgestattete Buch wird, in Ganzleinen gebunden, zum Selbstkostenpreis von M. 3,50 inklusive Verpackung und Porto von uns verschickt.



Packhof der Baumschule in Baumschulenweg.



Verladebetrieb während der Versandzeit in unserer Baumschule Ketzin a. H.

PFLEGE NEU BEZOGENER PFLANZEN

INHALT

Die Bearbeitung der eintreffenden Pflanzensendung

Jede Sendung Pflanzen muss ohne Verzug ausgepackt werden, da es leider vorkommen kann, dass ein Transport länger dauerte wie vorhergesehen, so dass manche Pflanzen unterwegs ins Welken kamen. Dies ist natürlich bei sehr trockenem Wetter besonders leicht möglich. Es darf daher keine Zeit verloren werden, um den Pflanzen baldigst eine pflegliche Behandlung angedeihen zu lassen.

Das Auspacken der Ballen oder Körbe erfolge sorgfältig, um jede Beschädigung des Pflanzgutes zu vermeiden. Mit Messer, Drahtschere oder Zange sind die Bänder zu lösen. Das Packmaterial ist Stück für Stück fortzunehmen bis die Pflanzen freiliegen, an denen etwa weiter angebrachte Verpackungsbänder sorgfältig gelöst werden müssen. Das Abnehmen des Packmaterials muss auch deswegen sorgfältig geschehen, damit nicht kleinere Pflanzen unbemerkt im Packmaterial verbleiben und verloren gehen. Der Empfänger ist dann oft zu leicht geneigt, einen Irrtum des Absenders bei der Verpackung anzunehmen. — Innerhalb der Ballen oder Körbe sind gewöhnlich die zusammengehörigen Arten oder Sorten noch einmal für sich zusammengebündelt. Ein Lösen dieser Bänder sollte erst erfolgen, wenn die Bündel nacheinander vom grossen Bund oder aus dem Korb genommen und sorgfältig nebeneinander ausgebreitet sind. Das Auspacken sollte möglichst in einem bedeckten Raume ausgeführt werden, um die Pflanzenwurzeln vor jedem unnötigen Welken und Vertrocknen zu schützen. — Nur wenn die Pflanzen, wie oben angedeutet, sorgfältig nebeneinander hingelegt werden, kann sich der Empfänger überzeugen, dass die Bestellung richtig ausgeführt wurde. Er vergleiche die erhaltene Ware mit der Rechnung oder dem Bestellzettel und überzeuge sich davon, dass die Pflanzen in gesundem Zustande angekommen sind. Da die Pflege von jetzt an in der Hand des Erwerbers liegt, können irgendwelche Beanstandungen späterhin dem Absender gegenüber nicht wohl gemacht werden.

Waggonlieferung erfordert ähnliche Behandlung. Hier ist ein längeres Verbleiben der Gehölze im Waggon noch viel mehr zu vermeiden. Es ist unbedingt erforderlich, dass die Entladung möglichst sofort ausgeführt wird, weil infolge der leichteren Verpackung die Gehölze einem stärkeren Welken ausgesetzt sind als bei Ballenpackung. — Sendungen, die unterwegs vom Froste überrascht in gefrorenem Zustande eintreffen, sind vor dem Auspacken in kühle, aber frostfreie Räume zu legen, wo sie allmählich auftauen können, ehe sie ausgepackt werden. Auf keinen Fall dürfen solche Frostballen warm gelagert werden. Noch weniger aber dürfen sie in gefrorenem Zustande ausgepackt werden.

Obstgehölze

Bei Obstgehölzen ist das Auspacken besonders sorgfältig vorzunehmen, namentlich bei bestimmten Formen. Wird hier durch Unvorsichtigkeit ein Ast oder gar ein Leittrieb herausgebrochen, dann ist der Schaden kaum wieder gut zu machen. Ebenso grosse Sorgfalt ist auf das Fruchtholz zu richten. — Es ist noch zu erwähnen, dass verschiedene Spalierformen, um sie versandfähig zu machen, auf Lattengerüste gebunden werden, wobei die natürliche Stellung der Aeste verloren geht. Die Aeste werden so gebogen, dass sie nach dem Auspacken diese Zwangsform noch beibehalten. Nur allmählich gehen sie wieder in die ursprüngliche Lage zurück. Es ist unter keinen Umständen ein gewaltsames Biegen vorzunehmen, um die richtige Aststellung zu erzwingen. Das kann nur die Zeit bringen.

Wichtig ist die Kontrolle der gelieferten Gehölze auf etwaiges Anwelken der Rinde. Dies ist trotz sorgfältigster Verpackung möglich, zumal bei anhaltend trockenem Wetter. Es kann auch der Fall vorliegen, dass wohl die Triebe anscheinend noch vollsaftig sind, dass aber das Wurzelwerk ein gewisses Welken zeigt. Es ist etwas mehr ausgetrocknet, als vorherzusehen war. Derartige Obstgehölze dürfen keineswegs in den Einschlag kommen oder sofort gepflanzt werden. Sie sind vorher unter allen Umständen erst in einen vollsaftigen Zustand zu bringen. Dieses erfolgt in einfachster Weise so, dass die stärkeren Wurzelspitzen kurz angeschnitten werden, so dass sie durch die frische Schnittfläche leicht und willig Feuchtigkeit aufnehmen. Dann stelle man sie in einen Behälter mit Wasser und lasse sie hierin so lange, bis die Rinde der Zweige wieder prall geworden ist. Das geschieht etwa nach 24 Stunden, bei sehr stark welk gewesenen Gehölzen in der doppelten Zeit. Erst dann erfolgt ihre weitere Bearbeitung. Im Verlauf des Frühjahrs ist es unter Umständen überhaupt ratsam, alle zur Pflanzung bestimmten Obsthölzer 12 bis 24 Stunden in Wasser zu stellen. Die Klagen über schlechtes Anwachsen würden dann bald verstummen.

Erwähnt sei noch, dass sofort nach dem Auspacken etwaige Bruchschäden mit scharfem Messer fortgeschnitten werden müssen. Rindenstellen, die durch scharfen Stoss beschädigt sind, müssen ebenso vorsichtig abgeschnitten werden. Alle grösseren Schnittflächen, natürlich von Wurzelschnittflächen abgesehen, müssen mit gutem Baumwachs verstrichen werden.

Zu beachten ist auch das Folgende, wenn man unbegründeten Aerger und unnötigen Briefwechsel vermeiden will. Der Empfänger wird beim Prüfen und Beurteilen der Gehölze bald finden, dass manche Obstsorten einen schönen starken Wuchs haben, also lange, kräftige Jahrestriebe aufweisen, während andere viel kürzere und schwächere Triebe haben, demzufolge auch eine viel kleinere Krone besitzen als die anderen. Dabei kann der Preis der gleiche sein. Ganz falsch ist hier die Annahme, dass der Käufer schlecht bedient sei, dass ihm für gutes Geld minderwertige Ware gesandt sei. Die Länge und Stärke der Triebe, die Grösse der Kronen ist völlig abhängig von den Eigenschaften der verschiedenen Sorten. Daran ist nichts zu ändern. Es ist ganz unmöglich, dass im Preise gleichwertige Formen, Büsche oder Stämme von der „Ananasrenette" oder vom Apfel „Ernst Bosch" gleich stark sind wie etwa die vom „Schönen von Boskoop" oder von der „Landsberger Renette". Ebensowenig ist es möglich, dass Büsche der gleichen Sorte, die auf der Paradiesunterlage stehen, den starken Wuchs zeigen können wie solche, die auf Doucin veredelt sind. So wie das beim Apfel, bei der Birne ist, tritt gleiches mehr oder weniger auch bei den anderen Obstgattungen auf. Der Gartenfreund, besonders der Obstliebhaber, muss sich mit diesen Tatsachen vertraut machen.

Einschlag.

Das Beste ist, nach Empfang der Obstgehölze sofort ihre Pflanzung vorzunehmen. Oft ist dieses aber nicht ausführbar. Dann müssen die Gehölze zunächst in den Einschlag kommen. Dazu wähle man eine absonnige, vor Zugwinden geschützte Lage, achte auch auf Abwesenheit der Wühlmaus. Bei Aprikose, Pfirsich und Weinrebe ist der Einschlag über Winter besser in einem Schuppen oder einem Raum auszuführen, der einen gewissen Schutz gegen zu starke Kälte bietet.

Der Einschlag sei sachgemäss und so sorglich wie die spätere Pflanzung, wenn er auch einfacher in der Ausführung ist. Je nach der Stärke des Wurzelwerkes ist ein Grabenstück, etwa zwei Spatenstich oder mehr breit und entsprechend tief, auszuheben. In diesen Graben stelle man die Gehölze aufrecht stehend, ziemlich dicht aneinander. Das Wurzelwerk wird im Graben gut verteilt. Indem nun letzterer weiter ausgehoben wird, wird die lose Erde Stich für Stich auf das Wurzelwerk der schon im offenen Grabenstück stehenden Gehölze geschüttet, so dass es dicht und fest in Erde eingebettet ist. Eine lose, luftige Stellung des Wurzelwerkes ist unter allen Umständen zu vermeiden. Es wird nun in gleicher Weise der Einschlaggraben stückweise aufgegraben und gefüllt, bis sich alle Gehölze im Einschlag befinden. Ein kräftiges Einschlämmen ist zum Schluss noch erforderlich, sowie auch ein Abdecken des Bodens mit strohigem Dung oder Laub. — In trockenem Boden und bei anhaltend trockenem Wetter ist eine spätere Nachwässerung erforderlich. Damit Halb- und Hochstämme nicht etwa vom Wind umgelegt werden, sind in den Graben einige starke Pfähle zu schlagen, die durch wagerecht liegende Stangen in etwa Kronenhöhe verbunden werden. Die Stämme sind dann an diese Stangen anzubinden.

Pflanzung.

Der Pflanzung soll eine gründliche Bodenbearbeitung vorangehen. Ebenso ist in den allermeisten Fällen auch eine Verbesserung des Bodens erforderlich. Besonders im Hausgarten, woselbst es sich meist nur um wenige Obstgehölze handelt, sollte alles getan werden, um die Entwicklung derselben von Anfang an in bester Weise zu fördern. Die früher üblichen Baumgruben, die etwa 1 m Seitenlänge und ¾ m Tiefe hatten, sind heute fast überlebt. Viel besser ist eine durchgehende Lockerung des Boden bis in die genannte Tiefe. Wo es angängig ist, kann eine solche Bodenlockerung durch Romperit-Sprengung in der einfachsten und wirksamsten Weise erfolgen. Natürlich dürfen diese Sprengungen nur von fachlich ausgebildeten Personen ausgeführt werden, wie wir sie unseren Kunden gern gegen geringe Entschädigung zur Verfügung stellen. Die Bodenlockerung erfolgt sonst durch Rigolen der Baumpflanzstelle, mindestens bei einer Fläche von 2 m Seitenlänge. Dann findet der Obstbaum eine genügend tief und vor allem auch weit genug gelockerte Erde, in welcher er sein Wurzelwerk bestens ausbreiten kann. — Die Verbesserung des Bodens, vor allem der Pflanzstellen, sei den Verhältnissen angepasst. Vor allem müssen extreme Bodenarten durch Hinzufügen schwererer oder leichterer Erdmassen brauchbar gemacht werden. Gute Komposterden sind in allen Fällen vorzüglich. Ebenso verrotteter Dung. Niemals darf frischer, strohiger Dung mit eingebracht werden, vor allem nicht dort, wo er im Bereich der Wurzeln liegt. Eine sehr gute Bodenverbesserung ist auch mit Torfstreu auszuführen. Doch sollte dieselbe, wenn möglich, vorher kompostiert werden. Man bringe Torfstreu auf Haufen und gebe dazu ⅓ möglichst strohfreien Rinderdung. Durch mehrmaliges Umarbeiten in Pausen von einigen Wochen ist eine vortreffliche Masse zu erzielen. Die Torfmasse darf nur feucht in den Boden gebracht werden. Wenn Sandböden vorliegen, soll sie sogar nass sein. Es ist daher gut, einige Tage vor der Verwendung diese auf Haufen liegende Torfmasse mit Jauche reichlich zu tränken. Jedenfalls versuche man überall die Verbesserung des Bodens in geeigneter Weise auszuführen.

Unmittelbar vor der Pflanzung wird das Wurzelwerk noch einmal frisch angeschnitten. Doch soll das so erfolgen, dass bei normaler Lage der Wurzel die Schnittfläche nach unten, zum Erdboden geneigt ist. Wie weit das Triebwerk zurückzuschneiden ist, das wird bei Besprechung der einzelnen Obstarten späterhin gesagt werden. Ebenso sollen dort Hinweise auf bevorzugte Böden, auf Abstände, Unterlagen usw. gegeben werden.

Die Pflanzung der Obstgehölze führen am besten zwei Personen zusammen aus. Während die eine den Baum in der richtigen Lage hält, auch das Wurzelwerk gut in das Erdreich einbettet, bedient die andere den Spaten und schüttet die Erde zu. — Wo die üblichen Baumgruben vorliegen, deren Erdmassen noch aussen lagern, steche man zuvor mit dem Spaten die Ränder ein, so dass die so gelöste Erde nach innen fällt und die Grube allmählich anfüllt. Es ist das sehr gut, weil dadurch die Grube breiter wird, mehr Muldenform erhält, was für die spätere Wurzelentwicklung von grossem Vorteil ist.

Obgleich es heute allen Gartenliebhabern, vor allen Dingen jedem Obstliebhaber bekannt sein dürfte, dass die Obstgehölze niemals zu tief gepflanzt werden dürfen, sei hier noch einmal ganz besonders darauf hingewiesen. Dort, wo eine tiefe Bodenlockerung voranging, und der Boden sich bis zur Pflanzung noch nicht genügend setzte, ist sogar eine gewisse Hochpflanzung notwendig, die mit dem nachträglichen Setzen des Bodens rechnet. In jedem Falle darf nun das Pflanzloch nur noch so tief geöffnet sein, dass beim Hineinstellen des Obstgehölzes der Wurzelhals, also die Stelle, an der der Stamm in das Wurzelwerk übergeht, später gerade mit der Oberfläche der umgebenden Erde abschneidet. Die Wurzeln werden nach allen Richtungen sorglich verteilt, wobei auch die nach der Tiefe strebenden ihre natürliche Stellung behalten müssen. Während der Baum in dieser Lage gleichmässig festgehalten wird, ist zwischen das Wurzelwerk lose, gute Erde recht fest und gleichmässig zu packen. Hohlräume dürfen keineswegs entstehen, sondern es muss eine völlige Einbettung der Wurzeln in das Erdreich erfolgen. Ist alle Erde nachgefüllt, das Pflanzloch geschlossen, dann wird das Erdreich angetreten und zum Schluss ein genügend grosser Giessrand geschaffen, so dass der Baum inmitten einer Mulde steht. Dieselbe ist zunächst wegen der nun folgenden durchdringenden Anwässerung notwendig. Nur in reichlich feuchten Böden unterbleibe sie bei Herbstpflanzung. Ist das Wasser allmählich eingezogen, dann ist die

PFLEGE NEU BEZOGENER PFLANZEN

Mulde mit einer genügend starken Dunglage abzudecken. Die dadurch erreichte gleichmässigere Bodenfeuchtigkeit begünstigt die Bildung junger Wurzeln. Bei Frühjahrspflanzungen ist auf ein durchdringendes Einschlämmen der Pflanzstelle besonders zu achten, wie auch in diesen Zeiten ein späteres Nachwässern erforderlich ist.

Baumpfahl.

Halb- und Hochstämme verlangen zur Stütze einen starken Pfahl. Richtig ist es, denselben schon vor der Pflanzung genügend tief und fest in die Erde zu schlagen. Der Baum wird dann an den Pfahl gepflanzt. Beim Anbinden ist jedoch zunächst noch mit dem mehr oder minderen Setzen der Erde zu rechnen, so dass vorerst nur ein Anheften des Baumes erfolgt. Erst später, wenn der Baum seine bestimmte Stellung hat, ist auch das feste Band zu geben. Dieses umschlingt Stamm und Pfahl in Form einer 8. Gute, feste Kokosbänder, auch derbe Leinenbänder, deren Enden an den Pfahl angenagelt werden, sind sehr haltbar und praktisch. Sie werden unmittelbar unter der Krone angebracht. — Obgleich es im allgemeinen nicht üblich ist, kann doch in bestimmten Fällen auch beim Busch und bei der Pyramide ein kurzer Pfahl vorteilhaft sein. Wo stärkere Kronen gepflanzt werden, wo recht windige Lagen vorliegen, kann ein solch kurzer Pfahl, an den der kurze Stamm befestigt wird, äusserst vorteilhaft sein. Er sichert ein besseres Anwachsen, wie er auch das Umdrücken durch den Wind verhütet. Besonders ist er dort am Platze, wo es sich um schwachwurzelnde Zwergunterlagen handelt.

Auf eine Sache sei noch kurz hingewiesen. Die Baumschule versendet die Obstgehölze mit Etiketten, die mittels Draht am Stamm befestigt sind. Ist die Pflanzung erfolgt, dann sollten alle Etiketten vom Stamm losgelöst und an einem Nebenast in weiter Schlinge befestigt werden. Das Belassen der Etiketten am Stamm führt in den meisten Fällen infolge des Dickenwachstums zum Einwachsen des Drahtes und Abschnüren des Stammes. Andererseits ist es aber allgemein zu empfehlen, unter allen Umständen die Etiketten zu behalten, ja solche festerer, dauerhafterer Ausführung zu besorgen. Wir haben Porzellanschilder der gangbarsten Obstsorten vorrätig oder fertigen dieselben auf Bestellung in kürzester Frist an.

Es wird trotz sorgfältigster Bearbeitung doch da und dort einmal vorkommen, dass ein frisch gepflanztes Obstgehölz im Verlauf des Frühjahrs nicht durchtreibt. Es bleibt den ganzen Mai hindurch bis in den Juni hinein kahl stehen. Doch ist es nicht tot, sondern zeigt noch grüne, lebende Rinde, die allerdings welk und saftlos ausschaut. Abhilfe bringt hier das Herausnehmen des Baumes, das Anschneiden aller stärkeren Wurzeln und Einstellen in Wasser. Nach 24—36 Stunden wird der Baum soweit in Saft stehen, dass er von neuem gepflanzt werden kann. Erfolgt diese Pflanzung wieder mit aller Sorgfalt, dann kann man bestimmt mit einem baldigen Austrieb rechnen. Der Baum war vorher so stark angewelkt, dass ein Austrieb unmöglich war. Beim weiteren Belassen in diesem Zustand käme das völlige Vertrocknen bald nach.

Das Kernobst.

Apfel.

Vom Kernobst ist der Apfel wohl die beliebteste und am meisten gepflanzte Frucht. Seine vielseitige Verwendbarkeit und lange Dauer, wie die gute Anpassungsfähigkeit an Boden und Lage sichert ihm diese Vorzugsstellung. Feld-, Strassenpflanzung, auch grössere Obstgärten bevorzugen Hoch- und Halbstämme. Die Abstände derselben bei der Pflanzung sind den Wuchseigenschaften der Sorten anzupassen. So kommen Abstände von 10, 12 bis 15 m und bei feldmässiger Pflanzung auch noch grössere vor; doch ist bei schwachwüchsigen, hochkronigen Sorten, wie die Ananasrenette, Ernst Bosch und andere, ein 8-m-Abstand weit genug. Im allgemeinen meide man zu enge Pflanzung unter allen Umständen. Dieselbe beeinträchtigt nicht nur die Bodenpflege, die Unterpflanzung und die Entwicklung der Bäume, sondern sie begünstigt auch das Auftreten von Krankheiten und Schädlingen.

Für kleinere Pflanzungen, besonders Hausgärten, sind der Busch, die Pyramide, die Spalierformen bevorzugt. Letztere geben durch ihre Ausbreitung schon selbst die Abstände an. Senkrechte Schnurbäume sollten 40 bis 50 cm Abstand erhalten, zweiarmige wagerechte Schnurbäume dagegen mindestens 5 m. Büsche und Pyramiden sind je nach Sorte und Unterlage auf 5, 6 bis 8 m Abstand zu stellen. Wo beim Busch der Wildling die Unterlage bildet, ist ein Abstand von 10—12 m erforderlich. Gewiss kann die Pflanzung gelegentlich auch enger erfolgen, doch ist dann durch einen fast dauernd beizubehaltenden Schnitt der Wuchs des Baumes mehr in die Höhe als in die Breite zu leiten.

Der Apfel nimmt mit verschiedenen Kulturböden vorlieb, so dass er eigentlich in allen Gärten fortkommt. Günstigste Böden sichern natürlich beste Entwicklung. Ansprüche an besonders warme Lagen stellt der Apfel nicht. Höchstens macht hierin der „Weisse Winterkalvill“ eine Ausnahme. Die Wildlingunterlage kommt besonders in allen in Kultur befindlichen Böden fort, zumal wenn eine Anpassung der Sorten erfolgte. Auch der Doucin als Unterlage ist wenig anspruchsvoll. Nur die Paradiesunterlage bevorzugt fruchtbare, gut gepflegte und, wo notwendig, auch verbesserte Böden. Da dieses bei einigem Verständnis und gutem Willen in allen Gärten durchführbar ist, steht auch der Pflanzung auf Paradiesunterlage kein Hindernis im Wege.

Birne.

Die Behandlung der Birne unterscheidet sich von der des Apfels nur wenig. Die Baumformen sind fast dieselben. Des mehr aufrechten, weniger in die Breite gehenden Wuchses wegen stehen die Birnen bei gleichen Abständen auch noch im Alter lichter als Apfelbäume. Es erfolgt deshalb bei Birnen bisweilen eine weniger weite Pflanzung. Für Hausgärten tritt bei der Birne noch als empfehlenswerte Baumform die Spindel auf. Man könnte sie als einen breiteren, senkrechten Schnurbaum bezeichnen. Die Abstände betragen hier 1 m und auch darüber. Die Spalierformen sind bei der Birne noch wichtiger als beim Apfel, besonders für die späten Wintersorten.

Als gebräuchlichste Unterlage kommt neben dem Wildling noch die Quitte in Frage. Der Wildling ist im Anspruch an den Boden genügsamer, liebt aber mehr tiefere Böden. Die Quittenunterlage ist für beste Böden und ebenso warme Lage geeignet. Wo sie nicht mehr gut gedeiht, ist auch für Busch und Pyramide der Wildling zu empfehlen.

Da die Birnen allgemein wärmere Lagen lieben, und da besonders die besten Tafelbirnen nur in genügender Wärme ihren edelsten Geschmack und volle Grössenentwicklung erhalten, bevorzuge man für sie sonnige, warme Mauern mit regelrechten Spalieren.

Ueber den Schnitt des Kernobstes bei oder nach der Pflanzung bestehen Meinungsverschiedenheiten. Im allgemeinen überwiegt die Ansicht, bei der Pflanzung nicht zu schneiden. Erst nachdem die Gehölze ein Jahr an Ort und Stelle stehen und festgewurzelt sind, erfolgt ein regelrechter Formierungsschnitt. Dieser geht nun ins 2jährige Holz, das aus bisher ruhenden Augen einen starken Austrieb bringt. Neben diesem Schnitt ist es noch wichtig, Kronen mit allzuviel Trieben auszulichten. Ein junger, eben gepflanzter Baum oder Busch sollte nicht mehr als fünf Kronentriebe haben.

Quitte.

Kurz sei erwähnt, dass die Quitte am vorteilhaftesten in Buschform gepflanzt wird. Sie bevorzugt bessere, warme Böden, obgleich sie sonst geringe Ansprüche stellt. Pflanzung usw. geht so vor sich wie beim Kernobst im allgemeinen.

Das Steinobst.

Wie das Kernobst, sollte auch das Steinobst im Herbst gepflanzt werden, soweit es die Umstände zulassen. Allerdings sind hier nur Kirsche und Pflaume gemeint. Die schon vorher gemachten Ausführungen über Pflanzung usw. gelten wie für Kernobst auch für das Steinobst. Es sei hier nur noch einmal darauf verwiesen.

Kirsche.

Kirschen können ihrer festsitzenden Früchte wegen noch recht gut in windigen Lagen gepflanzt werden. Die Süsskirsche bevorzugt kalkreiche Böden und vor allem auch freie Lagen. Die Sauerkirsche begnügt sich noch mit trockeneren, auch geringeren Böden. Im allgemeinen werden Süsskirschen fast nur in Hoch- und Halbstämmen gepflanzt, selten als Busch. Die Stammunterlage ist die hellrindige Vogelkirsche. Abstände ähnlich wie beim Apfel. Bei der Sauerkirsche kommt neben Hoch- und Halbstamm noch der Busch und das Spalier in Frage. Abstände der Hoch- und Halbstämme 6 bis 8 m; die Büsche, die wie die Spaliere meistens auf der Weichselkirsche stehen, erhalten rund 5 m Abstand. Spaliere, besonders die der Schattenmorelle, sind gut für absonnige Wandflächen geeignet. Ihrer erfahrungsgemäss sehr sicheren Erträge halber sind die Kirschen auch im Hausgarten noch mehr als bisher üblich zu pflanzen.

Pflaume.

Die Pflaumen, gewöhnlich auf St. Julien veredelt, sind als Hoch-, Halbstamm und Busch üblich und verlangen Entfernungen ähnlich denen der Sauerkirsche. Sie sind überaus anpassungsfähig, da sie sowohl in feuchteren als auch in trockneren Böden gute Ergebnisse erzielen können. Auch geringere Böden geben noch gute Ernten. Vor allem ist dieses bei der beliebten Hauspflaume der Fall. Renekloden und auch Mirabellen bevorzugen jedoch etwas bessere und wärmere Böden. Sie gehören ganz besonders in Hausgärten, wo sie ihrer für die Küche sehr geschätzten Früchte wegen so recht am Platze sind.

Kirschen- und Pflaumenbäume müssen bei der Pflanzung scharf zurückgeschnitten werden. Ein Unterlassen des Rückschnitts führt leicht zum Eintrocknen der Triebe. So manche Steinobstgehölze gehen deshalb ein. Ein Rückschnitt nach dem ersten Wuchsjahr, wie er beim Kernobst üblich ist, brächte hingegen keinen Erfolg, da die Augen des zweijährigen Holzes kaum austreiben. Die Länge des Rückschnitts bei der Pflanzung hängt von der Stärke der Triebe und auch von der Güte des Wurzelwerkes ab. Gewöhnlich wird etwa ½, ja, bei nicht sehr kräftigem Wurzelwerk, bis ⅔ der jungen Trieblängen fortgeschnitten. Doch sollten auch hier bei zu reichlichem Triebwerk der Krone die schwachen Triebe völlig weggeschnitten werden.

Aprikose. Pfirsich.

Die Aprikosen und Pfirsiche sind das edelste Steinobst und als solches pfleglich zu behandeln. Schon beim Empfang ist eine sorgfältige Behandlung notwendig; sie müssen sofort in guten, geschützten Einschlag kommen. — Es müssen für sie die sonnigsten und wärmsten Lagen des Garten ausgesucht werden. Auch muss der Standort gut vorbereitet und verbessert werden. Jede Pflege äussert sich sehr offensichtlich in reichen Ernten. So darf nicht vergessen werden, dass dem Boden bei der Bearbeitung auch Kalk, dann Kali- und Phosphorsäuresalze zu geben sind. Gepflanzt werden vorzugsweise Büsche, dann noch Fächerspaliere, und zwar besonders beim Pfirsich.

Die Aprikose kann unter günstigen Umständen im Herbst gepflanzt werden. Doch muss dann die Pflanzscheibe mit einer reichlichen Dunglage abgedeckt werden. Auch sind die Triebe, zusammengebunden, mit Schilfrohr oder anderem Schutzmaterial einzubinden. Ungünstigere Verhältnisse nötigen auch bei der Aprikose zur Frühjahrspflanzung, die beim Pfirsich allgemein üblich ist. Die im Herbst bezogenen Büsche müssen an kühlem, aber frostfreiem Ort in sorgfältigem Einschlag überwintert werden; besser also, man bezieht die Pflanzen überhaupt erst im Frühjahre.

Die Pflanzung von Aprikosen und Pfirsichen sei mit aller Sorgfalt ausgeführt, ohne das Wurzelwerk zu lange an der Luft liegen zu lassen. Unter Umständen stelle man die Büsche erst einige Stunden ins Wasser. Allzu leicht trocknen sonst Triebe und Wurzelwerk so weit ein, dass es für die Pflanzen schädlich wird. Die Abstände für Büsche beider Fruchtarten betragen 5—6 m, in günstigen Lagen und Böden auch noch mehr. Man wähle wärmste, sonnigste Lagen für beide Obstgehölze, suche auch möglichst Schutz vor Stürmen.

Wie bei Kirschen und Pflaumen, so ist auch hier sofort bei der Pflanzung ein sehr scharfer Rückschnitt notwendig. Die Jahrestriebe werden bis auf ⅓, ja selbst ¼ ihrer Länge zurückgeschnitten. Schwache Triebe, zumal bei reich verzweigten Büschen, sind bis auf kurze Zapfen mit etwa 2—3 Augen zurückzuschneiden. Ein Unterlassen eines starken Rückschnittes wird wie bei Kirschen und Pflaumen in den allermeisten Fällen das Eintrocknen der Triebe zur Folge haben. Es gehen infolgedessen viele Büsche nach der Pflanzung ein. Niemals darf nach der Pflanzung und dem Anwässern das Abdecken der Pflanzscheiben mit Dung unterlassen werden. In sehr sonnigen, stürmischen Frühjahrszeiten ist es bisweilen ratsam, den eben gepflanzten Aprikosen- und Pfirsichbüschen oder -spalieren bis zum Durchtrieb einen Sonnen- und Windschutz zu geben, wie er bei Koniferenpflanzung üblich ist. (Vergl. weiter unten!)

Das Schalenobst.

Haselnuss.

Die Haselnuss ist an Boden und Lage äusserst genügsam und nimmt noch mit armen Böden, ja leicht beschatteten Orten vorlieb, erfordert jedoch bis zum Anwachsen reichliche Wässerung. Ihres dichten Wuchses wegen sollte sie viel mehr als Schutzpflanzung Verwendung finden. Es genügt hierbei ein Abstand der Büsche von 2—3 m. Wo grössere, geschlossene Pflanzungen auftreten, müssen die Abstände noch weiter gehen. Pflanzung erfolgt vom Herbst bis zum zeitigen Frühjahr. Dabei ist ein starker Rückschnitt der Büsche erforderlich. Da das Holz leicht eintrocknet, wird ein Einstellen in Wasser vor der Pflanzung meist erforderlich sein.

Walnuss.

Gegenüber der Haselnuss, die nur als Busch gepflanzt wird, kommt für die Walnuss fast nur der Hochstamm in Frage. Gewöhnlich wird nur die Einzelstellung vorkommen. Wo aber mehrere gepflanzt werden, sind Mindestabstände von 15 m einzuhalten. Aus wärmeren Ländern stammend, verlangt die Walnuss einigermassen warme Lagen, wie ihr auch tiefere, gut in Kultur befindliche Lehmböden am meisten zusagen. Doch findet man auch unter weniger günstigen Verhältnissen noch recht stattliche Bäume. Die Pflanzung soll hauptsächlich im frühen Herbst erfolgen oder noch im mittleren Frühjahr. Ein Schnitt darf bei der Pflanzung nicht erfolgen. Es ist ja auch kaum jemals Anlass dazu. Wo einige Triebe fortfallen sollen, wird besser im kommenden Sommer der Schnitt nachgeholt. Des starken, in die Tiefe gehenden Wurzelwerkes wegen ist eine tiefe Lockerung der Pflanzstellen unbedingt erforderlich. Das Anbinden an einen starken Pfahl darf nicht unterlassen werden.

Das Beerenobst.

Bei allen Beerenobstarten ist Herbstpflanzung durchaus zu empfehlen. Des starken Nahrungsbedürfnisses wegen beanspruchen sie gut bearbeitete, gehaltreiche und feuchte Böden. Wo es notwendig wird, und das

PFLEGE NEU BEZOGENER PFLANZEN



Obstspaliergang im Garten des Herrn G. in Zehlendorf im dritten Jahre nach der Pflanzung durch L. Späth, Abt. Gartengestaltung.

ist wohl in den allermeisten Fällen so, ist vor der Pflanzung eine kräftige Düngung der Pflanzstellen erforderlich. Wird späterhin gewässert, dann ist bei richtiger Pflege aber auch in sandigen Böden ein guter Erfolg sicher. Obwohl alle Beerenobstgehölze vollbelichtete Standorte bevorzugen, leidet ihr Fruchtertrag in leicht beschatteten Lagen nur wenig. Besonders im Hausgarten wird die Pflanzung oftmals an solchen Stellen erfolgen. Scharfes Einschlämmen nach der Pflanzung ist notwendig, ebenso das Abdecken der Pflanzscheiben mit Dung.

Johannisbeeren. Stachelbeeren.

Die Johannis- und Stachelbeeren fordern bei der Pflanzung rund 2 m Entfernung. In guten Böden, die eine starke Entwicklung begünstigen, werden Johannisbeeren bis auf 2½ m Abstand gepflanzt. Gegenüber der Gefahr der Eintrocknung lege man die Büsche vor der Pflanzung erst einige Stunden in Wasser. Stärkere Wurzeln werden kurz angeschnitten. Auch das Holz ist vor der Pflanzung noch zu schneiden. Die letztjährigen Triebe werden mindestens bis knapp auf die Hälfte ihrer Länge zurückgeschnitten. Stachelbeerbüsche können noch kürzer, bis auf ⅓ ihrer Länge, geschnitten werden. Ebenso stark werden Kronenbäumchen gekürzt, die überdies an feste Pfähle zu binden sind.

Himbeeren.

Die Himbeeren verlangen ihrer starken Triebbildung wegen feuchte Böden. Mangelt es daran, so muss später mittels Wässerung nachgeholfen werden. Die Abstände bei Himbeeren betragen zwischen den Reihen rund 2 m, innerhalb der Reihen etwa 75 cm. Auch engere Abstände sind üblich. Das rührt daher, dass keine Büsche, sondern nur einzelne, bewurzelte Ruten zum Anpflanzen kommen. Diese sind bei der Pflanzung auf 30 cm Länge zurückzuschneiden und auch erst in Wasser zu stellen. Letzteres fördert das Anwachsen sehr. Das Zurückschneiden ist erforderlich, um noch im ersten Jahre aus dem Wurzelstamm kräftige Jungtriebe hervorzuholen, die im Jahre darauf fruchten. Ohne Rückschnitt vertrocknen gewöhnlich sehr viel Pflanzen; besonders trifft dies bei Frühjahrspflanzung zu. Ein Abdecken des Erdbodens entlang der Reihen ist nach der festen und genügend tiefen Pflanzung erforderlich. Bei zu hoher Pflanzung der jungen Ruten leidet das Wurzelwerk derselben leicht unter Trockenheit.

Brombeeren.

Die Brombeeren sollten viel mehr gepflanzt werden, vor allem zur Bekleidung von Lauben, Zäunen, Wänden usw. Auch können sie an hohen, starken Pfählen säulenartig gezogen werden. Sie erhalten Mindestabstände von rund 2 m. Wie die Himbeeren, bevorzugen sie Herbstpflanzung. Man kann die Brombeeren fast in alle Gartenböden setzen, da sie überaus genügsam sind. Auch sind sie bei der Pflanzung unbedingt auf 20—25 cm Länge zurückzuschneiden. Bei Frühjahrspflanzung müssen die Triebe bis auf knapp fingerlange Zapfen zurückgeschnitten werden, weil sonst zu leicht Verluste durch Vertrocknen eintreten. Es ist hier darauf noch mehr als bei der Himbeere zu halten. Bei beiden Gehölzen ist es unbedingt notwendig, durch den scharfen Rückschnitt bei der Pflanzung gleich im ersten Jahre einen starken Durchtrieb aus dem Wurzelhals zu erhalten. Belässt man dagegen die Ruten lang, so dass sie blühen und fruchten, dann vertrocknen sie oftmals noch im Herbst, wenn es nicht schon vorher erfolgte. Ein starkes Einschlämmen und Abdecken des Bodens nach der Pflanzung ist bei der Brombeere ebenso wie bei der Himbeere unbedingt nötig.

Weinreben.

In den meisten Gegenden Deutschlands gedeiht die Weinrebe ausgezeichnet, an sonnigen, warmen Wänden als Spalier gezogen. Sie bringt hier bei richtiger Pflege vorzügliche Trauben.

Vor der Pflanzung ist eine recht tiefe und auch weite Bodenlockerung notwendig. Dabei soll Kalkgestein oder auch Kalkmörtel in die unteren Bodenschichten gebracht werden; auch Schieferbrocken sind brauchbar. Der Boden ist mit kräftigem Kompost zu verbessern, falls er nahrungsarm ist. Es soll daran gedacht werden, dass die Weinrebe ein starker Zehrer ist. Wenn durch diese Verbesserung der Boden etwas aufgehöht wird, dann ist es um so besser.

Die Weinrebe sollte hier nur im Frühjahr gepflanzt werden. Wird sie schon im Herbst bezogen, dann ist sie wie der Pfirsich frostfrei zu überwintern. Die Pflanzung erfolge nicht zu früh, sondern erst nach Erwärmung des Bodens. Die junge Rebe ist beim Pflanzen bis auf fingerlangen Zapfen zurückzuschneiden. Schliesslich ist Anwässern und Bedecken der Pflanzscheibe erforderlich. Die Abstände von Rebe zu Rebe an einer Wand sollten nicht unter 2 m betragen, da die Freilandspaliere gewöhnlich in ganz unregelmässiger Form gezogen werden.

Erdbeeren.

Wegen grosser Genügsamkeit ist die Erdbeere in jeden Garten zu pflanzen; sie bevorzugt allerdings reiche, etwas feuchte Böden. Geeignete Bodenbereitung, Düngung, Wässerung bewirken, dass sie fast überall zu gutem Ertrage gebracht werden kann, besonders in sonniger Lage; aber sie bringt auch bei Unterpflanzung unter oder zwischen Obstgehölzen noch gute Ernten, nur darf der Schatten der Bäume nicht zu dicht sein. Die beste Pflanzzeit sind die Monate August und September; jedoch kann auch im zeitigen Frühjahr mit Erfolg gepflanzt werden. Vor der Pflanzung ist das Land stark zu düngen und tief umzuarbeiten. Die Pflanzweite betrage in kleinen Gärten, wo nur beetweise gepflanzt wird, etwa 50 cm. Schwach wachsende Sorten, wie Deutsch-Evern, begnügen sich mit einer kleineren Entfernung, dagegen sollen die stark wachsenden Sorten, wie Königin Luise, Noble und ähnliche, weitere Entfernung erhalten. Zu empfehlen ist das Bedecken des Beetes rings um die Pflanzen mit altem, verrottetem Dung, wodurch einmal die Bodenfeuchtigkeit erhalten bleiben soll, dann aber auch ein guter Schutz gegen das Hochfrieren der Pflanzen im Winter erzielt wird. Bei Frühjahrspflanzung ist entsprechend zu verfahren.

Alle Ranken sind zu entfernen. Wie lange die Erdbeeren stehenbleiben können, richtet sich nach ihrer Entwicklung. Sobald die Erträge nachlassen, ist eine Neupflanzung vorzunehmen, und zwar auf einem anderen Stück Land. Gewöhnlich ist auf 3 bis 4 Jahre Dauer zu rechnen.

Die rankenlosen Monatserdbeeren eignen sich vorzüglich zur Einfassung von Rabatten und Gartenbeeten, ihre Fruchtbildung hält ununterbrochen bis zum Spätherbst an.

Rhabarber.

Die Pflanzung des Rhabarbers kann von Anfang August bis Ende Oktober und auch im Frühjahr erfolgen. Bevorzugt werden nahrhafte und feuchte Böden. Da Dung und Wasser in jedem Garten gegeben werden kann, steht der Pflanzung nirgends ein Hindernis im Wege. Tiefe Bodenlockerung ist des starken Wurzelwachstums wegen vor der Pflanzung nötig. Das Land ist frühzeitig pflanzfertig zu machen, damit nach dem Eintreffen der Sendung sofort an die Pflanzung gegangen werden kann. Falls das Land noch nicht frei sein sollte, sind die Rhabarberpflanzen nach dem Auspacken sofort in den Erdboden einzuschlagen und kräftig anzuwässern, um ein Anwelken der Pflanzen zu vermeiden. Das beste ist es jedenfalls, sofort richtig pflanzen zu können. Es sind weite Abstände von 1—1½ m nötig, letztere bei den sogenannten Riesensorten. Die Pflanzung erfolgt mit Spaten und muss so ausgeführt werden, dass die Triebköpfe etwa noch zwei

PFLEGE NEU BEZOGENER PFLANZEN

Finger stark mit Erde bedeckt sind. Die oft langen, fleischigen Wurzeln dürfen nicht umgebogen werden. Das Pflanzloch ist so tief zu gestalten, dass die Wurzeln eine völlig natürliche Lage haben. Einem festen Pflanzen folgt in trockenem Boden ein Angiessen. Eine Dunglage über die Erde ist auch hier zum Schluss unbedingt ratsam.

Spargel.

Zur rationellen Spargelkultur gehört in erster Linie die richtige Auswahl des Bodens. Im allgemeinen sind leichte bis mittelschwere Bodenarten die geeignetsten, während schwerer Lehmboden durch Beigabe und Vermischung von Sand oder sandiger, leichter Erde melioriert und für den Spargelbau brauchbar gemacht werden kann. Aussichtslos ist jedoch die Spargelkultur auf Boden mit hohem Grundwasserstand ohne Dränage oder genügende Auffüllung des Terrains.

Die beste Pflanzzeit ist das Frühjahr (März—April) und der zeitige Herbst (September—Anf. Oktober). Bei der Anlage sehr ausgedehnter Spargelfelder empfiehlt sich die Frühjahrspflanzung ganz besonders. Kleine Anlagen können auch während des Sommers mit ganz gutem Erfolge ausgeführt werden.

Das zur Spargelkultur bestimmte Land wird etwa 60 cm tief rigolt, so dass die oben liegende Erdkrume nach unten kommt und die untere Erde darüber geworfen wird. Der Dünger, guter, nicht zu frischer, kurzer Stallmist, am besten Pferdemist, wird nach dem Rigolen gleichmässig tief untergegraben, so dass die obere, gelockerte Schicht damit durchsetzt ist. Es darf bei einer Spargelanlage an solchem Dünger nicht gespart werden. Für eine Fläche von 1 preuss. Morgen (ca. 25 ar) rechnet man etwa 1000 Ztr. Dünger oder 15—20 Fuhren. Es empfiehlt sich, diese Arbeiten schon im Herbst auszuführen.

Die rigolte Fläche wird nun in ca. 125 cm, bei Pferdebetrieb 140 cm breite Streifen, Beete geteilt und in der Mitte jedes Beetes ein Graben von 20 cm Tiefe und 30 cm Breite ausgeworfen. Die Reihen werden an den Enden durch Einschlagen von Pfählen dauernd gekennzeichnet. Es ist darauf zu achten, dass die Sohle des Grabens recht eben ist. Dann wird mit dem Setzen der Pflanzen begonnen, indem die Wurzeln derselben auf der Grabensohle hübsch ausgebreitet und etwa 5 cm hoch mit der aufgeworfenen Erde bedeckt werden, so dass dann die Grabenoberfläche ca. 15 cm unter dem Niveau der Terrainfläche liegt. Die übrige Erde wird zwischen den Gräben gleichmässig verteilt.

Die Pflanzen kommen in den Gräben auf 40 cm Entfernung voneinander zu stehen. Der Reihenabstand beträgt 125 cm bzw. 140 cm, so dass bei dieser Pflanzweise für 1 preuss. Morgen (ca. 25 ar) rund 5000 (bzw. 4500 bei Pferdebetrieb) Pflanzen erforderlich sind.

Es kommen am besten 1—2jährige, kräftige Pflanzen zur Verwendung, die auf leichtem Boden gezogen und dadurch sehr gut bewurzelt sind. Aeltere Pflanzen zu verwenden ist nicht ratsam, da sie schwer anwachsen.

Von der Pflanzung an muss die Fläche rein von allem Unkraut gehalten werden. In den Reihen selbst und dicht an den Reihen wird am besten gejätet, während im übrigen das Unkraut mit der Hacke beseitigt werden kann.

Rosen

Die Pflanzung der Rosen im Frühjahr ist allgemein bevorzugt. Gegen sie tritt die Herbstpflanzung zurück. Aber auch die Herbstbestellung für Frühjahrslieferung ist ratsam, da im Frühjahr manche Sorten schon vergriffen sind. — Mehr als bei anderen Baumschulgewächsen ist bei der Rose die sorgfältigste Behandlung vom Tage der Ankunft an erforderlich. Sie leidet leicht unter Trockenheit. Die Rinde der Triebe wird trübwelk und schrumpft zusammen. Das kann schliesslich zum völligen Vertrocknen führen. Zeigen daher die eben ausgepackten Rosen etwas welke Rinde, so sind sie zunächst in Wasser zu legen. Gewöhnlich werden in 10—12 Stunden die Triebe wieder völlig frisch und prall sein. Die Rosen werden dann mit dem gesamten Wurzelwerk in einen nicht zu steifen Lehmbrei getaucht. Die so um die Wurzeln sich bildende und auch fest haftende Lehmschicht schützt die Rose am allersichersten vor dem Welken und Vertrocknen. Kann jetzt nicht sofort die Pflanzung erfolgen, so müssen die Pflanzen recht sorglich in den Einschlag gebracht werden. Es muss hier jede einzeln in reine, frischfeuchte Erde gebettet werden, nicht bündelweise, da bei letzterem zu leicht das dauernde Eintrocknen zu befürchten ist. Die Pflanzen kommen so tief in die Erde, dass auch noch die Triebe am unteren Teil in der Erde stehen. Ein kräftiges Einschlämmen ist zum Schluss nötig. Erfolgt der Einschlag schon im Herbst, während erst im Frühjahr gepflanzt werden soll, dann müssen die Rosen einigermassen frostfrei eingeschlagen werden, so wie es mit dem Pfirsich oder den Weinreben auch der Fall ist, doch dürfen sie in dieser Zeit nie zu trocken stehen, auch nie zu warm. Ein kühler, luftiger Standort ist notwendig.

Herbstpflanzung erfolge möglichst früh; sie ist in günstigen Lagen zu bevorzugen. Frühjahrspflanzung dagegen darf erst dann ausgeführt werden, wenn die Böden schon einigermassen abgetrocknet und etwas erwärmt sind. Eine tiefe, sorgfältige Bodenlockerung, am besten durch Rigolen, ist vorher nötig. Dann ist eine recht starke Düngung zu geben; doch soll der Dung schon gut verrottet sein. In leichten Böden ist das Hinzubringen von bindigem Lehm vorteilhaft, wenn es irgendwie ausgeführt werden kann. Ebenso ist natürlich auch den zu bindigen Böden eine Lockerung durch Einmischen von Sand oder Torfstreu oder sonstiger Humusmasse sehr dienlich. Je mehr die Beete vorbereitet werden, um so bessere Erfolge wird man haben. Denn die Rose verlangt zu guter Entwicklung tiefe, sehr nahrhafte Kulturböden, denen auch eine genügende Feuchtigkeit eigen ist oder gegeben werden kann. Bei genügender Bearbeitung und Pflege ist die Rose in allen Gärten mit bestem Erfolg zu pflanzen. Doch bedenke man, dass die Rose ein Sonnenkind ist. Je mehr Licht, vor allem direktes S o n n e n l i c h t, sie erhält, um so besser ist ihr Wachstum und um so dankbarer ihre Blütenbildung

Bei der Pflanzung erfolgt sofort ein kräftiger Rückschnitt. Ob Busch oder Hochstämmchen, in jedem Falle werden alle Triebe bis auf 2—3 gute Augen zurückgeschnitten. Das dünne, schwache Triebwerk wird am besten ganz weggeschnitten. Nur bei Kletterrosen werden die an sich schon vielmals längeren Jahrestriebe auch länger belassen. Man schneidet sie je nach Stärke bis auf 30—40, höchstens 50 cm zurück. Es ist hier eine ähnliche Behandlung wie bei Himbeeren und Brombeeren. Die Kletterrosen sollen durch den verhältnismässig sehr starken Rückschnitt veranlasst werden, schon im Jahr der Pflanzung aus dem untersten Holz starke Langschosse zu treiben, die im kommenden Jahre reichlich Blüten bringen.

Bei Beetpflanzung sind die Abstände der Buschrosen, soweit es sich um die beliebten, am meisten gepflanzten Teehybriden handelt, rund 40 cm zu nehmen. Nur starkwüchsige, wie die bekannte „Frau Karl Druschki", sind besser auf 50 cm Entfernung zu pflanzen. Die kleineren Polyantha brauchen nur rund 30 cm Abstand. Auch das Wurzelwerk wird vor der Pflanzung schwach nachgeschnitten. Beschädigte Wurzeln sollen bis über

die Beschädigung fortgenommen werden. Das Wurzelwerk ist beim Pflanzen gut zu verteilen und fest in die Erde einzubetten. Die Rosen müssen so tief gepflanzt werden, dass der Wurzelhals völlig in der Erde steht und der Triebansatz mit der Erdoberfläche gleich ist. Festes Pflanzen, durchdringendes Anwässern zum Schluss ist erforderlich. Um auch jetzt noch das Antrocknen der verbliebenen kurzen Triebe zu vermeiden, ist ein Anhäufeln der Rosen mit Erde erforderlich. Buschrosen werden so weit mit Erde angehäufelt, dass die Triebspitzen soeben noch über den kleinen Erdhügel hinausragen. Doch soll die angehäufelte Erde auch feucht genug sein. Die länger belassenen Ruten der Kletterrosen sind an die Erde zu biegen und so bis an die Spitzen mit Erde zu bedecken. Hochstämmchen werden ebenfalls niedergelegt, vermittels Haken oder kreuzweise in die Erde getriebenen Holzpflöcken am Boden festgehalten und bis an die Spitzen der Kronentriebe mit Erde bedeckt. Erst wenn nach Wochen die Pflanzen sicher angewurzelt sind, der Austrieb sich zeigt, sind die Triebe allmählich wieder von der Erde zu befreien und die Hochstämmchen hochzurichten. Sie müssen nun an feste Pfähle angebunden werden. Ist in der Zwischenzeit trockenes Wetter gewesen, so ist ein öfteres Ueberbrausen der Rosenpflanzungen notwendig. Auch nach dem Freilegen von der Erddecke ist unbedingt noch weiterhin ein öfteres und regelmässiges Ueberbrausen erforderlich. Besonders sollte alle Abende ein solches Anfeuchten erfolgen.

Bei Herbstpflanzung ist die Erdbedeckung etwas stärker zu nehmen. Auch verbleibt sie ungestört bis zum Frühjahr. Sie stellt eine recht notwendige Schutzdecke gegen den Winterfrost dar. Ein weiteres Ueberdecken mit trockener Torfstreu oder Kiefernadelstreu ist ratsam. Des besseren Aussehens wegen ist zum Schluss ein Abdecken der Beete mit Koniferenreisig empfehlenswert. Diese Schutzdecken werden im Frühjahr, sobald sich der Trieb regt, entfernt.

Laubhölzer

All das, was über das Auspacken, Beobachten und folgende Behandeln der Gehölze schon beim Obstbaum gesagt wurde, trifft auch hier zu. Vorsichtiges Umgehen beim Auspacken, Wasserbad, sobald welke Gehölze vorliegen, sorgfältiger Einschlag usw., alles wiederholt sich hier in gleicher Weise. Der grossen Vielseitigkeit des Gehölzmaterials wegen ist hier die ganze Beobachtung derselben auch viel genauer vorzunehmen. Auf einzelne Besonderheiten wird weiter unten noch hingewiesen werden.

Die Pflanzung der Laubhölzer im allgemeinen erfolgt im blätterlosen Zustande. Bei Durchschnittsgehölzen kann mit Ausnahme der Frostzeit während des ganzen Winterhalbjahres gepflanzt werden; doch ist die frühe Herbstpflanzung fast durchweg vorzuziehen. Es ist meistens möglich, bald nach Empfang der Gehölze auch deren Pflanzung auszuführen. Wenngleich auch ältere Gehölze unter Umständen gefordert und geliefert werden, so ist doch der jüngere Busch oder Baum stets vorzuziehen. Seine Anpassung und Entwicklung ist weit besser. Um letztere möglichst zu fördern, ist vor der Pflanzung von Laubgehölzen eine gute Bearbeitung, auch Verbesserung des Bodens zu bewirken. Für viele bessere Blütensträucher wird die Beigabe von Humuserde, also meistens auch besonders bearbeitete Torfstreu, eine Notwendigkeit sein. Besondere Fälle sind weiter unten erwähnt.

Blütensträucher.

Die Blütengehölze verlangen unter den Laubhölzern die grösste Beachtung, da sie besondere Anforderungen stellen. Zunächst wollen sie vollsonnige Lage. Jede kleine Schattenbildung verringert die reiche Blüte. Am besten vertragen noch die Philadelphus und frühblühenden Spiräen einigen Schatten. Dagegen muss der Flieder in voller Sonne stehen, muss die Weigelie (Diervillea) einen warmen, nicht nassen Boden haben, um das Jahresholz gut ausreifen zu können. Auch sollen sie, wie die kleinen Deutzien, einen Standort erhalten, wo sie vor kalten Zugwinden einigermassen geschützt stehen. Es ist das nur eine gewisse Vorsicht, um etwaigen Schaden am jungen Trieb durch Spätfröste auszuschalten. Auf all solche Punkte ist bei der Pflanzung Rücksicht zu nehmen. Durchschnittsböden sind allen Blütensträuchern genehm. Nur selten werden Verbesserungen erforderlich sein. Doch ist es gut, bei der Pflanzung etwas vorbearbeitete Torfstreu mit Erde zu mischen und diese Masse an das Wurzelwerk zu bringen. Die Ausführung der Pflanzung geht hier genau so vor sich wie beim Obstgehölz Ebenso das Einschlämmen und Abdecken der Pflanzscheibe.

Die Abstände der einzelnen Blütensträucher sind recht verschieden. Die sommerblühenden Spiersträucher, die kleinen Deutzien begnügen sich in freier Pflanzung mit 1 m Abstand. Dagegen müssen die stärker wachsenden Vertreter derselben Gattungen rund 2 m Abstand erhalten. Flieder, Zieräpfel, Zierkirschen und andere starkwüchsige Blütenpflanzen verlangen Abstände von 3 m und mehr. Gewiss wird auch oft eine weit engere Pflanzung vorkommen. Doch ist diese unter der Voraussetzung erfolgt, dass in einer späteren Zeit, sobald sich die Sträucher gut entwickeln, die Abstände durch Herausnehmen einzelner Büsche bedeutend grösser werden. Jedenfalls denke man stets an die Tatsache, dass ein zu enger Stand der Sträucher eine normale Entwicklung unmöglich macht und demnach auch die Blütenbildung stark beeinträchtigt.

Mit der Pflanzung ist auch ein kräftiger Rückschnitt der Blütensträucher verbunden. Da sie meistens ziemlich jung gepflanzt werden, ist auch an sich nur wenig und fast durchweg nur einjähriges Triebwerk vorhanden. Dasselbe muss bis auf die Hälfte, das schwächere bis auf ein Drittel seiner Länge zurückgeschnitten werden. Es ist auch hier im ersten Jahre auf die Bildung von Jungholz hinzuarbeiten.

Noch schärferen Rückschnitt erfordern einige besondere Gehölze, die eigentlich alljährlich bis auf kurze Zapfen zurückgenommen werden sollen. Wird bei der Pflanzung dieser scharfe Schnitt nicht ausgeführt, dann kann bei manchen ein Vertrocknen eintreten. Es sind nachfolgend einige dieser Gehölze genannt: Amorpha, Artemisia, Buddleia, Coriaria, Desmodium, Genista tinctoria, Hydrangea, wie arborescens, paniculata usw., Perowskia und noch manch andere.

Erikazeen (Rhododendren).

Eine ganz besondere Stellung unter den Blütensträuchern nehmen die Erikazeen ein. Es sind darunter nicht nur alle Vertreter der bekannten Gattung Erica und der sehr nahestehenden Calluna gemeint, sondern ebenso Azalea, Rhododendron, Andromeda, Kalmia und noch andere. Als Humusbewohner verlangen sie bestimmte Erdarten, die in den allermeisten Fällen erst vor der Pflanzung entsprechend zurechtgemacht werden müssen. Da in fast allen Gärten Mineralboden vorhanden ist, muss dieser durch reichliche Zugabe von Humus für Erikazeen brauchbar gemacht werden. In erster Linie ist es wieder die Torfstreu, die nach richtiger Vorbearbeitung in feuchtem Zustande den Pflanzstellen reichlichst zuzuführen ist. Auch andere Humuserde, wie Laub- und Misterde, kann mit hinzu genommen werden. Erfolgt diese Humusanreicherung nicht,

PFLEGE NEU BEZOGENER PFLANZEN



Rosenlaubengang im Garten des Herrn D. in Charlottenburg.
Entwurf und Ausführung L. Späth, Abt. Gartengestaltung

ist das Anwachsen sehr in Frage gestellt und sind grosse Verluste zu gewärtigen. Auch ist bei der Bearbeitung der Pflanzstellen die Wichtigkeit der Wässerung zu bedenken. Es ist deshalb auf eine muldenartige Vertiefung derselben hinzuarbeiten. — Wichtig ist auch die Wahl des Standortes. Alle immergrünen, wie Rhododendron, Andromeden, Kalmien, die immergrünen Azaleen usw. bevorzugen halbschattige, windgeschützte Lagen, während die Eriken, Callunen sowie die laubabwerfenden Azaleen mehr Sonne bevorzugen. So wie dann die starkwüchsigen Vertreter mehr in Trupps und lockeren Gruppen gepflanzt werden, sind die Callunen und Eriken am schönsten, wenn geschlossene Flächen mit ihnen besiedelt werden. Bei der Pflanzung ist das alles zu berücksichtigen.

Erikazeen werden gleich den Koniferen nur mit festem Erdballen versandt; doch ist hier der Ballen gewöhnlich eine viel festere, mehr einheitlichere Masse als bei den Koniferen. Der Grund liegt darin, dass die Erikazeen fast durchweg in fast reinem Humusboden kultiviert werden, der an sich diesen festen Ballen hält. Hierbei ist der Nachteil zu bemerken, dass solche Ballen, wenn sie einmal trocken werden, nur schwer wieder Wasser annehmen. Bei der Ankunft der Sendung ist auch hier sofort das Auspacken aus den Körben vorzunehmen. Die erste Bearbeitung gilt den Erdballen, die stark angefeuchtet werden müssen. Die Pflanzen werden in schattiger Lage zunächst dicht an dicht hingestellt und wiederholt so oft überbraust, bis die Erdballen völlig durchfeuchtet sind. Sind einzelne Ballen besonders trocken gewesen, so sind sie auch durchdringend anzufeuchten. Handelt es sich um sehr feste Humusballen, dann stelle man diese Pflanzen einfach mit dem Erdballen ins Wasser und belasse dieselben solange in diesem, bis sie völlig durchfeuchtet sind. Jedenfalls darf unter keinen Umständen ein Auspflanzen noch trockener Ballen erfolgen. Solche Pflanzen würden in kurzer Zeit absterben.

Die Pflanzzeit der Erikazeen ist nicht eng umgrenzt. Sie sind ausser dem Frühjahr vor dem Austrieb schon wieder vom Sommer an verpflanzbar, sobald der junge Trieb abgeschlossen und erhärtet ist. Diese Zeit ist auch die allergünstigste und sollte in möglichst allen Fällen ausgenützt werden. Es ist vor der Pflanzung alles vorzubereiten, so dass ein Einschlag der Pflanzen nach dem Eintreffen vermieden werden kann. Wo derselbe einmal besonderer Umstände wegen benötigt wird, so ist er jedenfalls mit aller Sorgfalt auszuführen, um den Pflanzen bis zur eigentlichen Pflanzzeit die günstigsten Verhältnisse bieten zu können. — Erikazeen dürfen niemals zu tief gepflanzt werden, doch auch nicht zu hoch. Der Erdballen zeigt schon von selbst an, wie die Pflanzen stehen sollen. Es ist eine sehr feste Pflanzung erforderlich. Ihr folgt eine gründliche Wässerung, durch welche sich die Erde fest und dicht um die Ballen setzt und so dem Weitergreifen des ungemein feinen Wurzelwerkes alle besten Vorbedingungen gibt. Zum Schluss ist entweder das ganze Beet oder die Pflanzstelle weit herum mit kurzem, lockerem Dung abzudecken. Im Herbst kann eine ziemlich starke Lage trockenen Laubes ausgebreitet werden. Diese Bodendecke ist hier äusserst wichtig. Sie dient zur Erhaltung einer gleichmässigen Bodenfeuchtigkeit, fördert auch durch die längere Warmhaltung des Bodens die Wurzeltätigkeit im Herbst und soll späterhin durch teilweises Liegenlassen den Boden mit Humus anreichern. Zur guten Weiterentwicklung sind alle immergrünen Vertreter der Erikazeen besonders nach der Pflanzung bei trockenem Wetter oftmals zu überbrausen; doch darf unter keinen Umständen eine zu hohe Bodenfeuchtigkeit auftreten, die den Wurzeln schädlich wird. — Bei Herbstpflanzungen ist neben der schon erwähnten Abdeckung der Pflanzscheibe bei den immergrünen Erikazeen noch durch Ueberlegen oder Umbinden von Koniferenreisig eine gewisse Schutzdeckung gegen zu starke Verdunstung zu geben. Diese wird teils durch winterliche Prallsonne, teils durch den Wind hervorgerufen bzw. gefördert.

Immergrüne Laubhölzer.

In ähnlicher Weise wie die Erikazeen bilden auch die immergrünen Laubhölzer eine besondere Gruppe. Sie haben manches mit den Erikazeen gemeinsam, so dass auch ihre Behandlung teilweise die gleiche ist. Zunächst verlangen fast alle Vertreter der Immergrünen eine mehr halbschattige als sonnige Lage und ebenso einen Standort, der vor zu starkem Zugwind geschützt liegt. Prallsonne und scharfer Zug schädigen die Immergrünen im Verlauf des Winters in einer oft empfindlichen Weise. Deshalb ist bei der Pflanzung unbedingt ein geeigneter Standort auszusuchen. Als Unterpflanzung höherer, etwas lichter Laubgehölze stehen sie am besten. An die Bodenverhältnisse stellen die Immergrünen eigentlich kaum mehr Ansprüche als die Laubhölzer im allgemeinen. Es ist ihnen durch Hinzufügen besserer Böden bei der Pflanzung, und zwar unmittelbar an das Wurzelwerk, ein gutes Weiterwachsen zu ermöglichen. Das ist besonders bei den kleineren, etwas anspruchsvolleren Arten der Fall, wie dieselben die Gattungen Berberis, Cotoneaster, Lonicera, Viburnum usw. besitzen. Auch ist bei der erforderlichen Vorarbeit, dem Fertigmachen der Pflanzstellen, eine leichte Vertiefung derselben erwünscht. Es ist dies auch in Rücksicht auf Wässerung und besserer Ausnutzung der Niederschläge sehr ratsam. Um diese muldenartige Vertiefung recht wirksam, also umfangreich zu machen, sind möglichst immer mehrere Gehölze in lockere Trupps zusammenzufassen.

Wie die Erikazeen, werden auch die Immergrünen mit Erdballen zum Versand gebracht, also auch mit solchem verpflanzt. Hier ist auch die fernere Behandlung ähnlich wie bei den Erikazeen. Nur muss hier viel sorgfältiger verfahren werden, da die Erdballen niemals auch nur annähernd so fest sind wie bei jenen. Das Anfeuchten durch Ueberbrausen ist nach dem Auspacken unbedingt erforderlich und gründlich vorzunehmen, dann soll sofort die Pflanzung vor sich gehen. Ein Einschlag ist, wenn irgend möglich, zu vermeiden. Auch ist die Umhüllung des Ballens erst an der Pflanzstelle zu lösen, wie überhaupt die Ballen mit allergrösster Sorgfalt angefasst werden müssen.

Die Pflanzzeit der immergrünen Laubgehölze ist nicht so weit ausgedehnt wie die der Erikazeen. Da sie, im Gegensatz zu letzteren, meistens bis in den Hochsommer hinein im Wuchs sind, ist auch höchstens in dieser Zeit die Pflanzung möglich, sonst im Frühjahr vor dem Austrieb. Es ist bei den meisten Arten üblich, mehr jüngere denn ältere Sträucher zu pflanzen. Nur beim Kirschlorbeer, der Mahonie, bei Buxus, vielleicht noch bei Ilex werden bisweilen auch grössere bis recht grosse Stücke verpflanzt. Jedenfalls ist es vorteilhafter, jüngere Pflanzen zu bevorzugen. Die Pflanzung soll, ohne besondere Verzögerung möglichst bald nach dem Eintreffen erfolgen. Ein gutes, festes Einpflanzen, mit folgendem Einschlämmen und Abdecken der Pflanzscheiben mit kurzem, lockerem Dung ist, wie bei den Erikazeen, und zwar aus gleichen Gründen, erforderlich. Frühe Herbstpflanzungen sollen noch durch Ueberlegen oder loses Umbinden von Koniferenreisig einen gewissen Schutz erhalten. Ein gutes Anwachsen wird auch hier durch oftmaliges Ueberbrausen sehr gefördert. — Eine oftmals vorkommende, unangenehme Erscheinung ist das Eintrocknen der Belaubung frischgepflanzter Mahonien. Es ist ratsam, dann sofort alle Blätter überhaupt wegzuschneiden. Die Sträucher treiben dann bald zu kräftiger neuer und haltbarer Belaubung aus

Schlinger und Klimmer.

Eine gewisse Eigenart besitzen auch die Schlinger und Klimmer unter den Laubhölzern. Sie sind zunächst so zu behandeln wie diese; doch ist bei der Pflanzung



Rhododendron-Gruppe in einem Park in Wannsee.
Entwurf und Ausführung L. Späth, Abt. Gartengestaltung.

unter allen Umständen ein sehr scharfer Rückschnitt notwendig. Es bleibt sich dabei ganz gleich, um welche Arten oder Gattungen es sich handelt. Liesse man die langen Triebe so wie sie sind, dann würde bald ihr Vertrocknen zu verzeichnen sein. Bleiben den Pflanzen nach dem Rückschnitt Triebreste von 20 bis 30 Zentimetern, so genügen diese völlig. Der Austrieb soll gleich im ersten Jahre aus den untersten Teilen der Pflanze kommen. Die Behandlung ist sonst dieselbe wie bei den anderen Laubhölzern.

Die klimmenden, wilden Weine sind für Hauswände gut geeignet, und zwar für alle Lagen. Nur bedenke man, dass hier in fast allen Fällen eine sehr gute Bodenbearbeitung und -verbesserung notwendig sein wird. Dasselbe gilt für die beliebte Wistaria-Glycine, die aber nur an warme, sonnige Südwände zu pflanzen ist. Die grossblumigen Clematis bevorzugen mehr ab- bis halbsonnige Lagen, an Wänden etwa die Ost- und Westseite, oder über dem Gartentor, an Lauben, Pergolen hochgezogen. Den Celastrus, Baumwürger, pflanze man an alte, hochschäftige Bäume. Auch die Lonicera, in ihren verschiedenen Formen, können an ältere Gehölze gepflanzt werden, sonst jedoch so wie Clematis. Sicher wird bei diesen Schlingern im ersten Jahre der Jungtrieb n i c h t s e h r s t a r k s e i n. Man begnüge sich damit, weil die Pflanze erst kräftig Wurzeln bildet, und im nächsten Jahre den Austrieb um so stärker bringt.

Hecken.

Die Pflanzung der Hecken erfolgt genau so wie die der entsprechenden Gehölzarten überhaupt; also sind auch die Zeiten dieselben. Die sonst übliche Bodenbearbeitung ist hier recht ausgiebig zu betätigen. Ratsam ist es, vor der Pflanzung in der Längsrichtung der Hecke einen Streifen von einem Meter Breite einen halben Meter tief zu rigolen. Dann ist eine Verbesserung des Bodens in bekanntem Sinne durchzuführen, soweit eine solche als ratsam erscheint. Bei Hecken ist gerade in den ersten Jahren die Entwicklung mit allen Mitteln zu fördern. Gut ist es auch, die Pflanzscheibe der Hecke tiefer zu halten als das umliegende Gelände, um die notwendigen Wässerungen zu begünstigen.

Die Abstände zwischen den einzelnen Gehölzen sind überaus verschieden. Sie hängen von der Stärke derselben ab. Jedenfalls ist eine gewisse dichte Pflanzung durchaus erforderlich, damit die Hecke von Anfang an schon geschlossen heranwächst. Das ist bei Laubhölzern ebenso zu beachten wie bei Nadelhölzern. Laubhölzer erfordern zudem einen sehr scharfen Rückschnitt, besonders jüngere. Sie müssen mit dem jungen Durchtrieb möglichst hart unten an der Erde hervorbrechen, um die von unten an geschlossene Hecke zu bilden. Aeltere Hainbuchen werden nur seitlich etwas zurückgeschnitten, da sie meistens an dem schon starken Mittelstamm nur schwache Nebentriebe haben. Zur ungestörten Wurzelbildung ist es bei älteren Hainbuchen erforderlich, dass sie an schlanke Stangen gebunden werden, die in 1 bis 1½ Meter Höhe in der Reihenrichtung verlaufen. Bei Nadelholzhecken ist der Rückschnitt weniger stark, da auch hier die Gehölze schon mehr oder weniger für die Heckenverwendung vorkultiviert worden sind. Dagegen ist bei ihnen die Vertiefung der ganzen Pflanzfläche unbedingt erforderlich, um die oft wiederholte Wässerung jederzeit leicht vornehmen zu können.

Alleebäume.

B e s o n d e r e B e h a n d l u n g : Vor der Pflanzung von Alleebäumen sind die Pflanzstellen gleichfalls wie beim Obstbaum zu lockern. Es wird das schon an vielen Orten durch Romperitsprengung ausgeführt. Man hüte sich, bei der Pflanzung die Wurzeln allzu lange dem Licht und Wind auszusetzen. Am besten wäre es, die Wurzeln, wenn die Bäume aus dem Einschlag genommen oder aus dem Ballen ausgepackt werden, in einen Lehmbrei zu tauchen. Ein starker, genügend langer Pfahl ist vor der Pflanzung an Ort und Stelle einzuschlagen, damit der Baum angebunden werden kann. Die Pflanzung erfolgt unter üblichen Umständen. Es ist zum Schluss eine genügend grosse Mulde zur Wässerung zu schaffen, die stets verbleibt, und mit Dung abzudecken ist.

Ein scharfer Rückschnitt der gepflanzten Bäume ist durchaus notwendig. Bei starken Stämmen wird oftmals noch ein Schutz derselben gegen Austrocknung notwendig werden, und sei es auch nur durch Umbinden von Schilfrohr. Aeltere, wertvolle Bäume werden so geschützt, dass Stamm und starke Aeste mit feuchtem Moos umhüllt werden. Natürlich muss das Moos dauernd feucht erhalten bleiben.

Gewisse Bäume, wie Akazien, Birken, Buchen, Eichen, Platanen, Rotdorn, Weiden usw., werden am sichersten im Frühjahr gepflanzt, und zwar dann, wenn die Knospen zu spitzen beginnen, wenn der Baum also schon im Triebe ist. Die Erfolge aus dieser Pflanzzeit sind erfahrungsmässig die besten.

Laubgehölze mit Ballen.

Einige G e h ö l z e, wie Pyramideneichen, Blutbuchen, Magnolien usw., werden in älteren Stücken gewöhnlich mit gutem Ballen in Körbe gepflanzt, zum Versand gebracht. Diese Gehölze müssen ohne Störung des Ballens mit den Körben gepflanzt werden. Bei der Einschüttung des Pflanzloches sind nur die Körbe allmählich zu zerschneiden, damit die neue Wurzelbildung ungehindert vor sich gehen kann. Bei schwer anwachsenden, wie Pyramideneichen, auch Blutbuchen, sind die Stämme und starken Aeste nach der Pflanzung mit Moos einzuhüllen, das immer feucht zu halten ist. Die Pyramideneichen sind scharf zurückzuschneiden. Jedenfalls ist bei allen diesen Gehölzen durch öfteres Ueberbrausen und sonstige gute Pflege das Anwachsen möglichst zu fördern. Unter Umständen ist letzteres noch bei anhaltend sonnigem Wetter durch Schattengeben zu begünstigen.

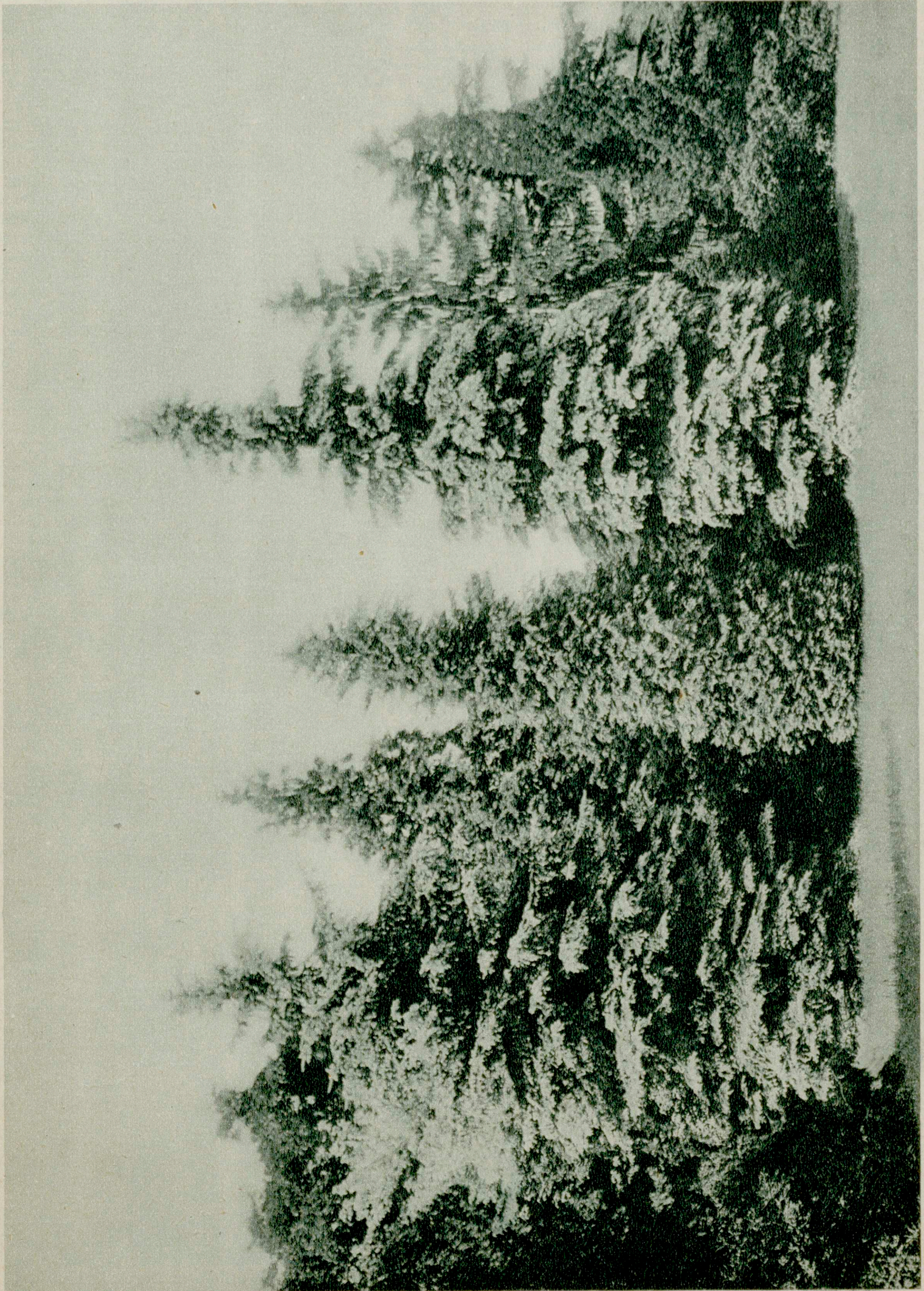
Winterschutz.

Die im Spätherbst gepflanzten Laubhölzer sollen alle eine Deckung von Dung oder Laub auf die Pflanzscheiben erhalten, besonders aber alle diejenigen, die etwas frostempfindlich sind und zum Teil schon genannt wurden. Dann ist noch bei einigen, wie Amygdalus, Magnolia, wie bei allen Immergrünen im ersten Winter nach der Pflanzung ein gewisser Schutz der Aeste und Triebe geboten. Man binde die Triebe leicht zusammen und umgebe sie mit Schilfrohr oder Koniferenreisig. Eine an sich selbst schwache Schutzhülle ist aber für diese Pflanzen von allerbester Wirkung.

Nadelhölzer

Gegenüber den Laubhölzern haben sie eine andere Pflanzzeit, die wohl ausgenützt werden soll, und die auch die Bestellung beeinflusst. Ist im Hochsommer, etwa von Anfang August an, der Jungtrieb erhärtet, so ist auch die Pflanzzeit gegeben. Das ist ganz besonders bei Abies, Picea und Pinus der Fall. Diese sollten unbedingt in dieser Zeit gepflanzt werden. Sie wurzeln bis zum Eintritt des Frostes noch gut ein, überdauern den Winter befriedigend und bringen im kommenden Frühjahr einen ausgezeichneten Durchtrieb. Soweit die Pflanzungen nicht bis zum Frühherbst erledigt sind, sollte sie bis zum nächsten Frühjahr zurückgestellt

PFLEGE NEU BEZOGENER PFLANZEN



Teilansicht des Coniferen-Sortiments im Arboretum der Baumschule.

werden. Hierfür sind besonders die Chamaecyparis, Thuya, Taxus geeignet. Die Hochsommerpflanzung, ausgedehnt bis in den Frühherbst hinein, kann nicht dringend genug empfohlen werden.

Nadelhölzer werden stets mit gutem Wurzelballen, eingenäht in Juteleinen, zum Versand gebracht. Es ist deshalb beim Auspacken aus den Körben eine gewisse Sorgfalt nötig. Jede unnötige Störung, Lockerung des Ballens muss vermieden werden, weil dadurch derselbe beschädigt und das Wachstum beeinträcht wird. Es ist deshalb möglichst umgehend die Pflanzung vorzunehmen und jeder Einschlag zu vermeiden. Nun wird es, obgleich die Ballenpflanzen feucht verpackt wurden, oft vorkommen, dass die Ballen auf der Reise trocken geworden sind, denn die grüne Pflanze entzieht dem Ballen viel Feuchtigkeit. Man stellt nun die Nadelhölzer dicht an dicht zusammen und überbraust sie oftmals, so dass die Erdballen allmählich genügend Feuchtigkeit anziehen; erst dann darf die Pflanzung erfolgen. Sollte durch mehrmaliges Ueberbrausen jedoch der Erdballen nicht durchfeuchtet werden können, so stellt man den Ballen einige Stunden ins Wasser. Es ist unter keinen Umständen etwa das Pflanzen trockener Ballen auszuführen, die Pflanzen würden unfehlbar zugrunde gehen. Wenn dem sofortigen Pflanzen kein Hindernis im Wege stehen soll, ist vorher alles vorzubereiten. Es ist natürlich auch eine genügend tiefe Bodenlockerung erforderlich. Dabei ist ebenfalls eine Bodenverbesserung vorzunehmen, soweit es notwendig sein sollte. Da bei Koniferen ein recht schnelles Anwachsen ermöglicht werden muss, ist auch die Erde am Pflanzort entsprechend zu behandeln. Eine gute und schnelle Wurzelbildung findet der Erfahrung nach im Humusboden statt. Diesen gilt es dem Pflanzort zuzusetzen, ganz gleichgültig, ob schwerer Lehmboden oder leichter Sandboden vorliegt. In den meisten Fällen wird Torfstreu die beste Möglichkeit bieten, solche Pflanzstellen mit Humus zu bereichern. Wie schon mehrmals gesagt, ist auch hier die reichliche Verwendung kompostierter Torfstreu erforderlich. Besonders bei solchen Pflanzen, deren Ballen schadhaft waren und das Wurzelwerk bloss legten.

Die Nadelhölzer dürfen nicht tiefer gepflanzt werden, als dass der Ansatz der obersten Wurzeln am Stamm gerade mit der Erdoberfläche abschneidet. Nur in leichtesten Böden ist ein wenig tieferer Standort nötig. Der Standort der Nadelhölzer ist muldenartig zu vertiefen, um später besser wässern zu können, wie oben wiederholt angegeben. Das Nadelholz ist vorsichtig und senkrecht zu stellen, ohne die Umpackung des Ballens zu entfernen. Besonders erfordern die schmalen Säulen- und Pyramidenformen diese Behandlung. Dann wird die Verschnürung der Leinwand gelöst, diese flach auf dem Boden des Pflanzloches ausgebreitet und rings um den Ballen die verbesserte Erde fest eingefüllt. Ist trotz aller Vorsicht der Erdballen teilweise doch zerfallen, so ist bei der Pflanzung möglichst feuchte Torfstreu, etwas mit Erde untermischt, an das Wurzelwerk zu bringen. Auch andere gute humose Erde ist hierfür zu verwenden. Wichtig ist in allen Fällen das feste Einpflanzen und zum Schluss ein durchdringendes Einschlämmen.

Frisch gepflanzte Nadelhölzer erfordern in den ersten Wochen eine viel eingehendere Pflege als Laubhölzer. Um ein zu starkes Verdunsten durch die immergrüne Benadelung einzuschränken, ist ein oftmaliges Ueberbrausen der Pflanzen notwendig. Besonders ist das an trockenen Tagen unerlässlich. Selbst Sonnen- und Windschutz kann gelegentlich erforderlich sein. Einige Stangen werden um die Pflanze in die Erde geschlagen und dann mit Leinwand umhüllt, so dass die Pflanze innerhalb dieses Schutzes steht, doch kann dieser auch nur seitlich die Pflanze decken. Je mehr so die Verdunstung unterbunden wird, um so schneller und besser erfolgt das Einwurzeln. Das oftmalige Ueberbrausen soll durchaus nicht ein zu häufiges Wässern frisch verpflanzter Nadelhölzer nach sich ziehen; denn in zu nassen Böden ist die Wurzelbildung mangelhaft. Daher ist auch eine gute Dungdeckung über die Pflanzenscheibe und darüber hinaus von so grossem Einfluss auf die Wurzelbildung. Damit dieselbe nicht durch Bewegung der Pflanze bei stärkerem Wind unterbrochen wird, ist das Anbinden, Verankern grösserer Nadelhölzer nach der Pflanzung unerlässlich. Erst nach guter Einwurzelung kann in späterer Zeit dieser Halt wieder fortgenommen werden. — Bei Herbstpflanzungen ist eine starke Dunglage auf die Pflanzscheibe schon als Frostschutz anzusehen. Unter dieser Dungdecke ist die Abkühlung des Bodens bei Frühfrösten kaum bemerkbar, so dass die Wurzelbildung viel länger ungestört vor sich geht.

Bei verpflanzten Koniferen, besonders Chamaecyparis, bemerkt man bisweilen ein Bräunen und späteres Abfallen der inneren, alten Nadeln oder kleinen Triebteilchen. Das ist ein ganz natürlicher Vorgang, der mit einem etwaigen Verderben nichts zu tun hat. Das allmähliche Abfallen des alten Nadelwerkes wird hier nur durch ungünstige Verhältnisse, die nach der Pflanzung auftreten, etwas beschleunigt und gehäuft.

Unbedingt muss davor gewarnt werden, Nadelhölzer etwa im Frostzustand auszupacken oder pflanzen zu wollen. Es würden die grössten Schäden durch Bruch der Zweige auftreten.

Viel zu wenig ist die Benutzung unserer Eibe (Taxus) als Unterpflanzung höherer Laubhölzer bekannt. Im Verein mit immergrünem Laubholz, und sei es auch nur Buxus, Kirschlorbeer, Ilex, lassen sich wundervolle Gartenbilder schaffen, die uns gerade im Winter ungemein wertvoll sind. Auch Thuyopsis dolabrata ist im Halbschatten hoher Laubbäume von schöner Wirkung. Sonst verlangen die Nadelhölzer lichte, helle Standorte. Auch ist eine gemischte Pflanzung von Nadel- und Laubhölzern zu unterlassen. Besonders dürfen Abies, Picea, Pseudotsuga und Pinus nicht mit Laubhölzern so vereint werden, dass sie ineinander wachsen. Die jungen Austriebe der Nadelhölzer werden in solchen Fällen viel zu oft durch die im Winde hin und her schlagenden Aeste der Laubhölzer beschädigt oder völlig abgeschlagen. Es ist viel besser, Nadelhölzer mehr für sich zu pflanzen, dabei auch wieder gleiche Wuchsformen, wie Abies und Piceen, oder Chamaecyparis und Thuya, in engere Gemeinschaft zu pflanzen. Genügend weite Abstände sind auch bei der Pflanzung der Nadelhölzer zu wahren. Es ist sogar ratsam, allzu starkwüchsige Arten nicht in kleine Gärten zu bringen. Hier sollten dagegen all die schönen Zwergformen reichlichste Verwendung finden.

Blütenstauden

Das Auspacken der Stauden muss mit besonderer Aufmerksamkeit ausgeführt werden, weil infolge ihrer Kleinheit so manche Arten leicht übersehen werden und verloren gehen können. Es ist gerade hier richtig, an Hand der Bestelliste das Material ganz sorgfältig zusammenzulegen. Da alle Sachen mit Etiketten versehen sind, ist oftmals gerade das auffällige Holzetikett geeignet, kleine, unscheinbare Pflänzlinge aus dem Packmaterial herauszufinden.

Soweit die Sendungen etwa im gefrorenen Zustande ankommen, ist, wie am Anfang dieser Erklärungen schon betont, das langsame Auftauen erforderlich. Im Verlauf des Frühjahrs werden manche Arten welk ankommen. Dieselben sind an einer luftabgeschlossenen, schattigen Stelle dicht an dicht auszulegen und wiederholt zu überbrausen. Es ist mitunter auch das Ueberlegen einer schwachen Moosschicht oder angefeuchteter Packleinewand ratsam, da durch sie die welken Pflanzen-



Malerischer Staudengarten mit blühendem Phlox im Vordergrunde. Entwurf und Ausführung L. Späth. Entnommen unserem Buche „Gärten, Sport- und Spielplätze". (Näheres siehe oben Seite 11.)

teile noch eher erfrischt werden, wenn die Aussenluft abgeschlossen ist. Erst nach völligem Frischwerden der Pflanzen können sie weiter verarbeitet werden.

Am besten ist es stets, die Stauden bald nach Ankunft zu pflanzen. Geht das nicht an, dann müssen sie an windstiller, absonniger Lage in den Einschlag kommen. Sie sind, falls vorher gebündelt, zu lösen und einzeln reihenweise recht sorgsam einzuschlagen, so dass das Wurzelwerk gut in den frischen Erdboden gebettet wird. Ein gutes Angiessen muss folgen. Der Einschlag der Stauden muss noch viel sorgsamer sein als der von Gehölzen. Es ist notwendig, dass die Pflanzen alle gleichmässig mit ihrer Blatt- oder Triebbasis hart an der Oberfläche des Erdbodens stehen. Der zu tiefe Stand lässt ein Vergeilen, ja Verfaulen des kommenden Jungtriebes eintreten, während ein zu hoher Stand leicht ein Welken, ja Vertrocknen herbeiführt. — Späte Frühjahrssendungen, die mehr oder weniger ausser dem Grundblatt schon Langtriebe bilden, sind zurückzuschneiden. Die vorhandenen Triebe würden doch zurücktrocknen. Ein Rückschnitt derselben unter Schonung der Grundblätter bringt bald einen neuen Durchtrieb hervor.

Baldigste Pflanzung ist stets anzustreben. Vorher erfolge eine gute Bodenbearbeitung, ebenso Düngung der Beete. In den weitaus meisten Fällen werden die Stauden wohl beetweise gepflanzt, doch ist auch häufig die Gelegenheit geboten, eine mehr natürliche, freie Pflanzung anzuwenden. Diese erfolgt gewöhnlich in Anlehnung an Gehölze, geht bei weitem Stand derselben auch zwischen und unter sie. Im letzteren Falle kommen allerdings nur Stauden in Frage, die den Schatten vertragen. Bei der Schaffung der Staudenbeete vermeide man alles Kleinliche. Man gebe den Beeten genügende Flächen. Alle unsere grösseren Stauden nehmen im Verlauf der Zeit viel Platz ein und erreichen ihre vollste Schönheit nur dann, sobald sie sich genügend ausbreiten können. Das betrifft sowohl ihr Wurzelwerk wie ihr Triebwerk. Deshalb gebe man ihnen bei der Pflanzung reichlich weite Abstände, vor allem den Grosstauden. Werden Aster alpinus z. B. etwa auf 20 cm Entfernung gepflanzt, so müssen die Päonien rund 1 m und mehr Abstand erhalten. Auch Helenium, Iris, Phlox und die starkwüchsigen Herbstastern sowie die Rittersporne und andere dieser starkwüchsigen Vertreter verlangen reichlich Raum zur vollkommenen Entwicklung. Ein f e s t e s Pflanzen ist notwendig. Die Pflanze darf weder zu hoch noch zu tief stehen. Die Grundblätter müssen mit dem Stielgrund eben hart unter der Bodenoberfläche stehen, ebenso müssen die Triebknospen blattloser, ruhender Stauden schwach von Erde bedeckt sein, und zwar in schwerem Boden weniger als in leichtem. Fertige Pflanzungen sind gut anzuwässern, es sei denn, dass spätere Herbstpflanzung vorliegt oder der Boden reichlich feucht ist. Es folgt dann ein Abdecken der Beete mit kurzem Dung. Diese Dungdeckung ist bei Herbstpflanzung unumgänglich erforderlich, da sie einen guten Winterschutz abgibt. Doch auch im Frühjahr ist sie des Frischhaltens des Bodens wegen erforderlich. Völlig ruhende, blattlose Stauden, wie Päonien, können überdeckt werden, nie aber belaubt bleibende Arten wie Iris oder Primel. Hier wird der Dung nur bis hart an die Pflanze gelegt. Als Winterschutz solcher im Herbst gepflanzter Stauden ist das l o c k e r e Ueberlegen von Fichten- oder Kiefernreisig sehr zu empfehlen. Dasselbe schützt die Pflanzen sowohl vor dem Austrocknen durch Zugwind als auch vor der Prallsonne des Winters. Dann verschafft sie den Pflanzen durch das gute Festhalten der kleinsten Schneemenge eine sehr gute natürliche Schutzdecke.

Knollige Wurzelstöcke von Staudenblühern, wie Dahlien, müssen bei Empfang kühl und trocken gelagert werden. Sie dürfen weder Frost erhalten, noch zu warm liegen. Gepflanzt werden sie im Durchschnitt gegen Anfang Mai. Sie müssen mindestens 1 m Abstand erhalten und so tief gepflanzt werden, dass ihre Triebkronen noch 2—3 Fingerbreiten mit Erde bedeckt sind. Auch Gladiolenknollen müssen kühl und trocken gelagert werden. Doch sind sie schon von Anfang April an bei 20 cm Abstand gut handtief zu pflanzen.

Einige besondere Hinweise betreffs der Pflanzung von Stauden seien hier noch gegeben. Bei den Vorarbeiten für Staudenpflanzung ist mit dem starken Nahrungsbedürfnis der meisten Stauden zu rechnen. Es ist daher nicht nur eine tiefe Bodenbearbeitung notwendig, um den Wurzeln einen weiten Spielraum zu verschaffen, sondern ebenso wichtig ist eine starke Düngung der Beete. Es kann darauf nicht oft und eindringlich genug hingewiesen werden. Hängt davon doch das spätere Wachstum der Stauden völlig ab. Dann ist es ratsam, die Staudenbeete oder die Pflanzstellen einzelner Trupps stets etwas vertieft zu legen. Das ist der so oftmals notwendigen Wässerung sehr günstig, ebenso werden auch die Niederschläge den Pflanzen besser erhalten.

Bei der Pflanzung, aber auch bei der Bestellung ist auf die Eigenart der Stauden Rücksicht zu nehmen. Die meisten erfordern beste Kulturböden in vollsonniger Lage. Andere bevorzugen Schattenlagen. Wieder andere verlangen feuchte Standorte, während manche sich auch mit trockenen Lagen begnügen. Den hierüber im Katalog gemachten Ausführungen ist grösste Beachtung zu geben. Grössere Pflanzungen sollten stets dem Fachmann übergeben werden.

Die Pflanzzeit der Stauden ist in üblicher Weise im Frühherbst und im Frühjahr gegeben. Handelt es sich um ein Umpflanzen im eigenen Garten, so ist die Möglichkeit auch während des ganzen Sommerhalbjahres gegeben. Bald nachdem frühblühende Arten verblüht sind, lassen sie sich verpflanzen, also mit voller Belaubung. Nur wenige machen eine Ausnahme, wie Incarvillea, Paeonia. — Einen wichtigen Punkt halte man sich aber stets gegenwärtig, um vor Enttäuschungen bewahrt zu sein. Das erste Jahr der Pflanzung gebraucht die Staude, um sich voll zu bewurzeln — e r s t i m z w e i t e n o d e r f o l g e n d e n J a h r e w i r d s i c h i h r e v o l l e S c h ö n h e i t e n t f a l t e n. So erreichen die Iris erst nach mehreren Jahren Wachstums an Ort und Stelle ihre reichste Blüte, während Paeonien vielleicht erst nach 10—12 Jahren ihre volle Schönheit zeigen. Der Staudenfreund muss mit dieser Eigenschaft rechnen und die allmähliche Entwicklung der Stauden zur Höchstleistung abwarten.

Seerosen werden meistens in Behälter gepflanzt zum Versand kommen. So können sie fast bis Mitte Sommer gut verpflanzt werden. Man schaffe am Pflanzort eine gute Lage kräftiger Schlammerde, mit Kompost und strohfreiem Rinderdung gut gemischt, deren Oberfläche sich je nach den Sorten zwischen ½—1 m unter dem Wasserspiegel befinden soll. Schwachwüchsige stehen in 50 cm Tiefe am besten, während starkwachsende bis zu 1 m Wasserstand verlangen. Die Seerosen werden einfach mit den Gefässen in das oben genannte Erdlager eingesenkt. Dann ist darüber bis hart um die Pflanze scharfer, kiesiger Sand zu streuen.

Winterharte Kakteen.

Die Kultur der winterharten Opuntien ist eine sehr einfache: sonnige Lage und durchlässiger Untergrund sind die Hauptbedingungen; an die Beschaffenheit des Bodens stellen sie keine Ansprüche, mag er sandig, lehmig oder humushaltig sein, sie gedeihen in jeder Erde gleich gut, selbst eine Düngung vertragen sie, nur muss die Lage so beschaffen sein, dass das Wasser leicht abziehen kann. Wenn keine solche natürliche Lage vorhanden, so muss das Beet durch Unterbettung von Scherben, Ziegelstücken usw. besonders hergerichtet werden, damit nie stehende Nässe eintreten kann, denn diese ist für sie verderblich. Zur Vorsicht kann man bei unseren oft schneelosen Wintern noch einen leichten Schirm von Fichtenzweigen, der dem Luftzuge freien Durchgang gestattet, über den Pflanzen anbringen.

SPÄTH'S OBSTBÄUME

Aepfel

Die Hochstämme und Mittelstämme sind auf Apfelwildling, die Pyramiden, Spaliere und senkrechten Schnurbäumchen auf Splittapfel oder Johannisapfel (Doucin oder Paradies), die wagerechten Schnurbäumchen (Cordons) auf Johannisapfel (Paradies) veredelt.

Die Buchstaben hinter den Sortennamen geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, Buschbaum, F. = Senkrechtes Schnurbäumchen (Cordon), S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), V. = Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), C. = Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon), 1 j. = Einjährige Veredlung vorrätig ist. U-Formen sind in den mit S. und V., Buschbäume in den mit P. und F. bezeichneten Sorten abzugeben.

PREISE:

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe, sehr schön, mit guten Kronen	3,75—5,00	34—45	300—375
in besonderer Auswahl	6,00—8,00	54—72	—
Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe, sehr schön, mit guten Kronen	2,50—3,50	23—32	188—265
in besonderer Auswahl, starke Stämme	4,00—5,00	36—45	—
Buschbäume. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlung auf Zwergunterlage (siehe S. 32):			
2–3 jährig	2,00—2,50	18—23	150—188
3–4 jährig, vorzüglich entwickelt	2,50—3,50	23—32	188—265
besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	4,00—6,00	36—54	—
Pyramiden, 2–3 jährig formiert, mit einer Astserie	2,25—3,00	20—27	170—225
3–4 jährig, mit einer Astserie	3,00—4,00	27—36	225—300
3–4 jährig, mit zwei Astserien, mit Fruchtholz besetzt	5,00—6,00	45—54	—
stärkere, tadellos formiert, *mehrmals verpflanzt,* reich mit Fruchtholz besetzt	6,00—12,00	55—100	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten), *mehrmals verpflanzt,* mit 2 Seitenästen (eine Etage)	2,50—4,00	23—36	188—300
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	4,00—6,00	36—54	300—450
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	6,00—10,00	54—90	—
mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten), *mehrmals verpflanzt:* 4–5 jährig, mit 4 Aesten, mit Fruchtholz besetzt	10,00—14,00	90—125	750—1000
besonders stark, reich mit Fruchtholz besetzt	14,00—18,00	125—160	1000—1300
in U-Form, mit 2 aufrechten Aesten	4,00—5,00	36—45	300—375
besonders stark, reich mit Fruchtholz besetzt	5,00—7,50	45—65	375—560
Schnurbäumchen (Cordons),			
wagerechte, zur Einfassung:			
1 armige, 2—3 jährig, mit Fruchtholz besetzt	2,50—3,00	23—27	188—225
1 „ 3—4 „ „ „ „	3,00—4,00	27—36	225—300
2 „ 2—3 „ „ „ „	3,00—4,00	27—36	225—300
2 „ 3—4 „ „ „ „	4,00—5,00	36—45	300—375
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen geeignet 2-3 jährig (siehe Seite 33)	2,00—2,50	18—23	150—188
3-4 jährig, reich mit Fruchtholz besetzt, *mehrmals verpflanzt*	2,50—3,50	23—32	188—265
besonders stark, bald tragbar	3,50—5,00	32—45	265—375
Einjährige Veredlungen auf Doucin	1,00	9	75
„ „ auf Paradies	1,25	11	95
Topfobstbäume, jederzeit versendbar, für Balkone, Dachgärten und kleinere Hausgärten, mit Fruchtholz besetzt, ca. 0,60—0,90 m hoch	7,50—9,00	65—80	—

Buschbäume und Pyramiden, auf Paradies (Johannisapfel) veredelt, 20 Prozent teurer.

1170. **Adersleber Kalvill.** (HMPFSVC, 1j.) Dez.—März. Vorzügliche Tafelfrucht. Besonders in Buschform bald und reich tragend, auf die Lage weniger anspruchsvoll als der Weisse Winterkalvill. Eine der besten deutschen Apfelsorten.

1274. **Allington Pippin.** (PF, 1j.) E. Okt.—E. Dez. Mittelgross, gelb, rot marmoriert und gestreift. Vorzügliche Tafelfrucht.

11. **Ananas-Renette** (HMPSC, 1j.) E. Nov.—März. Mittelgross, goldgelb. Ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

1446. **Antonowka** (Possarts Nalivia). (HMPF, 1j.) E. Sept.—A. Nov. Ein grosser, lebhaft gelber Apfel. Im nordischen Klima sehr widerstandsfähig gegen Kälte und Krankheiten, bald und regelmässig tragend.

1218. **Apfel aus Croncels.** (HMPFSVC, 1j.) E. Aug. bis Okt. Fleisch locker, saftig, mit weinigem Geschmack. Sehr fruchtbar und nicht empfindlich. Widerstandsfähiger Frühapfel. Vorzüglich für Buschobst.

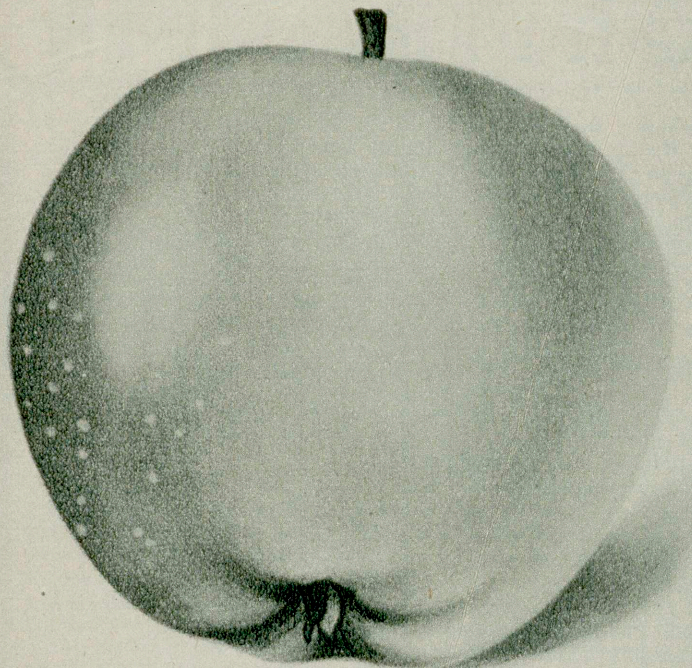
37. **Baumanns Renette** (HMPFSVC, 1j.) Dez. bis April. Mittelgross, dunkelrot. In allen Formen sehr früh und reich tragend. Zum Massenanbau geeignet, Strassenbaum. Aeusserst empfehlenswert!

1229. **Berner Rosenapfel.** (HP, 1j.) Nov.—Jan. Mittelgross, blutrot überzogen. Fleisch rötlich überlaufen, süssweinig.

1417. **Biesterfelder Renette.** (PF, 1j.) Okt.—Jan. Gross, lebhaft gelb, schön rot gestreift. Von edel gewürztem Geschmack.

Für grössere Lieferungen zu Strassenpflanzungen, Obstplantagen, Formobstgärten usw. stehen wir mit Vorschlägen über Sortenwahl sowie mit **Sonderangeboten** stets gern zu Diensten.

Die Anpflanzung von Apfelbäumen nimmt von Jahr zu Jahr grösseren Umfang an, infolgedessen haben wir die Anzuchten von Apfelbäumen bedeutend ausgedehnt. – Bei der Anlage von Obstplantagen ohne Feldfruchtbau machen wir besonders auf Buschbäume aufmerksam. Diese sind auf Unterlagen veredelt, die für diese Baumform besonders erprobt sind. Der Buschbaum ist die Baumform, die für deutsche Verhältnisse bei geschlossenen Pflanzungen am geeignetsten ist.


Landsberger Renette — in natürl. Grösse

SPÄTH's OBSTBÄUME

59. **Geflammter Kardinal.** (HMPFSV, 1j.) Nov. bis Jan. Gelb, schön rot gestreift. Reich tragend, noch in rauher Lage gut gedeihend.

1345. **Geheimrat Wesener.** (PSF, 1j.) Dez.—April. Gross, grünlichgelb, sonnenwärts zinnoberrot. Sehr gute Tafelfrucht.

120. **Gelber Bellefleur.** (HMPFSVC, 1j.) Nov. bis März. Baum fruchtbar. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht gedeiht.

79. **Gelber Edelapfel** (Golden Noble). (HMPF, 1j.) Ende Okt.—Jan. Mittelgross, zitronengelb. Fruchtbar, anspruchslos auf die Lage.

110. **Gelber Richard.** (HMPFSV, 1j.) Okt.—Jan. Mittelgross, sehr fruchtbar, auch in rauhen Lagen sehr gut gedeihend.

1277. **Gestreifter Römerapfel.** (M.) E. Nov. bis März. Gross, auf gelbem Grunde ringsum rot getuscht. Sehr fruchtbar.

1291. **Goldrenette Freiherr von Berlepsch.** (HPF SV, 1j.) Dez.—April. Ziemlich gross, goldgelb. Starkwüchsig und sehr fruchtbar.

41. **Goldrenette von Blenheim.** (HMPF, 1j.) Nov.—März. Gross, goldgelb, schön rot gestreift. Regelmässig und reich tragend.

1159. **Bismarckapfel.** (HMPFVC, 1j.) Nov.—März. Gross, hellgrünlichgelb, rot überlaufen. Ausserordentlich früh und reich tragend.

151. **Boikenapfel.** (HMPFS.) Jan.—Sommer. Gross, hellgelb mit roter Backe. Gute Wirtschafts- und späte Tafelfrucht, besonders auch Dörrfrucht.

1352. **Britzer Dauerapfel.** (MPF, 1j.) Nov.—Mai. Gross, auf gelbem Grunde rot gestreift, sehr saftreich, angenehm mildweinig. Ein fast nie aussetzender Trager.

163. **Cellini.** (HMPFS.) Okt.—Dez. Gross, grüngelb, schön dunkelrot gestreift, saftreich, angenehm weinsäuerlich.

74. **Charlamowsky.** (HMPFSVC, 1j.) Aug.—Sept. Vorzügliche Marktfrucht. Sehr früh und reich tragend, für jede Lage. Einer der beliebtesten Frühäpfel. Als Buschbaum sehr zu empfehlen.

334. **Coulons Renette.** (HM.) Dez.—April. Gross, grünlichgelb, rotsprenkelig. Vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht.

501. **Cox' Orangen-Renette.** (HMPFSVC, 1j.) Nov. bis April. Mittelgross. Vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum besonders in Buschform reich und regelmässig tragend. Für Kleingärten vorzüglich!

2. **Danziger Kantapfel.** (HMPFSV, 1j.) Okt.—Jan. Trägt früh und reich und ist für alle Formen und für jede Lage geeignet.

1447. **Dr. Nansen.** (PF, 1j.) Nov.—April. Sehr gross, auf gelbem Grunde weit herum rot getuscht. Fleisch mürbe, saftig.

1390. **Dunkelroter Gravensteiner.** (HMPF, 1j.) Sept. bis Dez. Ziemlich gross, auf gelbem Grunde dunkelrot marmoriert, köstlich duftend.

1356. **Eduard VII.** (P.) Dez.—Juni. Für Tafel und Wirtschaft gleich vorzüglich. Trägt sehr reich.

1401. **Ernst Bosch.** (P, 1j.) Okt.—Dez. Mittelgross, rundlich, goldgelb, angenehm duftend.

Eveapfel siehe Manks' Apfel.

1465. **Fearn's Pippin.** (P.) Nov.—Febr. Mittelgross. Tafelfrucht. Englische Sorte.

1282. **Fiessers Erstling.** (HM.) Dez.—Febr. Wirtschaftsfrucht. Reich tragend.

1267. **Gascoynes Scharlachroter.** (P, 1j.) Nov.—Febr. Gross, auf gelbem Grunde prächtig karminrot überzogen, zart beduftet.

1463. **Grågylling.** (P.) Okt.—Dez. Mittelgross. Tafelfrucht. Schwedische Sorte.

1054. **Graue französische Renette.** (HMPFS, 1j.) Dez. bis April. Mittelgross. Baum in jeder Lage gut tragend.

233. **Graue Herbst-Renette.** (HM.) Okt.—Nov. Gross, grünlichgelb, edelsüssweinig gewürzt.

566. **Gravensteiner.** (HMPFSV, 1j.) Sept.—Dez. Ziemlich gross, gelb, rot gestreift, herrlich duftend. Ausgezeichnete Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum besonders in Buschform reich tragend. Sehr empfehlenswert.

6. **Grosse Kasseler Renette.** (HMPFSV, 1j.) Febr. bis Juni. Mittelgross, goldgelb, rot gestreift. Vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Sehr reich tragend, für jede Lage, als Strassenbaum und zum Massenanbau geeignet.

3. **Grosser Bohnapfel.** (HM.) Jan.—Sommer. Sehr fruchtbar, gedeiht selbst in den rauhesten Lagen, wo er noch einen vorzüglichen Strassenbaum abgibt.

1281. **Grossherzog Friedrich von Baden.** (HPF.) Sept. bis Nov. Gross, hellgelb mit leichter Röte. Ausserordentlich früh und dankbar tragend.

90. **Grüner Fürstenapfel.** (H.) Febr.—Sommer. Gross, gelblichgrün. Sehr reich tragend, auch für rauhe Lagen.

1323. **Halberstädter Jungfernapfel.** (HM.) Dez.—Mai. Gross, gelb, lebhaft rot überzogen. Sehr fruchtbar. Eine vorzügliche Lokalsorte.

20. **Harberts Renette.** (HMPF, 1j.) Dez.—März. Gross, hellgelb, leicht rot gestreift, saftig. Starkwüchsig, reich tragend.

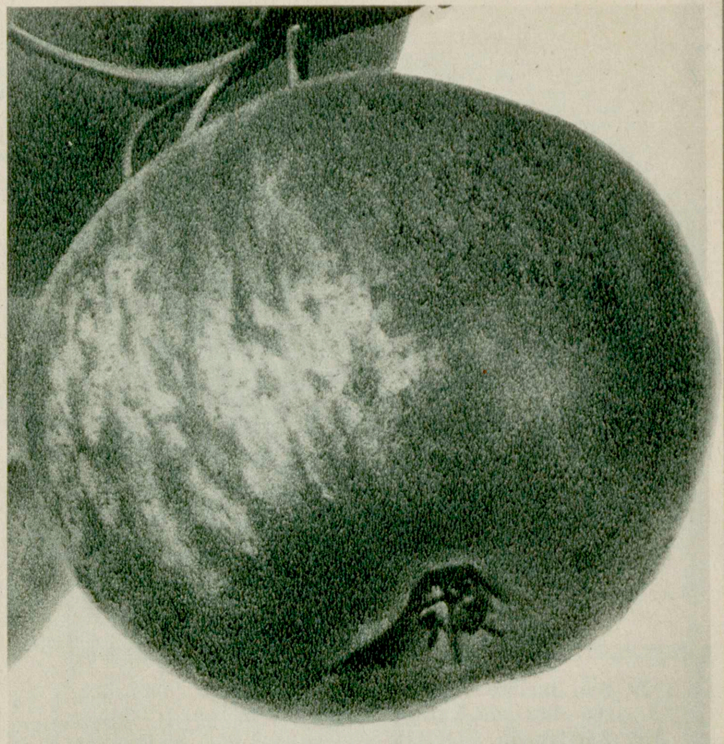
1460. **Hausmütterchen.** (P.) Okt.—Dez. Gross. Wirtschaftsfrucht.

177. **Jakob Lebel.** (HMPF, 1j.) Okt.—Dez. Gross, gelblichgrün mit etwas Röte, saftreich. Widerstandsfähig gegen Krankheiten, früh, reich und regelmässig tragend.

1399. **James Grieve.** (P, 1j.) Sept.—Okt. Gross, hellgelb, rot verwaschen und gestreift.

39. **Kaiser Alexander** (Aporta Nalivia.) (MPFVC, 1j.) Okt.—Nov. Sehr gross, auf blassgelbem Grunde schön rot gestreift. Regelmässig und reich tragend, auch für rauhe, vor Winden geschützte Lage geeignet.

SPÄTH's OBSTBÄUME



Schöner von Boskoop — in natürl. Grösse

587. **Kaiser Wilhelm.** (HMPF.) Nov.—April. Gross, goldgelb, lebhaft rot getuscht. Sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.

1437. **Kalvill Franz Kutscher.** (P, 1j.) Nov. bis Febr. Gross, rundlich, auf gelbem Grunde schön rot getuscht und gestreift.

7. **Kanada-Renette.** (HMPFSVC, 1j.) Nov. bis April. Gross, grünlichgelb mit bräunlichroter Backe, rostig punktiert und marmoriert, saftig, von edelgewürztem Geschmack.

1008. **Königinapfel.** (P, 1j.) Okt.—Nov. Sehr gross, auf gelbem Grunde schön rot gestreift, angenehm weinsäuerlich.

18. **Königs-Kurzstiel.** (HMPF.) Dez.—April. Mittelgross, auf gelbem Grunde schön rot gestreift. Sehr fruchtbar.

1324. **Krügers Dickstiel.** (HMPFS, 1j.) Nov. bis März. Das Fleisch ist sehr fein, mürbe, saftreich, sehr edel gewürzt.

376. **Landsberger Renette.** (HMPFSVC, 1j.) Nov. bis Jan. Frucht gross, hellgelb, hellrot getuscht, angenehm süssäuerlich, leicht gewürzt. Sehr reich tragend, anspruchslos. Strassenbaum auch für rauhe Lage. Ein in jeder Beziehung zu empfehlender Apfel.

1023. **Lane's Prince Albert.** (P, 1j.) Dez.—März. Grosse, saftreiche Wirtschaftsfrucht. Trägt bald und reich.

1487. **Litauischer Pepping.** (P, 1j.) Okt.—Febr. Mittelgross. Tafelfrucht.

124. **Londoner Pepping.** (HMPFS, 1j.) Dez.—April. Ziemlich gross, gelb, mit braunroter Backe. Früh und reich tragend, für alle Lagen. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht mehr anzubauen ist.

635. **Lord Grosvenor.** (HMPFS, 1j.) Aug.—Sept. Gross, hellgelb, saftreich. Früh und reich tragend, für alle Lagen.

639. **Lord Suffield.** (P.) E. Aug.—Sept. Gross, hellgelb, saftig, kräftig weinsäuerlich; gute Wirtschaftsfrucht.

167. **Manks' Apfel** (Manks' Codlin.) (PFSV.) Sept. bis Nov. Mittelgross, hellgelb, mitunter leicht rotbackig, saftig. Ausserordentlich reich, regelmässig und früh tragend, anspruchslos auf die Lage.

1259. **Minister v. Hammerstein.** (HMPFSV, 1j.) Dez. bis April. Gross, hell gelblichgrün, schwach gerötet, sehr wohlschmeckend und saftreich. Ausserordentlich reich und früh tragend.

1457. **Mortiers Rambur.** (H.) Febr.—April. Gross. Wirtschaftsfrucht.

1428. **Mutterapfel.** (P, 1j.) E. Okt.—Dez. Diese amerikanische Sorte zeichnete sich auch in Deutschland durch Schönheit, Güte und Tragwilligkeit aus.

1355. **Neue Goldparmäne.** (HMPF.) Dez.—April. Gelb mit roter Backe, meist ziemlich berostet. Fleisch fein, wie Winter-Goldparmäne.

1273. **Newton Wonder.** (PF, 1j.) Nov.—Sommer. Grosse, wunderschön rot gestreifte Frucht. Eine Zierde für die Tafel. Sehr fruchtbar.

1489. **Nitschners Erdbeerapfel.** (1j.) Dez.—März. Ziemlich gross. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Russische Sorte.

1468. **Norfolk Beauty.** (P.) Okt.—Dez. Gross. Wirtschaftsfrucht. Englische Sorte.

1445. **Ohm Paul.** (PF, 1j.) E. Juli—M. Aug. Frucht gross, gelb, feinduftend, mit saftigem, angenehm mildsäuerlichem, leicht gewürztem Fleisch.

706. **Ontario.** (HMPFSVC, 1j.) Jan.—Juni. Die grosse, flachrunde, auf gelbem Grunde schön gerötete Frucht hat festes, feines, saftreiches Fleisch. Baum ist widerstandsfähig gegen Krankheiten und trägt sehr dankbar. Eine s e h r e m p f e h l e n s w e r t e amerikanische Sorte, vorzüglich für Buschform geeignet.

Pariser Rambur-Renette siehe Kanada-Renette.

571. **Peasgoods Sondergleichen.** (HMPFSVC, 1j.) Ende Okt.—E. Dez. Sehr gross, grünlichgelb, sonnenwärts streifig gerötet, saftig.

1133. **Pfirsichroter Sommerapfel.** (P, 1j.) E. Juli bis E. Aug. Mittelgross, auf weissem Grunde karminrot überlaufen. Früh und reich tragend.

1448. **Pott's Sämling.** (P, 1j.) Sept.—Okt. Gross, hellgrün. Ausgezeichneter Küchenapfel. Reich tragend.

898. **Président de Fays-Coumonceau.** (H.) Nov.—Jan. Gross. Wirtschafts- und Tafelfrucht.

14. **Prinzenapfel.** (HMPFSV, 1j.) E. Sept.—A. Jan. Ziemlich gross, länglich, schön rot gestreift, angenehm würzigweinig. S e h r reich tragend. Für rauhe Lagen und zum Massenanbau in Norddeutschland geeignet.

148. **Purpurroter Cousinot.** (M.) Nov.—Sommer. Mittelgross, dunkelrot überzogen. Gute Wirtschaftsfrucht. Sehr reich tragend.

1486. **Revaler Birnapfel.** (1j.) Aug. Mittelgross. Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

1440. **Rheinlands Ruhm.** (PFV, 1j.) Dez.—April. Frucht mittelgross, hellgelb, weit herum rot verwaschen. Sehr fruchtbar und wegen der frostharten Blüte ein sicherer Trager.

32. **Ribstoner Pepping.** (HMPFSV, 1j.) Dez.—April. Ziemlich gross, rotstreifig. Früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.

1462. **Ringstadsäpple.** (P.) Sept.—Okt. Mittelgross, Tafelfrucht. Schwedische Sorte.

1466. **Rival.** (P.) Okt.—März. Gross. Tafelfrucht. Englische Sorte.

15. **Roter Eiserapfel.** (HM.) Jan.—Sommer. Mittelgross, dunkelrot, süssweinig. Reich tragend, für rauhe Lagen.

208. **Roter Gravensteiner.** (MPFS.) Sept.—Dez. Ziemlich gross, sehr saftreich. Baum reich tragend, besonders für norddeutsches Küstenklima.

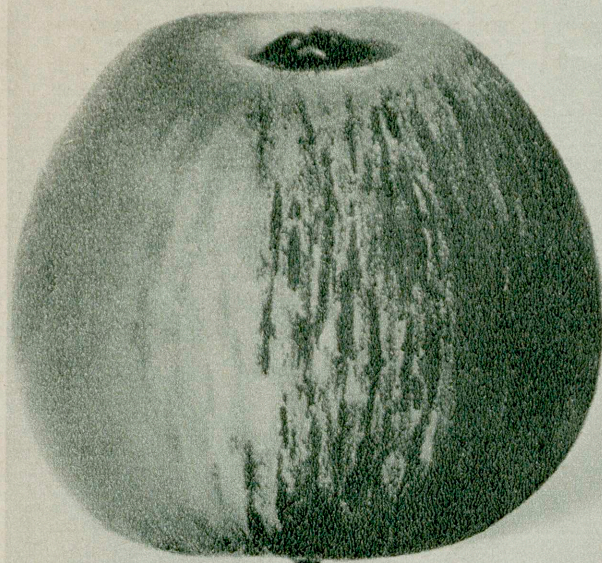
1461. **Roter Säfstaholm.** (P.) Aug. Mittelgross. Tafelfrucht. Schwedische Sorte.

1488. **Roter Serinka.** (1j.) Okt.—Jan. Mittelgross. Tafelfrucht. Russische Sorte.

71. **Roter Stettiner** (Rostocker). (M.) Dez.—Sommer. Reich und regelmässig tragend, für alle Lagen.

648. **Roter trierischer Weinapfel.** (HM.) Nov.—April. Klein bis mittelgross, saftreich, kräftig süssweinig. Früh, regelmässig und sehr reich tragend. Strassenbaum für r a u h e s t e Lage.

SPÄTH's OBSTBÄUME



Winter-Goldparmäne — in natürl. Grösse

1429. **San Jacinto.** (P, 1j.) Aug.—Sept. Gross, von prächtigem dunklem Karminrot überzogen. Sehr fruchtbar.

578. **Säfstaholm.** (HMPFSV, 1j.) Aug. Mittelgross, blassgelb, lebhaft rot getuscht. Fruchtbar, auf Lage nicht eigen. Ein schätzbarer Frühapfel.

127. **Schöner von Boskoop.** (HMPFSVC, 1j.) Dez. bis April. Früh und sehr reich tragend. Auch als Buschbaum stets reich tragend. Sehr empfehlenswerte Sorte.

1173. **Schöner von Nordhausen.** (HMP.) E. Nov.—April. Mittelgross, hellgelb, lebhaft rot überzogen, saftig. Früh und reich tragend.

1484. **Serinka.** (1j.) Okt.—Jan. Mittelgross. Tafelfrucht Russische Sorte.

1195. **Signe Tillisch.** (HMPFSVC, 1j.) Nov.—Jan. Gross, hellgelb, sonnenwärts schwach gerötet. Auch als Buschobst reich tragend, nicht empfindlich. Sehr empfehlenswerte Sorte.

627. **Späher des Nordens.** (MPF, 1j.) Dez.—Mai. Gross, gelb, weit herum rot getuscht Amerikanische Sorte.

1439. **Stina Lohmann.** (PFS.) Jan.—Juni. Gelb, sonnenwärts streifig gerötet. Die Früchte sind spät zu ernten.

1469. **Stirling Castle.** (P.) Sept.—Okt. Gross. Wirtschaftsfrucht. Englische Sorte.

1467. **Sturmer Pippin.** (P.) März—Juni. Mittelgross. Tafelfrucht. Englische Sorte.

1358. **Suislepper.** (HMPFSV, 1j.) M. Aug.—M. Sept. Neben dem Weissen Klarapfel der beste Sommerapfel der russischen Ostseeprovinzen.

1196. **Tranekjaer.** (MPF.) Okt.—A. Jan. In Saftfülle und Geschmack ganz dem Gravensteiner gleich.

1110. **Wealthy.** (P.) Dez.—Febr. Mittelgross, auf hellgelbem Grunde schön rot gescheckt. Amerikanische Sorte.

1284. **Weisser Klarapfel.** (HMPFSVC, 1j.) E. Juli bis M. Aug. Mittelgross, hellgelb, mildweinig, schwach gewürzt. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich, für alle Lagen geeignet. Zum Massenanbau. Ganz besonders als Zwergobst empfehlenswert.

78. **Weisser Winterkalvill.** (PVC, 1j.) Dez.—März. Sehr edle, vorzügliche Tafelfrucht. Baum nur für geschützte, warme Lagen.

8. **Winter-Goldparmäne.** (HMPFSVC, 1j.) Nov. bis Febr. Frucht ziemlich gross. Früh und sehr reich tragend, für jede Lage als Strassenbaum geeignet. Auch als Buschbaum äusserst reich tragend.

650. **Winterrambur.** (H.) Dez.—April. Ziemlich gross. Wirtschaftsfrucht.

1160. **Wunder von Chelmsford.** (PF, 1j.) Nov.—April. Mittelgrss, goldgelb, lebhaft rot getuscht. Gute Wirtschaftsfrucht.

1221. **Zuccalmaglios Renette.** (HMPFSVC, 1j.) Nov. bis März. Mittelgross, gelb, sonnenwärts leicht gerötet.

Buschbäume auf Splittapfel (Doucin)

2–3 jährige . . 10 St. 18—23 M., 100 St. 150—188 M.
3–4 jährige . . 10 St. 23—32 M., 100 St. 188—265 M.
Besonders starke, mit Fruchtholz besetzt, 10 St. 36—54 M.

1170. Adersleber Kalvill.
1274. Allington Pippin.
11. Ananas-Renette.
1446. Antonowka.
1218. Apfel aus Croncels.
37. Baumanns Renette.
1229. Berner Rosenapfel.
1417. Biesterfelder Renette.
1159. Bismarckapfel.
163. Cellini.
74. Charlamowsky.
501. Cox' Orangen-Renette.
2. Danziger Kantapfel.
1275. Doberaner Renette.
1356. Eduard VII.
1401. Ernst Bosch.
1465. Fearn's Pippin.
1267. GascoynesScharlachroter.
59. Geflammter Kardinal.
1345. Geheimrat Wesener
110. Gelber Richard.
1291. Goldrenette Freiherr von Berlepsch.
41. Goldrenette von Blenheim.
1054. Graue französische Renette.
566. Gravensteiner.
6. Grosse Kasseler Renette.
20. Harberts Renette.
1460. Hausmütterchen.
1399. James Grieve..
39. Kaiser Alexander.
1437. Kalvill Franz Kutscher.
7. Kanada-Renette
1008. Königinapfel.
18. Königs Kurzstiel.
1324. Krügers Dickstiel.
376. Landsberger Renette.
1023. Lane's Prince Albert.
635. Lord Grosvenor.
167. Mank's Apfel.
1259. Minister von Hammerstein.
1228. Mutterapfel.
1355. Neue Goldparmäne.
1273. Newton Wonder.
1445. Ohm Paul.
706. Ontario.
571. Peasgoods Sondergleichen.
1133. Pfirsichroter Sommerapfel.
14. Prinzenapfel.
32. Ribstoner Pepping.
1462. Ringstadsäpple
208. Roter Gravensteiner.
578. Säfstaholm.
1429. San Jacinto.
127. Schöner von Boskoop.
1173. Schöner von Nordhausen.
1195. Signe Tillisch.
627. Späher des Nordens.
1439. Stina Lohmann.
1469. Stirling Castle.
1358. Suislepper.
1196. Tranekjaer.
1110. Wealthy.
1284. Weisser Klarapfel.
8. Winter-Goldparmäne.
1221. Zuccalmaglios Renette.

Buschbäume auf Johannisapfel (Paradies)

2–3 jährige 10 St. 22—28 M., 100 St. 180—225 M.
3–4 jährige 10 St. 28—38 M., 100 St. 225—300 M.

1170. Adersleber Kalvill.
1274. Allington Pippin.
1446. Antonowka.
1218. Apfel aus Croncels.
37. Baumanns Renette.
1159. Bismarckapfel.
1352. Britzer Dauerapfel.
74. Charlamowsky.
501. Cox' Orangen-Renette.
2. Danziger Kantapfel.
1447. Dr. Nansen.
79. Gelber Edelapfel.
110. Gelber Richard.
1291. Goldrenette Freiherr von Berlepsch.
41. Goldrenette von Blenheim.
1054. Graue französische Renette.
566. Gravensteiner.
6. Grosse Kasseler Renette.
20. Harberts Renette.
177. Jakob Lebel.
39. Kaiser Alexander.
587. Kaiser Wilhelm.
7. Kanada-Renette.
1324. Krügers Dickstiel.
376. Landsberger Renette.
124. Londoner Pepping.
635. Lord Grosvenor.
1259. Minister von Hammerstein.
706. Ontario.
571. Peasgoods Sondergleichen.
32. Ribstoner Pepping.
127. Schöner von Boskoop.
1195. Signe Tillisch.
1439. Stina Lohmann.
1358. Suislepper.
1196. Tranekjaer.
1284. Weisser Klarapfel.
8. Winter-Goldparmäne.
1221. Zuccalmaglios Renette.

Der Buschbaum ist die meist zu empfehlende Baumform sowohl für Gärten des Liebhabers wie für Pflanzungen des Erwerbsobstbaues. Der Buschbaum ist auf Zwergunterlage veredelt und liefert infolgedessen schon nach wenigen Jahren reiche Erträge.

SPÄTH's OBSTBÄUME

Für kleine Gärten das Beste. Kräftige senkrechte Schnurbäumchen (Cordons)

2–3 jährige 1 St. 2—2,50 M., 10 St. 18—23 M., 100 St. 150—188 M.
Stärkere, sehr schön mit Fruchtholz besetzt, mehrmals verpfl. 1 St. 2,50—3,50 M., 10 St. 23—32 M., 100 St. 188—265 M.
Besonders stark, bald tragbar, 1 St. 3,50—5 M., 10 St. 32—45 M., 100 St. 265—375 M.

1170. Adersleber Kalvill.
1274. Allington Pippin.
1446. Antonowka.
1218. Apfel aus Croncels.
37. Baumanns Renette.
1159. Bismarckapfel.
74. Charlamowsky.
501. Cox' Orangen-Renette.
2. Danziger Kantapfel.
120. Gelber Bellefleur.
79. Gelber Edelapfel.
110. Gelber Richard.
41. Goldrenette von Blenheim.
1291. Goldrenette Freiherr von Berlepsch.
1054. Graue französische Renette.
566. Gravensteiner.
6. Grosse Kasseler Renette.
20. Harberts Renette.
39. Kaiser Alexander.
7. Kanada-Renette.
177. Jakob Lebel.
1324. Krügers Dickstiel.
376. Landsberger Renette.
124. Londoner Pepping.
635. Lord Grosvenor.
167. Mank's Apfel.
1259. Minister von Hammerstein.
706. Ontario.
14. Prinzenapfel.
571. PeasgoodsSondergleichen.
32. Ribstoner Pepping.
127. Schöner von Boskoop.
1284. Weisser Klarapfel.
1195. Signe Tillisch.
1358. Suislepper.
1196. Tranekjaer.
1284. Weisser Klarapfel.
78. Weisser Winterkalvill.
8. Winter-Goldparmäne.
1221. Zuccalmaglios Renette.

Birnen

Die Hochstämme und Mittelstämme sind alle auf Birnwildling veredelt. Die Formbäume sind auf Quitte oder auf Wildling veredelt. Die Buchstaben hinter den Sortennamen geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Senkrechtes Schnurbäumchen (Cordon), S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), V. = Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), C = Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon), 1 j. = Einjährige Veredlungen auf Quitte und Wildling abzugeben ist. U-Formen sind in den mit S. und V., Buschbäume in den mit P. und F. bezeichneten Sorten vorrätig.

PREISE:	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen	4,00—5,00	36—45	325—400
In besonderer Auswahl	6,00—8,00	54—72	—
Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe	2,75—3,50	25—32	210—265
In besonderer Auswahl	4,00—5,00	36—45	—
Buschbäume. Sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlungen auf Wildling oder Zwergunterlage (s. S. 36):			
2–3 jährig	2,50—3,50	23—32	188—265
3–4 jährig, vorzüglich entwickelt	3,50—5,00	32—45	263—375
besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	5,00—8,00	45—72	—
Pyramiden, 2–3 jährig, formiert mit einer Astserie	3,00—4,00	27—36	225—300
3–4 jährig, mit einer Astserie	4,00—5,00	36—45	300—375
3–4 jährig, mit zwei Astserien, reich mit Fruchtholz besetzt	6,00—8,00	54—72	—
stärkere, tadellos formiert, *mehrmals verpflanzt,* reich mit Fruchtholz besetzt	8,00—12,00	72—100	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten), *verpflanzt:*			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	3,00—4,50	27—40	225—340
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	6,00—8,00	54—72	—
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	8,00—12,00	72—100	—
mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten), *mehrmals verpflanzt,*			
3–4 jährig, mit 4 Aesten	12,00—16,00	100—140	900—1200
besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	16,00—20,00	140—180	1200—1500
in U-Form, 2–3 jährig, formiert	4,50—5,50	40—50	340—425
besonders stark, mit Fruchtholz besetzt	5,50—7,50	50—65	413—560
Schnurbäumchen (Cordons),			
Wagerechte, zu Einfassungen:			
1 armige, 2–3 jährig	3,00—3,50	27—32	225—263
1 armige, 3–4 jährig, mit Fruchtholz besetzt	3,50—4,50	32—40	263—338
2 armige, 2–3 jährig	3,50—4,50	32—40	263—338
2 armige, 3–4 jährig, mit Fruchtholz besetzt	4,50—6,00	40—54	338—450
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen sowie			
für Laubengänge geeignet, 2–3 jährig (s. S. 36)	2,50—3,50	23—32	188—263
stärkere, mit Fruchtholz besetzt, *mehrmals verpflanzt*	3,50—5,00	32—45	263—375
besonders stark, bald tragbar	5,00—7,00	45—63	375—525
Einjährige Veredlungen auf Wildling	1,00	9	75
„ „ auf Quitte	1,25	11	95
Topfobstbäume, jederzeit versendbar, für Balkone, Dachgärten und kleinere Hausgärten, mit Fruchtholz besetzt, ca. 0,60–0,90 m hoch	7,50—10,00	65—90	—

857. **Alexandre Lucas' Butterbirne.** (HMPFSVC, 1j.) Nov.—Dez. Gross, gelb, rostig, punktiert. Besonders als Buschbaum reich tragend.

158. **Amanliser Butterbirne.** (HMPFSVC, 1j.) Sept. Gross, gelblichgrün, bräunlich überlaufen. Sehr früh und reich tragend, für fast jede Lage.

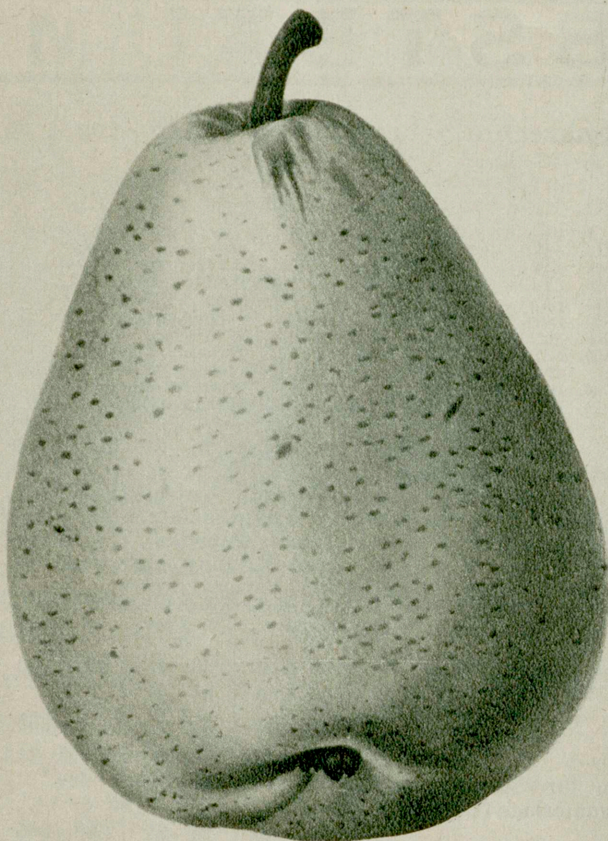
768. **Andenken an den Kongress.** (HMPFSV, 1j.) Sept. Sehr gross, schön gelb, mit lebhaft roter Sonnenseite. Muss zeitig gepflückt werden. Reich tragend.

1286. **Augustbirne.** (H.) Aug.—Sept. Mittelgrosse Tafelfrucht. Schwedische Sorte.

46. **Baronsbirne.** (HM.) Jan.—April. Gross, hellgelb, leicht gerötet. Beim Kochen rot werdend.

Beurré gris siehe Graue Herbstbutterbirne Nr. 692 und Gute Graue Nr. 14 (Sommer-Beurré gris).

87. **Birne von Tongern.** (HPFS, 1j.) Okt.—M. Nov. Gross, gelb, mit roter Backe und fast ringsum zimtfarbig berostet.



Alexandre Lucas' Butterbirne — in natürl. Grösse

SPÄTH's OBSTBÄUME

20. **Boscs Flaschenbirne** (Kaiserkrone). (HMPFSV, 1j.) Okt.—M. Nov. Mittelgross, auf hellgelbem Grunde fast ganz mit zimtfarbigem Rost überzogen.

1245. **Bunte Julibirne.** (HMPFSV, 1j.) E. Juli—A. Aug. Eine wertvolle Frühbirne. Besonders als Buschbaum empfehlenswert.

1118. **Charles Cognée.** (PF, 1j.) März—Mai. Mittelgross, gelb, fein punktiert. Nur für warme Lage.

1033. **Charles-Ernest.** (PF.) Okt.—Dez. Gross, gelb, oft hübsch gerötet.

47. **Clairgeaus Butterbirne.** (HMPSV, 1j.) Okt.—Nov. Gross, gelb, sonnenwärts meist rot überzogen. Sehr früh und reich tragend.

929. **Clapps Liebling.** (HMPFSVC, 1j.) M. Aug.—Anf. Sept. Mittelgross, gelb, sonnenwärts lebhaft rot überzogen. Wertvoll als Buschbaum.

4. **Colomas Herbstbutterbirne.** (HMP, 1j.) Okt.—Anf. Nov. Ziemlich gross, gelblichgrün, sehr saftreich.

1226. **Comtesse de Paris.** (HMPFSVC, 1j.) Nov.—Jan. Ziemlich gross, grünlichgelb, mit braunem Rost kräftig punktiert.

1219. **Conference.** (MPFS.) E. Sept.—A. Nov. Gross, gelb, mit zimtfarbenem Rost besprenkelt. Baum sehr fruchtbar. Hat sich im norddeutschen Klima bewährt.

991. **De Mortillets Butterbirne.** (PF, 1j.) E. Aug.—Sept. Gross, hellgrün, mit rot verwaschener Sonnenseite. Sehr reich tragend.

25. **Diels Butterbirne.** (HMPFSVC, 1j.) Nov.—Dez. Gross, gelb, rostfarben punktiert, saftig, süss, mit feinem, mukatellerartigem Gewürz. Sehr früh und sehr reich tragend. Zum Massenanbau. Besonders als Buschform.

1014. **Dr. Jules Guyot.** (MPFSVC, 1j.) E. Aug.—M. Sept. Gross, gelb, rostig punktiert, saftig, schmelzend. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich.

122. **Esperens Bergamotte.** (HMPFS, 1j.) Jan.—April. Mittelgross, gelblich grün, schmelzend, süss, kräftig gewürzt. Edle Tafelfrucht. Ist spät zu pflücken.

43. **Esperens Herrenbirne.** (PFSV.) M. Sept. bis A. Okt. Mittelgross, gelblichgrün, saftvoll, schmelzend. Früh und reich tragend.

1217. **Eva Baltet.** (PF.) M. Okt.—M. Nov. Sehr gross, gelb, mit lebhaft roter Sonnenseite, schmelzend, saftreich, gezuckert. Bald und reich tragend.

1281. **Fertility.** (P.) Okt. Mittelgrosse Tafelfrucht. Englische Sorte.

6. **Forellenbirne.** (HMP.) Nov.—A. Jan. Mittelgross, hellgelb, sonnenwärts schön rot überzogen, saftreich, schmelzend.

1210. **Frau Luise Goethe.** (PF.) E. Dez.—März. Mittelgross, auf grünem Grunde stark braun berostet. Eine edle Tafelbirne.

957. **Frederick Clapp.** (P, 1j.) E. Okt.—Nov. Feine Tafelfrucht. Ziemlich gross. Amerikanische Sorte.

1192. **Frühe aus Trévoux.** (HMPFSV, 1j.) M. Aug. bis A. Sept. Ziemlich gross, hellgelb, mit schwacher Röte, saftreich. Bald und sehr reich tragend. Besonders als Buschbaum zu empfehlen.

77. **Gellerts Butterbirne.** (HMPFSVC, 1j.) E. Sept. bis Okt. Gross, grünlichgelb, ringsum mit bronzefarbenem Rost überzogen, saftreich, süss.

1284. **Graf Moltke.** (P.) Okt. Grosse Tafelfrucht. Dänische Sorte.

692. **Graue Herbstbutterbirne** (Beurré gris). (P.) Okt. Ziemlich gross, sehr saftreich, schmelzend, mit feiner Säure.

29. **Grüne Magdalene.** (HM.) E. Juli—A. Aug. Mittelgross, hellgrün, schmelzend, angenehm süssäuerlich.

2. **Grumbkower Butterbirne.** (HMP.) E. Okt.—Nov. Gross, hellgrün, schmelzend, edelweinigwürzig. Regelmässig und reichlich tragend.

14. **Gute Graue** (Sommer-Beurré gris). (HM.) E. Aug. bis A. Sept. Mittelgross, fast ganz mit zimtfarbenem Rost überzogen, schmelzend. Früh u. reich tragend.

139. **Gute Luise von Avranches.** (HMPFSVC, 1j.) Mitte Sept.—E. Okt. Gross, gelbgrün, lebhaft rotstreifig verwaschen. Vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Ausserordentlich reich und früh tragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau. Ganz besonders auch als Buschbaum.

8. **Hardenponts Winterbutterbirne.** (HMPFSC, 1j.) E. Nov.—A. Febr. Gross, hellgelb, sehr saftreich, sehr edelweinig. Reich und früh tragend.

1285. **Herzogin Elsa.** (P.) Sept.—Okt. Grosse Tafelfrucht.

128. **Herzogin von Angoulême.** (HMPFSVC, 1j.) Okt. bis A. Dez. Sehr gross, grünlichgelb, braun punktiert, schmelzend, mit leichter würziger Säure.

1112. **Herzogin von Bordeaux.** (PF, 1j.) Dez.—März. Gross, hellgelb, braun berostet, mit kräftigem Muskatellergewürz.

220. **Hochfeine Butterbirne.** (P.) Okt. Gross. Feine Tafelfrucht. Baum sehr tragbar.

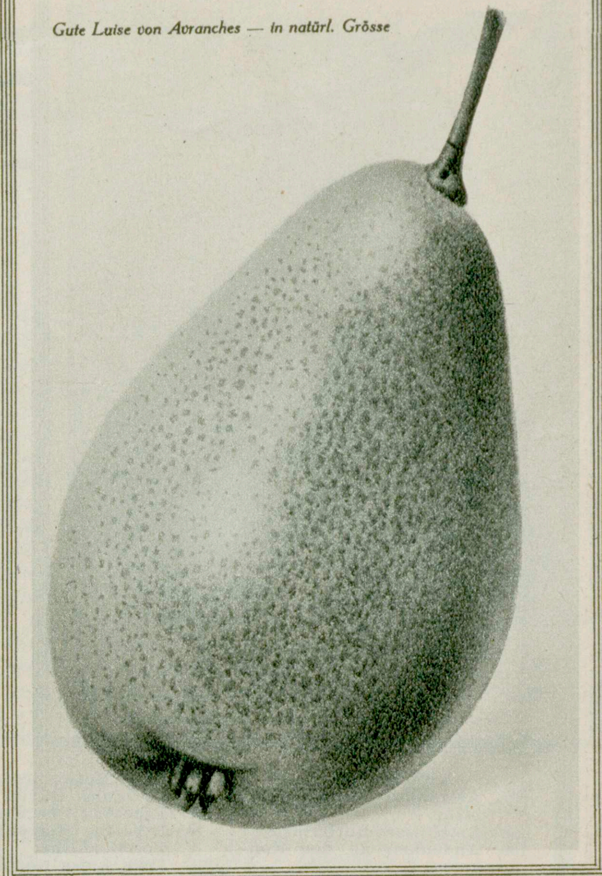
1263. **Hoerenz' Butterbirne.** *L. Späth 1911.* (P.) M. Nov. bis Dez. Die grosse, hellgrüne Frucht ist eine edle Birne. Der Baum trägt früh und reich.

154. **Hofratsbirne.** (PF, 1j.) M. Okt.—E. Nov. Gross, gelblichgrün, fast jedes Jahr reich tragend.

1199. **Jeanne d'Arc.** (PF.) E. Nov.—E. Jan. Gross, gelb, mitunter leicht gerötet, sehr saftreich, fein gewürzt Baum sehr reich tragend.

1274. **Johanna Fürstenbergs Bergamotte.** (PF.) Anf. bis M. Aug. Frucht mittelgross, rundlich, hellgrünlichgelb, grün punktiert.

SPÄTH's OBSTBÄUME


Gute Luise von Avranches — in natürl. Grösse

153. **Josephine von Mecheln.** (P.) Jan.—März. Mittelgross. Vortreffliche Tafelfrucht. Reich tragend.

Kaiserkrone (böhmische) s. Boscs Flaschenbirne Nr. 20.

Kaiserkrone, frühe (Marktname) siehe Prinzessin Marianne Nr. 141.

1088. **König Karl von Württemberg.** (PF.) E. Okt.—E. Nov. Gross, gelb, bisweilen hübsch gerötet. Bald und reich tragend, braucht warme Lage.

16. **Köstliche von Charneu.** (HMPFSVC, 1j.) Anf. Okt. bis M. Nov. Mittelgross, grünlichgelb, leicht streifig gerötet, schmelzend, sehr saftig. Baum sehr reich tragend, auch für kaltes Klima. Als Buschbaum sehr zu empfehlen.

1200. **Le Brun.** (PFS, 1j.) Okt. Gross bis sehr gross. Vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

1138. **Le Lectier.** (HMPFSVC, 1j.) M. Nov.—Anf. Jan. Gross, hellgelb, rostig punktiert, sehr saftig, süss, leicht gewürzt. Sehr früh und reich tragend. Vorzüglich als Buschobst.

75. **Leipziger Rettichbirne.** (HM.) E. Aug.—M. Sept. Klein, gelblichgrün, saftvoll, süss, würzig. Gute Marktfrucht. Baum ungemein fruchtbar, auch in rauhen Lagen.

1276. **Lübecker Prinzessinbirne.** (HMPF.) M. Juli—Aug. Eine Frühbirne von mittlerer Grösse und prächtiger Färbung. Bald und dankbar tragend.

1211. **Madame Bonnefond.** (PF.) Nov.—Dez. Gross, grünlichgelb. Vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr reich tragend.

1266. **Madame du Puis.** (PF.) E. Dez.—M. Febr. Vorzügliche Tafelfrucht. Bald und reich tragend.

249. **Madame Freyre.** (B.) Sept. Gross, gelblichgrün, Tafelfrucht.

1073. **Marguerite Marillat.** (PFS, 1j.) M. Sept.—Anf. Okt. Gross, gelb, mit lebhaft roter Sonnenseite. Bald und reich tragend.

290. **Minister Dr. Lucius.** *L. Späth 1884.* (HMPFS, 1j.) M. Sept.—M. Okt. Gross, lebhaft gelb, dicht mit rostfarbenen Punkten bedeckt. Muss zeitig gepflückt werden. Baum von grosser Fruchtbarkeit.

5. **Napoleons Butterbirne.** (HMPF.) M. Okt.—E. Nov. Mittelgross, gelblichgrün, sehr saftreich. Sehr früh und reich tragend.

57. **Neue Poiteau.** (HMPFSV, 1j.) Anf. Okt.—M. Nov. Gross, grün, dicht rostig punktiert, schmelzend. Sehr früh und reich tragend.

930. **Olivier de Serres.** (P.) Dez.—März. Mittelgross, grünlichgelb, mit zartfarbenem Rost besprenkelt, saftig edel. Baum reich tragend.

130. **Pastorenbirne.** (HMPFSVC, 1j.) Nov.—Anf. Jan. Gross, grünlichgelb, saftig, angenehm süssäuerlich. Früh und reich tragend. Vorzüglich als Buschbaum.

977. **Pitmaston.** (P, 1j.) M. Okt.—Anf. Nov. Sehr gross, hellgelb, fein punktiert, sehr saftreich.

887. **Präsident Drouard.** (HMPFSVC, 1j.) E. Nov. bis E. Jan. Gross, gelb, mit braunem Rost fein punktiert, saftig, schmelzend. Baum fruchtreich. Vorzüglich als Buschbaum.

141. **Prinzessin Marianne.** (HMPFSV, 1j.) E. Sept. bis Okt. Gross, auf gelbem Grunde mit zimtfarbigem Rost überzogen, schmelzend, saftig. Baum früh und sehr reich tragend.

1218. **Professor Bazin.** (PF.) Dez.—Jan. Sehr gross. Frucht schmelzend, saftreich. Sehr fruchtbar.

1155. **Rihas kernlose Butterbirne.** (PF.) Nov. Ziemlich gross, gelb, fein und dicht punktiert, ohne jegliche Kernbildung. Eine feine Tafel- und Einmachefrucht.

1260. **Roosevelt.** (PF.) Okt. Frucht sehr gross, rundlich.

68. **Rote Bergamotte.** (HMPFS, 1j.) E. Sept.—Anf. Nov. Klein, gelblichgrün, braunrot verwaschen, würzig süssweinig.

1283. **Runde Mundnetzbirne.** (P.) M.—E. Aug. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Sehr früh und reich tragend.

1273. **Solaner Birne.** (H.) M. Aug.—Anf. Sept. Eine vorzügliche Handelsfrühbirne. Mittelgross, grünlichgelb, schwach gerötet.

Sommer-Beurré gris siehe Gute Graue.

1206. **Souvenir de Jules Guindon.** (PF.) Dez.—März. Frucht gross, grünlichgelb, dicht punktiert.

137. **Triumph von Jodoigne.** (PF, 1j.) Nov.—Dez. Gross, gelblichgrün.

872. **Triumph von Vienne.** (MPFSVC, 1j.) M. Sept. bis Anf. Okt. Gross, grünlichgelb, mit braunem Rost besprenkelt, saftreich, mit leichter Säure. Vorzüglich als Buschbaum.

206. **Vereinsdechantsbirne.** (HMPFSVC, 1j.) E. Okt. bis Nov. Gross, hellgelb, oft leicht rotbackig, schmelzend. Reich tragend.

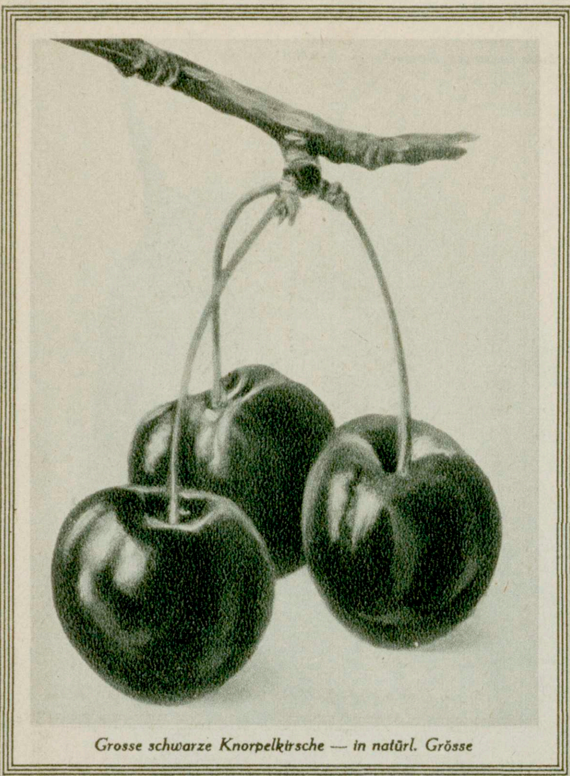
1162. **Wilders Frühe.** (PF.) E. Juli—M. Aug. Frucht schmelzend, saftig, süss. Reich tragend.

41. **Williams Christbirne.** (HMPFSVC, 1j.) Sept. Gross, hellgelb, leicht gerötet, schmelzend, saftreich, mit zimtartigem Gewürz. Ausserordentlich reich und früh tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Vorzüglich als Buschbaum

19. **Winterdechantsbirne.** (P, 1j.) Dez.—März. Edle Tafelfrucht nur in ganz warmer Lage, sonst nur Wirtschaftsfrucht. Sehr reich tragend. Muss spät gepflückt werden.

1282. **Jargonelle.** (MP.) Aug. Ziemlich grosse Tafelfrucht.

Der Buschbaum ist die meist zu empfehlende Baumform sowohl für Gärten des Liebhabers wie für Pflanzungen des Erwerbsobstbaues. Er liefert schon nach wenigen Jahren reiche Erträge.



Grosse schwarze Knorpelkirsche — in natürl. Grösse

SPÄTH's OBSTBÄUME

Birnen — Buschbäume

2–3jährige . . . . 10 St. 23—32 M., 100 St. 188—265 M.
3–4 jähr., vorzügl. entwickelt 10 St. 32—45 M., 100 St. 263—375 M.

Auf Wildling.

857. Alexandre Lucas Butterbirne.
768. Andenken an den Kongress.
87. Birne von Tongern.
20. Boscs Flaschenbirne.
1245. Bunte Julibirne.
47. Clairgeaus Butterbirne.
929. Clapps Liebling.
4. Colomas Herbstbutterbirne.
1219. Conference.
991. De Mortillets Butterbirne.
25. Diels Butterbirne.
1014. Dr. Jules Guyot.
1217. Eva Baltet.
1281. Fertility.
1210. Frau Luise Goethe.
957. Frederick Clapp.
1192. Frühe aus Trévoux.
1284. Graf Moltke.
692. Graue Herbstbutterbirne.
2. Grumbkower Butterbirne.
139. Gute Luise v. Avranches.
1285. Herzogin Elsa.
220. Hochfeine Butterbirne.
1263. Hoerenz' Butterbirne.
1282. Jargonelle.
1199. Jeanne d'Arc.
1274. Johanna Fürstenbergs Bergamotte.
153. Josephine von Mecheln.
16. Köstliche von Charneu.
1073. Marguerite Marillat.
5. Napoleons Butterbirne.
977. Pitmaston.
887. Präsident Drouard.
141. Prinzessin Marianne.
1260. Roosevelt.
68. Rote Bergamotte.
1283. Runde Mundnetzbirne.
137. Triumph von Jodoigne.
872. Triumph von Vienne.
206. Vereinsdechantsbirne.
41. Williams' Christbirne.
19. Winterdechantsbirne.

Auf Quitte.

857. Alexandre Lucas' Butterbirne.
158. Amanliser Butterbirne.
768. Andenken an den Kongress.
1245. Bunte Julibirne.
1118. Charles Cognée.
1033. Charles-Ernest.
929. Clapps Liebling.
4. Colomar Herbstbutterbirne.
1226. Comtesse de Paris.
25. Diels Butterbirne.
1014. Dr. Jules Guyot.
122. Esperens Bergamotte.
43. Esperens Herrenbirne.
6. Forellenbirne.
1210. Frau Luise Goethe.
957. Frederick Clapp.
1192. Frühe aus Trévoux.
77. Gellerts Butterbirne.
139. Gute Luise von Avranches.
8. Hardenponts Winterbutterbirne.
128. Herzogin von Angoulême.
154. Hofratsbirne.
1088. König Karl von Württemberg.
16. Köstliche von Charneu.
1200. Le Brun.
1138. Le Lectier.
1276. Lübecker Prinzessinbirne.
1211. Madame Bonnefond.
1266. Madame du Puis.
249. Madame Freyre.
290. Minister Dr. Lucius.
57. Neue Poiteau.
930. Olivier de Serres.
130. Pastorenbirne.
887. Präsident Drouard.
1218. Professor Bazin.
1155. Rihas kernlose Butterbirne.
1206. Souvenir de Jules Guindon.
872. Triumph von Vienne.
206. Vereinsdechantsbirne.
1162. Wilders Frühe.
41. Williams' Christbirne.

Für kleine Gärten das Beste: Kräftige, senkrechte Birnen-Schnurbäumchen auf Quitte u. Wildling

2–3jährig 10 St. 23—32 M., 100 St. 188—263 M. | 3–4jährig, mit Fruchtholz besetzt 10 St. 32—45 M., 100 St. 263—375 M.

857. Alexandre Luxas' Butterbirne.
158. Amanliser Butterbirne.
768. Andenken an den Kongress.
87. Birne von Tongern.
20. Boscs Flaschenbirne.
1245. Bunte Julibirne.
1118. Charles Cognée.
47. Clairgeaus Butterbirne.
929. Clapps Liebling.
1226. Comtesse de Paris.
1219. Conference.
25. Diels Butterbirne.
1014. Dr. Jules Guyot.
122. Esperens Bergamotte.
1192. Frühe aus Trévoux.
77. Gellerts Butterbirne.
139. Gute Luise von Avranches.
128. Herzogin von Angoulême.
16. Köstliche von Charneu.
1138. Le Lectier.
1073. Marguerite Marillat.
290. Minister Dr. Lucius.
5. Napoleons Butterbirne.
57. Neue Poiteau.
130. Pastorenbirne.
887. Präsident Drouard.
141. Prinzessin Marianne.
68. Rote Bergamotte.
872. Triumph von Vienne.
206. Vereinsdechantsbirne.
41. Williams' Christbirne.

Kirschen

Die Buchstaben H. M. B. S. geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Buschbaum, Spalier mit schrägen Aesten (Fächer) abzugeben ist.

PREISE:	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe, Süss- und Sauerkirschen . .	3,25—4,00	29—36	245—300
in besonderer Auswahl	4,00—6,00	36—54	300—450
Mittelstämme, Stammhöhe ca. 1,25 m, Süss- und Sauerkirschen .	2,50—3,00	23 – 27	188—225
in besonderer Auswahl	3,00 – 4,00	27—36	225—300
Niederstämmchen, 0,60–0,70 m Stammhöhe. Von der reich tragenden, grossen, langen Lotkirsche (Schattenmorelle) empfehlen wir für Kleingärten besonders diese Niederstämmchen	2,50—4,00	23—36	188—300
Buschbäume, **Sauerkirschen,** auf Zwergunterlage. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Kräftige, verzweigte Pflanzen	1,50—2,50	14—23	113—188
2—3jährig, verpflanzt	2,50—4,00	23—36	188—300
besonders starke, verpflanzte, teils mit Fruchtholz besetzt	4,00—6,00	36—54	300—450
Süsskirschen, auf Zwergunterlage	2,50—4,00	23—36	188—300
Spaliere mit schrägen Aesten (Fächer)			
mit einer Etage (Fächer)	2,50—4,00	23—36	200—300
mit zwei Etagen (stärkere Fächer)	4,00—6,00	36—54	300—450
Topfobstbäume, jederzeit versendbar, für Balkone, Dachgärten, kleinere Hausgärten, mit Fruchtholz besetzt, in hierfür geeigneten Sorten	5,00—9,00	45—80	—

SPÄTH's
OBSTBÄUME


Grosse lange Lotkirsche (Schattenmorelle) — in natürl. Grösse

Saure und süssaure Kirschen

312. **Diemitzer Amarelle.** (HM.) Juni. Mittelgross, leuchtend hellrot.

28. **Doppelte Glaskirsche.** (HMB.) Juli. Gross, dunkelrot, mildsäuerlich, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

Doppelte Natte siehe Von der Natte.

Doppelte Schattenmorelle siehe grosse lange Lotkirsche.

37. **Grosse lange Lotkirsche** (Schattenmorelle, Weichsel). (HMBS.) E. Juli—Aug. Zum Massenanbau ganz besonders geeignet. Diese Sorte dürfte wegen ihrer bereits an jungen Pflanzen einsetzenden reichen Erträge in keinem Garten fehlen. Sie ist für alle Formen wie Hoch-, Halbstamm, Buschbaum und Fächerspalier geeignet. Sie gedeiht auch wohl in überaus schattiger Lage, jedoch entwickeln sich die Früchte unter günstigerer Bedingung auch wesentlich besser. Sie stellt keine Ansprüche an den Boden. Die grossen, schwarzroten Früchte können sowohl zum Rohgenuss wie auch ganz besonders zu Wirtschaftszwecken verwendet werden. Sie sind ganz hervorragend zum Einmachen geeignet. Da der Fruchtstiel häufig fest an den Zweigen sitzt, empfiehlt es sich, um durch das Abreissen keine Wunden zu verursachen, die Früchte entweder abzustreifen oder die Kirschen mit einer Schere abzuschneiden. Besonders letzteres Verfahren sollte mehr angewendet werden, da Baum und Früchte dadurch sehr geschont werden.

30. **Grosser Gobet.** (HMB.) Juli. Gross, fest, dunkelrot; sehr schätzbare Frucht. Zum Massenanbau.

Kochs verbesserte Ostheimer siehe Minister von Podbielski.

40. **Königin Hortensia.** (HMB.) Juli. Sehr gross, hellrot; vortreffliche Tafelfrucht.

26. **Königsamarelle** (Königliche Amarelle). (HMB.) E. Juni—M. Juli. Mittelgross, hellrot. Vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Sehr fruchtbar.

303. **Minister von Podbielski.** (HM.) M. Juli—A. Aug. Grossfrüchtige, schwarzrote Frucht von mildsäuerlichem Geschmack.

187. **Ostheimer Weichsel.** (HMB.) M.—E. Juli. Dunkelrot. Baum ausserordentlich reich tragend. Widerstandsfähig gegen Monilia. Zum Massenanbau.

306. **Reichtragende Delitzscher Press-Sauerkirsche.** (HM.) Reich tragende Sorte, die zur Gewinnung eines sehr aromatischen Saftes besonders geeignet ist.

21. **Rote Maikirsche.** (HMB.) E. Juni. Mittelgross bis gross, dunkelbraunrot. Baum sehr reich tragend.

Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsche.

240. **Spanische Glaskirsche.** (HMB.) E. Juni—A. Juli. Ziemlich gross, fast dunkelrot. Baum gut tragend.

224. **Süssweichsel von Olivet.** (HMB.) Juli. Gross, dunkelbraunrot. Für den Massenanbau.

74. **Von der Natte** (Doppelte Natte). (HMB.) Juli. Gross, schwarzrot.

Süsse Kirschen

192. **Beste Werdersche.** (HM.) E. Juni—A. Juli. Gross, schwarzrot. Baum reich tragend. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

76. **Bettenburger Herzkirsche.** (H.) E. Juni—M. Juli. Gross, braunschwarz. Baum sehr fruchtbar.

308. **Bigarreau Jaboulay.** (HM.) M. Juni. Gross, braunrot, angenehm süssäuerlich.

126. **Büttners späte rote Knorpelkirsche.** (HMB.) E. Juli bis A. Aug. Gross, gelb und rot. Sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Zum Massenanbau.

311. **Dankelmann.** (HM.) M.—E. Juni. Gelbrot. In Thüringen (Fahner) viel angebaut.

301. **Dönissens gelbe Knorpelkirsche.** (HMB.) E. Juli bis A. Aug. Mittelgross. Baum reich tragend.

47. **Eltonkirsche.** (HMB.) A.—M. Juli. Gross, gelb und rot. Zum Massenanbau.

243. **Flamentiner** (Türkine in Thüringen). (HM.) Ende Juni—A. Juli. Gross, gelb und rot. Sehr fruchtbar.

6. **Fromms Herzkirsche.** (HM.) A.—M. Juli. Gross, schwarz, sehr saftig. Zum Massenanbau.

1. **Frühe Maiherzkirsche.** (HM.) Mittelgross, schwarz.

259. **Früheste der Mark.** (HM.) A.—M. Juni. Mittelgross, schwarzrot. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Wegen ihrer frühen Reife sehr wertvoll.

341. **Gemeine gelbrote Knorpelkirsche.** (HM.) Mittelfrüh. Gross, gelb mit rot. Tafelfrucht. Schwedische Sorte.

199. **Grosse Germersdorfer.** (HM.) M.—E. Juli. Sehr gross, schwarzbraun. Reich tragend.

321. **Grosse Gomballoise.** (HM.) A.—M. Juli. Gross, braunschwarz, reich tragend.

16. **Grosse schwarze Knorpelkirsche.** (HMB.) E. Juli bis A. Aug. Gross. Vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Zum Massenanbau.

227. **Hedelfinger Riesenkirsche.** (HMB.) M.—E. Juli. Sehr gross, schwarzrot. Vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Zum Massenanbau.

271. **Kaiser Franz.** (HM.) E. Juli—A. Aug. Gross, dunkelrot und gelb. Eine gute Versandsorte.

302. **Kassins frühe Herzkirsche.** (HMB.) M.—E. Juni. Gross, schwarzrot. Eine der besten Frühkirschen.

332. **Knaufs Kirsche.** (HM.) E. Juni. Gross, dunkelbraun. Tafelfrucht.

310. **Kunzes Kirsche.** (HM.) E. Juni—A. Juli. Gross, rotgelb, lange haltbar.

320. **Liefelds Braune.** (HM.) M.—E. Juni. Ziemlich gross, dunkelbraunrot. Sehr fruchtbar.

13. **Lucienkirsche.** (HM.) A.—M. Juli. Ziemlich gross, gelb und rot. Reich tragend.

10. **Ochsenherzkirsche.** (HM.) A.—M. Juli. Sehr gross, schwarz. Reich tragend.

Türkine (in Thüringen) siehe Flamentiner.

331. **Schmahlfelds grosse Schwarze.** (HM.) A.—M. Juli. Frucht gross, blauschwarz.

333. **Spanische Knorpelkirsche.** (HM.) A. Juli. Gross, rot mit gelb. Tafelfrucht.

269. **Wils frühe Herzkirsche.** (HM.) M.—E. Juni. Ziemlich gross, schwarzrot. Sehr fruchtbar.

12. **Winklers weisse Herzkirsche.** (HMB.) A. Juli. Gross, gelb und rot. Reich tragend.


Anna Späth — in natürl. Grösse

SPÄTH's OBSTBÄUME

Pflaumen

Die Buchstaben H. M. B. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, B. = Buschbaum abgebbar ist.

PREISE:



Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe
1 St. M. 5,00—6,00 10 St. M. 45—54
100 St. M. 375—450
in besonderer Auswahl
1 St. M. 6,00—8,00 10 St. M. 54—72



Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe
1 St. M. 3,50—4,50 10 St. M. 32—40
100 St. M. 263—338
in besonderer Auswahl
1 St. M. 4,50—6,00 10 St. M. 40—54

Buschbäume.



Eine sehr empfehlenswerte Baumform für kleinere Obstanlagen und Hausgärten. Der Pflaumen-Buschbaum trägt ebenso reich wie der Kirsch-Buschbaum. 2—3jährige Veredlungen
1 St. M. 2,50—3,50 10 St. M. 23—32 100 St. M. 188—263
in besonderer Auswahl . . . . 1 St. M. 3,50—5,00 10 St. M. 32—45 100 St. M. 263—375

282. **Althanns Reneklode.** (HMB.) E. Aug.—A. Sept. Gross, braunrot. Früh und reich tragend.

257. **Anna Späth.** *L. Späth 1874.* (HMB.) E. Sept. bis A. Okt. Ziemlich gross, rötlichblau; für alle Zwecke vorzüglich, auch zum Versand geeignet. Baum früh und ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau in sonniger Lage.

Bauernpflaume siehe Hauszwetsche.

84. **Blaue Eierpflaume.** (HMB.) M.—E. Sept. Gross, rötlichblau. Gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht.

233. **Boddaerts Reneklode.** (HMB.) M. Aug. Gross, goldgelb. Reich tragend.

456. **Borssumer Zwetsche.** (HMB.) M.—E. Sept. Gross, dunkelblau, Fleisch grünlichgelb, süss und fein gewürzt.

354. **Bühler Frühzwetsche.** (HM.) E. Aug. Mittelgross, dunkelblau. In warmer Lage sehr früh und reich tragend.

177. **Bunter Perdrigon.** (HMB.) E. Aug. Gross, violettblau und hellrot. Sehr reich tragend.

439. **Emma Leppermann.** (HM.) A.—M. Aug. Gross, länglichrund, gelb, hellrot überzogen.

244. **Frühe Fruchtbare.** (HMB.) E. Juli—A. August. Mittelgross, schwarzblau. Sehr reich tragend.

25. **Frühe Reneklode.** (HMB.) Aug. Mittelgross, gelblichgrün. Sehr fruchtbar.

Frühe von Bühlerthal siehe Bühler Frühzwetsche.

463. **Frühe von Bergthold.** (HM.) Juli—Aug. Klein, gelb. Sehr fruchtbar.

95. **Gelbe Eierpflaume.** (HMB.) A.—E. Sept. Gross, gelb. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Reich tragend.

243. **Gelbe Herrenpflaume.** (HMB.) M. Aug. Gross, goldgelb. Reich tragend.

461. **Giant.** (HB.) E. Aug. Gross, rotgelb, süss und wohlschmeckend.

23. **Grosse Britzer Eierpflaume.** (HM.) Aug. Gross, gelb und braunrot. Sehr fruchtbar.

318. **Grosse Mirabelle von Nancy.** (MB.) M.—E. Aug. Mittelgross, gelb. Reich tragend.

12. **Grosse Zuckerzwetsche.** (HMB.) E. Aug. Gross, Fleisch hellgelb, saftreich und süss.

320. **Grossherzog.** (HM.) E. Sept. Sehr gross, dunkelviolett bis schwarzblau.

63. **Grüne Reneklode.** (HMB.) A.—M. Sept. Mittelgross, gelblichgrün. Zum Einmachen vorzüglich, für Versand geeignet. Zum Massenanbau.

232. **Hauszwetsche** (Bauernpflaume). (HMB.) E. Sept. bis M. Okt. Gross, schwarzblau. Diese Sorte ist wie kaum eine andere zum Massenanbau geeignet, da sie ein regelmässiger und ausserordentlich reicher Trager ist. Die Früchte sind zum Rohgenuss wie zur Musbereitung, zum Backen, Dörren, Einmachen, Kandieren ganz hervorragend geeignet. Die bei uns gezogene Hauszwetsche ist nicht zu verwechseln mit den billigen, aus Ausläufern gezogenen Bäumen, bei denen sich immer wenig fruchtbare Pflanzen finden. Wir vermehren unsere Hauszwetschen nur durch Veredlung und benutzen hierzu nur Reiser einer grossfrüchtigen, sehr tragbaren Form. Da die Hauszwetsche wegen ihres bald einsetzenden Ertrages keine grosse Krone bildet, sollte sie auch in kleinen Gärten angepflanzt werden. Sie liefert in den von uns gezogenen Formen, sowohl in Hoch- und Halbstamm wie auch als Busch, reiche Erträge.

132. **Katalonischer Spilling.** (HMB.) E. Juli—Aug. Mittelgross, gelb, schätzenswerte Frucht. Sehr fruchtbar.

471. **Königsbacher Frühzwetsche.** (HM.) Juli—August. Gross, dunkelblau, von vorzüglichem Geschmack.

22. **Königspflaume von Tours** (HM.) Aug. Gross, bläulichrot. Zum Massenanbau.

350. **Italienische Zwetsche.** (HMB.) M.—E. Sept. Frucht gross, schwarzblau, reich tragend.

20. **Jefferson.** (HMB.) A.—M. Sept. Sehr gross, grünlichgelb. Sehr reich tragend.

14. **Kirkes Pflaume.** (HMB.) A.—M. Sept. Gross, dunkelviolett. Reich tragend.

123. **Königin Viktoria.** (HMB.) E. Aug.—A. Sept. Sehr gross, violettrot. Für den Versand geeignet. Zum Massenanbau.

SPÄTH's OBSTBÄUME



Königin Viktoria — in natürl. Grösse

330. **Metzer Mirabelle.** (HM.) Mitte bis Ende Aug. Klein, gelb. Vorzügliche Einmachefrucht.

294. **Montfort.** (HM.) M. Aug. Gross, dunkelviolett. Reich tragend.

311. **Ontario.** (HMB.) A.—M. Aug. Sehr gross, goldgelb. Reich tragend. Für den Haus- und Kleingarten wertvoll.

485. **Prinz von Wales.** (HMB.) Ende Aug.—A. Sept. Frucht gross, dunkelviolett, bläulich beduftet. Früh und reich tragend.

435. **Reneklode von Oullins.** (HMB.) M. Aug. Gross, gelb, rot gefleckt. Saftreich, süss.

464. **Schallers Lahrer Frühzwetsche.** (HM.) Vorzügliche Frühsorte der Hauszwetsche; honigsüss.

480. **Späths Früheste.** *L. Späth 1914.* (HMB.) E. Juli bis A. Aug. Mittelgross, schwarzblau, stark beduftet.

447. **The Czar.** (HMB.) A.—M. Aug. Gross, dunkelpurpurn, saftig, süss.

467. **Tragedy.** (HM.) Juli. Mittelgross, purpurrot, sehr süss.

1. **Wangenheims Frühzwetsche.** (HMB.) M. Aug. bis A. Sept. Mittelgross, schwarzblau.

24. **Washington.** (HMB.) Sept. Sehr gross, gelblich. Feine Tafelfrucht.

466. **Wilhelmine Späth.** *L. Späth 1909.* (HM.) M. Aug. Die über mittelgrosse, kurzovale, schwarzblaue Frucht hat süsses, leicht würziges, ganz vom Stein sich lösendes Fleisch.

457. **Zimmers Frühzwetsche.** (HM.) M. Aug. Uebertrifft die Bühler Frühzwetsche durch Grösse und frühere Reife.

Aprikosen

Die Buchstaben H. M. B. S. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, B. = Busch, S. = Spalier oder Fächer abzugeben ist.

PREISE:







	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe	7,00—8,00	63—72	—
Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe	6,00—7,00	55—63	—
Buschbäume, sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen	4,00—6,00	36—54	320—450
Spaliere mit schrägen Aesten (Fächerspaliere)	5,00—7,00	45—63	—
in besonderer Auswahl	7,00—10,00	63—90	—

7. **Ambrosia.** (HMBS.) E. Juli—A. Aug. Mittelgross, dunkelgelb, saftreich, süss und gewürzt.

118. **Andenken an Robertsau.** (BS.) A.—M. Aug. Mittelgross, orangegelb, schwach gerötet, von vortrefflichem Geschmack.

14. **Aprikose von Breda.** (BS.) A.—M. Aug. Mittelgross, gelb, gerötet, von edlem, ananasartigem Geschmack.

52. **Aprikose von Montgamet.** (BS.) A.—M. Aug. Gross, dunkelgelb, saftreich, süss und fein gewürzt.

11. **Aprikose von Nancy.** (HMBS.) E. Juli bis A. Aug. Gross, orangegelb, von vorzüglichem Geschmack.

120. **Fertile de Châtenay.** (BS.) E. Juli. Mittelgross, goldgelb, karminrot getuscht.

106. **Holubs Zuckeraprikose.** (HMBS.) M. Aug. Gross, gelb, saftreich, süss.

105. **Königsaprikose.** (BS.) A.—M. Aug. Gross, gelb, saftvoll, süss und würzig.

115. **Luizets Aprikose.** (BS.) E. Juli. Sehr gross, orangegelb, von vorzüglichem, feinem Geschmack.

103. **Moorpark.** (BS.) M. Aug. Mittelgross, weisslichgelb, festfleischig und schmelzend.

121. **Paviot.** (BS.) E. Juli—M. Aug. Früchte gross, orangegelb mit roter Backe, saftreich, süss.

119. **Rosenaprikose.** (BS.) E. Juli. Frucht mittelgross, hübsch rosabackig, honigsüss.

65. **Syrische Aprikose.** (BS.) E. Juli—A. Aug. Mittelgross, weisslichgelb, saftreich, von angenehm würzigem Geschmack.

13. **Ungarische Beste.** (BS.) A.—M. Aug. Gross, orangegelb, saftreich, sehr fein gewürzt.

104. **Wahre grosse Frühaprikose.** (HBS.) E. Juli bis A. Aug. Gross, gelb, leicht gerötet, saftreich, von vorzüglichem Geschmack.

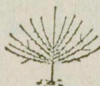
SPÄTH's
OBSTBÄUME

Amsden — in natürl. Grösse

Pfirsiche

Die Buchstaben H. M. B. S. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, B. = Busch, S. = Fächerspalier abzugeben ist.

PREISE:

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
 **Hochstämme,** ca. 2 m Stammhöhe	7,00—8,00	63—72	—
 **Mittelstämme,** ca. 1,25 m Stammhöhe	6,00—7,00	55—63	—
 **Buschbäume,** sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen	4,00—6,00	36—54	320—450
 **Spaliere mit schrägen Aesten** (Fächerspaliere) .	5,00—7,00	45—63	—
in besonderer Auswahl	7,00—10,00	63—90	—

113. **Amsden.** (HMBS.) E. Juli—A. Aug. Ziemlich gross, weisslichgelb, saftreich, angenehm gewürzt.

170. **Arkansas.** (HMB.) E. Juli. Mittelgross, blassgelb, sonnenwärts schön tiefrot, von angenehmem, würzigem Geschmack.

301. **Dürrgoyer Sämling.** (BS.) M. Sept. Frucht mittelgross, schön gelb und dunkelrot, überfliessend saftig.

239. **Eiserner Kanzler.** (BS.) E. Aug. Frucht ziemlich gross, grünlichgelb, rot überzogen, süss, würzig schmeckend, winterhart.

114. **Früher Alexander-Pfirsich.** (HMBS.) E. Juli bis Aug. Ziemlich gross, weisslichgelb, saftvoll, süss, mit würziger Säure. .

102. **Früher Beatrix-Pfirsich.** (BS.) E. Juli—A. Aug. Mittelgross, gelblichweiss, lebhaft rot verwaschen, sehr saftreich, süss.

256. **Grosser Mignon-Pfirsich.** (BS.) A.—M. Sept. Gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot, steinlösig.

257. **Hales Frühpfirsich.** (B.) M.—E. Aug. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts purpurn, steinlösig.

287. **Königin der Obstgärten.** (HMBS.) M.—E. Sept. Sehr gross, weisslichgelb, sonnenwärts düsterrot, saftreich, steinlösig.

302. **Le Vainqueur.** (B.) E. Juli. Frucht ziemlich gross, auf weissgelbem Grunde lebhaft rot marmoriert, sonnenwärts schwarzrot.

128. **Lord Napier** (Nektarine). (B.) E. Aug.—A. Sept. Gross, weisslichgelb, sonnenwärts blutrot, süss.

197. **Präsident Griepenkerl.** (HMS.) M. Sept. Gross, hellgelb, sonnenwärts schwarz überlaufen. Sehr saftreich, steinlösig, fein würzig.

309. **Proskauer Pfirsich.** (HMBS.) A.—M. Sept. Frucht gross, schön purpurrot mit durchscheinendem Gelb, saftreich, schmelzend, steinlösig.

308. **Reichardts Pfirsich.** *L. Späth 1913.* (B.) E. Sept. Gross, gelb, sonnenwärts rot, ganz steinlösig.

160. **Rivers' Frühpfirsich.** (HMB.) A.—M. Aug. Gross, gelb, sehr saftreich, steinlösig, von ausgezeichnetem Geschmack.

7. **Roter Magdalenen-Pfirsich.** (BS.) A.—M. Sept. Gross, gelb, sonnenwärts schwärzlich, sehr saftreich, steinlösig, von vorzüglichem Geschmack.

85. **Schöner von Vitry.** (BS.) M.—E. Sept. Gross, grünlichgelb, oft rundherum hellrot überzogen, saftreich, steinlösig, von ausgezeichnetem Geschmack.

305. **Triumph.** (B.) A.—M. Aug. Gross, dunkelgelb, weit herum mit rot überzogen, saftreich, süss, angenehm würzig.

135. **Waterloo.** (BS.) E. Juli—A. Aug. Gross, blassgrünlichgelb, saftreich, süssweinig, würzig.

Die vielen Vorzüge, die dem Pfirsich „**Kernechter vom Vorgebirge**" nachgerühmt werden, und die häufige Nachfrage von seiten meiner Kunden nach diesem Pfirsich veranlassen mich, diese Sorte, über die hier noch nicht genügende Erfahrungen vorliegen, hiermit anzubieten:

Kräftige 2jährige verpflanzte Büsche, 1—1,30 m hoch . . . . . 1 Stück M. 3,00, 10 Stück M. 27,00

Besondere Eigenschaften: Frucht gross, ähnlich „Königin der Obstgärten", hängt fest am Baum; reift Mitte bis Ende September, Fleisch leicht vom Stein lösend, sowohl zum Rohgenuss wie zum Einmachen geeignet. Baum sehr starkwüchsig, frosthart.

Mispeln

Büsche, je nach Stärke 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 25—35 M., 100 Stück 220—300 M.

2. **Grossfrüchtige.** Frucht sehr gross, plattgedrückt. Baum nicht starkwüchsig, reich tragend, bildet eine breite, gewölbte Krone.

3. **Holländische Monströse.** Frucht sehr gross, dunkelbraun. Der Baum wächst gut und wird mittelgross.

SPÄTH's
OBSTBÄUME


Fruchtzweig einer Birnenquitte

Quitten

PREISE:

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	4—5	36—45	—
besonders stark	6—8	54—72	—
Mittelstämme	3—4	27—36	—
besonders stark	4—5	36—45	—
Buschbäume, 2–3 jährig	2,50—3,50	23—32	188—265
3–4 jährig	3,50—5	32—45	265—375

16. **Apfelquitte.** (HMB.) Frucht mittelgross, richtige Apfelform. Ausserordentlich reich tragend.
17. **Bereczkiquitte.** (HMB.) Die sehr grosse, birnförmige Frucht wird ihres milden, süssen Fleisches wegen gerühmt. Ihre ausserordentliche Tragbarkeit zeigt sich schon an ganz jungen Pflanzen.
11. **Champion.** (MB). Früh und reich tragend.
12. **De Bourgeaut.** (MB.) Frucht gross, birnförmig, sehr zartfleischig. Trägt früh und sehr reich.
3. **Konstantinopeler.** (B.) Der sehr fruchtbare Baum bringt schon bald reiche Ernten grosser, birnförmiger Früchte.

Kirschäpfel (Crabäpfel) für wirtschaftliche Zwecke

Die hinter den Sortennamen eingefügten Buchstaben geben an, ob die Sorten H. = Hoch- und Mittelstamm, B. = als niedrige Veredlung lieferbar sind.

Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe . . . . 1 Stück 3,75—5,00 M., 10 Stück 34—45 M.
Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe . . . . 1 Stück 2,50—3,50 M., 10 Stück 23—32 M.
Kräftige niedrige Veredlungen in Buschform, 1 Stück 2,00—3,50 M., 10 Stück 18—32 M., 100 Stück 150—265 M.

85. **Fairy.** (HB.) Nov.—Febr. Rundlich, gegen 3½ cm dick, schön gelbrot, kräftig säuerlich.

144. **Grosser gelber Kirschapfel.** (HB.) Sept.—Okt. Goldgelb, rundlich, über 4 cm dick, herbsäuerlich.

151. **Grotz' Liebling.** (B.) Okt.—Jan. Frucht gegen 3½ cm dick, schön lebhaft rot, mildsäuerlich.

147. **Hohenheimer Riesling.** (B.) E. Sept.—Nov. Hell mit roter Backe, gegen 3 cm dick, herbsäuerlich.

146. **Hyslop.** (HB.) Okt.—Nov. Rundlich, gegen 4 cm dick, schön karmesinrot und gelb.

195. **Purpurroter Kirschapfel.** (HB.) E. Sept.—Okt. Ein hier gefallener Sämling, der sich durch ausserordentlich reichen Ansatz von über taubeneigrossen, schön dunkelroten Früchten auszeichnet.

187. **Roter Riesling.** (HB.) Sept. Ziemlich gross, gelb und rot, saftig, herbsäuerlich.

149. **Transcendent.** (HB.) Sept.—Okt. Rundlich, 3 cm dick, goldgelb und rot, saftig, herbsäuerlich.

Haselnüsse

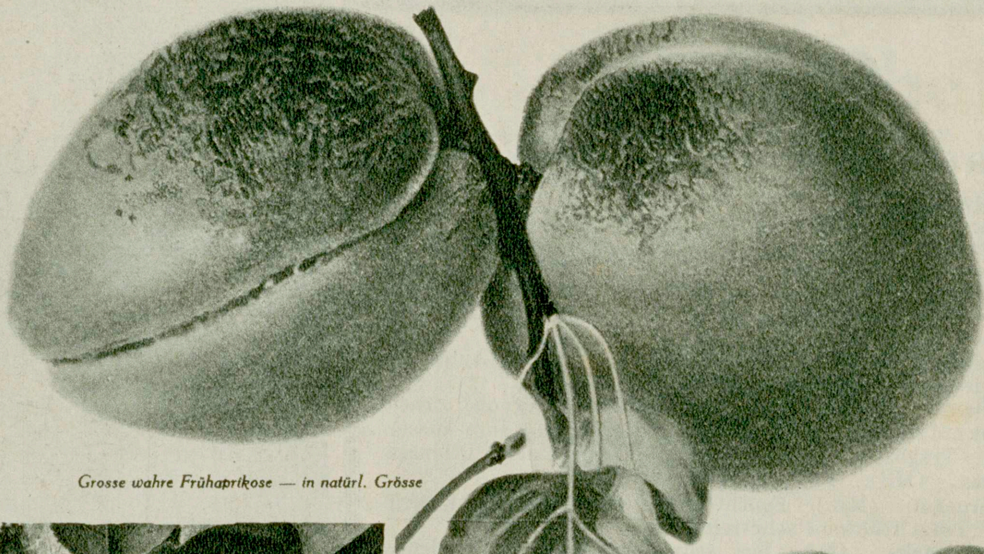
Lamberts- und Zellernüsse, mehrjährige, sehr kräftige, verpflanzte Sträucher
1 Stück 1,75—2,50 M., 10 Stück 16—23 M., 100 Stück 132—188 M., 1000 Stück 1225 M.

Sortenbeschreibungen befinden sich in unseren Katalogen der vorhergehenden Jahrgänge.

3. Bandnuss
13. Barcelonaer Zellernuss
4. Barrs Zellernuss
71. Bergers Zellernuss
5. Bethes Zellernuss
6. Blumberger Zellernuss
9. Burchardts Zellernuss
8. Büttners Zellernuss
63. Cosford
54. Daviana
17. Einzeltragende Kegelförmige
18. Fichtwerdersche Zellernuss
22. Grosse Kugelnuss
24. Gubener Barcelonaer
50. Gubener Zellernuss
76. Gunsleber Zellernuss
25. Gustavs Zellernuss
26. Hallesche Riesennuss
27. Heynicks Zellernuss
14. Kadettenzellernuss
80. Kaiserin Eugenie
33. Kunzemüllers Zellernuss
73. Kurzhüllige Zellernuss
34. Lange Landsberger
15. Lange von Downton
35. Liegels Zellernuss
37. Ludolphs Zellernuss
39. Minnas Zellernuss
40. Mogulnuss
67. Neue Riesennuss
41. Northamptonshire
62. Prolifique à coque serrée
43. Römische Nuss
44. Rote Lambertnuss
69. Schlesierin
45. Sicklers Zellernuss
47. Truchsess' Zellernuss
68. Vollkugel
29. Volle Zellernuss.
72. Webbs Preisnuss
49. Weisse Lambertnuss
56. Wunder von Bollweiler
30. Zeewes' Sämling

Gewöhnliche Waldnüsse siehe Corylus avellana

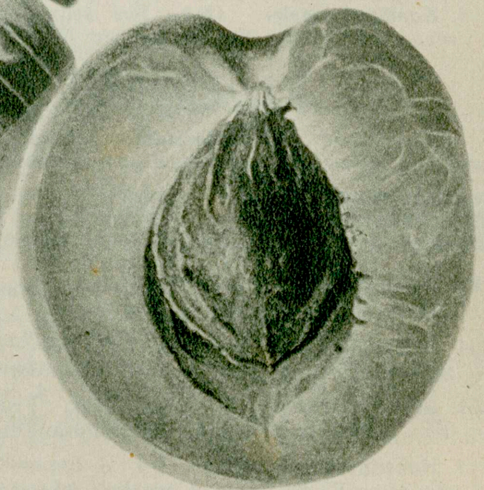

Grossfrüchtige Haselnüsse — in natürl. Grösse



Grosse wahre Frühaprikose — in natürl. Grösse



Kirschäpfel — in natürl. Grösse



Aprikose — halbierte Frucht



Walnüsse aus grossfrüchtiger Saat — in natürl. Grösse

SPÄTH's OBSTBÄUME


Marlboro — in natürl. Grösse

Himbeeren

Vorzügliche, verpflanzte Ware!

PREISE:	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
In Sorten unserer Wahl, wie Nr. 4, 44, 69, 71, 89 u. a. m.	0,30	2,50	20	160
Ferner Nr. 1, 16, 56, 78, 81, 86, 91, 93, 94. . .	0,40	3,50	30	—
Ferner Nr. 72, 92 . . .	0,75	7,00	56	—

a) Einmal tragende

4. **Fastolf.** Gross, lebhaft purpurrot, festfleischig, sehr ertragreich.
1. **Gelbe Antwerpener.** Gross. Sehr empfehlenswerte Sorte.
86. **Gelbe Malteser.** Gross, süss und von sehr angenehmem Geschmack.
69. **Goliath.** Juni. Gross, dunkelrot, festfleischig, sehr süss und würzig. Ausserordentlich reich tragend.
94. **Golden Queen.** Gross, rötlichgelb, süss. Sehr fruchtbar.
89. **Harzjuwel.** Gross, tiefdunkelrot, von besonders würzigem Wohlgeschmack.
91. **Karoline.** Orangegelb; von feinem Wohlgeschmack. Sehr fruchtbar.
44. **Knevetts Riesenhimbeere.** Gross bis sehr gross, dunkelrot, reich und regelmässig tragbar.
71. **Marlboro.** Gross, dunkelrot, sehr festfleischig.
92. **Preussen. Neu!** Die leuchtend hellrote Frucht ist sehr gross, von rundlicher Form, sehr süss und aromatisch. Der Strauch hat kräftigen Wuchs, ist ganz winterhart und ausserordentlich fruchtbar.
93. **Schwabenstolz.** Rot, Frucht gross, sehr wohlschmeckend, Pflanze stark wachsend u. reich tragend.
72. **Shaffer's Colossal.** Sehr gross, dunkelpurpurn, sehr tragbar. Macht keine Ausläufer.
16. **Sucrée de Metz.** Gross, weisslichgelb, sehr süss und fein gewürzt.
78. **Superlative.** Sehr gross, dunkelrot. Feine und schöne Tafelfrucht.

b) Zweimal tragende

56. **Billiards Immertragende.** Gross, rot, süss. Erste Tracht im Juli, zweite im September.
81. **Immertragende vom Feldbrunnen.** Sehr gross, tiefdunkelrot, sehr reich tragend, namentlich in der Herbsternte.

Brombeeren

Junge Pflanzen . . . . 1 Stück 0,70 M., 10 Stück 6,00 M., 100 Stück 52,00 M.
Besonders starke Pflanzen . . . . 1 Stück 1,25—2,00 M., 10 Stück 11—18 M., 100 Stück 95—150 M.

2. **Armenische.** Sept. Sehr gross. Reich tragend.
68. **Eldorado.** Aug. Gross; aufrecht wachsend. Reich tragend.
510. **Geschlitztblättrige Brombeere.** Aug.—Sept. Frucht gross. Sehr reich tragend.
44. **Kittatinny.** E. Juli—Aug. Gross, glänzend schwarz, von kräftigem, aufrechtem Wuchs. Reich tragend.
7. **Lawton.** Aug. Sehr gross, sehr starkwüchsig und reich tragend.
53. **Lucretia.** M. Juli. Sehr gross, schwarz, sehr ertragreich. Strauch kriechend. Eine vorzügliche, frühe Sorte.
45. **Mammoth.** Aug.—Sept. Sehr gross, sehr starkwüchsig. Reich tragend.
62. **Maxwell's Early.** Aug. Sehr gross; reich tragend. Aufrecht wachsend.
64. **Rathbun.** Aug. Sehr gross; sehr ertragreich. Aufrecht wachsend.
3. **Sandbrombeere** (Theodor Reimers). Aug.—Sept. Gross, glänzend schwarz. Fruchtbar und sehr starkwüchsig, rankend.
46. **Wilson Early.** E. Juli. Gross, schwarz, aufrecht wachsend.

Walnüsse (Juglans regia L.)

Aus grossfrüchtiger, dünnschaliger Saat erzogen.

Preise:	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, ca. 2 m Stammhöhe	4,00— 6,00	36—54	300— 450
in besonderer Auswahl	7,00—12,00	63—100	—
Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe	3,50— 5,00	32—45	263—375
Heistern (Stämme ohne Kronen), ca. 1,75—2,25 m hoch	3,00— 4,00	27—36	225- 300
ca. 1,50 m hoch	2,50— 3,50	23—32	188—265
Buschbäume	2,50— 5,00	23—45	—
Strauchwalnuss (Juglans regia fertilis)	4,00— 6,00	36—54	—



Rote Holländische — in natürl. Grösse

SPÄTH's OBSTBÄUME

Johannisbeeren

Die Bezeichnungen H. = Hoch- und Mittelstamm, n. = Busch geben an, in welcher Form die betreffende Sorte vorrätig ist.

Rote.

94. **Erstling aus Vierlanden.** (H. n.) Die langen Trauben sind dicht mit grossen, lebhaft roten Beeren besetzt. Reich tragend.

71. **Fays Fruchtbare.** (H. n.) Traube lang bis sehr lang. Beeren gross. Strauch reich tragend.

92. **Gondouin.** (H. n.) Traube sehr lang. Strauch ausserordentlich ertragreich.

82. **Houghton Castle.** (n.) Traube lang, Beeren gross. Strauch ausserordentlich reich tragend.

84. **Pomona.** (H. n.) Traube sehr lang. Ausserordentlich ertragreich.

10. **Rote Holländische.** (H. n.) Traube lang, Beeren gross, glänzend hellrot. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht.

79. **Rote Kernlose.** (n.) Traube mittel bis lang, Beeren ziemlich gross, Samenkörner stets fehlschlagend, beim Genuss nicht bemerkbar. Fruchtansatz leider unregelmässig . . . . Busch 1,50 M.

Rote Kirschjohannisbeere siehe Rote Versailler.

11. **Rote Versailler.** (H. n.) Traube lang, Beeren sehr gross, dunkelrot. Sehr ertragreich.

81. **Stern des Nordens.** (n.) Traube sehr lang. Strauch ungemein fruchtbar.

Weisse.

68. **Englische grosse Weisse.** (H. n.) Traube lang, Beeren gross.

20. **Weisse Holländische.** (H. n.) Traube lang, Beeren sehr gross, gelblichweiss. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht. Vorzüglich zur Weinbereitung.

70. **Weisse Versailler.** (H. n.) Traube lang, Beeren sehr gross, gelblichweiss. Strauch sehr fruchtbar.

Rosafarbige.

12. **Rosa Holländische.** (H. n.) Traube lang, Beeren gross, Strauch sehr fruchtbar.

Schwarze (Ahlbeeren, Cassis).

91. **Baldwin.** (n.) Traube lang, Beeren sehr gross, haften nach der Reife am Stiel länger fest als die anderen Sorten.

49. **Bang up.** (n.) Traube mittellang, Beeren gross. Strauch sehr fruchtbar.

95. **Boscoop Giant.** (n.) Sehr gross, reich tragend.

90. **Goliath.** (n.) Sehr gross, sehr ertragreich.

97. **Langtraubige Schwarze.** (H. n.) Beeren sehr gross, saftreich, süss und würzig. Gleichmässig reifend.

64. **Lees Schwarze.** (n.) Gross, sehr ertragreich.

83. **Schwarze Traube.** (H. n.) Traube lang, Beeren sehr gross. Strauch reich tragend.

Preise der Johannisbeeren:

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Verpflanzte Sträucher, rote Holländer-, rote Kirschjohannisbeere und schwarzfrüchtige	0,40—0,60	3,50—5,50	32—45	300—420
„ „ besonders stark, tragbar	0,75—1,00	7—9	56—75	525—700
„ „ andere rote Sorten und weissfrüchtige	0,50—0,70	4,50—6,50	38—55	350—490
„ „ besonders stark, tragbar	0,90—1,25	8—11	70—95	630—875
Hochstämme, mit gut entwickelten Kronen	2,50—3,00	23—27	188—225	1750—2100
mit besonders starken Kronen	3,00—4,00	27—36	225—300	—
Mittelstämme, 70 bis 85 cm Stammhöhe	1,75—2,50	16—23	132—188	—

Stachelbeeren

Die Buchstaben hinter der Beschreibung geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hoch- und Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) lieferbar ist.

PREISE:

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Verpflanzte Sträucher	0,60—0,80	5,50—7,00	50—60	450—560
„ „ besonders stark, tragbar	0,90—1,25	8—11	70—95	630—875
Hochstämme, mit gut entwickelten Kronen	2,50—3,00	23—27	188—225	1750—2100
„ mit besonders starken Kronen	3,00—4,00	27—36	225—300	—
Mittelstämme, 60–80 cm Stammhöhe	1,75—2,50	16—23	132—188	—

SPÄTH's OBSTBÄUME



Broomgirl — in natürl. Grösse

Rote.

153. **Alicant.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.

130. **Amerikanische Gebirgsstachelbeere.** (n.) Spät. Klein bis mittelgross, rundlich, kahl, sehr saftreich und süss. Strauch ausserordentlich ertragreich. Für den Massenanbau, besonders zum Grünpflücken und zur Weinbereitung. Gegen amerikanischen Meltau unempfindlich.

149. **Frühe Rote.** (H. n.) Sehr früh. Mittelgross, fast kahl. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau.
2. **Jolly Printer.** (H. n.) Spät. Gross, kahl. Sehr reich tragend.
159. **London.** (H. n.) Spät. Sehr gross, fast kahl. Reich tragend.
9. **Maurers Sämling.** (H. n.) Früh. Gross, borstig. Strauch gut tragend.
193. **May Duke.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross, kahl. Starkwüchsig und sehr dankbar.
123. **Prince Regent.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross. Sehr fruchtbar.
1. **Rote Eibeere.** (H. n.) Früh. Gross, kahl. Feine Tafel- und Marktfrucht.
4. **Rote Preisbeere.** (H. n.) Spät. Sehr gross, kahl. Riesentafelfrucht.
120. **Rote Triumphbeere.** (H. n.) Ziemlich früh. Gross, spärlich borstig. Strauch sehr ertragreich. Marktfrucht, zur Weinbereitung, zum Einkochen und zum Grünpflücken.
185. **Victoria.** (H. n.) Sehr starkwüchsige und ausserordentlich reich tragende englische Sorte. Vorzügliche Marktfrucht.

Grüne.

36. **Duke of Bedford.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross, fast kahl. Strauch sehr fruchtbar.
132. **Früheste von Neuwied.** (H. n.) Gross, spärlich behaart. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt.
40. **Gabron Green.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross, kahl. Strauch fruchtbar.
42. **Gretna Green.** (H. n.) Mittelfrüh, gross, kahl. Strauch reich tragend.
31. **Grüne Flaschenbeere.** (H. n.) Ziemlich spät. Gross, birnförmig, kahl.
150. **Grüne Riesenbeere.** (H. n.) Spät. Sehr gross. Für den Markt, zur Weinbereitung u. zum Grünpflücken.
25. **Hellgrüne Samtbeere.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross. Feine Tafelfrucht, für den Hausgarten.
167. **Lady Delamere.** (n.) Spät. Gross. Schöne Markt- und Tafelfrucht.
39. **Melon.** (H. n.) Mittelfrüh. Ziemlich gross.
35. **Mertensis.** (H. n.) Früh. Gross, oval, fast kahl. Sehr fruchtbar.
30. **Smaragdbeere.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.
142. **Späte Grüne.** (H. n.) Mittelgross. Zum Einmachen vorzüglich.

Gelbe.

29. **Broomgirl.** (H. n.) Früh. Sehr gross. Strauch fruchtbar.
50. **Früheste Gelbe.** (n.) Mittelgross, borstig. Eine der ersten Frühsorten für den Markt.
186. **Golden Gem.** (H.) Mittelfrüh. Gross, glatt, dunkelgelb. Strauch sehr reich tragend.
52. **Golden Crown.** (H. n.) Mittelfrüh. Sehr gross. Sehr reich tragend.
190. **Hönings' Früheste.** (H. n.) Eine der „Frühesten Gelben“ sehr ähnliche, etwas grösserfrüchtige Sorte und wie diese für den Markt wertvoll.
145. **Marmorierte Goldkugel.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
146. **Prinz von Oranien.** (H. n.) Mittelfrüh. Sehr gross. Sehr fruchtbar.
144. **Runde Gelbe.** (H. n.) Früh. Mittelgross. Strauch sehr ertragreich. Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
175. **Triumphant.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross. Strauch sehr ertragreich.

Weisse.

80. **Apollo.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross. Sehr fruchtbar.
82. **Eagle.** (H. n.) Spät. Gross. Strauch sehr dankbar.
131. **Kolumbus.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross. Sehr empfehlenswerte Sorte.
147. **Weisse Kristallbeere.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross. Feine Tafelfrucht.
148. **Weisse Triumphbeere.** (H. n.) Mittelfrüh. Gross. Feine Tafel- und Marktfrucht.
78. **Weisse Volltragende.** (H. n.) Mittelfrüh. Sehr gross. Ungemein tragbar.

Weinreben

(Zum Versand gelangen nur in Töpfen kultivierte Reben)

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Junge Reben, mit Topfballen { in Freilandsorten / in Treibhaussorten	2,50—4,00	23—36	188—300
Mehrjährige starke Reben, mit Topfballen { in Freilandsorten	4,50—8,00	40—72	338—600
in Treibhaussorten	5,00—10,00	45—90	375—750
Besonders kräftige Reben, mit Topfballen { in Freilandsorten	8,00—12,00	72—100	—
in Treibhaussorten	10,00—15,00	90—125	—

Wie alljährlich, wurde auch in diesem Sommer im Auftrage der Regierung unsere Baumschule von den Sachverständigen in Reblausangelegenheiten eingehend auf die Reblaus untersucht und für vollständig reblausfrei befunden.

Infolge des revidierten Reblausgesetzes dürfen wir, da unsere Baumschule nicht in einem Weinbaubezirk liegt, nach allen anderen **nicht** in einem Weinbaubezirk liegenden Ortschaften Weinreben versenden.



SPÄTH's OBSTBÄUME

157. **Madeleine angevine.** Sehr früh. Traube mittelgross. Beere mittelgross, gelblichgrün bis weissgelb.
416. **Madeleine royale.** Traube ziemlich gross. Beere mittelgross, gelblichgrün, süss, leicht gewürzt. Sehr fruchtbar. Treffliche Frühtraube.
Pariser Gutedel siehe Weisser Gutedel.
438. **Perrantraube.** Sehr früh. Traube gross. Beere gross, grünlichgelb, dünnschalig, süss. Starkwüchsig und tragwillig.
1. **Roter Gutedel.** Ziemlich früh. Traube gross. Beere hellrot, süss und fein würzig. Sehr fruchtbar.
417. **Saint-Laurent.** Früh. Traube mittelgross. Beere mittelgross, schwarzblau, von angenehmem, süssem Geschmack. Fruchtbar.
440. **Sanssoucier Schönedel.** Früh. Soll aus dem „Frühen Leipziger" entstanden sein, mit diesem fast gleichzeitig reifend.
2. **Weisser Gutedel.** Mittelfrüh. Traube gross. Beere ziemlich gross, gelbgrün, süss, sehr angenehm würzig. Sehr reich tragend und anspruchslos.

a) Freilandsorten

420. **Blauer Blussard.** Früh. Traube mittelgross. Beere ziemlich gross, dunkelblau, süss und würzig. Recht fruchtbar.
3. **Blauer Portugieser.** Früh. Traube gross, Beere mittelgross, rund, schwarzblau, süss, von angenehmem Geschmack. Wächst sehr stark und trägt reich.
409. **Broadland Sweetwater.** Traube gross. Beere gross, rund, blassgrün, sehr süss und angenehm. Sehr ertragreich. Eine empfehlenswerte Frühtraube.
Diamant. Der echte Diamant oder Frühe weisse Gutedel ist für die Freilandkultur wenig empfehlenswert und wird vorteilhaft durch den ebenso früh reifenden und gute Erträge bringenden Broadland Sweetwater ersetzt.
177. **Früher blauer Burgunder.** Schwarzblau, süss. Fruchtbar und anspruchslos. Die früheste der blauen Trauben.
11. **Früher Leipziger.** Sehr früh. Traube mittelgross. Beere ziemlich gross, grün, süss und wohlschmeckend.
10. **Früher Malingre.** Sehr früh. Traube mittelgross. Beere klein, gelblichgrün, süss. Ausserordentlich fruchtbar. Auch noch für ungünstige Lagen empfehlenswert.
103. **Früher Muskat von Saumur.** Traube klein. Beere klein, weissgelb, sehr süss. Vortreffliche Frühtraube.
12. **Früher roter Malvasier.** Traube mittelgross, trübhellrot, sehr süss und angenehm würzig.
437. **Gelbe Seidentraube.** Sehr früh. Traube mittelgross. Beere ziemlich gross, hellgelb, süss und angenehm würzig. Starkwüchsig, bei langem Schnitt fruchtbar, für warme Hauswände.
Grüne Seidentraube siehe Früher Leipziger.

b) Treibhaussorten

Black Hamburgh siehe Blauer Trollinger.
370. **Blauer Alicante.** Traube sehr gross. Beere gross, schwarzblau, wohlschmeckend. Die beste späte Treibsorte.
Blauer Malvasier siehe Blauer Trollinger.
383. **Blauer Trollinger.** Spät. Traube sehr gross. Beere sehr gross, dunkelblau, süss, von sehr angenehmem Geschmack. Reich tragend.
56. **Buckland Sweetwater.** Spät. Traube gross. Beere gross, gelblichgrün, meist einsamig, süss. Fruchtbar.
414. **Bruxelloise.** Eine dem Blauen Trollinger ähnliche Sorte, die früher reift als dieser.
347. **Fosters White Seedling.** Ziemlich spät. Traube gross. Beere gross, hellgelb, in voller Reife fast weiss, süss, würzig. Eine der besten und dankbarsten weissen Treibsorten.
Frankenthaler siehe Blauer Trollinger.
425. **Gelber Muskateller.** Spät. Traube gross. Beere ziemlich gross, gelblichgrün, süss, mit starkem Muskatgewürz. Ertragreich. Eine der edelsten Tafeltrauben.
388. **Gros Colman.** Spät. Traube sehr gross. Beere sehr gross, purpurschwarz, süss und wohlschmeckend. Wegen des wunderschönen Aussehens und der enormen Grösse (Traube bis 2 kg schwer) eine wertvolle Treibsorte.
136. **Lady Downes Seedling.** Spät. Traube gross. Beere gross, schwarzblau, süss und gewürzt. Sehr fruchtbar.
355. **Mrs. Pince's Black Muscat.** Spät. Traube sehr gross. Beere gross, schwarzblau, sehr süss. Eine sehr beliebte, späte und lange haltbare Treibsorte.
422. **Weisser Muskat von Alexandrien.** Spät. Traube sehr gross. Beere sehr gross, hellgelb, sehr süss, mit starkem Muskatgewürz, lange haltbar. Sehr fruchtbar.

Erdbeeren

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand

	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
In 8 bis 10 erprobten, grossfrüchtigen Sorten unserer Wahl	—	4	30
Monatserdbeeren, in Sorten unserer Wahl	—	6	45
Sortenwahl des Bestellers: **Grossfrüchtige Sorten**	0,75	5	40
„ „ „ **Monatserdbeeren** sowie neuere und wenig Ranken bildende Sorten, wie König Albert, Mad. Moutot, White Pine Apple und Roter Elefant	1,00	7	60

SPÄTH's
OBSTBÄUME

367. **Aprikose.** Mittelfrüh. Sehr gross, prachtvoll karmesinrot. Fleisch rosa, von aprikosenartig gewürztem Geschmack. Sehr dankbar.
382. **Deutsch-Evern.** Sehr früh. Mittelgross, schön gefäbt, von feinem, mildem Geschmack. Wegen festen Fleisches gut transportfähig. Sehr ertragreich.
Ehlers Fruchtbarste siehe Jucunda.
438. **Flandern.** Bewährt. Mittelfrüh. Hochedel, grossfrüchtig, von ausserordentlicher Fruchtbarkeit.
277. **Garteninspektor A. Koch.** Sehr gross, sehr früh. Vorzügliche Einmachefrucht.
Hindenburg siehe Mad. Moutot.
125. **Jucunda** (Walluf, Ehlers Fruchtbarste). Gross, zinnoberrot. Spät. Sehr fruchtbar. Vorzügliche Einmachefrucht.
339. **Kaisers Sämling.** Gross, hellrot. Fleisch süss und schmelzend, reift ungefähr mit „König Albert von Sachsen". Sehr reich tragend.
213. **König Albert von Sachsen.** Sehr gross, orangekirschrot. Reift ziemlich spät. Von köstlichem, gewürzreichem Wohlgeschmack. Zur Massenkultur.
417. **Königin Luise.** Gross, dunkelkarmesinrot, von köstlichem Wohlgeschmack. Früh. Ausserordentlich reich tragend.
25. **Lucida perfecta** (Chile-Erdbeere). Fleisch weiss, süss, von gewürzreichem Geschmack, gross, sehr fruchtbar, spät reifend.
441. **Mackensen.** Sehr früh. Form und Geschmack Deutsch-Evern ähnlich, doch grösser.
426. **Madame Moutot.** (Hindenburg.) Ausserordentlich gross. Himbeerrot. Mittelfrüh.
440. **Morgenröte.** Früh. Gross, dunkelrot, von feinem Geschmack.
335. **Noble.** Sehr früh. Rundlich, sehr gross, leuchtend karmesinrot. Marktfrucht I. Ranges.
436. **Nutzbringer.** Vorzügliche englische Sorte, die sich bewährt hat.
444. **Roter Elefant.** Früh, schön lebhaft rot. Fleisch dunkelrosa. Sehr gross, von vorzüglichem Geschmack. Gute Versandfrucht. Trägt sehr dankbar.
423. **Rotkäppchen.** Frühreif. Gross, leuchtend rot, fest und von feingewürztem Geschmack.
368. **Sieger.** Gross, lebhaft rot, fest, saftig, von äusserst angenehmem Geschmack. Reift früh. Sehr fruchtbar.
65. **White Pine Apple** (Weisse Ananas). Gross, reinweiss, blassrosa angehaucht. Sehr reich tragend.

Monatserdbeeren.

185. **Busses rote Rankenlose.** Eine vorzügliche Monatserdbeere. Angenehm weinsäuerlich, reich tragend.
379. **Ruhm von Döbeltitz.** Frucht von besonders starkem Aroma.


Grossfrüchtige Erdbeere „Aprikose" — in natürl. Grösse

381. **Ruhm von Machern.** Dunkelrot, sehr früh, äusserst reich tragend.
218. **Schöne Meissnerin.** Sehr gross, weissfrüchtig. Sehr reich tragend.

Hagebutten

Kräftige Sträucher . . . . 1 Stück 0,60 M., 10 Stück 5,00 M., 100 Stück 45 M.

Rosa rugosa *Thbg.* (Regeliana *E. André.*) Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose, die grössten Rosenäpfel (Hagebutten) tragend. Diese Rose, die in beiden Formen, weiss (Nr. 783) und rot blühend (Nr. 682), durch ihre hübschen, grossen Blüten, die in Fülle erscheinen, und durch die tiefdunkelgrüne Belaubung sich schnell einen Platz in unseren Gärten erworben hat, zeichnet sich noch mehr durch ihre grossen, roten Hagebuttenfrüchte aus. Diese Früchte sind denen der Rosa villosa insofern zum Einmachen vorzuziehen, weil sie bedeutend grösser, fleischiger und wohlschmeckender sind. Die Pflanze ist vollkommen winterhart, kann sowohl in Gruppen als auch einzeln auf Rasen, als Hecke und auf Feldern angepflanzt werden. Die Sträucher blühen den ganzen Sommer hindurch und haben gegen Ende desselben zugleich Blumen, grüne und rote Früchte.

Rosa villosa *L.* (R. pomifera *Koch).* Gewöhnliche Apfelrose, grossfrüchtige Hagebutte (Nr. 1674).

Morus alba (Maulbeere) Bestes Futter für Seidenraupen

(Grosse eigene Anzuchten)

		1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Büsche	100—125 cm hoch	1,75	15	125	1000
desgl.	75—100 „ „	1,50	12	100	800
Zweijährige verpflanzte Sämlinge	65—100 „ „	—	3	25	200
desgl.	40—65 „ „	—	2,50	18	125
Einjährige Sämlinge	30—50 „ „	—	1,25	7	50
desgl.	20—30 „ „	—	1	5	35
desgl.	10—20 „ „	—	0,75	4	25

Kulturanweisung unentgeltlich zu Diensten

Ebereschen zum Einmachen

Hochstämme, ca. 2,25 m Stammhöhe . . .	1 Stück 5,00—8,00 M.,	10 Stück 45—72 M.,	100 Stück 375—600 M.
Mittelstämme, ca. 1,25 m Stammhöhe . . .	1 Stück 3,00—5,00 M.,	10 Stück 27—45 M.,	100 Stück 225—375 M.
Heistern, ca. 1,50—2 m hoch	1 Stück . . . 2,00 M.,	10 Stück . . 15 M.,	100 Stück . . 125 M.
ca. 2,00—2,50 m hoch	1 Stück . . . 2,50 M.,	10 Stück . . 20 M.,	100 Stück . . 175 M.

Mährische essbare Eberesche.

Sorbus aucuparia moravica, *Zengerling* (Sorbus aucuparia dulcis *[Kraetzl]*). Die Früchte lassen sich wie Preisselbeeren einmachen, geben ein höchst gesundes, erfrischendes Kompott und können ebenso zur Weinbereitung Verwendung finden. Die scharlachroten Beeren sind grösser als die der russischen, doch von Geschmack bedeutend herber. Der Baum gedeiht noch auf dem geringsten Boden gut.

Russische essbare Eberesche.

Die erbsengrossen Beeren werden in Zucker eingepudert, trocken eingemacht und in Schachteln versandt. Eine Probe von Früchten aus Russland, auf diese Weise eingemacht, schmeckte angenehm süssäuerlich. Die reifen Früchte geben, nach Art der Preisselbeeren eingemacht, ebenso wie die der Mährischen essbaren Eberesche, die sie an Süssigkeit übertreffen, ein erfrischendes Kompott. — In zwei Formen vorhanden:

Sorbus aucuparia rossica *(L. Späth 1898).* Beeren von der Grösse jener der gewöhnlichen Eberesche, kugelrund, korallenrot. Geschmack süssäuerlich, schwach zusammenziehend, aber nicht bitter.

Sorbus aucuparia rossica major *(L. Späth 1903).* Beeren etwas grösser als die der vorgenannten Form, kurzoval, scharlachrot. Geschmack auch ohne jegliche Bitterkeit.

Essbare Kastanie
(Castanea vesca)

Ein stattlicher, schön belaubter Baum, dessen Früchte in geröstetem und gekochtem Zustande sehr schmackhaft sind.

Hochstämme	1 Stück . . .	7,50—10 M.
	10 Stück	65—90 M.
Kräftige Büsche	1 Stück	3—5 M.
	10 Stück	25—45 M.

Speise-Rhabarber

Sorten: Verbesserter Rotstieliger, Verbesserter Viktoria, Amerikanischer Riesen.

Kräftige Pflanzen	1 Stück	0,50 M.
	10 Stück	4,00 M.
	100 Stück	30,00 M.
	1000 Stück	275,00 M.
Besonders starke Pflanzen	1 Stück	1,00 M.
	10 Stück	9,00 M.
	100 Stück	75,00 M.
	1000 Stück	680,00 M.

Spargel (Grosse Vorräte)

Der Versand erfolgt im Frühjahr (Ende März bis Ende April). Aufträge werden zu nachstehenden **Herbstpreisen** für Frühjahrslieferung fest notiert. (Frühjahrspreise veränderlich.)

Ruhm von Braunschweig. Bekannte, dickstengelige Sorte, die von Kennern ihrer reichen Erträge wegen vorzugsweise angepflanzt wird.

1jährig . . .	100 Stück . . .	5,00 M.
„ . .	1000 „ . .	30,00 M.
„ . .	10000 „ . .	250,00 M.

Schneekopf. Bringt gleichmässige, lange weissbleibende Stangen hervor.

1jährig . . .	100 Stück . . .	7,00 M.
„ . .	1000 „ . .	35,00 M.
„ . .	10000 „ . .	300,00 M.

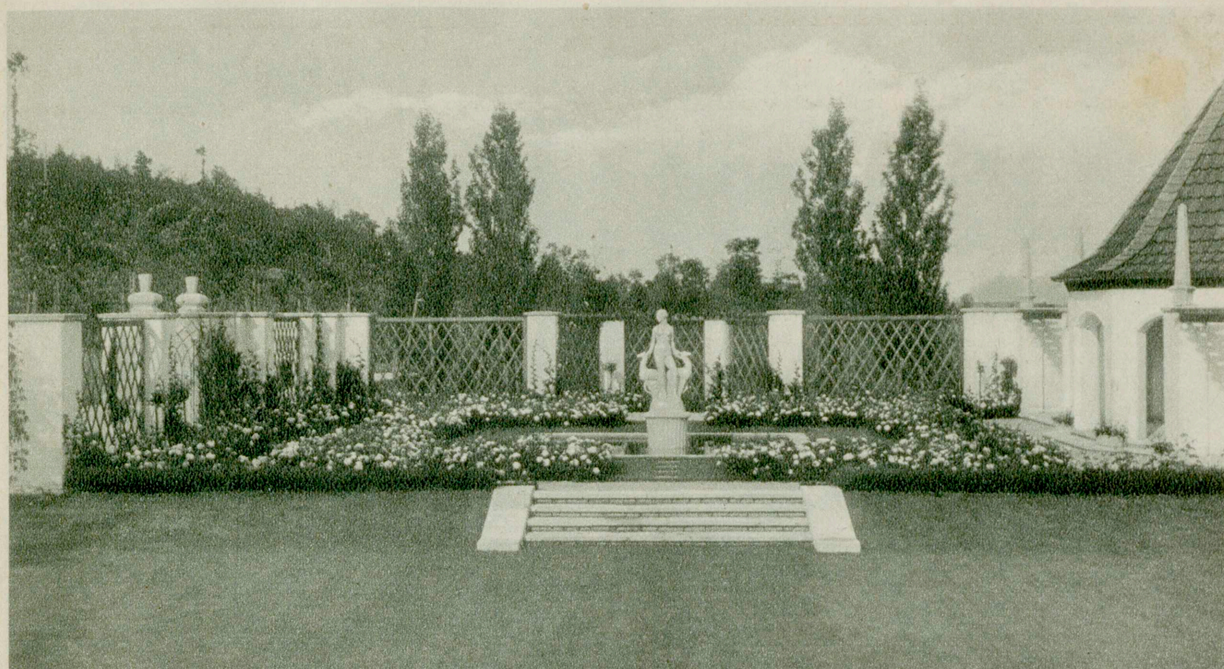
Kulturanweisung steht auf Wunsch unentgeltlich zur Verfügung



Essbare Eberesche



Hagebutten: Rosa rugosa



Rosengarten im Park des Herrn Geheimrat H. in Kulmbach. Entwurf und Ausführung L. Späth

ROSEN

Unsere Rosen sind in rauhem Klima auf **unempfindlicher Wildrosenunterlage** gewachsen und daher wesentlich widerstandsfähiger als solche aus feuchtem Seeklima. Wir haben in diesem Jahre eine ausserordentlich grosse Auswahl bester Rosensorten und sind deshalb in der Lage, allen Wünschen Rechnung zu tragen.

Unsere hochstämmigen Rosen sind nur auf Sämlingsstämme veredelt.

Preise:

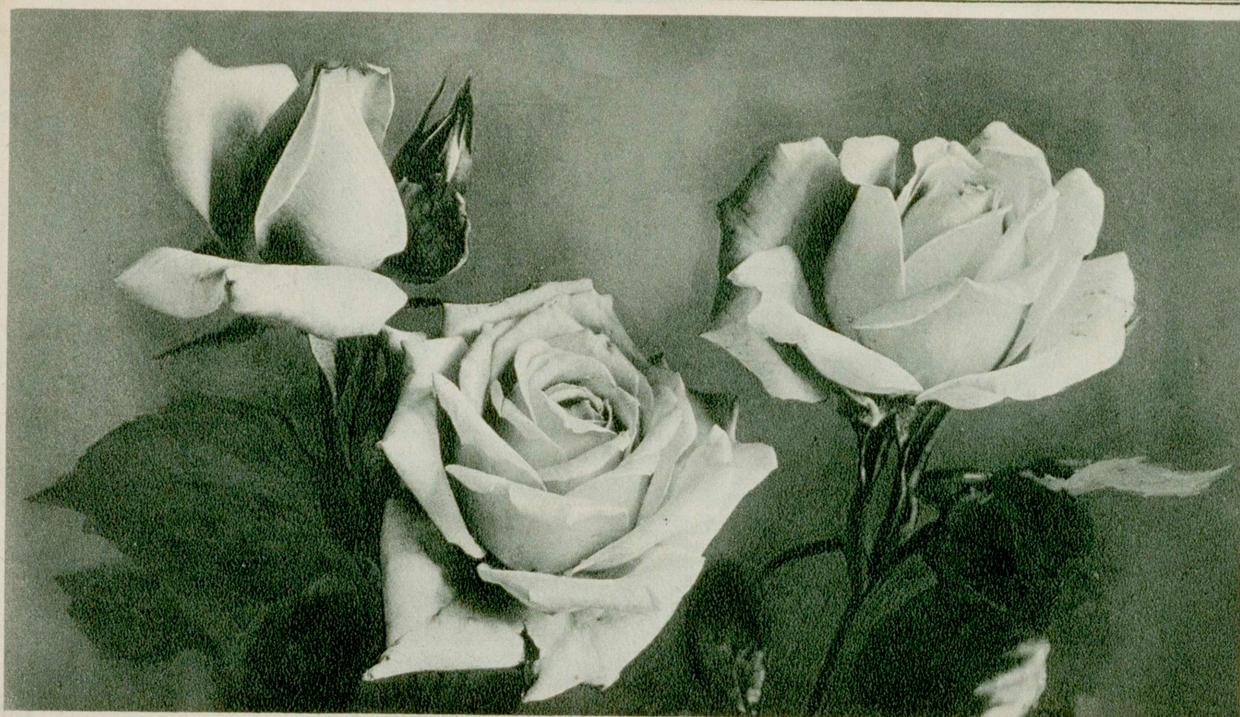
	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, 100—120 cm Stammhöhe	3,50—4,00	32—36	263—300
120—140 cm Stammhöhe	4—5	36—45	300—375
75—100 cm Stammhöhe	2,50—3,50	23—32	188—265
Halbstämme, 50—75 cm Stammhöhe	1,50—2,50	14—23	113—188
Trauerrosen und Maréchal Niel, 140—160 cm Stammhöhe	5—6	45—54	—
160—200 cm Stammhöhe	6—7	54—63	—
Buschrosen,			
Klasse I, Aeltere Remontant-, Tee-, Teehybrid- und Luteahybrid-Rosen	0,70	6	53
Klasse II, Bessere Sorten der vorhergehenden Klasse	0,80	7	60
Klasse III, Neuere und neueste Sorten	1,00—1,50	9—14	75—113
Klasse IV, Polyantha- und Monatsrosen	0,80	7	60
Klasse V, Rankrosen	0,90—1,50	8—14	68—113
Klasse VI, Moos-, Park- und botanische Rosen	1,00—1,50	9—14	75—113

Bei Bedarf grösserer Mengen Preise auf Anfrage.

Die Buchstaben hinter den Sortennamen geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) abzugeben ist.

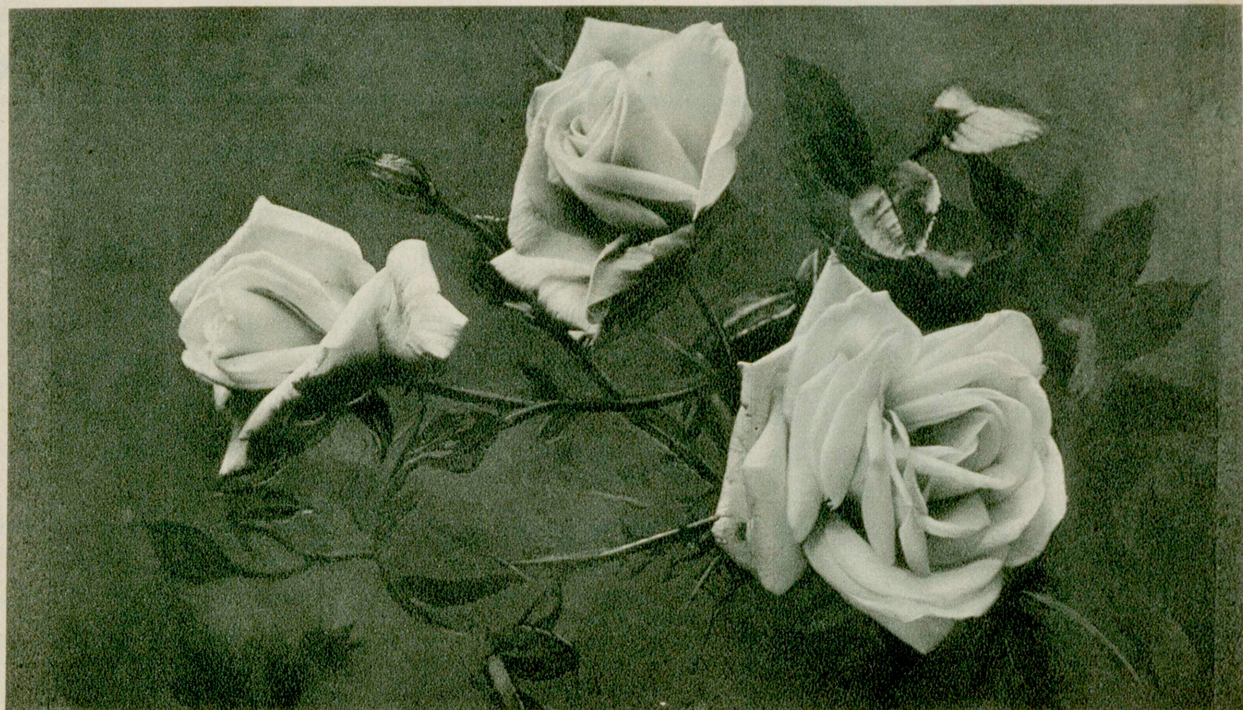
Die römischen Zahlen unter der Sortimentsnummer bezeichnen die Preisklasse der Buschrosen.

Frühzeitige Bestellung sichert grösste Sortenauswahl

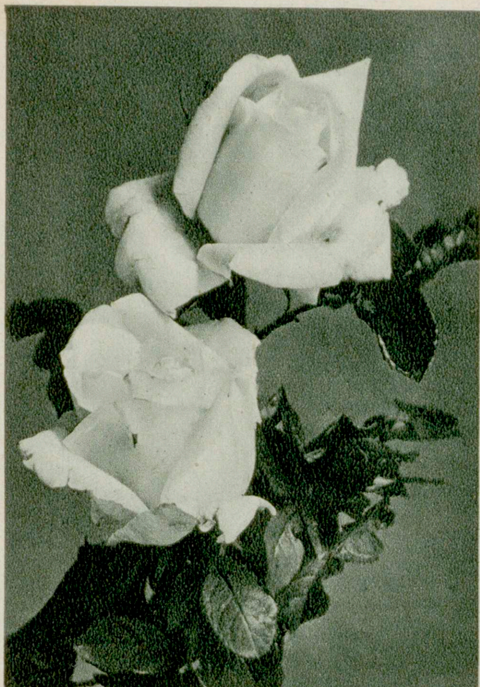


Mrs. Theodore Roosevelt

Alphabetisches Verzeichnis der nachstehend aufgeführten Rosensorten:



Madame Abel Châtenay


Frau Karl Druschki

SPÄTH's ROSEN

Remontantrosen.

Beliebt durch ihren Wohlgeruch und geschätzt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen unsere strengen Winter, die sie unter einer leichten Decke gut überstehen, haben sich diese öfter blühenden Rosen in unseren Gärten die weiteste Verbreitung errungen.

Weiss

(auch gelblich oder rötlich schattiert).

1922. I **Frau Karl Druschki.** (H. M. n.) Sehr gross, schalenförmig, dicht gefüllt. Knospe eiförmig, lang. Farbe *schneeweiss.*

2391. II **Friedensrose.** (n.) *Reinweiss,* gefüllt, gedrungen wachsend.

2381. II **Viktor Teschendorff.** (H. M. n.) Sehr gross, gefüllt, *elfenbeinweiss,* auf gelblichem Grunde.

Gelb.

2377. II **Ludwig Möller.** (n.) Sehr gross, *leuchtend gelb,* duftend, kräftig wachsend.

Rosa.

533. I **Captain Christy.** (n.) Sehr gross, *zart fleischfarben, Mitte dunkler;* aufrechte Haltung.

1278. I **Mrs. John Laing.** (H. M. n.) *Zart rosa,* wohlriechend, reich blühend, schön gebaut. Treib- und Schnittrose.

421. I **Paul Neyron.** (H. n.) Sehr gross, *dunkelrosa,* stark gefüllt.

Rot.

445. I **Alfred Colomb.** (n.) Glänzend *karminrot,* schön gebaut. Wohlriechend.

2356. II **Emden.** (n.) Gross, *dunkelkarminrosa,* lange Form.

7. I **Général Jaqueminot.** (H. M. n.) *Samtig feuerrot.* Sehr wohlriechend und starkwüchsig.

2183. I **Hugh Dickson.** (H. M. n.) *Scharlachkarmesin,* gross und schön gebaut, mit starkem Duft. Treib- und Schnittrose.

333. I **Madame Victor Verdier.** (n.) *Leuchtend karmin,* dicht gefüllt, wohlriechend.

2044. II **Oberhofgärtner A. Singer.** (n.) Gross, gefüllt, *karminfarben mit dunkler Mitte.* Zentifolienduft, dankbar blühend.

2288. II **Rote Captain Christy.** (n.) *Rosakarmin,* lange Knospe, reich blühend.

Rot (Fortsetzung)

2383. II **Ruhm von Steinfurth.** (n.) Gross, gefüllt, *karminrot,* duftend, kräftig aufrecht wachsend.

991. I **Ulrich Brunner.** (H. M. n.) Sehr gross, gefüllt, *kirschrot,* langstielig. Treib- und Schnittrose.

Dunkelrot.

588. I **Eugène Fürst.** (H. M. n.) Schön gebaut, glänzend *samtigkarmesinrot.* Wohlriechend.

97. I **Fisher Holmes.** (H. M. n.) Prächtig geformt, blendend *scharlachrot.* Sehr reich blühend.

2376. II **H. E. Richardson.** (n.) Gross, *samtigdunkelrot.* Williger Herbstblüher.

242. I **Prince Camille de Rohan.** (H. M. n.) *Dunkelsamtigkarmesin.*

978. I **Princesse de Béarn.** (n.) *Dunkelrot,* fast schwärzlich übergehend.

257. I **Van Houtte.** (H. M. n.) *Amarantfeuerrot* mit Samtigschwarz überlaufen.

Tee- und Teehybridrosen

Hervorragend durch ihre dunkelglänzende Belaubung und ihren andauernden Blumenflor haben sich diese Rosen die grösste Beliebtheit erworben. Sie bilden die edelste Gruppe; ihre wunderbaren Farbentöne, ihr köstlicher Duft, ihre vollendet feine Form sind der lebhaftesten Bewunderung würdig. Man gebe ihnen im Winter eine sorgfältige Decke, um sie gegen Frost und hauptsächlich gegen Nässe zu schützen.

Weiss

(auch gelblich oder rötlich schattiert).

1754. I **Augustine Guinoisseau.** (n.) *Weiss mit leicht Fleischfarben,* fein duftend.

2228. I **Bessie Brown.** (n.) Gross, gefüllt, *rahmweiss,* duftend.

2431. III **Edel.** (n.) Herrlich geformt, gross, *reinweiss,* Haltung schön aufrecht. Gruppen- und Schnittrose.

2172. II **Ellen Willmott.** (n.) Schön geformte, *wachsweisse* Blumen bringend.

2342. I **Fürstin Pless.** (n.) *Weiss mit leicht rosagelber Mitte.*

1710. II **Kaiserin Auguste Viktoria.** (H. M. n.) Gross, dicht gefüllt. Färbung *rahmweiss,* nach der Mitte zu etwas dunkler, wohlriechend. Wertvolle Treib-, dankbare Gruppenrose.

2262. II **Madame Gustav Metz.** (n.) *Rahmweiss, in zartrosa übergehend.*

2303. II **Madame Jules Bouché.** (n.) *Lachsfarbenweiss mit zart rosa getönter Mitte,* wohlriechend.

2449. III **Mrs. Charles Lamplough.** (n.) Sehr gross, von edlem Bau, gefüllt, *milchweiss auf zitronengelbem Grunde,* angenehm duftend. Empfehlenswerte Schnitt- und Gartenrose.

2038. II **Mrs. Theodore Roosevelt.** (n.) *Rahmweiss mit rosafarbener Mitte,* von feinem Duft. Knospe lang und spitz.

2028. II **Oberbürgermstr. Dr. Troendlin.** (n.) Gross, *weiss, zart fleischrosa überlaufen,* duftend.

Gelb

(auch rötlich schattiert).

2421. II **Alexander Hill Gray.** (n.) Mittelgross, gefüllt, *dunkel zitronengelb,* fein duftend.

2339. II **Alice de Rothschild.** (H.) Gross, schön spitz geformt, *zitronengelb,* stark duftend.

2179. II **Alister Stella Gray.** (n.) (Noisette-Rose.) Klein, *zitronengelb,* in Weiss übergehend. Sehr reich blühend.

2452. III **Angelus.** (n.) Gross, gefüllt, *gelblichweiss,* reich blühend.

456. II **Belle Lyonnaise.** (n.) Gross, *kanariengelb, aussen weissgelb,* duftend. Rankend.

2318. II **Duchess of Wellington.** (H. M. n.) Locker gefüllt, *safrangelb, in kupfriggelb übergehend,* fein duftend.

2039. I **Edu Meyer.** (n.) Mittelgross, leicht gefüllt, *kupferigorange, in hellrosa übergehend.* Knospe länglich.

992. II **Etoile de Lyon.** (n.) Gross, glänzend *schwefelgelb,* dicht gefüllt.

SPÄTH's ROSEN


Hugh Dickson

Gelb (Fortsetzung)

2380. II **Frau Ida Münch.** (H. M. n.) Gross, *gelb*, gefüllt, kräftig wachsend.
6. II **Gloire de Dijon.** (H. M. n.) *Gold- oder lachsgelb*, sehr gross, duftend.
2437. **Golden Ophelia.** (H. n.) Schön becherförmig wie Ophelia, *goldgelb*, reich blühend.
2310. II **Harry Kirk.** (H. M. n.) Gross, *dunkelschwefelgelb* mit hellerem Rand, Knospe lang, reich blühend, duftend.
2284. II **Herzogin Marie Antoinette.** (H. M. n.) Lange, willig aufblühende Knospe und grosse, gefüllte, *goldorangefarbige*, fein duftende Blume.
2413. I **Janet.** (n.) Gross, locker gefüllt, mit zurückgerollten Petalen, *zart gelb mit lachsfarben*, fein duftend, reich blühend.
2204. II **Instituteur Sirdey.** (n.) Gross, gefüllt, *goldgelb*. Reich blühend.
2439. II **Lady Greenall.** (n.) Gross, *safranorangegelb auf rahmweissem Grunde, mit kupfrigrosafarbener Rückseite;* wohlriechend.
2309. II **Lady Hillingdon.** (H. M. n.) Gross, gefüllt, *orangegelb*, fein duftend. Knospe lang, reich blühend.
2290. II **Le progrès.** (n.) Blume gross, gefüllt, *nankinggelb*. Knospe eiförmig, goldgelb.
2480. III **Madame Butterfly.** (n.) Schön gebaut, *kupfrigorangegelb*. Eine empfehlenswerte Gruppen- und Gartenrose.
2203. II **Madame Jenny Gillemot.** (H. M. n.) Blume gross, leicht gefüllt, *hellsafrangelb*. Knospe lang.
1953. II **Madame Jules Gravereaux.** (n.) Gross, wohlriechend, *gemsengelb mit Pfirsichrosa* im Zentrum, reich blühend, stark wachsend.
2265. II **Madame Mélanie Soupert.** (n.) Gross, halb gefüllt, *gelb auf rosafarbenem Grunde*. Schöne Knospe.
2015. II **Madame Ravary.** (H. M. n.) Gross, gefüllt, *orangefarben*, blühwillig und wohlriechend.
307. III **Maréchal Niel.** (H. M. n.) Die grosse, *goldgelbe* Blume duftet köstlich.
2414. II **Margaret Dickson Hamill.** (H. M. n.) Gross, gefüllt, mit zurückgeschlagenen Petalen, *zarthellgelb mit Lachsfarben*.
2267. II **Marquise de Sinéty.** (H. M. n.) Grosse, kelchförmig gefüllte, *rötlich-ockergelbe*, prächtige Blume.
2349. II **Melody.** (n.) Gross, schön geformt, *lebhaft safrangelb*, fein duftend.
2424. II **Mrs. T. Hillas.** (n.) Gross, lang kelchförmig, gefüllt, *rein chromgelb*, Knospe lang.
2417. II **Mrs. Wemyss Quin.** (n.) Ziemlich gross, schalenförmig, gefüllt, *goldorange*, fein duftend.
2430. III **Nelly Verschuren.** (n.) *Dunkelschwefelgelb*, Knospe spitz, dankbar blühend.
2379. II **Prinzessin Hildegard.** (n.) Sehr gross, gefüllt, *hellgelb in Rahmweiss* übergehend, zart duftend, starkwüchsig.
2448. III **Souvenir de H. A. Verschuren.** (n.) Gross, gefüllt, *dunkelgoldgelb*, fein duftend, aufrecht auf kräftigem Stiel. Sehr reich blühend. Schnitt-, Treib- und Gartenrose.
2270. II **Stadtrat Glaser.** (n.) Oeffnet ihre *hellschwefelgelben Blumen* gut und bringt auch hübschen Herbstflor.
2292. II **Sunburst.** (n.) Die hübsch geformte gelbe Knospe öffnet sich willig zu einer grossen, halbgefüllten, *rahmweissen* Blume.
2446. III **Sunstar.** (n.) Mittelgross, halbgefüllt, *goldgelb*, scharlach schattiert, Knospe länglich und spitz. Strauch niedrig bleibend, andauernd blühend.
2423. II **Walküre.** (n.) Gefüllt, *rahmweiss auf ockergelbem Grunde*. Starkwüchsig.
1045. II **William Allen Richardson.** (n.) (Noisette-Rose.) Mittelgross, leicht gefüllt, *schön leuchtend, orangegelb*.

Rosa

2371. II **Arabella.** (n.) *Leuchtender in der Farbe* wie Mad. Caroline Testout.
1767. II **Belle Siebrecht.** (n.) Gross, gefüllt, *karminrosa*, fein duftend.
2436. II **Cechoslavia.** (n.) Verbesserte Pharisäer, gut gefüllt.

Rosa (Fortsetzung)

2467. III **Columbia.** (n.) Gross, gefüllt, *zartrosa*, auf straffen Stielen stehend, reich blühend. Gute Schnitt- und Treibrose.
2387. I **Dernburg.** (n.) Gross, gefüllt, *lebhaft rosa* mit hellerem Rand und dunkelrosafarbener Rückseite.
2425. I **Edgar M. Burnett.** (n.) Gross, gefüllt, *hellfleischfarben*, fein duftend.
1979. II **Farbenkönigin.** (H. M. n.) Gross, *leuchtend rosa*, mit dunkler Rückseite, Knospe lang.
2411. II **Felix Brix.** (H. n.) Blume hübsch gefüllt, *lachsrosa, Mitte gelblich*. Knospe lang.
2394. II **Fliegerheld Bölke.** (n.) Mittelgross, hübsch geformt, leicht gefüllt, *rosaorange mit Hellgelb*.
2469. III **Frank W. Dunlop.** (n.) Gross, schön gebaut, von frischer *Rosa*-Farbe, wohlriechend, auf langen Stielen stehend. Gute Schnitt- und Treibrose.
2373. II **Freiburg II.** (H. M. n.) *Hellpfirsichfarben*, Knospe lang, einzeln, gut aufblühend.
2027. II **Gustav Grünerwald.** (n.) Gefüllt. *Lebhaft karminrosa mit gelblicher Mitte*. Duft stark. Knospe lang.
2084. II **Kronprinzessin Cäcilie.** (n.) Gross, *zart silberigrosa*. Knospe lang.
2176. II **Lady Ashtown.** (H. n.) Gross, gefüllt, *rosafarben*. Starkwüchsig und reich blühend.
137. II **La France.** (H. M. n.) Sehr gross, dicht gefüllt, *silberrosa, Mitte lilarosa*. Stark duftend.
2175. II **La Tosca.** (H. M. n.) *Zart rosa, gelblich überlaufen*, gross. Strauch wüchsig und freudig blühend.
1855. II **Madame Abel Chatenay.** (H. M. n.) Mittelgross, gefüllt, *karminrosa, lachsfarben überlaufen*.
1757. II **Madame Caroline Testout.** (H. M. n.) Gross, gefüllt, seidenartig, *fleischfarbigrosa*, Mitte dunkler. Reich blühend. Treib-, Schnitt- und Gartenrose.
2009. II **Madame Jules Grolez.** (H. M. n.) Ziemlich gross, locker gefüllt, schön gebaut, *zart karminrot*, fein duftend. Sehr blühwillig.
2263. II **Madame Léon Pain.** (H. M. n.) Gross, *silberighellrosa mit Orange*, gut gefüllt, fein duftend.
2264. II **Madame Maurice de Luze.** (H. M. n.) Die grosse, kelchförmig gefüllte Blume ist rein *karminrosa*, duftend.
2266. II **Madame Ségond-Weber.** (n.) Gross, schalenförmig, zart *lachsrosafarben*. Knospe lang und spitz.
2420. II **Maman Lily.** (n.) Gross, gefüllt, *zart fleischfarbigrosa*. Dankbar blühend.
2004. I **Mildred Grant.** (n.) Eine sehr grosse, schalenförmige, *zart hellrosafarbene* Blume in aufrechter Haltung.



Pharisäer

SPÄTH's ROSEN

Rot (Fortsetzung)

2074. **General Mac Arthur.** (H. M. n.) Gross, gefüllt, von schöner
II Form, *leuchtend tiefkarmin*, duftend, reich blühend bis spät in den Herbst hinein.

2374. **Generaloberst von Kluck.** (n.) Gut gefüllt, *karminrot*, schön
II geformt, fein duftend. Knospe dunkelrot, reich blühend.

2314. **General Superior A. Janssen.** (H. M. n.) Gross, gut gefüllt,
II *leuchtend karminrot*, wüchsig und blühwillig.

2229. **Geo. C. Waud.** (H. M. n.) Gross, gefüllt, *leuchtend orange bis*
II *zinnoberrot*, duftet köstlich.

2354. **George Dickson.** (H. M. n.) Sehr gross, gefüllt, schöne Form,
II *samtig schwärzlichkarmesin*, am Grunde kastanienbraun, wohlriechend.

2396. **Gloire de Hollande.** (H. M. n.) Gefüllt. *Feurig scharlach bis*
II *karmesinrot*, nicht verblauend. Knospe spitz, dunkelrot.

1884. **Gruss an Teplitz.** (H. n.) Eine durch ihr reiches Blühen und
II ihre Widerstandsfähigkeit hervorragende Rose mit sehr wohlriechenden, *leuchtend scharlachzinnoberroten* Blumen.

2375. **Hadley.** (H. M. n.) Gross, *samtig dunkelscharlach*, fein duftend.
II Knospe lang, spitz, auf straffen Stielen aufrecht stehend.

2456. **Hermann Neuhoff.** (n.) Gross, schön geformt, *samtig dunkel-*
III *scharlachrot*, sehr haltbar, nicht verblauend, duftend.

2355. **Hindenburg.** (H. n.) *Leuchtend karmin*, gut gefüllt und ge-
II formt, fein duftend, reich blühend.

2399. **Hoosier Beauty.** (n.) Gross, *glühend karmesin*, samtigrot über-
II laufen, fein duftend. Treib- und Gartenrose.

Tee- und Teehybridrosen rosa (Fortsetzung)

2378. **Mrs. Charl. Russell.** (H. n.) Blume gross, *leuch-*
II *tend karminrosa*, kräftig wachsend. Schnitt- und Treibrose.

2370. **Mrs. Georges Shawyer.** (H. M. n.) Gross, schön
II geformt, Knospe lang, *rein rosa*, kräftig wachsend, duftend.

2432. **Mrs. Henry Morse.** (H. M. n.) Gross, *leuchtend*
II *karminrosa* auf kupfriggelbem Grunde, kräftig wachsend, blühwillig.

2422. **Mrs. R. D. Mac Clure.** (n.) Gross, geformt, lebhaft
II *lachsrosa*. Strauch wüchsig und reich blühend.

2368. **Oekonomierat Echtermeyer.** (n.) Gross, *dunkel-*
II *karminrosa*.

2412. **Ophelia.** (H. M. n.) Gross, schön schalenförmig,
II *zart lachsfleischfarben*, Mitte lebhafter gefärbt, fein duftend.

2121. **Otto von Bismarck.** (n.) Aehnelt in der Farbe der
II „La France".

2014. **Pharisäer.** (H. M. n.) *Fleischfarbene Blumen mit*
II *lachsrosa Mitte*. Reich blühend.

2143. **Prince de Bulgarie.** (n.) Gross, gut geformt, *zart*
II *rosa, lachsfarben überlaufen*.

2306. **Sachsengruss.** (H. M.) *Zart hellrosa* auf weissem
II Grunde.

150. **Souvenir de la Malmaison.** (n.) (Bourbon-Rose).
II Gross, *zart fleischfarbig*, atlasartig, reich blühend.

2453. **S. S. Pennock.** (n.) Gross, gefüllt, *lebhaft rosa*,
III Knospe lang und spitz.

2455. **Una Wallace.** (n.) Die schön geformte Blume hat
III eine kräftige *dunkelrosa* Farbe und steht aufrecht auf sehr langem, starkem Stiel.

2415. **Vivo é Hijos.** (n.) Mittelgross, dicht gefüllt, *kar-*
I *minrosa mit lachsfarbener Mitte*.

2358. **Weddigen.** (n.) Gross, gefüllt und schön geformt,
II *silbrigrosa*, fein duftend.

Rot.

2416. **Avoca.** (n.) Gross, locker gefüllt, *karminscharlach*,
II fein duftend. Knospe sehr lang, dankbar blühend.

2186. **Château de Clos Vougeot.** (H. n.) Gross, gefüllt,
II feurig *scharlachkarmesin*, in ein samtiges Schwarzpurpur beim Verblühen übergehend.

2428. **Covent Garden.** (H. M. n.) Gross, schön geformt
II und gefüllt, *dunkelkarmin*. Reich blühend.

2110. **Ecarlate.** (n.) Halbgefüllt, *feurig scharlachrot*.
II

2085. **Friedrichsruh.** (n.) Gross, *samtigdunkelrot*, von
II feinem Wohlgeruch.

2451. **Hortulanus Budde.** (n.) Gefüllt, *feurig orangerot*,
III wetterhart, reich blühend.

2444. **J. G. Glassford.** (n.) Gross, gefüllt, *schwärzlich*
II *karmesinrot*, haltbar, fein duftend, reich blühend.

2230. **Jonkheer I. L. Mock.** (H. M. n.) Gross, gefüllt, fein
II duftend, *leuchtend rot*. Rückseite der umgeschlagenen Blumenblätter silbrig; blühwillig.

2435. **K. of K.** (n.) Halbgefüllt, *glühend samtig schwarz-*
II *rot*, fein duftend.

2386. **Kynast.** (n.) Blume ziemlich gross, dicht gefüllt,
II *samtig dunkelrot*, wohlriechend.

2232. **Laurent Carle.** (H. M. n.) Gross, schöne Form, gut
II gefüllt, *leuchtend karminrot*, duftend, Knospe lang, reich blühend.

1995. **Liberty.** (H. M. n.) Ziemlich gross, schön geformt
II und gefüllt, lebhaft *samtig karmesin*.

2226. **Lieutenant Chauré.** (H. M. n.) Gross, gefüllt,
II *leuchtend karmesinrot*. Knospe lang, blühwillig.

2426. **Mad. Théodore Delacourt.** (n.) Gross, gefüllt, *rötlich-*
II *lachsfarben und gelb*, gut haltbar.

2445. **Mrs. Henry Winnet.** (n.) Gross, schön geformt,
III aufrecht auf kräftigem Stiel, *leuchtend scharlach bis dunkelkarmesinrot*, nicht verblauend, fein duftend, wertvolle Schnitt- und Gartenrose.

2384. **Preussen.** (n.) Gross, gefüllt, *dunkelrot*, nicht ver-
II blauend, wächst sehr stark und blüht dankbar.

2434. **Red Letter Day.** (n.) Mittelgross, halbgefüllt,
II *leuchtend scharlachkarmesin*, nicht verblauend. Knospe lang.

868. **Reine Marie Henriette.** (n.) Gross, schön geformt
II und gefüllt, *leuchtend karminrot*, wohlriechend, rankend.

2075. **Richmond.** (H. M. n.) Ziemlich gross, locker ge-
II füllt, *feurig karmesinrot*.

2419. **Rose d'Espérance.** (n.) Blume leicht gefüllt.
I Knospe *schwärzlichrot*, beim Aufblühen dunkelrot.

2392. **Rübezahl.** (H. M. n.) Gross, locker gefüllt, *leuch-*
II *tend dunkelscharlach*, kräftig wachsend.

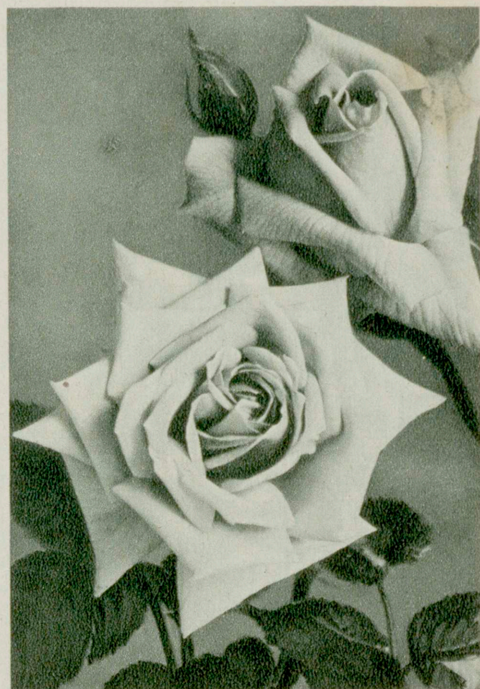
Rosa lutea hybrida (Pernetiana)

Bastarde der Gelben und der Kapuzinerrose

2390. **Adolf Kärger.** (H. M. n.) Gross, schalenförmig,
II halbgefüllt, im Aufblühen *hellgelb mit dunklerer Mitte, zuletzt weiss*. Knospe sehr lang und spitz.

2389. **Adolf Koschel.** (H. M. n.) Blume gross, gut ge-
II füllt, *goldgelb, rot getuscht*, fein duftend.

2236. **Arthur R. Goodwin.** (n.) Gross, gefüllt, *rötlich-*
I *orangekupfrig, beim Verblühen lachsrosa*, wüchsig, hart, reich blühend.



Madame Jules Bouché

Rosa lutea hybrida (Fortsetzung)

2372. **Constance.** (n.) Gross, gefüllt, goldgelb, fein duftend. Knospe II länglich, *tiefgelb und rot gestreift.* Kräftig wachsend, reich blühend.

2397. **Golden Emblem.** (H. M. n.) Gross, gefüllt, *lebhaft gelb*, einzeln II auf langem, festem Stiel. Dankbar blühend. Wohlriechend.

2398. **Gorgeous.** (H. M. n.) Sehr gross, schön geformt und gefüllt, II *zartrosa* mit gelb durchscheinender Mitte, angenehm duftend.

1239. **Harrisonii.** (n.) Gefüllt, *leuchtend hellgelb*, reicher Flor im I Juni.

2485. **Independence Day.** (n.) *Goldgelb*, kupfrigrosa überlaufen, fein II duftend.

2211. **Johannisfeuer.** (n.) Gross, gefüllt, *leuchtend scharlach*, stark- II wüchsig.

2243. **Juliet.** (H. M. n.) Gross, gefüllt, fein duftend, innen *leuchtend* II *rosaorange*, aussen goldgelb.

2148. **Les Rosati.** (n.) Mittelgross, gefüllt, lebhaft *karmin* mit *gelber* II Mitte.

2299. **Louise Catharine Breslau.** (H. M. n.) Die grossen eiförmigen, II gelbroten Knospen entwickeln sich zu prächtigen, gut gefüllten Blumen von *krebsroter, kupfrigorange überlaufener*, aussen chromgelber Farbe.

2151. **Lyon-Rose.** (H. M. n.) Die grosse, schön gefüllte Blume hat II eine aus *Korallenrot, Lachsfarben* und *Gelb* gemischte, sehr wirkungsvolle Färbung, duftend.

2322. **Madame Edouard Herriot.** (H. M. n.) Mittelgross, II gut gefüllt, eigenartig *korallenrot* mit *Gelb* und *Rosa*, in *Krabbenrot* übergehend.

2353. **Marie-Adelheid.** (H. M. n.) Gross, schön geformt, II locker gefüllt, *orangegelb.*

2237. **Rayon d'or.** (H. M. n.) Die grosse, schön gefüllte I Blume zeigt ein prächtiges, sattes *Gelb*, während die Knospe in scharlachstreifigem *Kupferorange* prangt.

2438. **Reinhard Bädecker.** (n.) Blume sehr gross, gefüllt, II *hellgelb mit lachsfarbiger Mitte*, dankbar blühend.

1888. **Soleil d'or.** (n.) *Goldgelb, rosa berandet*, gross, I gefüllt, duftend.

2409. **Souvenir de Claudius Pernet.** (H. n.) Gross, ge- II füllt, *lebhaft goldgelb*, sehr haltbar, auf langem, steifem Stiel. Starkwüchsig, reich blühend.

2454. **Souvenir de Georges Pernet.** (n.) Gross, schön II gebaut und gefüllt, prächtig *korallenrot.*

2429. **The Queen Alexandra Rose.** (n.) Gross, *leuchtend* II *karminrot*, Rückseite der Petalen altgold, ähnlich „Juliet", dankbar blühend.

2433. **Wilhelm Kordes.** (n.) Gross, gut gefüllt und schön III gebaut, *kapuzinerrot auf goldgelbem Grunde*, blüh- willig.

2332. **Willowmere.** (n.) Knospe länglich, *korallenkarmin-* II *rot.* Blume sehr gross, gut gefüllt, langkelchförmig, *krebsrot mit gelber* Mitte und *kaminrosa* Rand.

Centifolienrosen (Hundertblättrige Rosen)

(Preisklasse VI der Buschrosen)

1 St. 1,00—1,50 M., 10 St. 9—14 M., 100 St. 75—113 M.

310. **centifolia major.** (n.) Ziemlich gross, kugelförmig, gefüllt, *glänzend rosa*, fein duftend, lange haltbar.

1840. **centifolia minor.** *hort.* (n.) Mittelgross, gegen 4 cm breit, *rosa*, dicht gefüllt.

1225. **centifolia parviflora.** (n.) Niedlicher Zwergstrauch mit reichem Flor dicht gefüllter kleiner, bis 3 cm breiter *rosafarbener* Blüten.

Moosrosen

(Preisklasse VI der Buschrosen)

1 St. 1,00—1,50 M., 10 St. 9—14 M., 100 St. 75—113 M.

694. **Blanche double.** (n.) Mittelgross, dicht gefüllt, *weiss;* Kelch schön bemoost, wohlriechend. Remontierend.

971. **Blanche Moreau.** (H. n.) Ziemlich gross, gefüllt, *reinweiss*, wohlriechend. Knospe lang, reich bemoost. Remontierend.

Moosrosen (Fortsetzung)

1791. **cristata.** (n.). Ziemlich gross, gefüllt, frisch *rosa*, mit gefransten, stark bemoosten Kelchabschnitten. Wohlriechend.

1957. **Cumberland Belle.** (n.) *Silberrosa*, gefüllt, duftend, schön bemoost. Rankende Moosrose, macht Triebe von 1½ bis 2½ m Länge.

295. **Gewöhnliche Moosrose.** (H. M. n.) *Zartrosa*, sehr schön bemoost. Blüht nur einmal, aber ungemein dankbar.

2116. **James Veitch.** (n.) Gefüllt, mittelgross, *violett*, *feurigrot* überlaufen, remontiert.

Polyantharosen

(Vielblühende Zwergrosen)

(Preisklasse IV der Buschrosen)

1 Stück 0,80 M., 10 Stück 7 M., 100 Stück 60 M.

Ihr niedriger Wuchs macht sie besonders geeignet zu Einfassungen. Vollständig überdeckt mit Blütenrispen, die eine Unmenge von reizenden kleinen Röschen enthalten, die zur schönsten Wirkung kommen.

2061. **Aennchen Müller.** Mittelgross, gefüllt, *korallenrosa mit weisser Mitte*, wird 50 bis 60 cm hoch.

2418. **Betsy van Nes.** Mittelgross, gefüllt, *leuchtend rot*, mittelhoch. Reich blühend.

2410. **Eblouissant.** *Feurig scharlachkarminrot*, reich blühend, duftend.

2300. **Ellen Poulsen.** Blume gut gefüllt, gross, *leuchtend dunkelrosa*, angenehm duftend, 50 bis 60 cm hoch.

2249. **Erna Teschendorff.** *Leuchtend dunkelkarmesin*, gefüllt.

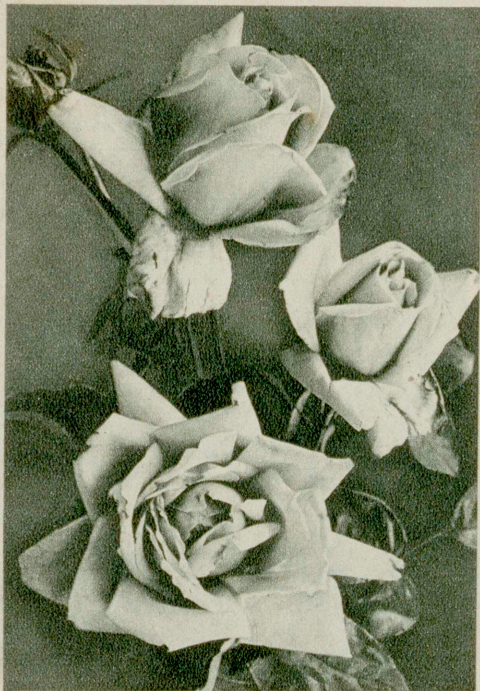
2443. **Eva Teschendorff.** *Weiss*, grünlichgelb unterlaufen, III reich blühend.

2382. **Frau Rudolf Schmidt.** Gefüllt, *leuchtend feurigrot.*

2408. **Freudenfeuer.** Gleicht „Orléans-Rose", jedoch *feuriger rot.*

2327. **George Elger.** Grosse Rispen *kupfriggoldiger* in *Hellgelb* übergehender Blumen, reich blühend.

2244. **Gruss an Aachen.** Gross, gefüllt, *gelblichrosa*, mittelstark wachsend und reich blühend.



Edel

SPÄTH's ROSEN

Polyantharosen (Fortsetzung)

2224. **Jessie.** Blumen *kirschzinnoberfarben*, in aufrechten, lockeren Rispen. Strauch gegen 40 cm hoch, buschig.

1918. **Katharina Zeimet.** Klein, gefüllt, *reinweiss*. Duft fein und kräftig.

2464. III **Kirsten Poulsen.** Eine neue Polyanthahybride. *Leuchtend scharlachorangerot*. Blüte einfach, 6 bis 7 cm breit.

2256. **Louise Walter.** Gut gefüllt, *zartrosa*, weiss geadert, in grossen Rispen.

1968. **Madame Norbert Levavasseur.** Leuchtend *karminpurpurn*, 50 bis 60 cm hoch.

2311. **Merveille des rouges.** *Karmesinrot*. Wuchs niedrig.

2114. **Mrs. Cutbush.** *Hellrosa bis rosapurpurn*, bleibt niedrig.

2212. **Orléans-Rose.** Die grosse Rispe hat *karminrosafarbene*, in der Mitte weisse Blumen; 50 bis 70 cm hoch werdend.

2301. **Rödhätte.** Ein Polyantha-Bastard mit grossen, halbgefüllten, *leuchtend karminroten* Blumen, 60 bis 70 cm hoch, blüht unermüdlich vom Mai bis zum Oktober.

2407. **Siegesperle.** Halbgefüllt, *weiss*, am Rande leicht rosa überlaufen, 40 bis 50 cm hoch.

2282. **Yvonne Rabier.** Blume hübsch geformt, *reinweiss* auf hellem Grunde, lange haltbar, kräftig wachsend, reich blühend.

Monatsrosen (Preisklasse IV der Buschrosen)

1 Stück . . . . 0,80 M. | 10 Stück . . . . 7 M. | 100 Stück . . . . 60 M.

2318. **Feuerzauber.** (n.) Ziemlich gross, schalenförmig, wohlriechend, *leuchtend scharlach*. Knospe lang.

64. **Hermosa** (n.) Blume mittelgross, kugelig, gefüllt, *zartrosa*, wohlriechend.

2333. **Hofgärtner Kalb.** (n.) Blume mittelgross, halb gefüllt, *karminrosa mit gelber Mitte*, duftend.

2189. **Leuchtfeuer.** (n.) Die ziemlich grossen, gefüllten Blumen sind *leuchtend schwärzlichrot* und duften herrlich, reich blühend.

Rankrosen (Starkwachsende Sorten)

(Preisklasse V der Buschrosen)

1 Stück . . . . 0,90—1,50 M. | 10 Stück . . . . 8—14 M. | 100 Stück . . . . 68—113 M.

Für die Bekleidung von Hauswänden und Mauern, zum Beranken von Säulen und Pfeilern, zum Ueberziehen von Zäunen, zur Herstellung von Hecken usw. bilden die Rankrosen ein ausserordentlich dankbares Material.

Weiss.

1902. **Albéric Barbier** (Wichur. hybr.). *Milchweiss, in der Mitte kanariengelb*.

347. **Baltimore Belle.** Mittelgross, dicht gefüllt, *weiss, zartfleischfarben* überhaucht, übervoll in Büscheln blühend.

1990. **Emile Fortépaule** (Wichur. hybr.). Gefüllt, 5—7 cm breit, *weiss mit schwefelgelber Mitte*, duftend.

1900. **Ernst Grandpierre.** Die kleinen, leicht gefüllten Blumen sind *weiss, im Aufblühen gelb*, wohlriechend, in Büscheln stehend.

2062. **François Guillot** (Wichur. hybr.) .*Knospe gelblichweiss, Blume milchweiss*, 8 bis 10 cm breit, duftend.

2023. **Gruss an Zabern.** *Reinweiss*, gefüllt, duftend.

2317. **Perle von Britz.** Grosse, *weisse Blütenrispen mit hellrosa Knospen*, reich blühend.

69. **Ruga.** Dicht gefüllt, *fleischfarben*, in Weiss übergehend.

1774. **Thalia.** Blume klein, halbgefüllt, *reinweiss*, in grossen pyramidalen Rispen stehend. Blüht zeitig auf.

2221. **White Dorothy** (Wichur. hybr.). Ein *reinweisser* Sport der beliebten „Dorothy Perkins".

Gelb.

1772. **Aglaia.** *Hellgrünlichgelb*, ziemlich gefüllt, mittelgross. Feiner, teerosenartiger Geruch. Früh aufblühend.

2188. **Fräulein Oktavia Hesse.** Blume gross, *weisslichgelb, mit dunkelgelber Mitte*. Duft teerosenartig.

1892. **Gardenia** (Wichur. hybr.). 6 bis 8 cm breit, gefüllt, *rahmgelb*, fein duftend, Knospe leuchtend gelb.

2351. **Goldfinch.** Halbgefüllt, *hellorange*, in weisslichgelb übergehend, *Knospen dunkelgelb*.

2326. **Source d'or** (Wichur. hybr.). Grosse, gut gefüllte Blume, in der Knospe *goldgelb*, später etwas heller.

Rosa

(fleischfarben bis dunkel- und bläulichrosa).

895. **alpina rosea.** Reicher Flor ziemlich grosser, gefüllter, *zartrosafarbener* Blumen, Anfang Juni.

2217. **American Pillar.** Gross, leuchtend *karminrosa mit weisser Mitte*, einfach blühend, in grossen Rispen zusammenstehend.

1992. **Blush Rambler.** *Zartrosa*, reich blühend in grossen Rispen.

2316. **Bürgermeister Schmiedigen.** Blume klein, einfach, *zartrosa*, reich blühend.

1842. **Dawson.** *Lebhaft rosafarben*, fast einfach, in grossen Rispen.

2350. **Donau** (Wichur. hybr.). Die 5 cm breiten Blumen sind gefüllt, *rötlichlila*.

1974. **Dorothy Perkins** (Wichur. hybr.). *Zartlachsrosa*, gefüllt, fein duftend, in grossen Rispen.

2058. **Duc de Constantine.** Gross, gefüllt, wohlriechend, *rosa*.

2336. **Fragezeichen.** Gross, halbgefüllt, lebhaft *rosa*, in grossen Rispend stehend.

2087. **Frau Lina Strassheim.** Klein, gefüllt, *lachsrot* in Hellrot übergehend.

2215. **Graf Zeppelin.** Klein, *korallenrot*, in grossen Rispen stehend, lange haltbar.

1876. **Helene.** Ziemlich gross, fast gefüllt, *zartrosa* auf gelbweissem Grunde. Knospen *karminrot*.

SPÄTH's ROSEN



Polyantharose

Rankrosen (Fortsetzung)

2064. **Jean Guichard** (Wichur. hybr.). Blumen 7—8 cm breit, gefüllt, *lachskarminfarben.*

2054. **Léontine Gervais** (Wichur. hybr.). Blumen zu 3—7 in Rispen stehend, gefüllt, *zartfleischfarben* auf gelbem Grunde, im Verblühen fast weiss, fein duftend.

1889. **Leuchtstern.** Einfach, *leuchtend rosa* mit weisser Mitte.

1558. **Madame Sancy de Parabère.** Locker gefüllt, gross, *rosa*, duftend, reich blühend. Früh aufblühend, stachellos.

1893. **May Queen.** (Wichur. hybr.). *Zartrosa*, dichtgefüllt, wohlriechend, in lockeren Rispen.

2156. **Minnehaha.** *Dunkelrosa*, beim Aufblühen karminfarben.

2060. **Tausendschön.** Gefüllt, *zartrosafarben.*

2122. **Veilchenblau.** Halbgefüllt, mittelgross, von *Purpurviolett* in *Hellviolettblau* übergehend.

2199. **Wartburg.** Mittelgross, gefüllt, mit gedrehten Petalen, *karminrosa*, in grossen Rispen stehend.

Rot.

1765. **Carmine Pillar.** Die grossen, 10 bis 12 cm breiten, einfachen Blumen sind im Aufblühen *leuchtend scharlach* und gehen dann in ein schönes *Karmin* über.

1756. **Crimson Rambler.** Klein, gefüllt, *leuchtend karmesinrot.*

2200. **Eisenach** (Wichur. hybr.). Einfach, lebhaft *rot.*

2281. **Excelsa** (Wichur. hybr.). Gefüllt, *scharlachrot*, reich blühend.

2254. **Gartenstadt Liegnitz.** Mittelgross, halbgefüllt, *purpurrot*, in Schieferviolett übergehend.

2255. **Gräfin Marie Henriette Chotek.** Leuchtend *karmesinrot*, gefüllt.

2088. **Grossherzogin Eleonore von Hessen.** Gefüllt, *blutrot.*

2335. **Gruss an Freundorf** (Wichur. hybr.). Halbgefüllt, von *Karmesin* in *Schwärzlichdunkelrot* übergehend.

2086. **Hiawatha.** Klein, einfach, *dunkelkarmesin, Mitte weiss.* Reich in grossen, weithin leuchtenden Rispen blühend.

1831. **Himmelsauge.** Gross, wohlriechend, *dunkelpurpurrot.* Reich blühend.

1947. **Purple East.** Halbgefüllt, 6 bis 8 cm Durchmesser, *karminrot und lebhaft purpurn.*

1890. **Rubin.** *Leuchtend karmesin.* Holz und Belaubung braunrot.

2248. **Sodenia** (Wichur. hybr.). Reich mit prächtig *leuchtend karminfarbenen* Rispen, zuweilen noch im Herbst besetzt.

1906. **The Wallflower.** Halbgefüllt, *leuchtend karmesinrot.*

Rankrosen (Oefterblühende Sorten, ca. 1,50 m hoch werdend)

(Preisklasse V der Buschrosen)

1 Stück 0,90—1,50 M., 10 Stück 8—14 M., 100 Stück 68—113 M.

2216. **Adrian Reverchon.** *Karminrosa mit weisser Mitte*, leicht gefüllt, mittelgross, in lockeren Rispen.

2252. **Exzellenz Kuntze.** Halbgefüllt, *schwefelgelb*, duftend.

2253. **Exzellenz v. Schubert.** Klein, gefüllt, *dunkelkarminrosa*, in dichten Rispen stehend.

2218. **Geheimrat Dr. Mittweg.** Gefüllt, *rosafarben*, in der Mitte gelbweiss, in grossen, rundlichen, aufrechten Rispen; grossblättrig.

2393. **Heinrich Konrad Söth.** Klein, einfach *leuchtend rosa*, mit weissem Auge, duftend, in grossen, dichten, pyramidalen Sträussen stehend.

2125. **Immerblühende Crimson Rambler.** Blüte gleich der Stammsorte.

2337. **Schiller.** Klein, gefüllt, *zartrosa*, in grossen Rispen.

2427. **Sylvia.** (Wichur. hybr.). Ziemlich gross, *blasszitronengelb*, in Reinweiss übergehend, duftend.

2034. **Trier.** *Rahmweiss*, leicht gefüllt. Knospen lachsrosa.

Trauerrosen

Hochstämme (1 Stück 5—7 M.) — Beschreibung der Sorten siehe unter Rankrosen

1772. **Aglaia**, *gelb.*
1756. **Crimson Rambler**, *rot.*
1794. **Dorothy Perkins**, *rosa.*
2281. **Excelsa**, *rot.*
1892. **Gardenia**, *gelb.*
2335. **Gruss a. Freundorf**, *rot.*
2023. **Gruss an Zabern**, *weiss.*
2086. **Hiawatha**, *rot.*
1890. **Rubin**, *rot.*
2248. **Sodenia**, *rot.*
2060. **Tausendschön**, *rosa.*
2199. **Wartburg**, *rosa.*
2221. **White Dorothy**, *weiss.*

Rosa rubiginosa hybrida, Bastarde der Schottischen Zaunrose (Sweet briar)

(Preisklasse VI der Buschrosen)

1 Stück 1,00—1,50 M., 10 Stück 9—14 M., 100 Stück 75—113 M.

1804. **Anne of Geierstein.** *Leuchtend karmesinscharlach.*

1806. **Brenda.** *Blassfleischfarben.*

1800. **Flora Mac Ivor.** *Rosa mit weisser Mitte*, leicht halbgefüllt.

1823. **Green Mantle.** Blume 6 cm gross, leicht halbgefüllt, *karmesinrosa* mit weisser Mitte.

1826. **Julie Mannering.** Sehr *zarthellrosa.*

1805. **Lady Penzance.** *Scharlachzinnober, Mitte gelb.*

1802. **Lord Penzance.** Blume 5 cm breit, einfach, *zartkupfrigrosa* auf gelblichem Grunde.

1825. **Lucy Bertram.** *Scharlachkarmesin*, leicht halbgefüllt.

2276. **Refulgence.** Halbgefüllt, *scharlachzinnober.* Starkwüchsig und reich blühend.

2441. **rubiginosa magnifica.** Blume gross, gut halbgefüllt, *leuchtend karmin.*


Moosrose

SPÄTH's ROSEN

Rosa rugosa hybrida

Bastarde der Japanischen Hagenbuttenrose

(Preisklasse VI der Buschrosen)

1 Stück 1,00—1,50 M., 10 Stück 9—14 M., 100 Stück 75—113 M.

Die Rosa-rugosa-Varietäten sind wegen ihres hohen Zierwertes und ihrer Winterhärte sehr beliebte Sträucher. Die weissen bis dunkelroten Blumen der verschiedenen Sorten erscheinen während des ganzen Sommers in Mengen, und die schön lebhaft rot gefärbten Früchte bilden im Herbste eine grosse Zierde.

2002. **A parfum de l'Hay.** Gefüllt, *karmin*, stark duftend.
1814. **Blanc double de Coubert.** Ziemlich gefüllt, etwa 9 cm breit, *reinweiss*, in grossen Rispen stehend.
2078. **Carmen.** Bis 2 m hoch werdend. Einfach, gross, *dunkelblutrot*, remontierend.
2489. **F. J. Grootendorst.** Grossblumig, *dunkelrosa*, remontierend.
2315. **Hansa.** Gross, gefüllt, *violettrot*. Breitwachsend, dunkel belaubt.
2235. **Hildenbrandseck.** Blüht vom Juli bis zu den Frösten. Blumen mittelgross, halbgefüllt, *leuchtend karmin*.
1887. **Konrad Ferdinand Meyer.** Stark wachsend, winterhart, remontierend. Blume sehr gross, *reinsilbrigrosa*, gefüllt, duftend.
1820. **La Mélusine.** Gross, gefüllt, sehr wohlriechend, *dunkelkarminrot*.
1361. **Madame Georges Bruant.** Gross, halbgefüllt, *blendend weiss*, Knospen lang, remontierend.
2277. **Nova Zembla.** Blume *reinweiss*, gefüllt, duftend.
1810. **rugosa calocarpa** *Bruant*. Einfach, *karminrosa*. Die scharlachroten Früchte setzen in grosser Anzahl an.
1697. **Souvenir de Yeddo.** Gefüllt, hübsch geformt, wohlriechend, *leuchtend karminrot;* dankbar blühend.
1937. **Spaethiana** *Graebner* (carolina × rugosa). Blumen 7 bis 8 cm breit, *leuchtend purpurkarmesin*, von Ende Juni bis August blühend.
2447. **Stern von Prag.** Gross, gefüllt, *samtigdunkelrot*, duftend, Knospe spitz, eiförmig.

Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde

(Preisklasse VI der Buschrosen)

1 Stück . . . 1,00—1,50 M. | 10 Stück . . . 9—14 M. | 100 Stück . . . 75—113 M.
10 Stück in 10 Sorten unserer Wahl 9,00 M., 25 Stück in 25 Sorten unserer Wahl 18,75 M.,
50 Stück in 50 Sorten unserer Wahl 37,50 M.

Diese sogenannten Wildrosen eignen sich besonders für grössere Gärten und Parke; sind an Boden und Lage nicht wählerisch, lieben natürlich die Sonne. Sowohl zur Blüte-, aber auch zur Fruchtzeit verleihen sie dem Garten einen ganz besonderen Ton, sie verschönern ihn wesentlich; auch geben sie unseren gefiederten Sängern einen katzensicheren Unterschlupf und Brutplatz wie selten eine andere Pflanzengattung.

1782. **alba carnea** (Maiden's Blush). Gross, gefüllt, zart *fleischfarben*, wohlriechend.
1224. **alpina pyrenaica** *Gouan*. Fast stachellos, ca. 1½ m hoch, lebhaft *rosafarbige* Blüten Ende Mai bis Anfang Juni.
2154. **amurensis.** Bringt im Juni einen reichen Flor 7 bis 8 cm breiter, hübsch *rosafarbener* Blüten mit 3 bis 4 Petalreihen.
1835. **anemoniflora.** *Fortune*. Blumen 3 bis 4 cm breit, gefüllt, *reinweiss*.
1934. **Aschersoniana** *Graebner* (blanda × chinensis). Wird bis 2 m hoch; ca. 5 cm breite, einfache, *leuchtend karminpurpurne* Blüten im Juni.
1362. **blanda** *Ait*. Gegen 2 m hoch werdend, Blüte *weiss*, Knospe *fleischfarben*, im Juni.
2118. **Boissieri** *Crepin*. Triebe feinstachelig und borstig. Belaubung hellgrün, Blume 5 cm breit, *karminrot*, Knospe *karmesin*, Ende Mai bis Juni.
1933. **Boursaultii** Sweet (alpina × chinensis). Zierlich überhangender Wuchs. Im Juni reicher Flor *purpurner* Blüten mit *weisser Mitte*, halbgefüllt, in Doldenrispen stehend.
2192. **britzensis** *Koehne, L. Späth 1910*. Gegen 2 m hoch werdend, im Mai bis Juni bis 10 cm breite, einfache, zart *fleischfarbene, in Weiss übergehende*, duftende Blumen bringend.
2287. **californica ardens** *Arb. Spaethian*. Eine schöne Form der „R. californ. *Cham et Schl.*" mit *feurigkarmesinfarbigen* Blüten.
1363. **carolina** *L*. Wird 1½ bis 2 m hoch und bringt im Juli und August ansehnlich grosse, lebhaft *rosenrote* Blüten.
673. **cinnamomea** *L*. Ein bis 2 m hoher, aufrecht wachsender Strauch mit rotbraunen Zweigen und 5 cm breiten, *karminfarbenen* Blüten im Juni.
1942. **dahurica** *Pall*. Bildet einen gegen 1½ m hohen Strauch, den zu Anfang Juni zahlreiche *karminfarbene* Blüten zieren.
1738. **damascena trigintipetala** *Dck*. Gross, gefüllt, *lebhaft rosa*, mit feinem Duft, reich blühend.
1880. **dumetorum** *Thuill*. Kräftiger, stark stacheliger, zierlich überhangender Strauch mit 6—7 cm breiten, *rosafarbenen* Blüten.
754. **Fedtschenkoana** *Rgl*. Hellmeergrünes Laub an blaurot überlaufenen Trieben. Blüten ca. 4 cm breit, *weiss*, im Juni/Juli.
1930. **flava spinosissima.** *Lebhaft gelb*. Anfang Juni. Frucht schwarz.
1367. **foliolosa** *Nutt*. Zierlich, hellgrün belaubt, bis gegen 50 cm hoch. Blüten gegen 5 cm breit, *rosafarben*, sehr wohlriechend. Eine seltene Wildrose, die des Winterschutzes bedarf.
2404. **Gentiliana.** Mit kleinen, flach schalenförmigen, *rosafarbenen*, in der Mitte *weissen*, in dichten Rispen stehenden Blüten.
1743. **glutinosa** *Sibth. et Sm*. Dichtzweigig, sehr stachelig, ca. 1 m hoch. Blätter stark klebrig und wohlriechend, Blüten ca. 5 cm breit, *zartrosa*, im Juni.
2401. **Helenae.** *Rehd. et Wils*. Rankender Wuchs, Blüte *weiss*, in reichen Rispen.
1709. **hispida.** *Sims* (spinosissima hispida *Koehne*). Blüten 6 cm breit, *gelblichweiss*, duftend, in grosser Zahl im Mai—Juni.

SPÄTH's ROSEN


Rose „La Tosca" im Topf kultiviert

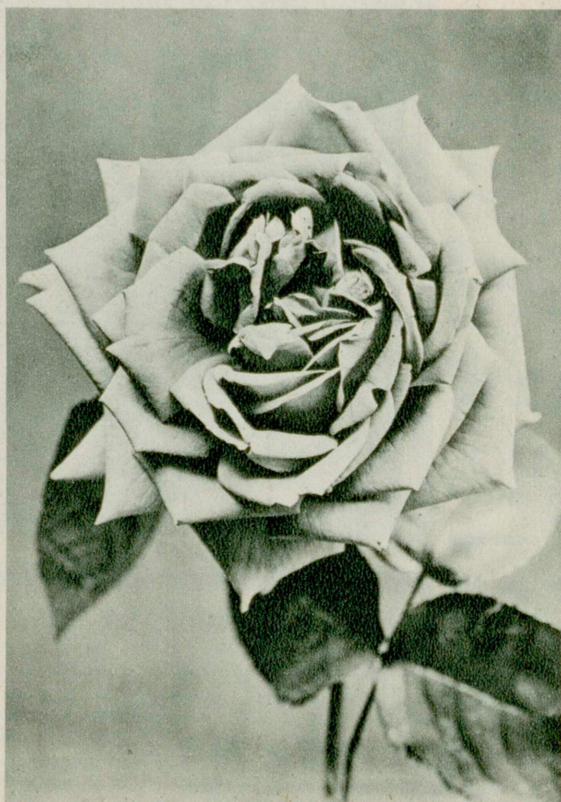
Verschiedene Rosenarten (Fortsetzung)

1928. **Jundzillii** *Bess.* Blume 6 bis 7 cm breit, einfach, *rosa*, reich blühend.
782. **lucida** *Ehrh.* Gross, *rosa*, reich blühend.
1901. **lucida alba.** *Reinweiss* blühende Abart der vorhergehenden.
1238. **lutea** *Mill.* Reicher Flor schön *sattgelber*, 5 bis 6 cm breiter Blüten im Juni.
683. **lutea bicolor.** *Curtis.* Kapuzinerrose, *Leuchtend ziegelrot*. Rückseite der Petalen gelb.
1943. **macrantha** *hort. non Desportes.* Blume 8 bis 9 cm breit, einfach, *zartrosa*, im Juni—Juli.
1932. **Mariae Graebneriae** *Aschers.* (carolina × lucida). Bildet 1—1½ m hohe Büsche mit hellgrünem Laube und einfachen, *rosafarbenen*, duftenden, vom Juli bis September erscheinenden Blüten.
1390. **microphylla** *Roxb.* Einfach, ca. 6 cm breit, *blassfleischfarbig*, in Weiss übergehend. Bis 2½ m hoch werdend.
2124. **Moyesii** *Hemsl. et Wils.* Auffallend durch ihre dicht mit gelblichen Stacheln besetzten Zweige und ihre feingefiederte Belaubung. Starkwüchsig, im Juni mit 6 cm breiten, schön *dunkelroten* Blüten besetzt.
2402. **multibracteata** *Hemsl et Wils.* Rankende Art mit kleinblättriger, stumpfgrüner Belaubung und kleinen, ca. 4 cm breiten, flach schalenförmigen, *hellrosafarbenen* Blüten im Juli.
1254. **multiflora** *Thunb.* Klein, *weiss*, in grossen, pyramidenförmigen Rispen, sehr reich blühend.
1358. **nitida** *Willd.* Zierlich belaubter, meterhoher Strauch mit lebhaft *rosafarbenen*, 3 bis 4 cm breiten Blumen.
1257. **nutkana** *Presl.* Ein über 2 m hoher, aufrechter Strauch mit reichem Flor von ca. 6 cm breiten, *rosafarbenen* Blüten im Juni.
2405. **omeiensis pteracantha** *Rhed. et Wils.* Mit 3 bis 4 cm breiten, vierpetaligen weissen Blumen reich besetzt. Eigenartig sind die breiten, lebhaft roten Stacheln der jungen Triebe.
1764. **oxyodon haematodes** *Crépin.* Bildet dichte, rundliche, über 2 m hohe Büsche, Belaubung hübsch und auffällig durch die lebhaft roten Blattstiele. Blüten 5 bis 6 cm breit, schön *karmin*, im Juni.
44. **Persian Yellow.** Blume mittelgross, gefüllt, *goldgelb*, sehr leuchtend, Mitte Juni.
1364. **pisocarpa** *A. Gr.* Strauch bis 2 m hoch, mit zierlich überhangender, dichter Bezweigung und reichem Flor kleiner, *rosafarbener* Blüten im Juni.
2286. **pratincola** *Greene (arkansanoides C. Schneider).* Strauch klein, aufrecht wachsend, stark stachelig. Blume *rosafarbig*, ca. 4 cm breit, in kleinen Rispen stehend.
2400. **Prattii** *Hemsl.* Eine neuere chinesische Art, der R. Willmottiae nahestehend.
2043. **Rosa mundi.** Blume gross, halbgefüllt, *rot, weissgestreift* und *gescheckt*.
1050. **rubiginosa** *L.* Schottische Zaunrose. (Sweet Briar.) Blüte *rosa*.
321. **rubrifolia** *Vill.* Rotblättrige Rose. Blüte *karminrosa*.
2403. **rubus** *Lév.* Blume gegen 4 cm breit, *reinweiss*, flach schalenförmig, in etwa 12 cm breiter, rundlicher Rispe.
682. **rugosa** *Thbg.* Die grossen *karminroten*, einfachen Blumen erscheinen den ganzen Sommer hindurch. Frucht flachkugelig, scharlachrot.
783. **rugosa alba** *hort.* *Weissblühende* Abart der vorigen.
1879. **sericea** *Lindl.* Sie bildet bis 4 m hohe Sträucher, deren Langtriebe dicht borstig und mit fein gefiedertem Laub besetzt sind. Reich blühend, mit *weissen*, 4—5 cm breiten Blumen.
2108. **sericea pteracantha** *Franchet.* Mit grossen, breiten, leuchtend roten Stacheln, Blüte *einfach weiss*.
1241. **setigera** *Mchx.* Hochwachsend mit hellgrüner, grossblättriger Belaubung. Blüten lebhaft *rosafarben* in reicher Fülle im Juli und August.
2056. **setigera inermis.** Ganz stachellose Form.
1771. **spinosissima altaica** *W.* (spinosissima grandiflora). Anfang Juni einen reichen Flor grosser, 8—9 cm breiter, einfacher, flach schalenförmiger, *hellgelber* Blüten entfaltend.
1784. **spinosissima carnea plena.** Halbgefüllt, *fleischfarben*.
1790. **spinosissima James Purple.** Blume halbgefüllt, 5 cm breit, *purpurrosa*.
1798. **Stanwell Perpetual** *Lee.* Die bis 8 cm breiten Blumen sind hübsch gefüllt, *zart fleischfarben* und köstlich duftend. Gut remontierend.
2247. **Sweginzowii** *Koehne.* Blüten gegen 4 cm breit, *rosa;* Frucht rötlichorange, aufrecht wachsend.
1828. **Theano** *Geschwind.* Lange anhaltenden, reichen Flor grosser, *leuchtend rosafarbener* Blütenrispen schon früh, gegen Ende Mai, bringend.
1674. **villosa** *L.* Blüte *blassrosa* im Juni—Juli. Frucht scharlachrot, oval, stark borstig.
1938. **Vorbergii** *Graebner* (? lutea × spinosissima). Entfaltet ihren ausserordentlich reichen, lange anhaltenden Flor *rahmweisser*, einfacher, 5 cm breiter Blüten als erste aller Rosen schon gegen Mitte Mai.
1769. **Watsoniana** *Crépin.* Eine ganz feinlaubige Rose. Der Strauch macht dünne, überhangende Triebe, reich blühend. Blume klein, *blassrosa* bis *weiss*, in pyramidalen Rispen stehend. Verlangt Winterschutz.
1701. **Wichurana** *Crépin.* Blume *weiss*, einfach, in Rispen stehend. Strauch rankend, glänzend dunkelgrün belaubt.
1904. **Wichurana rubra.** Die gegen 4 cm breiten, einfachen Blumen sind schön *leuchtend karmin mit weisser Mitte* und stehen in grossen Rispen. Strauch starkwüchsig.
2295. **Willmottiae** *Hemsl.* Im Mai mit zahlreichen kleinen, 3—4 cm breiten, *karminrosa* Blüten bedeckt. Strauch dicht und feinzweigig, zierlich belaubt.

Buschrosen in Töpfen vorkultiviert, jederzeit verpflanzbar

In den schönsten Tee- und Teehybrid-, Luteahybrid-, Polyantha- und Rankrosen-Sorten

1 Stück..........1,75—2,00 M. | 10 Stück............15—18 M. | 100 Stück...........125—150 M.



Lyon Rose



Mrs. John Laing



Mad. Léon Pain



Mad. Ed. Herriot



Park mit malerischer Baumgruppierung



LAUBHÖLZER



Nachstehende Zusammenstellungen von Laubhölzern haben wir zur Erleichterung der Auswahl für unsere werten Kunden gemacht und empfehlen dieselben bei der Anlage von Parken und Gärten usw. ganz besonders.

Da wir für diese Zusammenstellungen die Auswahl der Sorten selbst treffen und natürlicherweise von den gangbarsten, besten und schönsten Gehölzen der grösste Vorrat und der kräftigste Pflanzenbestand vorhanden sind, so können wir gerade hierbei in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigem Preise abgeben.

Gehölze für Park- und Gartenanlagen, beste Sorten unserer Wahl.

PREISE:	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Sträucher in gewöhnlichen Sorten	0,60	5	45	420
Vorsträucher in bestgewählten Sorten	0,90	8	68	630
Decksträucher in bestgewählten Sorten	1,—	9	75	700
Schönblühende Zier- und Decksträucher, einschliesslich buntblättrige Sorten	1,25	11	94	875
Besonders feine Zier- und Decksträucher, dabei buntblättrige sowie Veredlungen	1,50	14	113	1050
desgl., besonders stark	2–3	18–27	150–225	1400–2100
Baumartige Gehölze	1,50	14	113	1050
desgl., besonders stark	2–3	18–27	150–225	1400–2100
Parkbäume, Hochstämme mit schönen Kronen, mehrmals verpflanzt	4–15	36–135	300–1200	—
desgl., besonders starke Prachtbäume	20–40	180–360	1500–3000	—

Alle gangbaren Ziergehölzsorten sind hundert- und tausendweise vorrätig.

Nur die wirklich wertvollen und ausdauernden Gehölze werden in grösserer Anzahl vermehrt, von den anderen dagegen ist der Vorrat geringer.

Bei grösserem Bedarf bitten wir Sonderangebot abzufordern.

Unsere Sammlung der bei uns im Freien ausdauernden Ziergehölze umfasst über 6000 Arten und Formen von Laub- und Nadelhölzern und ist in einem besonderen dendrologischen Garten seit 49 Jahren in der Baumschule aufgepflanzt. Dieselbe wird stets mit gütiger Unterstützung hervorragender Dendrologen auf das sorgfältigste gesichtet und dürfte wohl eine der reichhaltigsten aller bestehenden Gehölzsammlungen sein.

Abkürzungen: * = Gehölze, die etwas geschützten Stand verlangen. W. = Gehölze, die im Winter trocken bedeckt werden müssen. □ = Gehölze, die in Norddeutschland im Freien nicht aushalten.


Berberis aquifolium (Mahonie)

SPÄTH's LAUBHÖLZER

Acanthopanax *Dcne. et Plansch.* Stachelkraftwurz.

8. **pentaphyllum** *March.* Gefingerte, glänzend grüne Blätter. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 13—22 M.

Acer *L.* Ahorn.

28. **campestre** *L.* Feldahorn, Massholder. Guter Heckenstrauch. (Siehe auch Heckenpflanzen.) 1 Stück 1—2 M.
41. **dasycarpum** *Ehrh.* Silberahorn. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 1,50—5,00 M., Hochst. 6—25 M., Desgleichen stärkerer Hochst. 30—50 M., Besonders starke Prachtbäume 75—150 M.
90. — **pyramidale** *L. Späth 1885.* Aufrecht wachsend. Hochst. 7—25 M., desgl. stärker 30—60 M.
79. — **Wieri** *Schwer.* (Siehe auch Trauerbäume.) 1 Stück 3—9 M., 10 Stück 27—80 M., Hochstamm . . . . 9—50 M.
11. **ginnala** *Maxim.* Zierliche, im Herbst sich prächtig rot färbende Belaubung . . . 1 Stück 1,50—3 M., 10 Stück 13—25 M., 100 Stück 100—200 M.
144. **glabrum** *Torr.* Zweige braunrot mit hübsch gelappten Blättern. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
94. **Heldreichii** *Orphan.* Tiefgelappte Blätter. 1 Stück 2—4 M.
169. **hybridum** *Spach. L. Späth 1892.* Seltener, interessanter Blendling . . . . 1 Stück 2—4 M
119. **insigne** *Boiss.* Mit grossen Blättern. 1 St. 2—4 M.
27. **laetum rubrum** *Kirchner.* Austrieb und junge Rinde rot. 1 Stck. 2—3 M., 10 Stck. 18—25 M.
49. **negundo argenteivariegatum** *Bonamy.* Prächtige weissbunte Belaubung . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., 100 Stück 150—225 M., Pyramiden 1 St. 3—5 M., 10 St. 27—45 M., Mittelst. 1 St. 4,50—6 M., 10 St. 40—54 M., Hochst. 1 St. 6—10 M., 10 St. 54—90 M.
254. — **elegans** *Schwer.* Breite gelbe Berandung. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., 100 Stück 150—225 M., Hochstamm 6—10 M., 10 Stück 54—90 M., Mittelstamm 4,50—6 M., 10 St. 40—54 M.
211. — **odessanum** *Roth.* Der leuchtende, sattgelbe Farbenton ist sonnenbeständig. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., Hochstamm 6—10 M., 10 Stück 54—90 M., Mittelstamm 4—6 M., 10 Stück 35—54 M.

Acer

48. **negundo pruinosum** *Schwer.* Stärkerwüchsiger Eschenahorn; besonders für schlechten Sandboden geeignet. 1 Stück 1—3 M., Hochstamm 4—20 M.
16. **platanoides** *L.* Spitzahorn. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 1—3 M., Hochstamm 4—15 M., Besonders starker Hochstamm 20—75 M.
18. — **dissectum** *Jacq. fil.* Blätter tief eingeschnitten. 1 St. 2—4 M.
294. — **Drummondii** *Drumm.* Austrieb der Blätter rosenrot. Eine hübsche Form mit graugrünen, schneeweis geränderten Blättern. 1 Stück 2,50—4 M., 10 Stück 20—35 M.
20. —**globosum** *Nichols.* Kugelahorn. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 25—45 M., Hochstamm 9—20 M.
129. — **Oekonomierat Stoll** *Arb. Spaeth.* Blätter fast gar nicht gezackt, oft dreilappig wie Efeublätter . . . 1 Stück 2—3 M.
78. — **Reitenbachii** *Nichols.* Belaubung im Sommer und Herbst bräunlichpurpurn. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 2—3 M. 10 Stück 18—25 M., 100 Stück 150—225 M., Hochstamm 9—15 M., desgl. stärkere 20—75 M.
23. — **Schwedleri** *K. Koch.* Austrieb blutrot. (Siehe auch Alleebäume.) Büsche . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., 100 Stück 150—225 M., Pyramiden 1 Stück 3—6 M., 10 Stück 25—55 M., Hochstamm 9—15 M., desgl. stärkere 20—75 M.
1. **pseudoplatanus** *L.* Bergahorn. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 1—3 M., Hochstamm 4—15 M., Desgleich. stärkerer Hochstamm 20—50 M.
88. — **atripurpureum** *L. Späth 1883.* Blattunterseite kräftig purpurviolett gefärbt. 1 Stück 3—6 M., Hochstamm 9—50 M.
6. — **Leopoldi** *Lem.* Blätter weiss gescheckt. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., Hochst. 6—10 M., 10 Stück 54—90 M.
63. — **Worleei** *H. Ohlendorff.* Prächtig gelbe Belaubung . . . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., Hochstamm 6—10 M.
15. **tataricum** *L.* Bildet bis gegen 6 m hohe Büsche. 1 Stück 1,50—3 M., 10 Stück 13—25 M.
181. **Trautvetteri** *Medwed.* Grosse, dunkelgrüne, unterseits graugrüne rotstielige Blätter. 1 Stück 2—4 M.

Aesculus *L.* Rosskastanie, Pavie.

14. **glabra** *W.* Kleiner Baum mit hellgrüner Belaubung und gelblichweissen Blüten. 1 Stück 3—5 M.
56. — **arguta.** Mit lebhaft gelben Blüten. 1 Stück 3—6 M.
1. **hippocastanum** *L.* Gemeine R. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 1,25—5 M., Hochstamm 6—20 M., desgl. stärkere 30—50 M., besonders starke verpflanzte Prachtbäume . . 100—200 M.
6. — **Memmingeri** *Kirchn.* Blätter wie mit Schwefel überpudert . . . . 1 Stück 3—6 M.
2. — **plena** *Lem.* Schön gefüllte Blütenrispen. 1 Stück 3—6 M., Hochstamm 12—20 M.
5. — **umbraculifera** *Schiebler.* Krone dichtzweigig und kugelig. 1 Stück 3—6 M., Hochst. 15—50 M.
19. **lutea** *Wgh.* Nordamerikanischer Baum mit hellgrünlichgelben Blüten. 1 Stück 3—6 M., 10 Stück 25—55 M.
28. **macrostachya** *Mchx.* Strauchige Art mit weissem Blütenflor im Juli—August. 1 Stück 4—6 M., 10 Stück 36—55 M.
50. **neglecta** *Ldl.* Blüte gelb mit ziegelrotem Saftmal. 1 Stück 3—6 M., 10 Stück 25—55 M.
55. — **erythroblastos** *Arb. Späth.* Wirkt durch die prächtig karminrote Färbung des jungen Laubes. 1 Stück 4—6 M., Hochstamm 15—30 M.
7. **rubicunda** *Loisl.* Rotblühende R. Hochst. 12—20 M., desgl. stärkere 30—60 M.

SPÄTH's
LAUBHÖLZER


Clematis, grossblumig

Aesculus Rosskastanie, Pavie (Fortsetzung)

52. **rubicunda Briotii** *hort.* Blüten leuchtend blutrot. (Siehe auch Alleebäume.) . . . . 1 Stück 3—6 M., Hochstamm 12—20 M., desgl. stärkerer 30—40 M.

33. — **purpurea** *hort.* Purpurrotblühende R. (Siehe auch Alleebäume.) . . . . . 1 Stück 3—6 M., Hochstamm 12—20 M.

Ailanthus *Desf.* Götterbaum.

1. **glandulosa** *Desf.* Schöne, grosse, gefiederte Blätter. 1 Stück 2—4 M., 10 Stück 18—35 M.

Akebia *Dcne.* Akebie. Fingerklimme.

1. **quinata** *Dcne.* Schlingstrauch mit violetten Blütentrauben. Anfang Mai. Frucht länglich, purpurn. (Siehe Schlingsträucher.)

Alnus *Gärtn.* Erle, Else.

6. **glutinosa** *Gaertn.* Schwarzerle. Für nassen Boden geeignet. (Siehe auch Alleebäume.) . . . . 1 Stück 1—2 M., 10 Stück 9—15 M., 100 Stück 75—125 M., Hochstamm 3—5 M.

9. — **imperialis** *Kirchn.* Fein geschlitzte Belaubung. . 1 St. 3—5 M.

14. **incana** *Mnch.* Weisserle, nordische Erle, auch für trockenen Boden . . . . 1 Stück 1—2 M., 10 Stück 9—15 M.

17. — **acuminata** *Call.* Geschlitztblättrige Weisserle. 1 St. 3—5 M.

36. — **aurea** *hort.* Blätter im Austrieb schön goldgelb. 1 St. 3—5 M.

74. **Spaethii** *Call. L. Späth 1908.* Ein hübscher, hier gefallener Blendling. Blätter bis 16 cm lang, eilanzettlich. Austrieb braunpurpurn, oft dunkelviolett. 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 25—45 M.

45. **subcordata** *C. A. Mey.* Austrieb rotbraun. 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 25—45 M.

Amelanchier *Med.* Felsenbirne.

5—6 m hoch werdend, reicher weisser Blütenflor Anfang bis Mitte Mai.

7. **asiatica** *Endl.* Blüht am spätesten von allen. 1 Stück 2—4 M.

2. **canadensis** *Auct.* Rotbraun austreibend. Im Herbst schön rotblättrig. 1 St. 3—4 M., 10 St. 25—35 M.

14. — **obovalis** *Sarg.* Blatt verkehrt-eiförmig. Rote Herbstfärbung. 1 Stck. 3—4 M., 10 Stck. 25—35 M.

17. **florida** *Lindl.* Blätter ovalrundlich, graugrün. 1 Stück 2—4 M., 10 Stück 15—35 M.

4. **ovalis** *Borkh.* Beeren schwarz. 1 Stück 1,50—3 M., 10 Stück 13—25 M., 100 Stück 100—200 M.

Amorpha *L.* Unform.

8. **fruticosa** *L.* Blätter gefiedert, violettblaue Blütenrispen im Juli. Für Sandboden gut geeignet. 1 St. 1—2 M., 10 St. 8—15 M., 100 St. 60—100 M.

Ampelopsis *Mchx.* Jungfernwein, Wilder Wein.

Bekannte und beliebte Klettersträucher. **Preise** siehe Schlingsträucher.

15. **Engelmannii** *hort.* Eine zierlich belaubte, selbstklimmende Art.

5. **hederacea** *hort.* Blätter grösser als die von Nr. 15.

2. **quinquefolia** *hort.* Wilder Wein.

21. **Saint-Paulii** *hort.* Starkwüchsiger Selbstklimmer.

4. **Veitchii** *hort.* Dieser schöne Selbstklimmer überzieht mit seinen feinen, teils mit efeuartigen, teils mit dreilappigen Blättern besetzten Ranken Hauswände, Mauern usw. sehr bald. Im Herbst in wundervollen gelben, roten und purpurnen Farbentönen prangend.

16. — **purpurea** *hort.* Das jüngere Laub hat einen hübsch dunkelroten Farbenton.

18. — **robusta** *hort.* Blätter lebhaft grün, mattglänzend.

Arctostaphylos *Adans.* Bärentraube.

1. **uva ursi** *Spr.* Kleiner, niederliegender, immergrüner Strauch; Blätter klein, dunkelgrün, Blüten weiss mit rosa, April-Juli. Frucht eine rote, mehlige Beere. Für Felsgruppen . . 1 Stück 5—7,50 M.

Aristolochia *L.* Osterluzei, Pfeifenwinde.

1. **sipho** *l'Hér.* Grossblättriger Osterluzei. Bekannter grossblättriger Schlingstrauch. (Siehe Schlingsträucher.)

Artemisia *L.* Beifuss.

1. **abrotanum** *L.* Eberraute. 1 Stück 1,50—2,50, 10 Stück 13—20 M.

2. **procera** *W.* Hohe Eberraute. 1 Stück 1,50—2,50 10 Stück 13—20 M.

Azalea *L.* Azalee.

210. **mollis** *Bl.* Prächtige Farbenschattierung und ausserordentlicher Blütenreichtum im Mai. Gelb, orange und rot sind ihre Grundfarben. Selbst im Halbschatten kommen ihre prachtvollen Blüten zur vollen Entwicklung und Geltung.

215. **pontica** *L.* Blüte gelb.

	Höhe ca. cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
Azalea mollis und pontica Sämlinge, reich mitKnospen besetzt	25-30	3	27	250
	30-40	4	36	330
	40-50	5	45	400
	50-60	7,50	70	650
„ besonders stark	—	8-12	75-100	—
Azalea mollis und pontica, Veredlungen in Sorten, reich mitKnospen besetzt	25-30	3,50-4,50	32-40	300-350
	30-40	4,50-5,50	40-50	350-450
	40-50	5,50-8	50-75	450-700
	50-60	8-10	75-90	—

Berberis *L.* Berberitze, Sauerdorn.

a) **Mahonien:** Blätter gefiedert, immergrün.

1. **aquifolium** *Prsh.* Ein sehr schöner und harter Strauch mit Anfang Mai erscheinenden grossen, gelben Blütentrauben und glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blättern, die für Bindezwecke viel benutzt werden. Auch zu Zierhecken sehr empfehlenswert. (Siehe auch Heckenpflanzen.) 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—13 M., 100 St. 75—110 M., 1000 St. 650—1000 M.

b) **Echte Berberitzen:** Blätter ungeteilt.

Die folgenden Arten und Formen sind im Mai und Anfang Juni mit gelben Blütentrauben reichlich besetzt, denen im Herbst die schmucken, meist lebhaft roten Früchte folgen.


Gefüllt blühender Rotdorn

Berberis Berberitze, Sauerdorn (Fortsetzung)

50. **brachybotrys** *Edgew.* Wuchs aufrecht, Frucht rot. 1 Stück 2—3 M.

67. **buxifolia nana** *Sim.-Louis.* Von zwergigem Wuchse, kleine, immergrüne Büsche. Blüte dunkelgelb. Für Einfassungen und niedrige Hecken geeignet. 1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 13—18 M., 100 Stück 100—150 M.

80. **canadensis** *hort.* Aufrecht wachsend. Frucht rot. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

51. **cerasina** *Schrader.* Aufrecht wachsend, mit dunkelbraunen, langdornigen Zweigen. Frucht länglich, braunrot . . . . 1 Stück 2—3 M.

84. **emarginata** *W.* Kleine, dichte Büsche mit dünnen, überhängenden, kleinblättrigen Zweigen. Frucht rot. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 13—20 M., 100 Stück 110—180 M.

115. **macracantha** *Schrad.* Aufrechter Strauch. Triebe violett. Rote Herbstfärbung . . 1 Stück 2—3 M.

128. **Maximowiczii** *Rgl.* Blätter rundlich, Blüte sattgelb, Frucht rot. Rote Herbstfärbung. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

8. **Neubertii ilicifolia** *Arb. Spaeth.* Halbimmergrüne, lederartige Blätter. Wuchs gedrungen. 1 Stück 2—3 M.

136. **subcaulialata** *C. Schneider.* Dichtzweigig, kleine, bläulichgrüne Belaubung. Frucht gelbrot, kugelig, bereift. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

38. **Thunbergii** *DC.* Ein hübscher, kleiner Vorstrauch, Anfang Mai mit blassgelben Blütenglöckchen besät, lebhaft rote Herbstfärbung . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., 100 Stück 150—200 M.

25. **vulgaris** *L.* Die roten Beeren werden zum Einmachen benutzt. (Siehe auch Heckenpflanzen.) 1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M., 100 Stück 60—80 M.

26. — **atripurpurea** *Kirchn.* Blutberberitze. Laub schön dunkelpurpurfarben . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—15 M., 100 Stück 90—125 M.

Berchemia *Neck.* Berchemie.

1. **racemosa** *S. et Z. L. Späth 1889.* Schlingstrauch mit zierlicher, lichtgrüner Belaubung. (Siehe Schlingsträucher.)

Betula *L.* Birke.

34. **humilis** *Schrank.* Kleiner, einheimischer Strauch, mit feiner Bezweigung und kleinen, rundl. Blättern. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 25—35 M.

Betula

3. **Koehnei** *C. Schneider.* Grosser Baum mit bis in die jüngsten Aeste blendend weisser Rinde. 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 25—45 M.

69. **Maximowiczii** *Rgl.* Hochwachsender japanischer Baum mit glatter, kirschbrauner Rinde und grosser Belaubung. 1 Stück 4—7,50 M.

35. **nana** *L.* Zwergbirke. Niedrig, dicht und zierlich bezweigt und belaubt . . . . 1 Stück 3—4 M.

52. **papyracea occidentalis** *Dipp.* Westamerikanische Papierbirke. 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 25—45 M., 100 Stück 200—350 M.

22. **pubescens** *Ehrh.* Moorbirke. 1 Stück 1—2 M., 10 Stück 9—18 M.

39. **pumila** *L.* Dichtzweigiger, aufrechter Strauch mit runder Belaubung . . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

81. **verrucosa** *Ehrh.* Gemeine Weissbirke, Hangebirke. (Siehe auch Alleebäume.) . . . . 1 Stück 1—2 M., 10 Stück 9—18 M., 100 Stück 80—150 M., Bezweigte Stämme . . . . 2,50—3,50 M., 10 Stück 22—32 M., 100 Stück 180—300 M., Hochstämme 4 M., 10 Stück . . 35 M.

40. — **purpurea** *hort.* Blutbirke. Dunkelpurpurn belaubt. 1 Stück 4—7,50 M., 10 Stück 35—70 M. Junge Stämme 8—15 M., 10 St. 70—120 M.

21. — **laciniata** *Zabel*
27. — **tristis** *Zabel* (siehe Trauerbäume).
18. — **Youngii** *hort.*

Bignonia siehe Catalpa und Tecoma.

Buddleia *L.* Buddleie, Sommerflieder.

Hübsche Spätsommerblüher.

10. **Hemsleyana** *Koehne.* 1½—2 m hoher Strauch. Lange, schmale Blütenähren, blasslilafarben. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 25—35 M.

19. **nivea yunnanensis** *Rehd. et Wils.* Die kräftigen Triebe und die Blattunterseite weissfilzig. Blütenrispen purpurlila. 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 25—45 M.

18. **variabilis amplissima** *Lemn.* Grosse, dunkelviolette Blütenähren. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 25—35 M.

11. — **Veitchiana** *Veitch.* Blütenähren 30—40 cm lang, heliotropfarben. 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 25—45 M.

Buxus siehe an alphabetischer Stelle bei den Nadelhölzern und bei Heckenpflanzen.

Calycanthus *L.* Gewürzstrauch.

1. **floridus** *L.* Blüht im Juni—Juli braunrot, erdbeerartig duftend. 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 27—45 M.

Caprifolium siehe Lonicera.

Caragana *Lam.* Erbsenstrauch.

Anspruchslose Gehölze. Sie blühen im Frühsommer sehr reich mit schönen, meist gelben Schmetterlingsblüten.

1. **arborescens** *Lam.* Baumartiger E. 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—13 M., 100 Stück 75—110 M., Hochstamm 3—7 M., 10 Stück 25—60 M.

29. — **Lorbergii** *Koehne.* Belaubung zierlich, federartig . . 1 Stück 2,50—4 M., 10 Stück 22—35 M.

3. — **pendula** *hort.* Stark hangende Aeste. (Siehe Trauerbäume.)

24. **aurantiaca** *Koehne.* Hübsche, braungelbe Blüten im Mai—Juni. 1 Stück 2,50—4 M., 10 Stück 22—35 M.

28. **Boisii** *C. Schneider.* Mit langen und breiten Dornen an überhangenden, braunrot berindeten Zweigen. 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 27—45 M.

4. **chamlagu** *Lam.* Prächtige, glänzend grüne Belaubung, sehr grosse, hellgelbe, in rotbraun übergehende Blüten im Mai—Juni. 1 St. 3—5 M., 10 St. 7 M.

SPÄTH's
LAUBHÖLZER

Caragana Erbsenstrauch (Fortsetzung)

26. **cuneifolia** *Dipp.* Keilblättrig. Blüte gelb im Mai. 1 Stück 2,50—3,50 M., 10 Stück 22—30 M.

30. **decorticans** *Hemsl.* Kleinbelaubter, aufstrebender Strauch mit hellbraunen Zweigen. 1 Stück 2,50—3,50 M., 10 Stück 22—30 M.

9. **microphylla** *Lam.* Zierlich, kleinblättrig. 1 Stück 2,50—3,50 M., 10 Stück 22—30 M.

Carpinus *L.* Weissbuche, Hainbuche.

2. **betulus** *L.* Gemeine W. **(Siehe Gehölze zu Hecken und Lauben.)** . . . . 1 Stück 2—8 M.

Castanea *Mill.* Essbare Kastanie, Marone.

4. **vesca** *Gärtn.* Echte Kastanie. Grosser Baum des südlichen Europas mit voller, tiefgrüner Belaubung . . 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 25—45 M., Hochstamm 1 Stück 7,50—10 M.

Catalpa *Scop.* Trompetenbaum.

3. **Kaempferi** *S. et Z.* Kräftiger Wuchs, grosses, zackiges Blatt. 1 Stück 2—5 M., 10 Stück 18—45 M.

7. **speciosa** *J. A. Warder.* Blätter gegen 25 cm lang, herzförmig, mit langausgezogener Spitze. Blüte 4 bis 5 cm lang, weiss, innen dottergelb gestreift und rotbraun punktiert. Ende Mai—Juni. 1 Stück 3—8 M.

Ceanothus *L.* Säckelblume.

1. **americanus** *L.* Mittelgrosser Strauch. Zierliche weisse Blütenrispen den ganzen Sommer hindurch. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M.

Celastrus *L.* Baumwürger.

Siehe auch Schlingsträucher.

9. **flagellaris** *Rupr.* Schlingstrauch. Zweige dünn, braunrindig. Blätter rundlich-spitzeiförmig, lichtgrün.

5. **orbiculata** *Thbg. L. Späth 1889.* Ueppig schlingender Strauch. Erbsengrosse, dunkelgelbe Früchte mit rotem Samenmantel.

Celtis *L.* Zürgelbaum.

4. **occidentalis** *L.* Nordamerikanischer, hoher Baum mit dunkelgrüner Belaubung. 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 25—45 M.

Cercidiphyllum *S. et Z.* Kuchenbaum, Judasbaum.

1. **japonicum** *S. et Z.* Ein starkwüchsiger, sich schön pyramidal aufbauender, winterharter japanischer Baum mit schöner Herbstfärbung. 1 Stück 4—6 M.

Cercis *L.* Judasbaum.

2. **siliquastrum** *L.* Grosse, nierenförmige Blätter. Blüte rosa, im Mai. 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 25—45 M.

Chionanthus *L.* Schneeflockenbaum.

1. **virginica** *L.* Zahlreiche grosse, weisse Blütenrispen im Juni. 1 Stück 4—5 M., 10 Stück 35—45 M.

Cladrastis *Raf.* Gelbholz, Virgilie.

2. **lutea** *K. Koch.* Duftende, 30—40 cm lange Blütentrauben im Juni. 1 Stück 5—7,50 M., 10 Stück 45—70 M.

Clematis *L.* Waldrebe.

Preise für Clematis siehe Schlingsträucher.

Grossblumige Waldreben.

124. **Bangholm,** weiss.
139. **Duchess of Edinburgh,** reinweiss gefüllt.



Blütenzweig von Japanischer Quitte (Cydonia japonica)

Clematis

214. **Durandii,** dunkelviolett
31. **Jackmannii,** purpurviolett.
242. **Mad. Baron Veillard,** lilarosa.
275. „ **Le Coultre,** reinweiss.
82. **Miss Bateman,** weiss.
296. **Nelly Moser,** hellblau.
170. **Sieboldii,** lavendelblau.
298. **Ville de Lyon,** leuchtend karmin.
211. **viticilla kermesina,** samtig-karmesinrot.

Kleinblumige Arten und Abarten.

256. **glauca** *W.* Einige Meter hoch schlingend, mit feiner, graugrüner Belaubung. Blüten ca. 3 cm breit, gelb, bräunlich überlaufen, von Juli—September.

29. **integrifolia** *L.* Halbstrauchig. ¾—1 m hoch. Dunkelblaue, glockige Blüten von Juni—Herbst.

313. **montana rubens** *Jouin.* Blüten zartrosa an purpurn überlaufenen Ranken; im Mai—Juni.

111. **paniculata** *Thbg.* Starkwüchsig, im September bis Oktober eine reiche Fülle weisser, wohlriechender Blüten entwickelnd.

317. **serratifolia** *Rehder.* Bringt im Spätsommer einen reichen Flor 3—4 cm breiter, hellgelber Blüten.

299. **tangutica** *F. Morel.* Graugrün belaubt. Grosse, goldgelbe Blüten im Juni. Ende August bis September häufig zum zweiten Male blühend.

3. **vitalba** *L.* Bekannte und zur Bekleidung von Mauern, Lauben usw. sehr beliebte einheimische Art, vom August bis in den Herbst eine Fülle weisser Blüten bringend, denen die reizenden, weiss geschwänzten Fruchtstände folgen.

4. **viticella** *L.* Wie die vorige zu verwenden. Bekannte hochrankende Art mit hübschen lilablauen Blüten vom Juni bis in den Herbst.

Colutea *L.* Blasenstrauch.

1. **arborescens** *L.* Blüht gelb den ganzen Sommer hindurch. Gedeiht noch auf dem schlechtesten Boden. 1 St. 1—1,50 M., 10 St. 9—13 M., 100 St. 75—110 M.

Corchorus siehe Kerria.

Cornus *L.* Hartriegel, Kornelkirsche.

11. **alba** *Wangh.* Blüten weiss, im Mai und Juni. Beeren weiss. Im Winter dunkelrote Rindenfarbe. 1 St. 1—2 M., 10 St. 9—18 M., 100 St. 80—150 M.


Cytisus praecox (Geissklee)

Cotoneaster *Med.* Zwergmispel.

Blüte im Mai bis Juni; die roten oder schwarzen Früchte bilden einen herrlichen Winterschmuck.

acutifolia *Ldl.* siehe C. lucida.

27. — **pekinensis** *Zabel.* Blätter hellgrün. Frucht schwarz. 1 Stück 3—4 M.

47. **bullata** *Bois.* Blüten rötlich, Frucht erbsengross, lebhaft rot. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 25—35 M.

34. **horizontalis** *Dcne.* Niedrig, Zweige wagerecht ausgebreitet, dicht mit kleinen, wintergrünen Blättern besetzt. Blüten purpurrötlich, Früchte korallenrot. Für Felsgruppen ein hübscher Schmuck. 1 Stück mit Topfballen 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

28. **lucida** *Schlecht* (acutifolia *Ldl.*). Spitzblättrige Z. Blätter glänzend. (Siehe auch Heckenpflanzen.) 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 13—20 M., 100 Stück 90—150 M.

56. **moupinensis** *Franch.* Strauch mit dunkelgrünen, gerunzelten Blättern, Frucht schwarz. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 25—35 M.

20. **multiflora** *Bge.* Zierlich überhangende Zweige, reiche Fülle weisser Blüten im Mai. Frucht rot . . . 1 Stück 2,50—4 M., 10 Stück 20—35 M., 100 Stück 180—300 M.

4. **nigra** *Fries.* Graugrünes Laub, reicher Blütenansatz. Frucht schwarz . . . . 1 Stück 3—4 M.

63. **nitens** *Rehd. et Wils.* Dünn- und dichtzweigig, mit kleinblättrigem, glänzendem Laube, rötlichen Blüten und schwarzroten Beeren . . . 1 Stück 2—4 M., 10 Stück 18—35 M., 100 Stück 150—300 M.

65. **obscura** *Rehd. et Wils.* Mit spitz-eiförmigen, stumpfgrünen, unterseits gelblich-filzigen Blättern. Beere braunrot. 1 St. 4—5 M., 10 St. 35—45 M.

pyracantha *Spach.* Feuerdorn (s. Pyracantha coccinea).

— **pauciflora** *Poir* s. Pyracantha coccinea pauciflora.

66. **racemiflora songarica?** *C. Schneid.* Mit 3—4 cm langen Blättern. 1 St. 5—6 M., 10 St. 45—55 M.

7. **Simonsii** *Baker.* Mittelhoher, halbimmergrüner Strauch mit korallenroten Beeren. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., 100 Stück 150—200 M.

60. **Zabelii** *C. Schneider.* Strauch mit schlanken, zierlich überhangenden Zweigen. Rosafarbene Blüten. Rote Beeren. 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 25—45 M.

Cornus Hartriegel, Kornelkirsche (Fortsetzung)

15. **alba argenteimarginata** *hort.* Blätter weiss gerandet. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—27 M., 100 St. 150—225 M.

56. — **flaviramea** *L. Späth 1899.* Hellgelbe Winterzweige. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 13—20 M.

21. — **Spaethii** *Wittmack. L. Späth 1884.* Die Blätter im Austrieb bronzefarben, nachher gesättigt goldgelb gerandet, zum Teil vollständig goldgelb. 1 Stück 4—6 M., 10 Stück 35—55 M.

2. **amomum** *Mill.* Blüte weiss, im Juli. Beeren grau blau. 1 St. 1—2 M., 10 St. 9—18 M., 100 St. 80—150 M.

18. **florida** *L.* Zierend durch die 6 cm breiten rötlichweissen Blütenhüllen im Mai. Rote Herbstfärbung. 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 25—45 M.

60. **Purpusii** *Koehne.* Schön belaubt. Blüte weiss, Juli. Frucht bläulich. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 13—20 M.

9. **sanguinea** *L.* Gemeiner H. 1 St. 1—2 M., 10 St. 9—18 M., 100 St. 80—150 M.

8. **mas** *L.* Blüte hellgelb, im März und April. Frucht rot, essbar . . . . 1 Stück 1,50—2,50 M. 10 Stück 13—22 M., 100 Stück 110—180 M.

12. **tatarica sibirica** *Lodd.* Beere hellblau. Leuchtend scharlachrote Winterzweige. 1 Stück 1,50—2,50 M. 10 Stück 13—22 M., 100 Stück 110—180 M.

Corylus *L.* Hasel.

(Grossfrüchtige Sorten siehe unter „Obst".)

500. **americana** *Walt.* Auffallend sind die grossen Hüllen der Nüsse . . . . 1 Stück 2—3 M.

501. **avellana** *L.* Waldhasel . . . 1 Stück 1—1,50 M. 10 Stück 9—12 M., 100 St. 80—100 M.

502. — **atripurpurea** *Kirchn.* Blutwaldhasel. 1 St. 2,50—4 M., 10 St. 22—35 M., 100 St. 180—300 M.

503. — **aurea** *Kirchn.* Prächtig goldgelbe Belaubung. 1 St. 2,50—4 M., 10 St. 22—35 M., 100 St. 180—300 M.

504. — **urticifolia** *DC.* Blätter zierlich eingeschnitten. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M., 100 St. 150—220 M.

508. **colurna** *L.* Baumhasel. Schöner, pyramidalkroniger Baum. Nüsse mit grosser, fadenförmiger, zerschlitzter Hülle. 1 Stück 3—4 M., Hochstämme 1 Stück 8—15 M.

526. **maxima atripurpurea** *Dochnahl.* Schöne, grossblättrige, dunkelrote Belaubung. 1 St. 2,50—4 M., 10 St. 22—35 M., 100 St. 180—300 M.

Crataegimespilus *Sim.-Louis.* Dornmispel.

2. **Asnieresii** *C. Schneid.* Blätter und Bedornung erinnern an den Weissdorn. Früchte ebenso, aber braun und behaart. 1 St. 4—5 M., 10 St. 35—45 M.

1. **Dardarii** *Sim.-Louis.* In der Belaubung der Mispel ähnelnd, Zweige jedoch dornig. Blüten zu 6—12 in einem Blütenstande . . . . . . 1 Stück 4—5 M

Crataegus *L.* Weissdorn.

82. **Carrierei** *Vauvel.* Grossblättrige, glänzende Belaubung. Frucht gelbrot, punktiert. Schöne Herbstfärbung. 1 Stück 3—4 M., Hochstamm 8—10 M.

27. **coccinea** *L.* Kirschgrosse, lebhaft rote Früchte. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

113. **dahurica** *Koehne.* Rinde der Jahrestriebe glänzend schwarzbraun . . . . 1 Stück 3—4 M.

20. **grandiflora** *K. Koch.* Laub mispelähnlich. Frucht bräunlich . . . . 1 Stück 3—4 M.

268. **grignonensis** *Mouillefert.* Glänzend dunkelgrün belaubt, Blätter bis in den Winter hinein frischgrün. 1 Stück 3—4 M.

21. **leucophloeos** *Mnch.* Spät aufblühend. Frucht orange . . . . 1 Stück 3—4 M.

68. **macracantha** *Lodd.* Mit bis 14 cm langen Dornen. 1 Stück 3—4 M.

117. **Maximowiczii** *C. Schneider.* Blätter stark behaart. Frucht schwarz, grünfleischig. 1 Stück 3—4 M.


Blüte-zweig von Deutzia Lemoinei

Crataegus Weissdorn (Fortsetzung)

46. **monogyna** *Jacq.* Es ist dies die als Heckenpflanze allgemein verwandte Art. (Siehe auch Heckenpflanzen.) 1 Stück 1—2 M., 10 Stück 9—18 M.
73. — **candida plena** *hort.* Blüte bis zum Abfallen stets reinweiss bleibend . . . . . 1 Stück 3—4 M., Mittelstamm 6—9 M., Hochstamm 8—15 M., 10 Stück 75—135 M.
72. — **filicifolia** *Lge.* Zierlich eingeschnittene Belaubung. 1 Stück 3—4 M.
49. — **kermesina plena** *hort.* Dunkelrot gefüllter W. (Siehe auch Alleebäume und Heckenpflanzen.) . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., 100 Stück 150—200 M., Hochstamm 8—15 M., 10 Stück 75—135 M.
142. — **Masekii** *Masek.* Blüten hübsch gefüllt, zart rosa. 1 Stück 3—4 M.
63. — **pendula rosea** *Dipp.* Blüte lebhaft rosa, Zweige überhangend . . . . 1 Stück 3—4 M., Mittelstamm 6—9 M., Hochstamm 8—15 M.
57. — **punicea** *hort.* Blüten prächtig leuchtend rot. 1 St. 3—4 M., Mittelstamm 6—9 M., Hochstamm 8—15 M.
81. — **stricta** *Loud.* Wuchs schmal pyramidal. 1 Stück 3—4 M.
42. **nigra** *W. et K.* Die Blüten verändern sich allmählich von weiss in rosa bis dunkelbraunrot. Frucht schwarz. 1 Stück 3—4 M.
90. **pinnatifida** *Bge.* Mit hübscher, fiederteiliger Belaubung. Frucht gross, dunkelrot. 1 Stück 3—4 M.
23. **populifolia** *Walt.* Spät blühend, im Herbst mit kleinen, scharlachroten Früchten übersäet. 1 Stück 3—4 M.
350. **sanguinea microphylla.** *E. Wolf.* Dornen dünn. 1 Stück 3—4 M.
105. **sorbifolia** *Lge.* Hübsch belaubt. Frucht korallenrot . . . . 1 Stück 3—4 M.

Cydonia *Tournef.* Quitte.

120. **japonica** *Pers.* Japan. Quitte. Blüht feuerrot im Mai, oft auch im Herbst. (Siehe auch Heckenpflanzen.) . . . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 11—18 M., 100 Stück 90—150 M.
142. — **grandiflora** *hort.* Gross, rosa mit weiss. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
155. — **Sargentii** *Lemn.* Wuchs stark niederliegend. Blüte scharlachzinnober . . . . 1 Stück 2—3 M.
115. **vulgaris** *Pers.* Gemeine Quitte. Zart rosafarbener Flor im Mai. (Grossfrüchtige Quitten siehe unter Obst.) 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 11—18 M.

Cytisus *L.* Geissklee.

1. **capitatus** *Jacq.* Blüht gelb im Juni und Juli. 1 Stück 1—1,75 M., 10 Stück 8—12 M., 100 Stück 60—100 M.
2. **elongatus** *W. et K.* Im Mai gelbe, braun gezeichnete Blüten . . . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—18 M., 100 Stück 80—150 M.
24. **praecox** *Bean.* Die feinen, überhangenden, spärlich mit kleinen Blättchen besetzten Zweige sind im Mai reichlich mit hellschwefelgelben Blüten bedeckt. Mit Topfballen . . 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M., 100 Stück 100—150 M.

Daphne *L.* Seidelbast.

7. **cneorum** *L.* Zierliche, graugrüne Belaubung. Rosafarbene Blütenköpfe im Mai—Juni. 1 St. 3—4 M.
2. **mezereum** *L.* Entfaltet seine duftenden, blasskarminfarbenen Blüten schon sehr zeitig im Frühjahr; hochrote Früchte . . . . 1 Stück 5—6 M.

Deutzia *Thunb.*

Die Deutzien gehören zu unseren schönsten Blütensträuchern, blühen meist weiss oder rosa.

3. **crenata** *S. et Z.* Blüte weiss bis rötlichweiss, von Mitte Juni bis Mitte Juli . . 1 Stück 1,50—2,50 M.
49. — **candidissima plena** *hort.* Blüte schön regelmässig gefüllt, reinweiss, Knospe rötlich überlaufen. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M., 100 Stück 100—150 M.

Deutzia

69. **crenata insignis** *Lemn.* Blume reinweiss, rosenartig gefüllt. 1 Stück 2—2,50 M., 10 Stück 18—22 M.
20. — **macropetala** *Zabel.* Grossblumig, weiss. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M.
5. — **purpurata plena** *hort.* Weiss gefüllt, aussen lilarosa, sehr voll blühend. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M., 100 Stück 100—150 M.
15. — **Pride of Rochester** *Ellw. & Barry.* Weiss gefüllt, aussen leicht rötlich überlaufen. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M., 100 Stück 100—150 M.
65. **elegantissima fasciculata** *Rehd.* (discolor fasciculata Lemn.) Blumen flach geformt, rosaweiss, Mitte zartrosa. 1 Stück 2—2,50 M., 10 Stück 18—22 M.
7. **gracilis** *S. et Z.* Blüht weiss, Ende Mai bis Anfang Juni. Guter Treibstrauch. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—18 M. Junge Sträucher . . . 100 Stück 80 M.
29. **Lemoinei** *Lemn.* Ende Mai—Juni mit schneeweissen Blütentrauben übersäet. 1 Stück 2—2,50 M., 10 Stück 18—22 M., 100 Stück 150—200 M.
32. — **compacta** *Lemn.* Dichte, rundliche Büsche bildend. Blüte reinweiss . . 1 Stück 2—2,50 M., 10 Stück 18—22 M., 100 Stück 150—200 M.
60. **magnifica** *Rehd.* Reicher Ansatz grosser, schön gefüllter, reinweisser Blüten, Ende Mai—Juni. 1 Stück 2—2,50 M., 10 Stück 18—22 M., 100 Stück 150—200 M.
43. **maliflora Avalanche** *Rehd.* (Lemoinei Avalanche Lemn.) Blüte schneeweiss, in dichten Büscheln an den Spitzen der Zweige. 1 Stück 2—2,50 M., 10 Stück 18—22 M.
21. **parviflora** *Bge.* Gedrungen aufrecht wachsender Strauch mit dunkelgrüner Belaubung. Blüten weiss im Juni. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M.
36. **rosea campanulata** *Rehd.* (gracilis campanulata Lemn.) Grosse, breitglockige, milchweisse Blüten in reicher Fülle. 1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 12—20 M.
42. — **eximia** *Rehd.* (gracilis eximia Lemn.) Blüte weiss, aussen zartrosa, Knospe karminrosa. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M., 100 Stück 100—150 M.
41. — **floribunda** *Rehd.* (discolor floribunda Lemn.) Ende Mai—Juni mit weissen Blüten und rosa Knospen übersäet. Strauch aufrecht wachsend. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M., 100 Stück 100—150 M.

Laubenberankung mit immergrünem Evonymus radicans

Deutzia (Fortsetzung)

34. **rosea venusta** *Rehd.* (gracilis venusta Lemn.) Lange Blütenrispen, reinweiss . . 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M., 100 Stück 100—150 M.

Dryas *L.* Silberwurz.

1. **Drummondii** *Hook.* Rasenbildender Zwergstrauch. Blüten gelb, im Mai bis Juni. Mit Topfballen. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
2. **octopetala** *L.* Belaubung hellgrün, Blüten weiss. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Elaeagnus *L.* Oelweide.

2. **angustifolia** *L.* Graugrüne Belaubung. Blüten gelblich im Juni, stark duftend. 1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 12—18 M.
1. **argentea** *Prsh.* Blätter auf beiden Seiten mit Silberglanz. Blüte hellgelb, wohlriechend, Ende Mai bis Anfang Juni . . . . . . 1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 12—18 M., 100 Stück 100—150 M.
12. **longipes** *A. Gr.* Silberglänzende Belaubung. Blüten blassgelb im Mai; im Juli reifende, länglichovale, 1½ cm lange, dunkelrote, essbare Früchte. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Erica *L.* Glockenheide.

7. **carnea** *L.* Einer der ersten Frühlingsboten, kleines, kaum fusshohes Sträuchlein mit reichen, lichtroten Blütentrauben . . . . . . 1 Stück 1—1,25 M., 10 Stück 9—11 M., 100 Stück 75—90 M.
33. — **hybrida** *Zabel.* Blüte etwas heller als die von E. carnea. Blüht früher auf als diese, und der Blütenflor hält länger an. 1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 6—9 M., 100 Stück 55—75 M., 1000 Stück 500 M.

Evonymus *L.* Spindelbaum, Pfaffenhütchen.

Die von Ende Mai bis Anfang Juli erscheinenden Blüten sind unscheinbar; reizend aber wirken im Herbst die lebhaft roten, rosa oder weisslichen Früchte.

4. **europaea** *L.* Durch seine roten Früchte sehr schmückend . . . . 1 Stück 1—2 M., 10 Stück 8—15 M., 100 Stück 60—110 M.

Evonymus

28. **europaea ovata** *Dipp.* Breitblättrig. Frucht leuchtend karmesin. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—18 M., 100 Stück 80—150 M.
11. **nana** *Bieb.* Zwergspindelbaum. Wird nur fusshoch; dicht- und dünnzweigig, kleinblättrig. Schöne braunrote Herbstfärbung. 1 Stück 1—2 M., 10 Stück 8—15 M., 100 Stück 60—110 M.
39. — **Koopmannii** *Dipp.* Bedeutend grösserblättrig als die Stammart . . . . 1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 12—18 M.
13. **radicans** *Mig.* Kriechender oder klimmender immergrüner Strauch. Winterhart. Auch halbschattig gedeihend. (Siehe Schlingsträucher.) 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M., 100 Stück 75—110 M.
19. — **argenteivariegata** *hort.* Blätter weiss marmoriert. 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 8—12 M., 100 Stück 60—100 M.
55. — **minima** *hort.* Vilm. Niedliche Zwergform mit ganz kleinen, dunkelgrünen Blättern. 1 Stück 1,50—3 M., 10 Stück 12—25 M.
49. — **vegeta** *Rehder.* Eine grossblättrige Form. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M.

Exochorda *Ldl.* Prunkspiere.

1. **grandiflora** *Ldl.* Im Mai mit reinweissen Blütentrauben bedeckt. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., 100 Stück 150—225 M.

Fagus *L.* Buche.

3. **sylvatica** *L.* Gemeine Buche . . . . . 1 Stück 1,50—5 M.
20. — **atripurpurea latifolia** *hort.* Breitblättrige, grosslaubige **Blutbuche,** welche die tiefrote Färbung bis in den Herbst hinein behält.
Junge, gut bezweigte Veredlungen, zirka 1 m hoch . . . . 6—8 M.
Junge Pyram., 1,50—1,80 m hoch, 20—25 M.
Schlanke Pyramiden mit Ballen, 2½—3½ m hoch . . . . 40—60 M.
Starke, mehrmals verpflanzte, pyramidenartige Büsche, 4—5 m hoch, gut bezweigt 60—80 M.,
5—6 m hoch, gut bezweigt, 120—200 M.
Hochstämme mit jungen Kronen 30—40 M.
Hochstämme mit starken Kronen 60—90 M.
Hochstämme, extra starke Prachtbäume, mehrmals verpflanzt, aus weitem Stand und mit starken Kronen:
ca. 30—40 cm Stammumfang, 4—6 m ganze Höhe . . . . 200—300 M.,
ca. 40—50 cm Stammumfang, 4—6 m ganze Höhe . . . . 300—450 M.
25. — — **pendula** *hort.* Trauerblutbuche. Hochst. m. jung. Kronen 1 St. 30—50 M.
15. — **pendula** *Lodd.* Trauerbuche. Starke verpflanzte Prachtbäume 7—9 m hoch 1 Stück 200—300 M.

Fontanesia *Labill.* Fontanesie.

1. **Fortunei** *Carr.* Mit zierlichen, weissen Blütenrispen im Juni—Juli. 1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 13—18 M.

Forestiera *Poir.* Forestiere.

2. **acuminata** *Poir.* Männlich. Blüten gelb, im Mai. 1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 13—18 M.

Forsythia *Vahl.* Goldwiede, Goldglöckchen.

Die gelben Blüten erscheinen bereits im März bis April, es gibt kaum einen schöneren Frühlingsblüher.

Preise:
Kräftige Büsche 1,10—2 M., 10 Stück 10—18 M., 100 Stück 90—150 M.
In besonderer Auswahl 2—3 M., 10 St. 18—27 M., 100 Stück 150—220 M.
Stämmchen, 1,20—1,50 m Stammhöhe 1 Stück 2,50—3 M., 10 Stück 23—27 M.

6. **intermedia** *Zabel.* Blüten lichtgelb. Wuchs sparrig.
7. — **densiflora** *Koehne. L. Späth 1899.* Mit grossen, lebhaft gelben, in dichten Büscheln vereinigten Blüten. Reich blühend.


Forsythia in Blüte

Forsythia Goldwiede, Goldglöckchen (Fortsetzung)

12. **intermedia spectabilis** *L. Späth 1906.* Dunkelgoldgelbe Blüten. Reich blühend.
9. — **vitellina** *Koehne. L. Späth 1899.* Wuchs kräftig, aufrecht, Blüte dunkelgelb.
1. **suspensa Fortunei** *Rehder.* Wuchs aufrecht, mit überhangenden Zweigen. Blüte lichtgelb.
10. — — **decipiens** *Koehne.* Langgriffelige Form. Blüte lebhaft gelb. Wuchs kräftig aufrecht.
8. — **Sieboldii** *Zabel.* Wuchs hängend. Blüte glockig, mit breiten Abschnitten, lichtgelb.
3. **viridissima** *Lindl.* Blüte dunkelgelb.

Fraxinus *L.* Esche.

Die Eschen begnügen sich mit ärmeren Bodenarten.
15. **americana** *hort. non Walt.* Raschwüchsig. (Siehe auch Alleebäume.) . . . . 1 Stück 1,25—2 M., Hochstamm 3,50—10 M.
16. — **acuminata** *Lam.* Amerikanische Weissesche. 1 Stück 2,50—5 M., Hochstamm 6—10 M.
7. **cinerea argenteimarginata** *Lingelsh.* Blätter schön und beständig weiss gerandet . . 1 Stück 2,50—5 M., Hochstamm 6—10 M.
1. **excelsior** *L.* Gemeine Esche. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 1,25—2 M., Hochstamm 3,50—10 M.
3. — **aurea** *Pers.* Goldesche. Rinde goldgelb. Hochstamm 6—10 M.
— — **pendula** *Loud.* siehe parvifol. aur. pendula.
100. — **heterophylla pendula** *hort.* Sehr gut hangende Form mit ungefiederten Blättern. (Siehe Trauerbäume.)
9. — **pendula** *Ait.* Traueresche. (Siehe Trauerbäume.)
10. — **polemoniifolia** *Poir.* Kugelesche. Krone dicht und kurzzweigig, rundlich. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 3—4 M., Hochstamm 8—15 M.
23. **ornus** *L.* Blüht in grossen, weissen Rispen im Mai und Anfang Juni. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.
37. **parvifolia aurea pendula** *Lingelsh.* Rinde goldgelb. Aeste schräg hängend. Hochstamm 6—10 M.

w. Fuchsia *L.* Fuchsie.

Mit Topfballen . . . . 1 Stück 1—2 M., 10 Stück 9—18 M., 100 Stück 75—150 M.
3. **gracilis** *Ldl.* Zierliche, lebhaft scharlachrote Blüten.

Genista *L.* Ginster.

10. **sagittalis** *L.* Bis 30 cm hoch. Gelbe Blütenköpfchen im Mai—Juni. Für Felsgruppen geeignet. In Töpfen 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—27 M.
1. **tinctoria** *L.* Färbeginster. Gelber Blütenflor von Juni bis August . . . . . 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—13 M., 100 Stück 75—100 M.
4. — **plena** *hort.* Blüten gefüllt. 1 Stück 2—3 M.

Ginkgo biloba siehe an alphabetischer Stelle bei den Nadelhölzern.

Gleditschia *Clayt.* Gleditschie, Christusdorn.

1. **ferox** *Desf.* Mit grossen, verzweigten Dornen bewehrt . . . . 1 Stück 3—5 M.
4. **macracantha** *hort.* Oft mit 8—10 cm langen Dornen . . . . 1 Stück 3—5 M.
8. **triacanthos** *L.* Hoher Baum mit lockerer, dornenbewehrter, lichtgrüner, zierlich fiederblättriger Krone. 1 Stück 1—2 M., 10 Stück 9—18 M., 100 Stück 75—150 M., Hochstamm 6—10 M.

Glycine siehe Wistaria.

Halimodendron *Fisch.* Salzstrauch.

1. **argenteum** *Fisch.* Graugrün belaubter Strauch mit hellvioletten Blüten im Juni. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
2. — **purpureum** *L. Späth 1893.* Lebhaft rosapurpurne Blüten . . . . . 1 Stück 2,50—4 M.

Hamamelis *L.* Zaubernuss.

1. **virginica** *L.* Hellgelbe Blüten im Okt.—Nov. beim Laubfall. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Hedera *L.* Efeu.

2. **helix** *L.* Bekannter kleinblättriger immergrüner Kletterstrauch. (Siehe Schlingsträucher.)
w. 13. — **hibernica** *Kirchn.* Schöne, hellgrüne, grossblättrige Belaubung. (Siehe Schlingsträucher.)

Hedysarum *L.* Hahnenkopf.

1. **multijugum** *Maxim.* Winterharter Blütenstrauch. Blüte karminpurpurn, Juni—Juli. 1 Stück 2—3 M.

Helianthemum *Adans.* Sonnenröschen.

Kleine Sträucher, welche den ganzen Sommer über einen reichen Flor hübscher Blüten in verschiedenen Farbentönen entwickeln. Für Felsanlagen.
18. **chamaecisto-polifolium roseum** *Koehne ms.* Blüte gross, ca. 3½ cm breit, rosa mit goldgelber Mitte. Stärkerwüchsig als die übrigen. Mit Topfballen . . 1 Stück 0,90—1,50 M., 10 Stück 8—12 M., 100 Stück 75—100 M.
15. **chamaecistus aureum plenum** *hort.* Gelb gefüllt. Mit Topfballen . . 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück . . . . 9—12 M.
17. **polifolium coccineum plenum** *hort.* Leuchtendrot gefüllt. Mit Topfballen . . . 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M.
19. **rhodanthum carneum** *hort.* Schön rosa. Mit Topfballen . . 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 13—23 M.
20. **The Bride** *hort.* Weiss. Mit Topfballen . . 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 13—23 M., 100 Stück 110—200 M.

w. Hibiscus *L.* Eibisch.

Hübsch belaubte Sträucher von aufrechtem, buschigem Wuchs. Junge, kräftige Veredlungen in folgenden Sorten . . . . 1 Stück 3—5 M., 10 Stück in 10 verschiedenen Sorten unserer Wahl . . . . 25 M.
11. **syriacus coelestis.** Einfach, blau.
18. — **coeruleus plenus.** Gefüllt, hellviolett.
29. — **Comte de Flandre.** Dunkelrot.
5. — **Duc de Brabant.** Gefüllt, dunkelrot.
19. — **grandiflorus superbus.** Halbgefüllt, weiss und rosa.


Blütenzweig von Hibiscus

SPÄTH's LAUBHÖLZER

w. Hibiscus Eibisch (Fortsetzung)

23. **syriacus Jeanne d'Arc.** Gefüllt, weiss und hellrosa.
30. — **Meehanii.** Einfach, rosa mit purpurner Mitte. Blätter rahmweiss gerandet.
8. — **puniceus plenus.** Rosakarmin mit dunkelroter Mitte, halbgefüllt.
31. — **ranunculiflorus albus plenus.** Gefüllt, weiss. Sehr grossblumig.
27. — **Rubin.** Dunkelrot, einfach.
15. — **totus albus.** Einfach weiss, grossblumig.

Hippophaë *L.* Sanddorn.

1. **rhamnoides** *L.* Sparriger Strauch, silberglänzend, feinblättrig. Orangefarbene Früchte.
1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 13—20 M., 100 Stück 100—175 M.

Hydrangea *L.* Hortensie.

55. **arborescens grandiflora** *Rehd.* Winterharter Strauch mit grosser Belaubung und ca. 15 cm breiten, reinweissen Blütendolden unfruchtbarer Blüten. 1 Stück 2,50—4 M., 10 Stück 22—35 M.
9. **paniculata grandiflora** *Sieb.* Strauch mit grossen, pyramidenförmigen, von weiss, zuletzt in rosa übergehenden Rispen im August bis September.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—27 M., 100 Stück 150—225 M., Stämmchen 5—8 M., 10 Stück 45—72 M.

Hypericum *L.* Johanniskraut, Hartheu.

4. **calycinum** *L.* Grosse, goldgelbe Blüten, vom Juli bis September . . . . 1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 13—18 M., 100 Stück 110—160 M.

☐ 24. **Moseranum** *E. André.* Prächtige, grosse, goldgelbe Blüten vom Juli bis September.
Mit Topfballen . . . 1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 13—18 M.

Iberis *L.* Schleifenblume.

1. **sempervirens** *L.* Gegen 25 cm hohes, immergrünes Sträuchlein mit reichem, weissem Blütenflor von Mai bis Juli. Gute Einfassungs- und Felspflanze.
1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 6—8 M.
8. **sempervirens Snowflake.** Grosse Mengen stattlicher weisser Blüten im Mai . . . 1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 6—8 M., 100 Stück 50—70 M.

Ilex *L.* Hülsen, Stechpalme.

1. **aquifolium** *L.* Gemeiner H. Bekannter, sehr beliebter, immergrüner Strauch.
Büsche 60—80 cm hoch 4—6 M., 10 Stück 35—55 M., Pyramiden mit Ballen, 100 bis 125 cm hoch 1 Stück 12—15 M., 10 Stück 100—130 M., Pyramiden mit Ballen, 125—150 cm hoch 1 Stck. 17—20 M., 10 Stck. 150—180 M.

Jasminum *L.* Jasmin, gelbblühend.

(**Jasmin,** weissblühende und wohlriechende siehe unter Philadelphus.)

10. **Beesianum** *Bees.* Bemerkenswert durch die rote Farbe der Blüten von Ende Mai bis Mitte Juli.
1 Stück 1—2 M., 10 Stück 9—18 M., 100 Stück 75 M.
1. **fruticans** *L.* Kleinblättrig, wintergrün, Blüte tiefgelb, Ende Mai—Juni.
1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 13—18 M., 100 Stück 110 M.
2. **nudiflorum** *Lindl.* Goldgelbe Blüten im März.
1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 13—18 M., 100 Stück 110—150 M.
3. — **aureum** *hort.* Blätter gelb gefleckt.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—27 M.

Juglans *L.* Walnuss.

31. **cordiformis** *Maxim.* *L. Späth 1895.* Herzförmige, scharfgespitzte, zusammengedrückte, glattschalige Nuss mit wohlschmeckendem Kern . . . . 1 Stück 2,50—4 M., 10 Stück 22—36 M., 100 Stück 200—300 M.
21. **mandschurica** *Maxim.* Gefiederte Blätter, 1 m und länger. 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 25—45 M.
23. **nigra** *L.* Amerikanische Walnuss.
1 Stück 3—4 M., Hochstamm 5—6 M.

regia *L.* siehe unter „Obst".
— **fertilis** *Kirchn.* Strauchwalnuss, siehe unter „Obst".

14. **Sieboldiana** *Maxim.* Bildet einen breitkronigen, mit riesigen Fiederblättern belaubten Baum.
1 Stück 3—5 M., 10 Stück 25—45 M.

Kerria *DC.* Kerrie, Ranunkelstrauch.

3. **japonica** *DC.* Ein grünrindiger Strauch mit dottergelben Blüten vom Mai bis September.
1 Stück 1,50—2,50, 10 Stück 12—22 M., 100 Stück 100—200 M.
1. — **plena** *hort.* Blüte dichtgefüllt.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
2. — **variegata** *Zabel.* Blätter beständig weissbunt.
1 Stück 1,75—2,50 M., 10 Stück 15—22 M.

Laburnum *L.* Goldregen, Bohnenbaum.

Meist hohe Sträucher, welche ihre schönen, gelben Blütentrauben im Mai—Juni entwickeln.

1. **Adamii** *Kirchn.* Ein Pfropfbastard, entwickelt neben seinen trübrötlichen auch reingelbe Laburnum-Trauben und Blütenzweige von Cytisus purpureus.
1 Stück 3—5 M., 10 Stück 25—45 M.
2. **alpinum** *Grisb.* Blüht später auf als der Gemeine G., in langen Trauben . . 1 Stück 1,75—2,50 M., 10 Stück 16—23 M., 100 Stück 130—180 M.
4. **vulgare** *Grisb.* Gemeiner Goldregen.
1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 14—23 M., 100 Stück 110—180 M., Hochstamm 1 St. 6—8 M., 10 St. 55—72 M., 100 Stück 500—600 M. Mittelstamm 4—6 M., 10 Stück 38—54 M.
22. **Watereri** *Dipp.* Bastard mit 40 cm langen Blütentrauben . . . . 1 Stück 1,75—2,50 M.

Lavandula *L.* Lavendel.

1. **vera** *DC.* 30—50 cm hoch, mit feiner, graugrüner, angenehm duftender Belaubung und lilablauen Blütenähren im Juli bis September. 1 St. 0,75—1 M., 10 Stück 6—8 M., 100 Stück 50 M.

Ligustrum *L.* Liguster, Rainweide.

Alle blühen weiss, in endständigen Rispen, im Juni und Juli.


Blütenzweig von Hypericum calycinum

Ligustrum, Liguster (Fortsetzung)

1. **amurense** *Carr.* Aufrechter Wuchs. Blütenrispen locker, 4 bis 5 cm lang, Anfang Juli. Frucht halberbsengross, oval, schwarz. 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M., 100 Stück 80—100 M.

54. **macrocarpum** *Koehne.* Kräftig wachsend. Blätter gross. Blüten in ca. 5 cm langen Rispen. . . . . . . 1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 7—9 M., 100 Stück 60—90 M., 1000 Stück 550 M.

*2. **ovalifolium** *Hassk.* Grossblättrig, wintergrün. Wuchs aufstrebend, wird 1½—2 m hoch. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.) . . . . . . 1 Stück 1—1,50 M., 10 St. 9—12 M., 100 St. 80—100 M., 1000 St. 750—900 M.

□ 49. — **elegantissimum** *hort.* Prächtig goldbunte Belaubung. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

39. **Regelianum** *Koehne.* Dichtzweigig mit reichem Ansatz kleiner Blütenrispen im Juni—Juli . . . . . . 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M., 100 Stück 80—100 M.

w. 46. **sinense** *Lour.* Die auffallenden weissen Blütenrispen heben sich hübsch von dem dunklen, wintergrünen Laube ab. 1 Stck. 1—1,50 M., 10 Stck. 9—12 M., 100 Stck. 80—100 M.

w. 16. **Stauntonii** *DC.* Kleines, etwas gekräuseltes Blatt, braunviolette Triebe. 1 St. 1,50—2 M., 10 St. 13—18 M., 100 St. 110—150 M.

8. **vulgare** *L.* Gemeiner Liguster. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.) . . . 1 Stück 0,80—1,25 M., 10 St. 7—10 M., 100 St. 65—90 M., 1000 St. 600—800 M.

4. — **atrivirens** *hort.* Wuchs sparrig; Laub dunkelgrün, im Winter dunkelpurpurbraun. 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M., 100 St. 80—100 M., 1000 St. 750—900 M.

23. — **aureum** *hort.* Belaubung schön goldgelb. 1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 13—18 M.

11. — **italicum** *Mill.* Frucht grünlichgelb. 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M.

60. — **laurifolium** *hort.* Kräftiger, aufrechter, dichter Wuchs; grossblättrig, im Winter violett gefärbt. 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M.

13. — **pyramidale** *L. Späth 1883.* Mit reicher, bräunlichgrüner Belaubung . . . . 1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 13—18 M., 100 Stück 110—150 M.

Liriodendron *L.* Tulpenbaum.

1. **tulipifera** *L.* Echter Tulpenbaum. Junge Pflanzen 1 Stück 2—3 M.

Lonicera *L.* Heckenkirsche, Geissblatt.

a) Geissblatt, rankend (Jelängerjelieber).

Preise siehe unter Schlingsträucher.

*4. **brachypoda** *DC.* Blüte rahmweiss, im Verblühen gelb, wohlriechend, im Juni und Juli. Wintergrün.

*17. — **aureireticulata** *Lem.* Blätter gelb geadert.

15. **periclymenum** *L.* Blüte gelblich, wohlriechend, vom Juni bis September.

b) Heckenkirsche, nicht rankend.

Zierender, reicher, zumeist im Mai und Juni sich entwickelnder Blütenflor und die bereits im Juli die Sträucher schmückenden, meist glänzendrot, auch dunkelgelb oder schwarz gefärbten zahlreichen Beeren machen die Heckenkirsche zu den wirkungsvollsten Ziersträuchern. (Siehe auch Heckenpflanzen.)

100 Stück in verschiedenen Sorten unserer Wahl, über 1½ m hoch, sehr stark, 70 M.

55. **Alberti** *Rgl.* Blüten rosa, im Juni. Frucht blaurötlich. 1 St. 1—1,50 M., 10 St. 9—12 M., 100 St. 80 M.

39. **alpigena** *L.* Blüte braunrot, Anfang Mai. Frucht rot . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

102. **bella atrirosea** *Zbl.* Blüte dunkelrosa. 1 St. 1—1,50 M., 10 St. 9—12 M., 100 St. 80 M.

99. — **candida** *Zbl.* Blüte weiss, Knospen grünlich. 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M., 100 Stück 80 M., 1000 Stück 700 M.

Lonicera

136. **bella polyantha** *Zbl.* Blüte leuchtend rosakarmin. 1 St. 1—1,50 M., 10 St. 9—12 M., 100 St. 80 M.

82. **coerulea praecox** *Lavall.* Blüte blassgelb, Anfang April . . . . 1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 13—18 M.

57. — **viridifolia** *Dipp.* Hübsche Belaubung und lebhaft rote Triebe. 1 St. 1,50—2 M., 10 St. 13—18 M.

133. **flavescens** *Dipp.* Blüte gelb; im Mai. 1 St. 1—1,50 M., 10 St. 9—12 M., 100 St. 80 M.

22. **iberica** *Bieb.* Blüte hellgelb, Juni. Frucht rot. Strauch dichtzweigig, gedrungen. 1 St. 1—1,50 M., 10 St. 9—12 M., 100 St. 80 M.

110. **involucrata** *Banks.* Blüte goldgelb, Anfang Mai. Frucht schwarz, mit grossen, roten Deckblättern. 1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 13—18 M.

137. **Korolkowii floribunda** *Rehder.* Zart rosafarbene Blüten im blaugrünen Laube des zierlich hangezweigigen Strauches. 1 St. 1,50—2 M., 10 St. 13—18 M.

23. **Ledebourii** *Eschsch.* Blüte rötlichgelb, im Juni bis Juli. Frucht purpurschwarz, mit grossen, roten Deckblättern. 1 St. 1,50—2 M., 10 St. 13—18 M., 100 St. 120 M.

*139. **myrtillus** *Hook. f. et Thoms.* Blüte weiss, wohlriech., im Juni—Juli, Frucht korallenrot. 1 St. 2—3 M.

w. 198. **nitida** *E. H. Wilson.* Niedliches, immergrünes Sträuchlein mit feiner, ziemlich hellgrüner, mattglänzender Belaubung. Hübsche Felspflanze. 1 St. 1—1,50 M., 10 St. 9—12 M., 100 St. 80 M.

107. **notha grandiflora** *Zbl.* Blüte gross, gelblich. 1 St. 1—1,50 M., 10 St. 9—12 M., 100 St. 80 M.

25. **orientalis** *Lam.* Blüte blassrot; Ende Mai—Juni. Frucht schwarz. 1 St. 1,50—2 M., 10 St. 13—18 M.

*193. **pileata** *Oliv.* Ein immergrünes, niedriges, dichtzweigiges Sträuchlein mit kleinen lichtgrünen Blättern. Blüten blassgrün, April—Mai. Frucht purpurviolett, durchsichtig. Für Felsanlagen geeignet. 1 St. 1—1,50 M., 10 St. 9—12 M., 100 St. 80 M.

50. **pyrenaica** *L.* Graugrüne Belaubung. Die 1½ cm langen Blüten sind rahmweiss, fleischfarben überhaucht . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

53. **Standishii** *Carr.* Rötlichweisse, wohlriechende Blüten im April. Frucht blutrot. Laub wintergrün. 1 Stück 2—3 M.

187. **syringantha Wolfii** *Rehder.* Blüten lilarosa, duftend; Mitte Mai—Juli . . . . . . 1 Stück 2—3 M.

46. **tatarica alba grandiflora** *hort.* Blüte reinweiss, gross . . . 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M., 100 Stück 80 M., 1000 Stück 700 M.

SPÄTH's
LAUBHÖLZER



Jelängerjelieber (Lonicera periclymenum)

Lonicera Heckenkirsche (Fortsetzung)

29. **tatarica albirosea.** *L. Späth 1880.* Blüte hellatlasrosa. 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M., 100 Stück 80 M., 1000 Stück 700 M.

45. — **discolor** *hort.* Blüte innen rosa, aussen dunkelrot; Frucht dunkelgelb. 1 St. 1—1,50 M., 10 St. 9—12 M., 100 St. 80 M.

34. — **pulcherrima** *Rgl.* Blüte schön dunkelrosa. 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M., 100 Stück 80 M., 1000 Stück 700 M.

31. — **rosea** *Rgl.* Blüte gross, hellrosa. 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M., 100 Stück 80 M., 1000 Stück 700 M.

51. — **speciosa** *Billiard.* Die grösstblumige der *L. tatarica;* hellrosa, dunkler gestreift und marmoriert. 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M., 100 Stück 80 M., 1000 Stück 700 M.

43. — **virginalis grandiflora** *Dauvesse.* Grosse, reinweisse Blüte. 1 St. 1—1,50 M., 10 St. 9—12 M., 100 St. 80 M.

33. — **xanthocarpa** *Zabel.* Blüte weiss, Frucht dunkelgelb . . . 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M.

164. **tibetica** *Bur. et Franch.* Blüte lila, syringenähnlich duftend; im Juli bis August. Frucht scharlachrot. 1 St. 1,50—2 M., 10 St. 13—18 M., 100 St. 120 M.

36. **xylosteum** *L.* Weisslichgelb; im Mai. Frucht dunkelrot. Vorzüglicher Schattenstrauch. 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M., 100 Stück 80 M., 1000 Stück 700 M.

Lycium *L.* Bocksdorn.

11. **barbarum** *L.* Graugrüne Blätter. Blüte purpurn, Frucht oval, korallenrot. 1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 6—9 M.

2. **chinense** *Mill.* Hellgrüne Belaubung und purpurne Blüten von Juni bis Oktober. Vom August bis in den Herbst lebhaft rote Beeren. 1 St. 0,75—1 M., 10 St. 6—9 M., 100 St. 50—75 M.

10. **europaeum** *hort. non L.* Mit kleinen, erbsengrossen, kugeligen korallenroten Früchten. 1 Stück 0,75—1 M., 10 Stück 6—9 M.

17. **halimifolium** *Mill.* Gemeiner B. Lanzettliche graugrüne Blätter. Blüte hellpurpurn, Beere hochrot. 1 St. 0,75—1 M., 10 St. 6—9 M., 100 St. 50—75 M.

9. **rhombifolium** *Dipp.* Blätter rhombisch-eiförmig, bis 10 cm lang, dunkelgrün. Frucht gross, rot. 1 St. 0,75—1 M., 10 St. 6—9 M., 100 St. 50—75 M.

Magnolia *L.* Magnolie.

Zu unseren beliebtesten Frühjahrsblühern gehören unstreitig die bekannten, schönen Magnolienbastarde, welche ihre grossen, glockenförmigen, duftenden, weissen, verschiedenartig rot gezeichneten Blüten vor dem Ausbruche des Laubes, im April bis Mai, entfalten.

	1 Stück M.	10 Stück M.
Einzelpflanzen mit Ballen, reich mit Knospen besetzt		
100—125 cm hoch	15—20	130—180
125—150 „ „	20—25	180—225
150—175 „ „	25—30	225—270
175—200 „ „	30—35	270—330
200—225 „ „	35—40	330—360
Prachtpflanzen	40—60	—

Mahonia siehe Berberis.

Mespilus *L.* Mispel.

15. **germanica** *L.* Gemeine Mispel. Blüte gross, weiss; im Mai bis Juni. Frucht essbar. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Morus *L.* Maulbeere.

Die Blätter liefern das Futter für Seidenraupen. Beeren süss.

1. **alba** *L.* . . . . . **Büsche:** 1 Stück 1,50—1,75 M., 10 Stück 12—15 M., 100 Stück 100—125 M.

		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Zweijährige, verpflanzte Sämlinge	65—100 cm	3,—	25	200
desgl.	40—65 „	2,50	18	125
Einjährige Sämlinge	30—50 „	1,25	7	50
desgl.	20—30 „	1,—	5	35
desgl.	10—20 „	0,75	4	25

Kulturanweisung unentgeltlich zu Diensten

22. **alba aurea** *Rothe.* Mit goldgelbem, jungem Laube. 1 Stück 2,50—4 M., 10 Stück 20—35 M.

21. — **constantinopolitana** *Loud.* Glänzende Blätter. Frucht länglich, weiss . . . . . 1 Stück 3—4 M.

18. — **pendula** *hort.* Straffhängende Form mit schwarzen Früchten. 1 Stück 3—6 M., 10 Stück 25—55 M.

4. **nigra.** Schwarzfrüchtig. 1jährige Veredlungen 1 Stück 4 M., 10 Stück 35 M.

Pachysandra *Mchx.*

1. **terminalis** *S. et Z.* Ganz niedriger Strauch mit immergrünen, glänzenden Blättern. Blüte weiss; im März—April. Einfassungs- und Felspflanze. 1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 12—18 M.

2. — **variegata** *hort.* Blätter weiss gerandet und marmoriert . . . . 1 Stück 2—2,50 M.

Pachystima *Rafin.* Dicknarbe.

2. **myrsinites** *Raf.* Im März mit kleinen braunroten Blüten. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

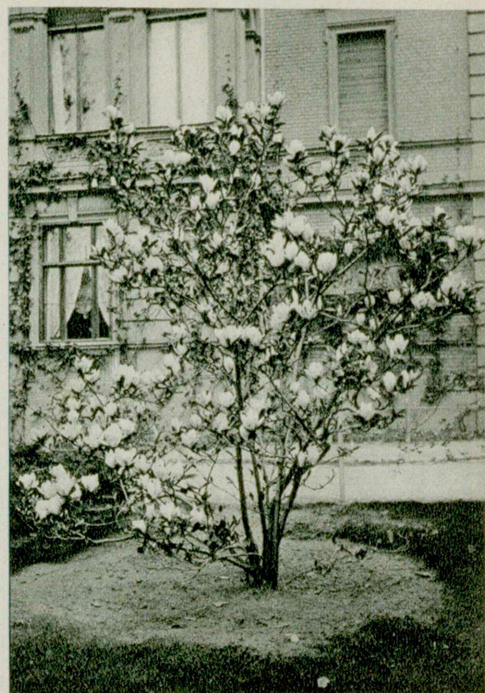
Paeonia. Pfingstrose.

arborea. Strauchpäonie. Beste grossblumige, verschiedenfarbige, gefüllte Sorten. Im Mai bis Juni blühend . . . . 1 Stück 8—15 M.

Paeonia albiflora *Pall.* (chinensis *hort.*). Chinesische Päonie, siehe unter Stauden.

Parrotia *C. A. M.*

1. **persica** *C. A. M.* Schöne buchenähnliche Belaubung, im Herbst sich schön in gelb und rot verfärbend . . 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.


Magnolienbastard (obovata × yulan)

Periploca *L.* Baumschlinge.

1. **graeca** *L.* Hübsch belaubter Schlingstrauch. Blüten trüb violett, wohlriechend; im Juli—August. (Siehe Schlingsträucher.)

Phellodendron *Rupr.* Korkbaum.

1. **amurense** *Rupr.* . . . . 1 Stück 1,50—3 M., 10 Stück 13—27 M., 100 Stück 110—220 M.

Philadelphus *L.* Pfeifenstrauch (Weissblühender Jasmin).

Die unter „Jasmin“ allbekannten weissblühenden, teils stark duftenden Sträucher gehören zu unseren beliebtesten Blütensträuchern. Die Blüten erscheinen im Juni—Juli.

41. **congestus** *Rehd.* Eine sehr reich blühende, schöne Form. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 13—20 M.
37. **Gordonianus gracilis** *hort.* Blüten gross, reinweiss. 1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 13—20 M., 100 St. 110—175 M.
4. **latifolius** *Schrad.* Hochwachsend, grossblumig. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—15 M., 100 Stück 90—125 M.
31. — **verrucosus** *hort.* Blüte duftend, reinweiss. 1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 13—20 M., 100 St. 110—175 M.
97. **Lemoinei Dame Blanche** *Lemn.* Strauch aufrecht wachsend. Blume halbgefüllt, rahmweiss, duftend. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
56. — **erectus** *Lemn.* Aufrecht wachsend. Zweige mit wohlriechenden Blütensträussen völlig bedeckt. Zu Zierhecken beliebt. 1 St. 0,90—1,50 M., 10 St. 7—10 M., 100 Stück 60 M., 1000 Stück 550 M.
68. — **Manteau d'hermine** *Lemn.* Die halb- bis ganzgefüllten, rahmfarbenen, duftenden Blüten bedecken den Strauch . . . . . . 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 13—20 M., 100 Stück 110—175 M.
65. — **Mont Blanc** *Lemn.* Blüte 3½ cm breit, köstlich duftend. Wuchs straff aufrecht. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., 100 Stück 150—225 M.
86. **magnificus** *Koehne.* Sehr grosse, bis 6½ cm breite, reinweisse Blüten . . . . 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 13—20 M., 100 Stück 110—175 M.
69. **polyanthus Pavillon blanc** *Rehd.* Kräftig wachsend, mit grossen, wohlriechenden Blüten. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
54. **pubescens** *K. Koch.* Blüte glockig, rahmweiss, wohlriechend . . . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—15 M., 100 Stück 90—125 M.
93. **virginalis** *Rehd.* Starkwüchsig, dicht mit 5- bis 7blütigen Trauben besetzt, deren 5 cm breite duftende Blüten hübsch schalenförmig gefüllt sind. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 13—20 M., 100 Stück . . . . 110—175 M.
76. — **Bouquet blanc** *Rehd.* Die grossen, gefüllten weissen Blüten bedecken in dichten, kugeligen Knäueln die zierlich überhangenden Zweige. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 13—20 M., 100 Stück . . . . 110—175 M.
26. **yokohamae** *hort.* Grossblumig, reinweiss. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 13—20 M., 100 Stück . . . . 110—175 M.

Photinia *Ldl.* Glanzmispel.

1. **villosa** *DC.* 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—36 M.
5. — **laevis** *Dipp.* Die im Herbst feuerrote Belaubung, die scharlachroten Früchte und der im Mai—Juni erscheinende weisse Blütenflor wirken recht zierend. 1 Stück 4—5 M.

Pirus *L.* Apfel.

(Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke, s. unter Obst.)

123. **atrisanguinea.** Reiche Mengen schön karminfarbener Blüten . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—27 M., 100 Stück 150—225 M.
143. **coronaria ioensis** *Wood.* Blüte gross, weisszartrosa überlaufen, veilchenartig duftend, wie auch die bis in den Winter haltbaren Früchte. 1 Stück 3—4 M.

Pirus

171. **crataegifolia** *Savi.* Kleiner Baum mit graugrüner, weissdornähnlicher Belaubung. Blüten weiss; im Mai . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
192. **Exzellenz Thiel** *L. Späth 1909.* (Siehe auch Trauerbäume.) . . . . 1 Stück 3—4 M.
69. **floribunda** *Nichols.* Die Fülle der zart rosafarbenen Blüten, von denen die lebhaft roten Knospen prächtig abstechen, ist ausserordentlich. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—27 M., 100 Stück . . . . 150—225 M., Hochstamm 5—6 M., 10 Stück 45—54 M., Mittelstamm 3—4 M., 10 Stück 27—36 M.
189. — **Arnoldiana.** Die reich ansetzenden, 4½ cm breiten Blüten gehen aus karminroten Knospen zuletzt in fast weiss über. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 25—35 M.
193. — **purpurea** *Barbier.* Blüten purpurkarmin, Knospen dunkelrot. Früchte blutrot. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
139. **Halliana** *Voss.* Blüten karminrosa, halbgefüllt. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
188. **Hartwigii** *Koehne.* Kräftig aufrecht wachsend. Die 4 cm breiten Blüten sind innen fast weiss, aussen rosa überlaufen. Knospe rosa. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
86. **malus pendula Elise Rathke** *Rathke.* Grosse, wohlschmeckende Früchte. (Siehe auch Trauerbäume.) 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
136. **Niedzwetzkyana.** Rinde der Zweige und Blätter braunrot. Blüten und Frucht purpurn. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
199. **Oekonomierat Echtermeyer.** *L. Späth 1914.* (Siehe auch Trauerbäume.) 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 25—35 M.
73. **prunifolia lutea** *Koehne ms.* Frucht von Reneklodengrösse, goldgelb, saftreich, wohlschmeckend. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 25—35 M.
120. **Scheideckeri.** *L. Späth 1888.* Der grosse Reichtum weisser, zart rötlich überhauchter, schön gefüllter, grosser Blüten, von denen die leuchtend karminrosafarbenen Knospen sich wirkungsvoll abheben, macht diese Form wertvoll. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—27 M., 100 Stück . . . . . 150—225 M., Hochstamm 5—6 M., 10 St. 45—54 M., Mittelstamm 3—4 M., 10 St. 27—36 M.


Prunus triloba plena. Mandelbäumchen

Populus

83. **charkowiensis** *Schroed. et Kitschunow.* Weiblich. Aufstrebender, aber breiterer Bau als die Pyramidenpappel. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M.
56. **Fremontii** *S. Wats. L. Späth 1894.* Westliche Vertreterin der Kanadischen Pappel. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M.
119. **lasiocarpa** *Oliv.* Wirkt durch ihre riesigen Blätter. 1 Stück 3—5 M., 10 Stück 35—45 M.
32. **monilifera aurea** *Koehne.* Männlich. Mächtige gelbe Laubkrone mit bronzefarbenem Austrieb (siehe auch Alleebäume). 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M., Hochstamm 4—8 M., 10 Stück 25—70 M.
30. **nigra** *L.* Schwarzpappel. Hoher einheimischer Baum. 1 Stück 1—2,50 M., 10 Stück 9—20 M.
16. — **betulifolia** *Torr.* Birkenblättrige Schwarzpappel. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M.
3. — **fastigiata** *Desf.* Italienische Pyramidenpappel. Pyramiden regelmässig von unten auf bezweigt.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
200—250 cm hoch	3—4	27—36	225—300
250—300 „ „	4—6	36—54	300—450
300—350 „ „	6—8	54—72	450—600
350—400 „ „	8—10	70—90	600—800

Hochstamm 1 St. 6—8 M., 10 St. 55—72 M.

95. **Paletskyana** *Dode.* Eine Weisspappel mit zierlichen, tief gezackten, unterseits blendendweissen Blättern. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M.
40. **rasumowskiana** *Schröder.* Kantige Laubtriebe, grosse, unterseits hellgrüne Blätter. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M.
89. **robusta** *C. Schneider.* Zeichnet sich durch ausserordentlich kräftigen Wuchs aus. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M.
28. **Simonii** *Carr.* Männlich. Sehr früh austreibende chinesische Pappel. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M.
6. **tremula** *L.* Zitterpappel. Blätter klein, rundlich, grob gezähnt. 1 Stück 1—2,50 M., 10 Stück 9—20 M.
63. **trichocarpa** *T. et Gr.* Zu den Balsampappeln gehörige Art. 1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 12—20 M.

Platanus *L.* Platane.

1. **orientalis** *L.* (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 2—3 M., Hochstamm 8—20 M., Stärkere Hochstämme . . 25—50 M.

Polygonum *L.* Knöterich.

Preise siehe Schlingpflanzen.

5. **Aubertii** *L. Henry.* Ein raschwachsender Schlingstrauch. Blüten reinweiss, von Ende Juli bis Herbst.
3. **baldschuanicum** *Rgl.* Kräftig schlingender Strauch, rötlichweisse, 15—20 cm lange Blütenrispen vom Juni bis in den Herbst.

Populus *L.* Pappel.

122. **acuminata** *Rydberg.* Männlich. Neuere Art mit 8—10 cm langen Blättern. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M.
36. **alba Bolleana** *Lauche. L. Späth 1878.* Männlich. Schmal pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter leuchtend weiss. Starke Pyramiden. 1 Stück 4—6 M., 10 Stück 35—55 M.
2. — **nivea** *Wesmael.* Echte Silberpappel. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—22 M., 100 Stück . . . . 100—200 M., Hochstamm 4—8 M., 10 Stück 35—70 M.
29. **angulata** *Ait.* Weiblich. Auffallend durch die sehr grossen Blätter und die kantigen Zweige. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M.
13. **balsamifera** *L.* Schön belaubt, mit balsamisch duftenden Knospen. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.
46. **berolinensis** *Dipp.* **mas.**
4. — *Dipp.* **fem.** Bildet hohe Bäume mit schön langovaler Krone. 1 St. 1,50—3 M., Hochstamm 5—8 M.
26. **canadensis** *Mnch.* Kanadische Schwarzpappel. Hoher, starkwüchsiger Baum. (Siehe auch Alleebäume). 1 Stück 1—2,50 M., 10 Stück 9—20 M., 100 Stück 80—150 M., Hochstamm 4—8 M.
117. — **erecta** *Dippel.* Von aufrechtem, kegelförmigem Wuchs. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M.
17. **candicans** *Ait.* Weiblich. Blätter gross, unterseits silberglänzend. 1 Stück 1,50—3 M., 10 Stück 12—25 M.
87. **Carreiriana** *Dode.* Von kräftigem, breitpyramidalem Wuchs mit grossen, dreieckigen, zugespitzten, dunkelgrünen Blättern. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M.

Potentilla *L.* Fünffingerstrauch.

8. **Friedrichsenii** *L. Späth 1897.* Reicher Flor lichtgelber Blüten. Anfang Mai bis in den September. 1 St. 1—1,50 M., 10 St. 9—12 M., 100 St. 80—100 M.
2. **fruticosa** *L.* Goldgelbe Blüten. Vom Mai bis September . . 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M.
4. **micrandra** *Koehne.* Von niedrigem Wuchs. 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M.

Prunus *L.* Pflaume, Kirsche, Aprikose.

158. **acida semperflorens** *K. Koch.* Zierlich überhangende Bezweigung, bis in den Sommer hinein mit weissen Blüten besetzt . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 St. 18—27 M., Mittelstamm 2,50—3,50 M.
21. **avium plena** *Kirchn.* Prächtig im Schmuck ihrer gefüllten Blüten. 1 Stück 2,50—3,50 M., 10 Stück 22—32 M., Mittelstamm 3—4 M., 10 Stück 27—36 M.
236. **blireana Moseri.** Dunkelrotes Laub, Blüte rosa, hübsch halbgefüllt. 1 Stück 2,50—3,50 M., 10 Stück 23—32 M.
5. **cerasifera** *Ehrh.* Zeichnet sich durch frühen Blütenflor aus . . 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M.
76. — **Pissartii** *(Koehne) Ascherson.* Blutpflaume. Prächtig rotblättrige Form . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M. Mittelst. 2,50—3,50 M.

SPÄTH's
LAUBHÖLZER


Blütenzweig der japanischen Zierkirsche

Prunus Pflaume, Kirsche, Aprikose (Fortsetzung)

250. **cerasifera Pissartii nigra** *hort.* Belaubung dunkelrot.
1 Stück 2,50—3,50 M., 10 Stück 23—32 M., Mittelstamm 3—4 M., 10 Stück 27—36 M., Hochstamm 5—7 M., 10 Stück 45—65 M.

249. — — **Spaethiana** *Wood.* Ist eine bedeutendeVerbesserung der alten Pr. Pissartii. Die Belaubung hat einen prächtig schwarzroten Farbenton und bewahrt diesen den ganzen Sommer hindurch.
1 Stck. 2,50—3,50 M., 10 Stck. 23—32 M., 100 Stck. 180—265 M., Mittelstamm 3—4 M., Hochstamm 5—7 M., 10 Stück 45—65 M.

170. **demissa** *Walp.* Eine der Virginischen Traubenkirsche nahestehende Art. . . . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—15 M.

28. **fruticosa** *Pall.* Bildet dichtzweigige Büsche mit glänzend grünen Blättern. . . . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., Hochstamm 5—7 M., 10 Stck. 45—65 M., 100 Stck. 375—525 M.

29. — **pendula** *hort.* (Siehe auch Trauerbäume.)
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

31. **japonica rosea plena** *hort.* Rosa gefüllt. . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., 100 Stück 150—200 M.

267. — **Thunbergii** *Koehne.* Kleiner Strauch mit weissen, zartrosa überhauchten Blüten im Mai und hellcharlachroten Früchten im Herbst. . . . . 1 Stück 3—4 M.

68. **lauricerasus schipkaensis** *L. Späth 1889.* Balkan-Kirschlorbeer. Immergrüner, schön belaubter Strauch, der die strengen Winter seiner Heimat ohne Schneedecke übersteht. Hübscher weisser Blütenflor im Mai—Juni.
Mit Topfballen 1 Stück 2—4 M., 10 Stück 18—35 M., 100 Stück . . . 150—300 M.

206. — — **Zabeliana** *L. Späth 1898.* Mit schmalen, länglich-lanzettlichen Blättern. Wuchs breitgehend. Mit Topfballen . . . . 1 Stück 2—4 M., 10 Stück 18—35 M., 100 Stück 150—300 M.

40. **mahaleb** *L.* Steinweichsel, Blätter und Holz wohlriechend.
1 Stück 0,90—1,50 M., 10 Stück 7—12 M.

179. **Maximowiczii** *Rupr. L. Späth 1895.* Kleiner Baum mit langgespitzten, elliptischen Blättern, im Herbst schön verfärbend. Blüten weiss. Frucht kaum erbsengross, schwarz.
1 Stück 2,50—3,50 M., 10 Stück 23—32 M.

43. **padus** *L.* Gemeine Traubenkirsche. (Faulbaum.) Ende April—Mai . . . . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—15 M., 100 Stück 90—120 M.

Japanische Zierkirschen in folgenden Sorten:

Preise:	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Kräftige Büsche . . .	2,50—3,50	23—32	180—265
Mittelstämme	3—4	27—36	225 - 300
Hochstämme	5—7	45—65	375—525

Ein Sortiment japanischer Zierkirschen:
10 Büsche in 5 Sorten . . . . . . M. **20,—**
5 Mittelstämme in 5 Sorten . . . M. **12,—**
5 Hochstämme in 5 Sorten . . . M. **20,—**

198. **serrulata hisakura** *Koehne.* Halbgefüllte, lebhaft rosafarbene, im Mai erscheinende Blüten. Austrieb kupferfarben.

215. — **ochichime** *Koehne.* Die halbgefüllten Blüten sind 4 cm breit, etwas gekräuselt, zart rosa.

27. — **plena.** Schön gefüllte, fast weisse Blüte.

200. — **shidare-sakura** *Koehne.* Zweige zierlich hängend.

202. — **Ukon** *hort. japon.* Blüten schwach halbgefüllt, weiss, grün durchzogen.

203. — **yoshino** *Koehne.* April—Mai einfach weiss blühend.

Prunus

248. **paracerasus** *Koehne.* Reicher Flor weisser, blassrosa verblühender Blüten im April. Frucht fast vogelkirschengross, schwarz.
1 Stück 2,50—3,50 M., 10 Stück 23—32 M.

38. **pendula** *Maxim.* (Siehe auch Trauerbäume.)
1 Stück 2,50—3,50 M., 10 Stück 23—32 M.

163. **plantierensis plena** *Sim.-Louis.* Halbgefüllte, reinweisse Blüte. Frucht reneklodengross, blauschwarz.
1 Stück 2,50—3,50 M.

246. **Sargentii** *Rehder.* Zartrosafarbene Blüten im April. Schöne Herbstfärbung in gelben und roten Tönen.
1 Stück 2,50—3,50 M., 10 Stück 23—32 M.

46. **serotina** *Ehrh.* Blätter lorbeerähnlich, glänzend, sehr schön. Weisse Blütentrauben Anfang Juni. (Siehe Heckenpflanzen) . . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—15 M., 100 Stück 90—120 M.

48. — **cartilaginea** *Dipp.* Sehr schön, mit prachtvoll glänzendem Lorbeerblatt . . 1 Stück 1,50—2,50 M. Hochstamm 5—7 M., 10 Stück 45—65 M., 100 Stück . . . . 375—525 M.

261. **serrula tibetica** *Koehne.* Blüten 1½ cm breit, reinweiss, zu 2 bis 3 stehend.
1 Stück 2,50—3,50 M., 10 Stück 23—32 M.

152. **Sieboldii Watereri** *Koehne.* Blüte gross, halbgefüllt, zart rosafarben.
1 Stück 2,50—3,50 M., 10 Stück 23—32 M.

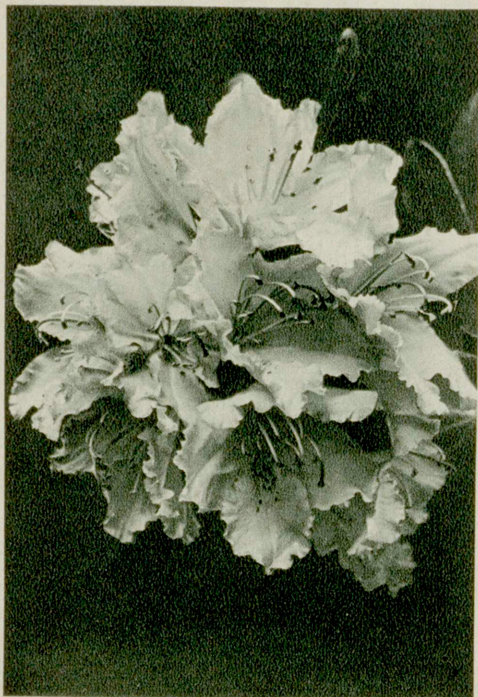
11. **spinosa** *L.* Schlehe. Heimischer Strauch mit weissen Blüten, zu Hecken geeignet.
1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M., 100 Stück . . . . . . 80—100 M.

194. **subhirtella** *J. D. Hook.* Wuchs aufrecht. Massen kleiner, zart rosafarbener Blüten im April.
1 Stück 2,50—3,50 M., 10 Stück 23—32 M., 100 Stück . . . . 180—265 M.

14. **triloba plena.** Blüten prächtig rosa; unter dem Namen „Mandelbäumchen" allgemein bekannt.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Büsche	1—2	9—18	75—150
Besonders starke Büsche	2—3	18—27	150—225
Mittelstämme	4—5	36—45	—
Hochstämme	6—8	54—72	—

50. **virginiana** *L.* Der gemeinen Traubenkirsche ähnlich belaubt, Mitte Mai blühend. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben) . . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—15 M., 100 Stück 90—120 M.


Rhododendron hybridum

SPÄTH's LAUBHÖLZER

Quercus

223. **pontica** *K. Koch.* Belaubung der Edelkastanie ähnelnd, frischgrün, im Herbst tiefgelb . . . . 1 Stück 8—10 M.
122. **rubra** *L.* Rote Eiche. Grosses, spitzlappiges Blatt. Prächtige rote Herbstfärbung. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 2—4 M., Hochst. 9—15 M., besonders starke 50—100 M.

Rhamnus *L.* Kreuzdorn, Ohndorn, Faulbaum.

4. **cathartica** *L.* Gemeiner Kreuzdorn. Guter Heckenstrauch. 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M., 100 Stück 80—100 M.
33. **chlorophora** *Dcne.* Schön dunkelgrün belaubt. 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M., 100 Stück 80—100 M.
8. **frangula** *L.* Gemeiner Faulbaum, Pulverholz. 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M., 100 Stück 80—100 M.
*15. **hybrida** *L'Hérit.* Dichtzweigiger, sparriger Strauch, schön belaubt mit dunkelgrünen, meist bis zum Frühjahr haftenden Blättern . . . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
*3. — **Billiardii** *Lay.* Form der vorigen mit eilanzettlichen, etwas glänzenden Blättern . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Rhododendron *L.* Alpenrose.

a) Immergrüne:

hybridum. Alljährliche, überreiche Blüte im Mai und Juni in den herrlichsten Farben sowie prächtig dunkelgrüne Belaubung machen sie in Gruppen wie auch als Einzelpflanzen ausserordentlich wirkungsvoll. Pflanzzeit am besten im Frühjahr.

	Höhe ca. cm	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
Rhododendron catawbiense, lilakarminfarben und Cuninghami white (weiss) Reich mit Knospen besetzt	30—40	6—7	50—60	450
	40—50	7—9	60—80	550
	50—60	9—10	80—90	750
	60—70	10—14	90—120	—
	70—80	14—16	120—180	—
Prachtpflanzen . . .	—	25—100	—	—
— **Hybriden,** in vielen Sorten, reich mit Knospen besetzt	30—40	7—8	60—70	550
	40—50	8—10	70—90	650
	50—60	10—11	90—100	850
	60—70	11—15	100—135	—
	70—80	15—18	135—170	—

322. **malvaticum** (Azalea malvatica). Aus Japan stammende kleinblättrige, immergrüne Form mit einfachen, lilablauen Blüten. Sehr reich blühend. 1 Stück 7—10 M., 10 Stück 63—90 M.
*271. **praecox** *Carr.* Dieser Bastard entfaltet seine schön karminfarbenen Blüten bereits gegen Ende März. 1 Stück 7—10 M., 10 Stück 63—90 M.

b) Laubabwerfende:

216. **dahuricum** *L.* Kleiner Strauch mit sattgrüner, glänzender Belaubung und purpurkarminroten Blüten im März—April. 1 St. 7—10 M., 10 St. 63—90 M.
300. — **atrivirens** *Edw.* Bringt ganz zeitig im Frühjahr einen lebhaft purpurnen Blütenflor. 1 Stück 7—10 M., 10 Stück 63—90 M.

Rhodotypus *S. et Z.* Scheinkerrie.

1. **kerrioides** *S. et Z.* Weissblühende Sch. Ein hübsch hellgrün belaubter Strauch, vom Mai bis in den Spätsommer hinein blühend. 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M., 100 Stück 80—100 M., 1000 Stück 750 M.

Rhus *L.* Sumach, Essigbaum.

12. **cotinus** *L.* Perückenstrauch. Im Spätsommer sehr zierend durch die fedrigen Fruchtrispen. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 25—35 M.
1. **glabra** *L.* Grosse dunkelgrüne Fiederblätter. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
4. **typhina** *L.* Hirschkolbensumach. Blätter hübsch gefiedert, Herbstfärbung leuchtend rot. 1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 12—18 M., 100 Stück . . . . . . 100—150 M.

Ptelea *L.* Hopfenstrauch.

1. **trifoliata** *L.* Grosser Strauch mit dunkelgrüner Belaubung . . . . 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M., 100 Stück 80—100 M.
3. — **aurea** *Behnsch.* Herrlich goldgelbe Belaubung. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 11—18 M., 100 Stück . . . . 100—150 M.

Pterocarya *Kth.* Flügelnuss.

1. **caucasica** *C. A. May.* Zierbaum mit schön gefiederter Belaubung. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.

Pyracantha *Roem.* Feuerdorn.

1. **coccinea** *Roem.* Immergrüne Belaubung. Weisse Blütenrispen im Juni, im Herbst und Winter mit sehr zierenden, lebhaft korallenroten Beerenbüscheln bedeckt . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., 100 Stück 150—225 M.
2. — **Lalandii** *Dipp.* Form der vorigen mit mennigroten Beeren. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.
3. — **pauciflora** *Dipp.* Niedriger, dichtzweigiger Strauch mit weissen Blütenrispen im Juni. Frucht rot . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., 100 Stück 150—225 M.

Quercus *L.* Eiche.

66. **conferta** *Kit.* Die grossen Blätter sind regelmässig tief gelappt . . . . 1 Stück 5—6 M.
64. **macranthera** *F. et M.* Heimat Persien. Schön geformte, dunkelgrüne Blätter. 1 Stück 5—6 M., Hochstamm 10—15 M.
121. **palustris** *Münchh.* Sumpfeiche. Kleines, tief fiederspaltiges Blatt, im Herbst lebhaft rot gefärbt. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 2—5 M., Hochstamm 10—20 M.
103. **pedunculata** *Ehrh.* Sommereiche, Stieleiche. (Siehe auch Alleebäume.) 1 St. 2—6 M., Hochst. 8—20 M.
12. — **concordia** *Kirchn.* Mit goldgelben Blättern, schön und von kräftigem Wuchs. Mittelst 10—15 M.
13. — **fastigiata** *DC.* Pyramideneiche. Pyramiden von unten auf regelmässig bezweigt.

	1 Stück M.	10 Stück M.
125—150 cm hoch	20—25	180—225
150—175 „ „	25—30	225—270
175—200 „ „	30—40	270—360

SPÄTH's
LAUBHÖLZER


Ribes sanguineum. Blutjohannisbeere

Ribes *L.* Johannisbeere, Ahlbeere, Goldtraube, Stachelbeere.

3. **alpinum** *L.* Alpenjohannisbeere. Sehr früh austreibend; zur Verwendung in Gebüschgruppen und zur Bepflanzung schattiger Plätze, selbst unter Bäumen, sehr zu empfehlen. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 11—18 M., 100 Stück 90—125 M.
47. — **microphyllum** *hort.* 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 11—18 M.
37. — **pumilum** *hort.* Sehr reich blühend.
1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 13—18 M.
5. **aureum** *Pursh.* Echte Goldtraube. Blüte gelb, Blätter im Herbst rot.
1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—13 M., 100 Stück 80—100 M.
124. **divaricatum Douglasii** *Jancz.* Von dichtem, straff aufrechtem Wuchs, stark bestachelt. Als Heckenpflanze sehr gut zu verwenden, ebenfalls vorzüglich als Unterholz.
1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—15 M., 100 Stück 90—110 M.
4. **floridum** *L'Hérit.* Blüht sehr reich, in gelblichweissen Trauben, Blätter im Herbst rotbraun.
1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—13 M., 100 Stück 80—100 M.
162. **Giraldii** *Jancz.* Männlich. Zweige kurz bedornt. Blätter klein, samtiggrün. Austrieb purpurrindig. . . . 1 Stück 1,50—2 M.
10. **nigrum** *L.* Gemeine Ahlbeere, schwarze Johannisbeere. (Siehe auch unter „Obst".)
1 Stück 0,90—1,50 M., 10 Stück 8—12 M., 100 Stück 60—90 M.
18. **sanguineum** *Pursh.* Blutjohannisbeere. Blütentrauben blutrot. 1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 13—20 M.

Robinia *L.* Akazie.

Noch auf sandigem, weniger gutem Boden kann man die Akazien mit Erfolg anpflanzen. Die grossen, prächtigen, weissen und rosafarbenen Blütentrauben und die zierliche Belaubung wirken ungemein reizvoll.

5. **hispida** *L.* Borstige, rotblühende Akazie. Im Juni und im August—Sept. blühend. (Siehe auch Alleebäume.) 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M., Hochstamm 5—7 M., 10 Stück 45—65 M., Mittelstamm 4—5 M., 10 Stück 36—45 M.
75. **Holdtii britzensis** *L. Späth 1903.* Die Blütenfarbe ist hellrosa. Juni und August—September blühend.
1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M., Hochstamm 5—7 M., 10 Stück 45—65 M., Mittelstamm 4—5 M., 10 Stück 36—45 M.
64. **neomexicana** *A. Gr.* Von Mitte Juni an erscheinen die rosafarbenen Blüten.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., Hochstamm 5—7 M., 10 Stück 45—65 M., Mittelstamm 4—5 M., 10 Stück 36—45 M.
10. **pseudacacia** *L.* Gemeine Akazie. (Siehe auch Heckenpflanzen und Alleebäume.)
1 Stück 0,90—1,50 M., 10 Stück 8—10 M., 100 Stück 70 M., Hochstamm 3—5 M.
12. — **angustifolia elegans** *hort.* Zierliche, feinblättrige Belaubung . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., Hochstamm 5—7 M.
14. — **Bessoniana** *hort.* Bildet ohne Schnitt schöne, dichte, runde Kronen. (Siehe auch Alleebäume.)
1 Stück 2—4 M., 10 Stück 18—35 M., Hochstamm . . . . . 7,50—15 M.
18. — **Decaisneana** *Carr.* Blüte hellrosa.
1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.
21. — **inermis** *Dum.* Kugelakazie. (Siehe auch Alleebäume.) . . . . Hochstamm 6—15 M.
61. — **monophylla fastigiata** *Dieck.* Schön belaubte, aufrecht wachsende Form . . . 1 Stück 3—4 M.
26. — **pyramidalis** *Pepin.* Aehnlich wie die italienische Pappel im Wuchs.
1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.
70. — **Rozynskiana** *hort.* Die wagerecht abstehenden oder überhangenden Zweige sind mit senkrecht niederhangenden Fiederblättern besetzt. 1 St. 3—4 M., Hochstamm 5—7 M., 10 Stück 45—65 M., Mittelstamm 4—5 M., 10 Stück 36—45 M.

Robinia

38. **pseudacacia semperflorens** *Carr.* Blüht vom Juni den ganzen Sommer hindurch.
1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., Hochstamm 5—7 M., Mittelstamm 4—5 M.
1. **viscosa** *Vent.* Klebeakazie. Blüht hellrosa, im Juni—August. 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—35 M.

Rosa *L.* Rose.

(Siehe Rosensortiment.)

Wir weisen noch besonders auf die unter den Abteilungen „Rankrosen" bis „Verschiedene Rosenarten" aufgeführten Wildrosen und deren Bastarde hin.

Rubus *L.* Himbeere, Brombeere.

(Siehe auch Obst.)

510. **laciniatus** *Willd.* Geschlitztblättrige. Gut fruchtende Brombeere.
529. **phoenicolasius** *Maxim.*
*562. **platyphyllos** *K. Koch.*
531. **triphyllus** *Thbg.*
*563. **ulmifolius bellidiflorus** *K. Koch.*

(alle:) 1 Stück 1—2 M., 10 Stück 9—15 M.

Salix *L.* Weide.

Kräftige, reich bewurzelte Pflanzen je Stück 1—2 M., sofern nicht andere Preise vermerkt sind.

91. **acutifolia** *W.* Kaspische Weide. Männlich.
adenophylla *Bebb.* siehe syrticola.
11. **alba argentea** *Wimm.* Silberweide.
8. — **vitellina** *Ser.* Dotterweide. Männlich.
27. — — **britzensis.** *L. Späth 1878.* Männlich.
97. — — **nova** *hort.* Weiblich.
171. — — **pendula.** Trauer-Dotterweide. Eine prächtige, hangende Form der Dotterweide. (Siehe auch Trauerbäume.)
31. **ambigua** *Ehrh.* Weiblich.
235. **amygdalina** × **fragilis.**
295. — **fusca** *hort.* Weiblich.
96. — **pallida** *hort.* Männlich.
234. **balsamifera** *Burr.* **fem.** Weiblich. 1 Stück 2—3 M.
37. **bicolor** *Ehrh.* **mas.** Männlich.
130. **blanda** *Anderss.* Weiblich.
313. **calliantha** *J. Kern.* Männlich. 1 St. 1,50—2,50 M.
205. **caprea** *L.* **mas.** Sahlweide, männlich. Allbeliebte Kätzchenweide. 1 Stück 2—3 M.
21. — *L.* **fem.** Sahlweide, weiblich. 1 Stück 2—3 M.
22. — **pendula** *hort.* Weiblich. (Siehe auch Trauerbäume.)


Spiraea Lenneana

Salix Weide (Fortsetzung)

203. **cinerea** *L.* **mas.** Aschweide, männlich.
201. **cordata** *Mühlbg.* Weiblich.
315. — **vestita.** Weiblich . . 1 Stück 1,50—2,50 M.
204. **cuspidata** *Schultz.* Männlich.
69. **daphnoides** *Vill.* **mas.** Männlich.
46. — *Vill.* **fem.** Weiblich.
1. — **pomeranica** *W.* **mas.** Männlich u. 5. **fem.** Weiblich. Allbeliebte Kätzchen- und Bienenweide . . . . 1 Stück 1,50—2,50 M.
47. **dasyclados** *Wimm.* Weiblich.
50. **Doniana** *Sm.* Weiblich.
186. **elaeagnos** *Scop.* **fem.** Weiblich.
6. **elegantissima** *K. Koch.* Weiblich.
188. **Erdingeri** *Kern.* Weiblich.
202. **fragilis** *L.* Knackweide. Männlich.
261. — **americana** *hort.* Männlich.
196. **fruticosa** *Döll.* Männlich.
55. **hippophaifolia** *Thuill.* Weiblich.
163. **irrorata** *Anderss.* Männlich.
88. **lanceolata** *DC.* Männlich. Allbeliebte Kätzchen- und Bienenweide. 1 St. 1,50—2,50 M.
145. **lasiandra** *Benth.* Weiblich.
106. — **lancifolia** *Bebb.* Männlich.
61. **laurina** *Sm.* Weiblich.
146. **longifolia** *Mühlbg.*
108. **lucida** *Mühlbg.* Männlich. Spätblühend. Bienenweide . . . . 1 Stück 1,50—2,50 M.
298. **Mackenziana** *Barr.* **mas.** Männlich.
297. — *Barr.* **fem.** Weiblich.
107. **Medemii** *Boiss.* Männlich.
125. **Nicholsonii** *Dck.* Weiblich.
126. — **purpurascens** *Dck.* Weiblich.
148. **nigra** *Marsh.* Weiblich.
66. **nigricans** *Sm.* Männlich.
45. — **cotinifolia** *Sm.* Weiblich
230. **Pierotii** *Miq.* Weiblich.
16. **purpurea** *L.* Männlich.
14. — **pendula** *hort.* Weiblich. (S. auch Trauerbäume.)
71. — **uralensis** *hort.* Weiblich.
192. — **utilissima** *hort.* Männlich.
209. **repens angustifolia** *Neilr.* Weiblich.
232. **rosmarinifolia** *L.* **fem.** Weiblich.
255. **semipalatinskensis** *Dode.* Männlich.
259. **semiviminalis** *E. Wolf.* Weiblich.
159. **sericea** *Marsh.* Weiblich.
199. **sitchensis** *Sans.* Weiblich.

Salix

331. **Smithiana** *Wild.* Männlich. Allbeliebte Kätzchen- und Bienenweide . . . . 1 Stück 1,50—2,50 M.
110. **syrticola** *Fern.* Weiblich.
18. **viminalis** *L.* Korbweide, weiblich.
296. — **cinnamomea** *Dochn.* Männlich.
191. — **gigantea** *Harms.* Männlich.
176. — × **purpurea** *hort.* Weiblich.
175. — **superba** *hort.*

Von den vorstehenden Weiden zeichnen sich besonders folgende aus als:

Zierweiden Nr. 1. 6. 8. 11. 14. 21. 22. 27. 37. 47. 50. 61. 66. 69. 106. 108. 110. 125. 126. 145. 146. 163. 171. 188. 199. 201. 204. 205. 209. 230. 232. 234. 297. 298. 313. 315.

Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden) Nr. 8. 16. 18. 27. 47. 71. 91. 96. 97. 175. 176. 191. 192. 235. 261. 295. 296.

Bienen- und Kätzchenweiden Nr. 1. 88. 108. 205. 331.

Weiden-Schnittlinge siehe unter Gehölzsämlingen.

Sambucus *L.* Holunder, Flieder.

55. **canadensis acutiloba** *Rehder.* Sehr zierlich zerschlitzte Blätter. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—18 M.
50. — **maxima** *Koehne.* Starkwüchsige, hellgrün belaubte Form mit riesigen, schirmförmigen Blütenständen. Ende Juli bis August. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—18 M.
42. **glauca** *Nutt.* Grosse, breite Blütendolden im Juni. Früchte sehr schön schwarzblau, stark weiss bereift. 1 Stück 2—3 M.
4. **nigra** *L.* Gemeiner H. Juni und Juli blühend. 1 Stück 0,90—1,50 M., 10 Stück 8—12 M., 100 Stück 70—100 M., 1000 Stück 600 M.
17. — **heterophylla** *hort.* Hübsche, schlitzblättrige Form . . . . 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—18 M., 100 Stück 90—150 M.
32. — **laciniata crispa** *hort.* Blätter geschlitzt, etwas kräuselig. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—18 M.
11. — **lutea** *Kirchn.* Gelblaubig. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—18 M., 100 Stück 90—150 M.
28. — **virescens** *DC.* Früchte gelblichgrün. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 10—18 M.
3. **racemosa** *L.* Traubenholunder. Die im Juli reifenden, lebhaft roten Fruchttrauben sind ein hübscher Schmuck . . . . 1 Stück 1—2 M., 10 Stück 9—18 M., 100 Stück 80—150 M.
61. **submollis.** Zierlich belaubt. Juli—August blühend. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 13—20 M.

Sophora *L.* Sophore.

1. **japonica** *L.* Bekannter, mit dunkelgrünen Fiederblättern belaubter, grünzweigiger Baum. Blüten gelblichweiss, im August . . . . 1 Stück 2—5 M., 10 Stück 18—45 M., Hochstamm 7,50—10 M.

Sorbus *L.* Eberesche, Mehlbirne, Elzbeere, Apfelbeere.

Alle blühen im Mai in meist weissen Doldenrispen; ihre vorwiegend lebhaft roten, teils auch gelben Fruchtstände bilden im Spätsommer und Herbst eine schöne Zierde.

Ebereschen
mit essbaren Früchten

59. **aucuparia moravica**
69. — **rossica**
70. — — **major**

(Siehe unter „Gehölze mit wirtschaftlich verwendbaren Früchten" und auch „Alleebäume")

Hochstämme: 1 St. 5—8 M. 10 St. 45—72 M. 100 St. 375—600 M.
Mittelstämme: 1 St. 3—5 M. 10 St. 27—45 M. 100 St. 225—375 M.
Heistern: 1 St. 2—3 M. 10 St. 18—27 M. 100 St. 150—225 M.

SPÄTH's
LAUBHÖLZER


Spiraea arborea

Sorbus Eberesche, Mehlbirne, Elzbeere, Apfelbeere (Fortsetzung)

2. **aucuparia** *L.* Gemeine Eberesche. (Siehe auch Alleebäume.) 1 St. 1—2 M., 10 St. 9—18 M., 100 St. 75—150 M., Hochstamm 3,50—10 M., 10 Stück 32—90 M.
41. **intermedia** *Pers.* Blätter oval, regelmässig gelappt, Frucht gelbrot. 1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 13—22 M., Hochstamm 4—8 M.
9. **torminalis** *Crantz.* Elzbeere. Mittelhoher Baum mit hübsch gezackten, dunkelgrünen Blättern. Blüte weiss, Frucht lederbraun. Junge Pflanzen 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M.

Spartium *L.* Pfriemen.

1. **scoparium** *L.* Besenpfriemen. Mai und Juni mit goldgelben Blüten . . . . 1 Stück 1,50—2 M., 10 Stück 13—18 M.

Spiraea *L.* Spierstrauch.

Preise: 1 Stück 0,90—1,50 M., 10 Stück 8—12 M., 100 Stück 70—80 M., sofern nicht andere Preise vermerkt sind.

a) Im Frühjahr blühend. (Von April bis Mitte Juni.)

89. **arguta** *Zbl.* (multifl. × Thunbergii). Unter den zuerst im Frühjahr aufblühenden Spiraeen die schönste. Auch für Treibzwecke wertvoll.
1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—20 M., 100 Stück 100—180 M.
w. 112. **blanda** *Zbl.* Reinweisse Blüten im Mai und Juni.
87. **bracteata** *Zbl.* Grossblumig, reinweiss, Anfang Juni.
96. **cinerea superhypericifolia** *Zbl.* Zierlicher Wuchs und reicher, weisser Blütenflor Mitte Mai.
88. **conferta** *Zbl.* Weiss, Ende Mai—Juni.
85. **crenata** *W.* Weiss, Ende Mai.
29. **laevigata** *L.* Weisse Blütenrispen im Mai bis Juni. 1 Stück 1,50—2,50 M.
20. **opulifolia** *L.* Weisslich, Anfang Juni.
21. — **lutea** *hort.* Weisslich, gelbblättrig.
103. **Schinabeckii** *Zbl.* Weiss, Anfang Juni.
32. **Thunbergii** *Sieb.* Feinblättriger, zierlicher Strauch. Sehr früh blühend, weiss . . . . 1 Stück 2—3 M.
62. **ulmifolia** *Scop.* Blüten in langgestielten, weissen Doldentrauben. Ende Mai.
24. **Van Houttei** *Zbl.* Prächtige Blütenstände von schneeigem Weiss gegen Ende Mai. Zur Bildung von grösseren Zierhecken geeignet.

b) Im Sommer blühend.
(Von Ende Juni bis September.)

145. **arborea.** Von Ende Juli bis September grosse, bis 40 cm lange, duftende, weisse Blütenrispen. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
2. **ariifolia** *Sm.* Blüte in grossen, weisslichen Rispen.
3. **bethlehemensis rubra** *hort.* Hellrot. Juni—Juli.
37. **Billiardii longipaniculata** *hort.* Lange rote Rispe.
47. **californica** *hort. gall.* Rosakarmin, Juli bis August.
90. **conspicua** *Zbl.* Rosa, Juli—September.
41. **Douglasii** *Hook.* Blätter graugrün, Blüte hellkarmin.
59. **fontenayensis rosea** *Arbor. Spaeth.* Rosa.
52. **Foxii** *Zbl.* Rosa, Ende Juni—Juli.
117. **Froebelii.** Ein Bastard mit grossen, dunkelpurpurnen Doldenrispen, Ende Juni—Juli.
17. **latifolia** *Borkh.* Grosse, weisse Rispen, E. Juni—Juli.
43. **Lenneana** *hort.* Rosa, Juli—August.
95. **Margaritae** *Zbl.* Dunkelrosa. Juli—August.
110. **Menziesii** *Hook.* Dunkelrosa. Juli—August.
*22. **pruinosa** *hort.* Rosa, Ende Juni—Juli.
118. **pumila Anthony Waterer** *A. Waterer.* Die dunkelkarminroten Blütenrispen erscheinen fast den ganzen Sommer hindurch. Zu niedrigen Zierhecken gut geeignet . . . . 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M., 100 Stück 75—100 M.
140. — **atrirosea** *Zbl.* Schön dunkelrosa.
141. — **glabra** *Zbl.* Blüte rosa, Laub hellgrün.
57. **salicifolia** *L.* Rötlichweiss, Ende Juni—Juli.
14. **semperflorens** *Zabel.* Rosa, Mitte Juli—September.
44. **sorbifolia** *L.* Grosse, aufrechte, rispige, weisse Blütenstände. Ende Juni—August.

Spiraea

133. **stellipila.** Der Sp. sorbifolia ähnlich; im Juli mit grossen, weissen Blütenrispen bedeckt. 1 St. 2—3 M.
45. **tomentosa** *L.* Rot, Juli—Sept. 1 St. 1,50—2,50 M.
152. **Veitchii** *Hemsl.* Aus Westchina eingeführter Strauch mit überhangenden Zweigen; Blätter klein, graugrün. Reinweisse Blütenrispen im Juli . . 1 Stück 4 M.
139. **Watsoniana supersplendens** *Zbl.* Von Mitte Juni bis Mitte Juli grosse Blütenrispen, leuchtend karminrot.

Staphylea *L.* Pimpernuss.

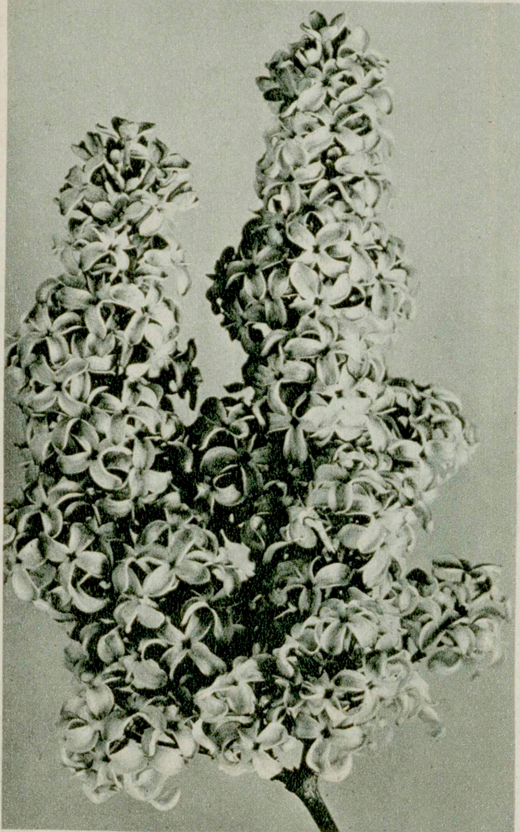
14. **trifolia pauciflora** *Rehd.* Blüten weiss, in kurzen Traubenrispen im Mai. 1 St. 2—3 M., 10 St. 18—25 M.

Stephanandra *S. et Z.* Stephanandra.

1. **flexuosa** *S. et Z.* (incisa *Zbl.*). Kleiner japanischer Strauch mit leicht überhangenden Zweigen und sehr zierlicher Belaubung. Blüten weiss, in kleinen Trauben, im Juni. 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.

Symphoricarpus *Juss.* Schneebeere.

14. **Heyeri** *Dipp.* Blüht rosafarben von Ende Juni bis August . . 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M.
11. **mollis** *Nutt.* Strauch niedrig, dicht buschig, Blüten blassrötlich, im Juni—Juli. 1 Stück 1,50—2 M.
10. **occidentalis** *Hook.* Hübsch überhangender, kräftiger Wuchs. Blüten rötlichweiss, im Juli—August, Beere weiss . . . . 1 Stück 0,90—1,50 M., 10 Stück 8—12 M., 100 Stück 75—100 M.
2. **orbiculatus.** *Mnch.* Korallenbeere, Blüte blassrot, im August bis September. Beere rot. 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M.
3. — **aureivariegatus.** *hort.* Blätter goldgelb gerandet. 1 Stück 1,25—2 M., 10 Stück 11—18 M.
16. **oreophilus** *A. Gr.* Blüte trüb rötlichgelb, im Juni bis Juli . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M.
4. **racemosus** *Mchx.* Gemeine Schneebeere. Hellrot, vom Juni bis zum Herbst. Weisse Beeren. (Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.) 1 Stück 0,90—1,50 M., 10 Stück 8—12 M., 100 Stück 75—100 M., 1000 Stück 700 M.
13. — **pauciflorus** *Robb.* Niedrig bleibende Form. Form.
6. **rotundifolius** *A. Gr.* Blüte rötlichweiss, im Juni bis Juli. 1 Stück 1—1,50 M., 10 Stück 9—12 M.


Einfachblühender Flieder

SPÄTH's LAUBHÖLZER

Einfach u. gefüllt blühender Flieder

Sortimente nach unserer Wahl

100	Syringen, kräftige Pflanzen,	in ca. 20 der besten Sorten	M. 250
50	„ „	„ „ 40 „ „	„ 150
25	„ „	„ „ 25 „ „	„ 75
10	„ „	„ „ 10 „ „	„ 35
100	„ starke, einj. Veredl.,	„ „ 10 „ „	„ 150
50	„ „	„ „ 10 „ „	„ 85

Nach Wahl des Bestellers

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Büsche	3–4	27–36	225–300
Starke Büsche	4–5	36–45	300–375
Besonders starke Büsche	5–6	45–54	400–500
Von nachstehend aufgeführten Sorten, sofern nicht ein besonderer Preis beigefügt ist: Hochstämme in nachstehenden Nummern 68, 27, 195, 123, 43, 145, 126, 100			
75–100 cm Stammhöhe	6–8	54–72	—
100–120 „	8–10	72–90	—
120–150 „	10–15	90–130	—

Syringa vulgaris. Gemeiner Flieder

Kräftige, mehrmals verpflanzte Büsche, zur Anlage blühender Zier- und Schutzhecken, besonders zu empfehlen!

Höhe in cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
75–100	1,00	7	60	550
100–125	1,25	9	75	700
125–150	1,50	12	100	900

Syringa *L.* Flieder.

Ausserordentlich ist die Mannigfaltigkeit in Farbe und Form der Blüten. Ob man nun die Sträucher in Einzelstellung, in Trupps oder in grossen Gruppen pflanzt, eine zierende Wirkung wird immer erreicht.

Einfach blühend.

1. **Josikaea** *Jacq. fil.* Spätblühende Art mit grossen, lederartigen Blättern. Blüte dunkelviolett im Juni.
164. — **pallida** *hort.* Knospen dunkellila, Blüten hell-lilarosa.
171. **Lutèce.** Grosse Rispen blasspurpurner Blüten, im Mai—Juni, von denen die dunkleren Knospen hübsch abstechen.
6. **rothomagensis** *A. Rich.* Lila, im Mai.
9. — **metensis.** *Sim.-Louis.* Zart lilarosa.
8. — **rubra** *Lodd.* Einer der schönsten roten Flieder.
3. **persica** *L.* Persischer Flieder. Hellilarosa, Mai.
5. — **laciniata** *Ait.* Zierlich geschlitzte Belaubung.
15. — **rubra** *hort.* Schön rosa.
13. **villosa** *Vahl.* Spät blühende, erst im Juni ihre zart rosalilafarbenen Blüten erschliessende chinesische Art.
258. **yunnanensis** *Franch.* Blüte zartfleischfarben, duftend, im Juni.
68. **Andenken an Ludwig Späth** *L. Späth 1883.* Die einzelnen Blüten sowohl wie die Rispen sind sehr gross und von prachtvoll dunkelpurpurroter Farbe.
27. **Charles X.** Lilarot. Bekannter Treibflieder.
153. **Congo** *Lemn.* Grosse Rispe, dunkelrot.
255. **Fürst Bülow.** *L. Späth 1920.* Diese neue Sorte gleicht dem bekannten Flieder „Andenken an Ludwig Späth“, von dem sie abstammt, in der Grösse, edlen Gestalt und aufrechten Haltung der Rispen und in der Grösse, schönen Form und dunklen Farbe ihrer Blüten. Doch der Farbenton ist noch dunkler als der der Mutterpflanze. Busch 1 St. 10 M., Hochst. 1 St. 20 M.

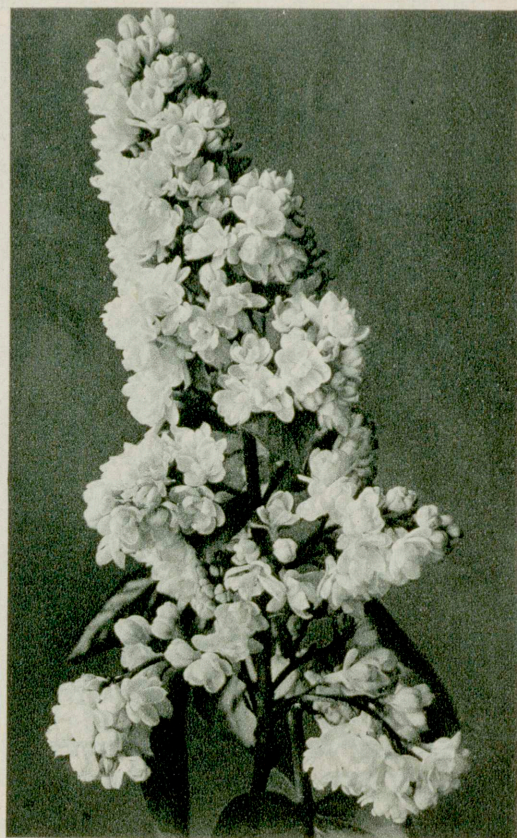
Syringa

195. **Hyazinthenflieder.** *L. Späth 1906.* Leuchtend purpurlila mit hellblauer Mitte, ähnelt einer Hyazinthenblüte.
213. **Käthe Härlin** *Pfitzer.* Alabasterweisse, grosse Blumen in aufrechtstehenden Rispen.
253. **Laplace** *Lemn.* Lange Rispen, besetzt mit mittelgrossen, rosakarminfarbenen Blüten und dunkelroten Knospen.
123. **macrostachya** *hort.* Rispe gross, Knospe zart rosafarben, in fast Weiss übergehende Blüten.
59. **Marie Legraye** *V. Htte.* Dichte Rispen, weiss. Vorzügliche Treibsorte.
43. **rubra** *hort.* Grosse Rispen mit grossen, rötlichlilafarbenen Blüten und rosa Knospen. Guter Treibflieder.

Gefüllt blühend.

145. **Charles Joly** *Lemn.* Grosse, schmale Rispe, dunkelrot.
136. **Louis Henry** *Lemn.* Blüten gross, rötlichlila; Knospen trübrot.
133. **Mad. Casimir Périer** *Lemn.* Grosse Rispen weisser Blüten; vorzüglich zum Treiben geeignet.
126. **Mad. Lemoine** *Lemn.* Grosse, dichte Rispen, weiss. Treibflieder.
100. **Michel Buchner** *Lemn.* Sehr grosse Rispen. Blüten stark gefüllt, blasslilafarben. Knospen rötlich. Guter Treibflieder.
228. **Miss Ellen Willmott** *Lemn.* Schneeweiss, schön gefüllt, in grossen, leicht gebauten Rispen.
236. **Olivier de Serres** *Lemn.* Zart blaulilafarben.
252. **Präsident Fallières** *Lemn.* Zart lilarosa.
175. **Präsident Loubet** *Lemn.* Rispen gross, dicht mit grossen purpurlilafarbenen Blüten besetzt. Knospen karminrot.

SPÄTH's
LAUBHÖLZER


Gefülltblühender Flieder

Tamarix *L.* Tamariske.

11. **odessana** *Stev.* Zierliche, graugrüne Belaubung und zart rosafarbene Blüten von Ende Juni—August.
1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 12—22 M., 100 St. 100—200 M.

1. **tetranda** *Pall.* Nadelartige, lebhaft grüne Belaubung. Im Mai—Juni rosafarbene Blüten . . . 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 12—22 M., 100 Stück 100—200 M., 1000 Stück 900 M.

Teucrium *L.* Gamander.

1. **chamaedrys** *L.* Kleiner Halbstrauch, immergrün. Purpurne Blüten von Ende Juli—Oktober. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet.
1 Stück 0,90—1,50 M., 10 Stück 8—12 M., 100 Stück 70 M.

Tilia *L.* Linde.

1. **alba** *K. Koch.* Hübsch überhangende Zweige mit oberseits dunkelgrünen und unten weissfilzigen, grossen Blättern. Blüte in der zweiten Hälfte des Juli.
Besonders starke Hochstämme 1 Stück 20—40 M.

69. **americana megalodonta** *V. Engl.* Grossblättrig, dunkelgrün.
1 Stück 4—8 M., Verpflanzte Prachtbäume 60—150 M.

50. **cordata** *Mill.* Kleinblättrige oder Steinlinde.
1 Stück 3—4 M., 10 Stück 25—35 M.

6. **euchlora** *K. Koch.* Krimlinde. Glänzend dunkelgrünes Laub. Widerstandsfähig gegen den Rauch und Staub der Städte. Blüte im zweiten Drittel des Juli. (Siehe auch Alleebäume.)
1 Stück 3—5 M., Hochstamm 9—20 M.,
Besonders starke Stämme . 25—50 M.,
Verpflanzte Prachtbäume . 60—150 M.

53. **japonica** *Simonkai.* Noch wenig verbreitete Art, der T. cordata ähnlich.
1 Stück 4—10 M., 10 Stück 35—90 M.

62. **mongolica** *Maxim.* Zierlich überhangende, braunrote Zweige, besetzt mit kleinen, hübsch weinblattartig gelappten und gezähnten Blättern.
1 Stück 5—10 M.

57. **pallida** *Wierzb.* Schöne, dunkelgrüne, grossblättrige, gesunde Belaubung und kräftiger, pyramidaler Wuchs zeichnen diesen Bastard aus. Sog. Kaiserlinde. (Siehe auch Alleebäume.)
1 Stück 3—5 M., 10 Stück 27—45 M.,
Hochstamm . . . . 9—20 M.,
Besonders starke Stämme . 25—50 M.,
Verpflanzte Prachtbäume . 60—150 M.

16. **platyphyllos** *Scop.* Gemeine grossblättrige oder Sommerlinde. Blüht im letzten Drittel des Juni.
1 Stück 3—5 M., Hochstamm 9—20 M.,
Besonders starke Stämme . 25—50 M.,
Verpflanzte Prachtbäume . 60—150 M.

7. **Spaethii** *L. Späth 1912.* Ein Bastard zwischen T. americana und T. cordata. Hübsch belaubt mit ziemlich grossen, dunkelgrünen, bis in den Spätherbst unverfärbt am Baume haftenden Blättern. (Siehe auch Alleebäume.)
1 Stück 3—5 M., Hochstamm 9—20 M.,
Besonders starke Stämme . 25—50 M.,
Verpflanzte Prachtbäume . 60—150 M.

19. **tomentosa** *Mnch.* Silberlinde. Regelmässige, hochkugelige, dichte Krone mit weissfilzigem Laube. Blüte in der zweiten Hälfte des Juli.
1 Stück 4—10 M., Hochstamm 10—30 M.,
Verpflanzte Prachtbäume . 60—150 M.

41. — **intermedia** *V. Engler.* Ihr lichter, dabei doch genügend geschlossener Bau, ihr kräftiger Wuchs machen sie zu einem vorzüglichen Strassenbaum. (Siehe auch Alleebäume.)
Hochstamm . . . . . . 12—20 M.,
Besonders starke Stämme . 25—50 M.,
Verpflanzte Prachtbäume . 60—150 M.

29. **vulgaris** *Hayne* (T. hollandica). Holländische Linde.
1 Stück 3—5 M., Hochstamm 9—20 M.,
Besonders starke Stämme . 25—50 M.,
Verpflanzte Prachtbäume . 60—150 M.

Ulmus *L.* Rüster, Ulme.

3. **campestris** *L.* Feldrüster. Sehr wertvoller Heckenstrauch. (Siehe auch Gehölze zu Hecken u. Lauben.)
1 Stück 1—2 M., Hochstamm 1 Stück 6—20 M.

55. — **Dampieri Wredei** *Jühlke.* Blätter leuchtend goldgelb, schöne Pyramidenform.
1 Stück 4—6 M., 10 Stück 36—54 M.,
Mittelst. 6—8 M., 10 Stück 54—72 M.

50. — **umbraculifera** *L. Späth.* Kugelrüster. Die Krone baut sich vollständig kugelförmig, ohne dass sie geschnitten zu werden braucht. (Siehe auch Alleebäume.) . . . . Hochstamm 10—18 M.

110. **hollandica** *hort. non Mill.* Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum. (Siehe auch Alleebäume.)
1 Stück 2—3 M., Hochstamm 5—15 M.,
Besond. starke Stämme 1 St. 20—30 M.,
Verpfl. Prachtbäume 1 St. 40—125 M.

114. **Klemeri** *hort.* Hübsche Form von aufrechtem Wuchse, mit rundlicher Belaubung.
1 St. 2—3 M., Hochstamm 1 St. 6—10 M.

12. **montana** *With.* Bergrüster. (Siehe auch Alleebäume.) . . . 1 Stück 1—2 M., 10 Stück 9—18 M.

71. — **atripurpurea.** *L. Späth 1881.* Ist die dunkelste von den bis jetzt bekannten rotblättrigen R.
Hochstamm 10—18 M., 10 Stück 90—160 M.

15. — **fastigiata** *Loud.* Pyramidenbergrüster. (Siehe auch Alleebäume.) . . Junge Pyramiden 5—7 M.,
10 Stück 45—60 M., 100 Stück 400—550 M.,
Hochstamm 10—18 M., 10 Stück 90—160 M.,
Mittelstamm 6—10 M., 10 Stück 54—90 M.

125. — **Holgeri** *Holger Jensen.* Sehr starkwüchsige, geradstämmige Sorte mit schöner, dunkelgrüner, grossblättriger Belaubung . . Hochstamm 6—15 M.

19. — **pendula** *Kirchn.* (Siehe Trauerbäume.)

praestans *Schoch* siehe superba.

49. **superba** *Ch. Morren.* Zeichnet sich aus durch kräftigen, aufstrebenden Wuchs und schöne, grossblättrige Belaubung. (Siehe auch Alleebäume.)
1 Stück 2—3 M., Hochstamm 6—15 M.,
Besonders starke Stämme . 20—40 M.,
Verpflanzte Prachtbäume . 50—150 M.



Blütenzweig einer Weigelie

Viburnum

65. **venosum** *Britton*. Aufrechter Wuchs, rundliche, grob gezähnte Blätter, weisse Blütendolden im Juni. Frucht schwarz.
1 Stück 1—2 M., 10 Stück 9—15 M., 100 Stück 80—120.

68. — **Canbyi** *Rehder*. Runde, stark gezähnte Blätter. Blüte weiss, im Juli. Beeren schwarz.
1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 14—23 M., 100 St. 110—180 M.

28. — **longifolium** *Dipp*. Blätter eilanzettlich.
1 St. 1,50—2,50 M., 10 St. 14—23 M., 100 St. 110—180 M.

Vinca *L.* Immergrün, Singrün.

8. **major** *L.* Grossblättrig. Blüte dunkelblau, von April—August.
1 Stück 0,50 M., 10 Stück 4,50 M., 100 Stück 35 M.

1. **minor** *L.* Blüte blau, im April und Mai . . 1 Stück 0,50 M., 10 Stück 4,50 M., 100 Stück 35 M., 1000 Stück 280 M.

Vitis *L.* Wein (Rebe).

(Preise siehe Schlingpflanzen.)

122. **Clinton.** Frucht dunkelviolett, kleinbeerig.

50. **labrusca Isabella.** Schöne, grossblättrige, weissfilzige Belaubung. Rotblaue, stark beduftete Beeren.

276. **odoratissima** *Donn.* Sehr fein und stark duftende Blüten.

Ulmus Rüster, Ulme (Fortsetzung)

27. **vegeta** *Lindl.* Grossblättrig, ausserordentlich starkwüchsig und schöne pyramidale Kronen bildend. (Siehe auch Alleebäume.)
1 St. 2—3 M., Hochstämme 1 St. 5—15 M., Besonders starke Stämme 1 St. 20—30 M., Verpflanzte Prachtbäume 1 St. 40—125 M.

Vaccinium *L.* Heidelbeere, Preisselbeere.

1. **macrocarpum** *Ait.* Grossfrüchtige Moosbeere. Die kirschgrossen Früchte werden in Amerika (cranberries) wie unsere Preisselbeeren zum Einmachen verwandt.
1 St. 0,60 M., 10 St. 5 M., 100 St. 40 M.

Viburnum *L.* Schlinge.

1. **dentatum** *L.* Hellgrünes Laub, Blüte weiss, Ende Juni bis Juli. Beere schwarz. 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 14—23 M., 100 Stück 110—180 M.

3. **lantana** *L.* Blätter gross, graugrün, blüht im Mai bis Juni in grosser Dolde, später mit roten, zuletzt schwarzvioletten Beeren besetzt. 1 St. 1,50—2,50 M., 10 Stück 14—23 M., 100 Stück 110—180 M.

11. — **lanceolatum** *hort.* Blätter eilanzettförmig.
1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 14—23 M.

29. **lentago** *L.* Sehr schön hellgrün belaubt. Weisse Doldenrispen im Mai und Juni. Beeren schwarzblau bereift . . . . 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 14—23 M., 100 Stück 110—180 M.

4. **opulus** *L.* Gelblichweisse Blumen im Mai und Juni. Frucht rot . . . . 1 Stück 1—2 M., 10 Stück 9—15 M., 100 Stück 80—120 M.

61. — **aureum** *hort.* Das bronzefarben austreibende Laub färbt sich später gelb.
1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 14—23 M.

5. — **sterile.** *DC.* **Schneeball.** 1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 14—23 M., 100 Stück 110—180 M., Besonders starke Büsche, 1,50—1,75 m hoch, 1 Stück 3—4 M., 10 Stück 27—36 M., 100 Stück 225—300 M., Mittelst. 4,50—6 M.

63. — **xanthocarpum** *hort. Eisenberg.* Eine goldgelbfrüchtige Form.
1 Stück 1,50—2,50 M., 10 Stück 14—23 M.

6. **oxycoccus** *Pursh.* Aehnlich V. opulus; Blüte weiss, im Juni. Beeren dunkelrot, essbar.
1 Stück 1—2 M., 10 Stück 9—18 M.

Weigela *Thunb.* Weigelie.

Preise: 1 Stück 2,50—4 M., 10 Stück 23—36 M., 100 Stück 200—300 M.

46. **Abel Carrière** *Lemn.* Blüte gross, lebhaft rosakarmin, früh blühend.

29. **Augusta.** Blüte karminrosa mit weissüberlaufenem Saum.

30. **Elisabeth.** Blüte lilarosa, mit weiss überlaufenem Saum.

87. **Eva Rathke.** Blüte mittelgross, dunkelbraunrot. Strauch langsam wachsend.

14. **intermedia** *Kirchn.* Blüte mittelgross, rosa, weiss gescheckt. Früh blühend.

31. **Mad. Lemoine.** Rosa, weiss gefleckt mit weissem Saum.

73. **P. Duchartre** *Lemn.* Blüte mittelgross, tief dunkelbraunrot. Knospe schwärzlich.

121. **praecox Avant-garde** *Lemn.* Blüte rosa, weiss marmoriert. Knospe karminrosa.

113. — **Floréal** *Lemn.* Blüte karminrosa, mit breitem hellrosa Saum.

18. **rosea** *hort.* Blüte rosa, etwas weiss marmoriert.

20. **Van Houttei** *Desbois.* Blüte zartrosa, weiss gefleckt, Knospe leuchtendrot.

Wistaria *Nutt.* Wistarie, Glycine.

2. **chinensis** *DC.* (Glycine chinensis *Sims.*) Prächtige Schlingpflanze mit schönen, glänzenden Fiederblättern und leuchtend blauen Blütentrauben. (Siehe Schlingsträucher.)

Yucca *L.* Palmenlilie.

2. **filamentosa** *L.* Faserblättrige P. Hübsche, winterharte Art mit aufgerichteten Blättern. Blüten im Juli—August, weiss, gross, eine langgestielte, reichblütige Rispe bildend . . . . . 1 Stück 2—3 M., 10 Stück 18—25 M., 100 Stück 150—200 M., Besonders starke . . . . 4—5 M., 10 Stück 35—45 M., 100 Stück 300—400 M.

Zelkowa *Spach.* Zelkowe.

1. **keaki** *Dipp.* Gegen 30 m hoher Baum Ostasiens mit leicht überhangenden Zweigen. Belaubung im Austrieb braunrot, goldgelbe Herbstfärbung.
1 Stück 3—5 M.



Nadelhölzer und Buchsbaum

FÜR PARK- UND GARTENANLAGEN

Nachstehende Zusammenstellungen haben wir zur Erleichterung der Auswahl für unsere werten Kunden gemacht und liefern hierin mehrmals verpflanzte, kräftige Exemplare mit gutem Ballen in Sorten unserer Wahl:

100 winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen, 50–150 cm hoch . . . . M. 200–400
25 „ „ zu Gruppen in 10–15 Sorten, 50–125 cm hoch . . . . M. 100–300
100 „ „ zu Gruppen in 15–20 Sorten, 50–150 cm hoch . . . . M. 350–700
25 „ „ zu Gruppen in 10–15 Sorten, 125–200 cm hoch . . . . M. 200–500
25 „ „ für Einzelpflanzung in 10–15 Sorten, 130–170 cm hoch . . . M. 200–700
25 bestgew. winterh. Nadelhölzer für Einzelpflanzung in 20 Sorten, 50–90 cm hoch . . . M. 125–300
25 „ „ „ für Einzelpflanzung in 20 Sorten, 100–150 cm hoch . . M. 250–600
25 „ „ „ für Einzelpflanzung in 20 Sorten, 120–200 cm hoch . . M. 400–700

Abies *Lk.* Tanne.

18. **concolor** *Lindl. et Gord.* Kalifornische, gleichfarbige Tanne. Ein Baum von grossem Zierwerte, mit langen, breiten, beiderseits bläulichgrün gefärbten Nadeln.

Höhe in cm	90–100	100–125	125–150
Preis 1 Stück . . . . . M.	25–40	40–50	50–60
Höhe in cm	150–175	175–200	200–225
Preis 1 Stück . . . . M.	60–75	75–90	90–110
Prachtpflanzen, Höhe in cm			250–300
Preis 1 Stück . . . . M.			150–200

5. **Nordmanniana** *Lk.* Nordmannstanne; eine ausgezeichnete Art aus dem Kaukasus.

Höhe in cm	40–50	70–80
Preis 1 Stück . . . . M.	7–8	12–15
Höhe in cm	90–100	100–125
Preis 1 Stück . . . . M.	18–25	25–35

8. **sibirica** *Ledeb.* Sibirische Weisstanne.

Höhe in cm	70–80	90–100	100–125
Preis 1 Stück . . . . M.	6–8	9–12	12–15

Buxus *L.* Buchsbaum.

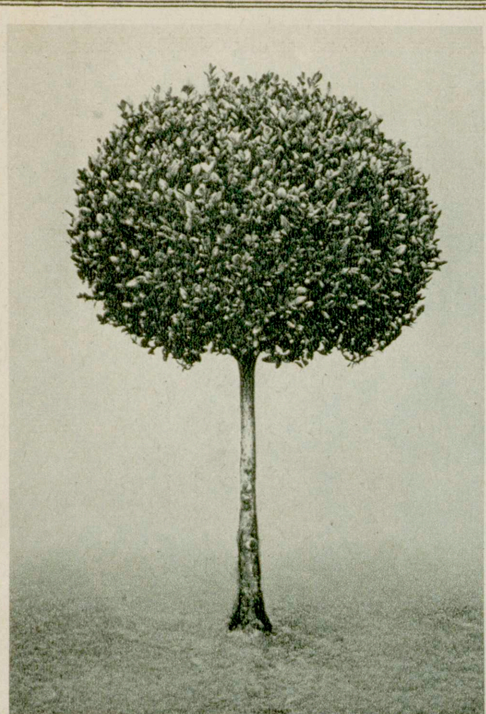
28. **japonica rotundifolia** *hort.* Die rundlich-ovalen Blätter und jungen Triebe sind glänzend hellgrün gefärbt; bildet breite Büsche mit anmutig überhängenden Zweigen.

Höhe in cm	60–70	90–100
Preis 1 Stück . . . . M.	7,50–9	11–13
Höhe in cm	100–125	125–150
Preis 1 Stück . . . . M.	13–17	17–20

Zur Unterholzpflanzung

sind Buxus bestens geeignet, da sie Schatten und Druck gut vertragen.– Aus unserm grossen Sortiment liefern wir zu ermässigtem Preise eine vorzügliche Zusammenstellung in Sorten unserer Wahl.

Höhe in cm	40–50	60–80
Preis 1 Stück . . . . M.	4	6
Preis 10 Stück . . . . M.	35	55
Preis 100 Stück . . . . M.	300	500
Höhe in cm	90–100	100–125
Preis 1 Stück . . . . M.	9	10
Preis 10 Stück . . . . M.	80	90
Preis 100 Stück . . . . M.	700	800



Buxus-Kronenbäumchen

Buxus

Kugeln, geschnittene:

Durchmesser in cm	ca. 25	ca. 30	ca. 35
Preis 1 Stück M.	5	7	8
Preis 10 Stück M.	45	65	75
Preis 100 Stück M.	400	600	700
Durchmesser in cm	ca. 40	ca. 50	ca. 60
Preis 1 Stück M.	12	16	18
Preis 10 Stück M.	110	150	170
Preis 100 Stück M.	1000	—	—
Prachtpflanzen, Höhe in cm			70—100
Preis 1 Stück			25—50

Kronenbäumchen:

Stammhöhe in cm	30—40	30—40	30—40
Kronendurchmesser in cm	30—40	40—50	70—90
Preis 1 Stück M.	12—15	15—18	30—40
Preis 10 Stück M.	110—135	135—160	—

Buxus (Fortsetzung)

1. **sempervirens arborescens** *(Mill.)*. Gemeiner, baumartiger Buchsbaum. Für grosse Städte ist der Buchsbaum ganz besonders zu empfehlen, da er gegen Staub und Rauch unempfindlich ist, auch unter Druck von grösseren Bäumen und hochumbauten Gärten noch gut gedeiht.

Pyramiden:

Höhe in cm	40—50	50—60	60—70
Preis 1 Stück M.	6—8	8—10	10—12
Preis 10 Stück M.	54	72	90
Preis 100 Stück M.	450	600	750
Höhe in cm		70—80	80—90
Preis 1 Stück M.		12—14	14—17
Preis 10 Stück M.		100	125
Preis 100 Stück M.		900	1000
Höhe in cm		90—100	100—125
Preis 1 Stück M.		17—20	20—25
Preis 10 Stück M.		150	180
Preis 100 Stück M.		1275	—
Prachtpflanzen, Höhe in cm			125—150
Preis 1 Stück M.			30—40
Preis 10 Stück M.			270—350

Büsche, breite:

Höhe in cm	30—40	40—50	50—60
Preis 1 Stück M.	3—5	5—6,50	6,50—7,50
Preis 10 Stück M.	27	45	60
Preis 100 Stück M.	225	375	500
Höhe in cm	60—70	70—80	80—90
Preis 1 Stück M.	7,50—9	9—10	10—11
Preis 10 Stück M.	70	80	90
Preis 100 Stück M.	600	700	800
Höhe in cm	90—100	100—125	125—150
Preis 1 Stück M.	11—13	13—17	17—20
Preis 10 Stück M.	100	110	150
Preis 100 Stück M.	900	1000	1250

Prachtpflanzen, ca. 2 m hoch, 1 Stück 75—150 M.

15. **japonica rotundifolia aurea** *hort.* Schön goldgelbe bis gelbbunte Belaubung. Breite Pflanzen.

Höhe in cm	40—50
Preis 1 Stück M.	6—8

Von folgenden Sorten und anderen liefern wir breite Büsche:

9. **semp. arb. latifolia bullata** *hort.* Mit sehr grossen, dunkelgrünen Blättern; starkwüchsig.

3. — — **macrophylla** *hort.* Grossblättriger Buchsbaum mit dunkelgrüner Belaubung.

23. — — — **glauca** *hort.* Blaugrüne Form der vorigen.

13. — — **salicifolia elata** *hort.* Schmalblättrig und hellgrün, kräftiger Wuchs.

21. — — **thymifolia** *hort.* Eine der schönsten Arten von ziemlich aufstrebendem Wuchs. Belaubung feinblättrig.

Höhe in cm	30—40	40—50	50—60
Preis 1 Stück M.	3—5	5—6,50	6,50—7,50
Preis 10 Stück M.	27	45	60
Preis 100 Stück M.	225	375	500
Höhe in cm	60—70	70—80	80—90
Preis 1 Stück M.	7,50—9	9—10	10—11
Preis 10 Stück M.	70	80	90
Preis 100 Stück M.	600	700	800
Höhe in cm		90—100	100—125
Preis 1 Stück M.		11—13	13—17
Preis 10 Stück M.		100	110
Preis 100 Stück M.		900	1000

6. — **subglobosa** *hort.* Kugeliger Buchsbaum. Bleibt ganz niedrig, bildet flache Kugeln mit kleinblättriger, zierlicher Belaubung.

Höhe in cm	15—20	30—40	40—50
Breite in cm	15—20	40—50	50—70
Preis 1 Stück M.	3—4	7—9	9—12
Preis 10 Stück M.	27	60	80

SPÄTH's NADELHÖLZER


Buxus-Pyramide

Cedrus *Lk.* Zeder.

5. **atlantica glauca** *hort.* Mit prächtig blaugrüner Benadelung; eine vorzügliche, widerstandsfähige Zeder von grosser Zierwirkung. Liebt einen warmen und etwas geschützten Standort.

Höhe in cm	70—80	80—90	90—100	100—125
Preis 1 Stück . . . M.	25—30	30—40	40—60	60—70

Chamaecyparis *Spach.* Lebensbaumzypresse.

108. **Lawsoniana Alumii** *hort.* Bildet schlanke Pyramiden von lebhafter, stahlblauer Farbe und ist unter den blauen Formen jedenfalls eine der schönsten und wertvollsten.

Höhe in cm	80—90	90—100	100—125
Preis 1 Stück . . . M.	10—12	12—15	15—20
Höhe in cm		125—150	150—175
Preis 1 Stück . . . M.		20—25	25—30
Prachtpflanzen, Höhe in cm			250—300
Preis 1 Stück . . . M.			60—100

35. — **Fraseri** *hort.* Hübsche, aufrechte, dunkelblaugrüne, sehr widerstandsfähige Form, etwas breiter als Alumii.

Höhe in cm	80—90	90—100
Preis 1 Stück . . . M.	10—12	12—15
Preis 10 Stück . . . M.	90—110	110—130
Höhe in cm	100—125	125—150
Preis 1 Stück . . . M.	15—20	20—25
Preis 10 Stück . . . M.	130—180	180—225

117. — **glauca Triumph von Boskoop** *hort.* Wohl die am meisten silbrig-blau getönte Spielart, von kräftigem Wuchs und Bau der Stammform. Eine grosse Widerstandsfähigkeit macht diese Form noch besonders empfehlenswert.

Höhe in cm	80—90	90—100	100—125
Preis 1 Stück . . . M.	12—14	14—16	16—25
Höhe in cm		125—150	200—250
Preis 1 Stück . . . M.		25—30	45—60
Prachtpflanzen, Höhe in cm			300—325
Preis 1 Stück . . . M.			80—100

8. **nutkaensis** *Spach.* Nutka - Lebensbaumzypresse. Diese schöne Art fällt durch ihren schlanken, pyramidenförmigen Wuchs besonders auf; die zierlich hängenden Zweige sind auch im Winter tiefgrün. Gedeiht auch in den ungünstigen Luftverhältnissen städtischer Anlagen noch gut und ist vollkommen winterhart. Die sich wagerecht stellenden Aeste erheben die Spitzen sanft ansteigend, während die zahlreichen Zweige, Schnüren gleich, lang und senkrecht herabhängen.

Höhe in cm	125—150
Preis 1 Stück . . . M.	25—30

9. — **glauca** *hort.* Der elegante Wuchs der grünen Stammart wird bei dieser Form noch durch eine prächtige blaugrüne Färbung gehoben.

Höhe in cm	80—90	90—100	100—125
Preis 1 Stück . . . M.	12—14	14—16	16—25
Höhe in cm		125—150	150—175
Preis 1 Stück . . . M.		25—30	30—35
Prachtpflanzen, Höhe in cm			200—250
Preis 1 Stück . . . M.			45—60

Ginkgo *Kaempf.* Ginkgo.

1. **biloba** *L.* Echter Ginkgo. Die rhombisch-fächerförmigen, langgestielten, hellgrünen Blätter, die ihm das Aussehen eines Laubbaumes geben, werden im Herbst abgeworfen.

Ginkgo

Heistern, bezweigt, Höhe in cm	125—150	150—175
Preis 1 Stück . . . M.	6—7,50	7,50—10
Preis 10 Stück . . . M.	60	70
Heistern, bezweigt, Höhe in cm	175—200	200—225
Preis 1 Stück . . . M.	10—12	12—15
Preis 10 Stück . . . M.	90	100
Heistern, bezweigt, Höhe in cm		225—250
Preis 1 Stück . . . M.		15—18
Preis 10 Stück . . . M.		130
Hochstämme, Umfang in cm		6—8
Preis 1 Stück . . . M.		12—15
Preis 10 Stück . . . M.		120

Juniperus *L.* Wacholder, Sadebaum.

66. **chinensis neoboracensis** *Arb. Spaethian.* Eine schöne, noch wenig verbreitete Form mit dichter, vorwiegend schuppenförmiger, lichtgrüner Bezweigung.

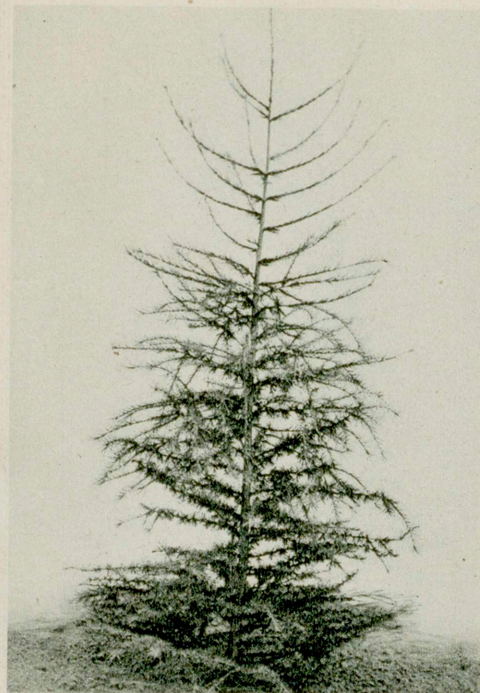
Höhe in cm	80—90	90—100	100—125
Preis 1 Stück . . . M.	12—15	15—18	18—22

101. — **Pfitzerana** *L. Späth 1889.* Bildet eine kräftig und dabei doch leicht aufgebaute, breite Pyramide mit fast wagerecht abstehenden Aesten, welche, voll und fein graugrün bezweigt, in zierliche, etwas nickende und teilweise lang vorschiessende Spitzen auslaufen.

Höhe in cm	90—100	100—125	125—150
Preis 1 Stück . . . M.	15—20	20—25	25—30
Höhe in cm		150—175	175—200
Preis 1 Stück . . . M.		30—35	35—40
Höhe in cm		200—225	225—250
Preis 1 Stück . . . M.		40—50	50—60

12. **communis hibernica** *Gord.* Irischer Wacholder. Bildet dichte, blaugrüne Säulen.

Höhe in cm	40—50	80—90
Preis 1 Stück . . . M.	5—6	9—10
Preis 10 Stück . . . M.	—	80—90
Höhe in cm	90—100	100—125
Preis 1 Stück . . . M.	16—18	18—20
Preis 10 Stück . . . M.	140—160	160—180


Larix europaea, Lärche

SPÄTH's NADELHÖLZER

Juniperus (Fortsetzung)

5. **sabina** *L.* Echter Sadebaum. Schöne einheimische Art, kriechend, dunkelgrün bezweigt; besonders an Abhängen oder bei Felspartien unentbehrlich.

Breite in cm	50—60	60—70	70—80
Preis 1 Stück . . . M.	8—10	10—12	12—14
Preis 10 Stück . . . M.	70—90	90—110	110—135
Breite in cm	80—90	90—100	100—125
Preis 1 Stück . . . M.	14—17	17—20	20—25
Preis 10 Stück . . . M.	135—150	150—180	—

6. **virginiana** *L.* Virginischer Sadebaum **(Rote Zeder).** Dicht geschlossene, graugrüne, schlanke Pyramiden bildend.

Höhe in cm	90—100	100—125	125—150
Preis 1 Stück . . . M.	7—9	9—12	12—15
Höhe in cm		150—175	175—200
Preis 1 Stück . . . M.		15—20	20—25
Höhe in cm		200—225	225—250
Preis 1 Stück . . . M.		25—30	30—40

18. — **Cannartii** *hort.* Eine weibliche Form, von deren dichter, dunkelgrüner Bezweigung die bläulichgrau bedufteten Beerenzapfen hübsch abstechen.

Höhe in cm	50—60	60—70	90—100
Preis 1 Stück . . . M.	6—8	8—10	12—16
Höhe in cm	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück . . . M.	16—20	20—23	23—30

9. — **glauca** *Carr.* Eines der schönsten und härtesten Nadelgehölze, Belaubung ausgeprägt stahlblau. Wuchs schmalpyramidal.

Höhe in cm	50—60	60—70	70—80
Preis 1 Stück . . . M.	8—10	10—12	12—15

Larix *Lk.* Lärche.

2. **europaea** *DC.* Gemeine Lärche. In den Anlagen erfreut die Lärche das Auge durch die schöne Pyramidenform und besonders durch den freundlichen, lichtgrünen Farbenton ihrer Benadelung.

Höhe in cm	80—90	90—100	100—125
Preis 1 Stück M.	1,50—1,75	1,75—2	2—2,50
Preis 10 Stück M.	12—15	15—18	18—23
Preis 100 Stück M.	100—120	120—150	150—190

Larix europaea

Höhe in cm	125—150	150—175	175—200
Preis 1 Stück M.	2,50—3	3—4	4—5
Preis 10 Stück M.	23—27	27—36	36—45
Preis 100 Stück M.	175—200	225—300	300—375

7. **leptolepis** *Mur.* Japanische Lärche. Schöner, rotbraun bezweigter, völlig winterharter Baum. Benadelung gleichmässig schön bläulichgrün.

Höhe in cm	80—90	90—100	100—125
Preis 1 Stück M.	2—2,50	2,50—3	3—4,50
Preis 10 Stück M.	18—22	22—27	27—40
Preis 100 Stück M.	150—200	200—225	225—350
Höhe in cm	125—150	150—175	175—200
Preis 1 Stück M.	4,50—6	6—8	8—10
Preis 10 Stück M.	40—54	54—72	72—90
Preis 100 Stück M.	350—450	450—600	—

Picea *Lk.* Fichte.

22. **excelsa** *Lk.* Gemeine Fichte, Rottanne. Die bekannte, schöne einheimische Art, vorzüglich für Windschutzpflanzungen. Freistehend in Anlagen, baut sie sich breit pyramidal und bildet eine grosse Zierde.

Höhe in cm	50—60	60—70	70—80
Preis 1 Stück M.	1,25—1,50	1,50—2	2—2,50
Preis 10 Stück M.	11	13	18
Preis 100 Stück M.	100	115	150
Höhe in cm	80—90	90—100	100—125
Preis 1 Stück M.	2,50—3	3—4	4—6
Preis 10 Stück M.	22	27	36
Preis 100 Stück M.	200	240	300
Höhe in cm		125—150	150—175
Preis 1 Stück M.		6—9	9—15
Preis 10 Stück M.		55	85

Balkontannen!

Besonders für Topfkulturen, Grabdekoration und Bepflanzung von Balkonkästen ausgesuchte, buschige, regelmässig gewachsene Ware.

Höhe in cm	30—50	50—60
Breite in cm	25—30	ca. 40
Preis 10 Stück M.	5	7
Preis 100 Stück M.	40	60
Preis 1000 Stück M.	350	550

66. **excelsa compacta pyramidalis** *hort.* Eine rundlich- und breitpyramidale, regelmässig und dicht bezweigte Zwergform von ziemlich kräftigem Wuchs.

Höhe in cm	30—40	40—50
Breite in cm	30—40	40—50
Preis 1 Stück M.	8—10	10—15

169. — **Ohlendorffii** *Arb. Spaeth.* Zwergform. Die über 40 Jahre alte Mutterpflanze in unserm Arboret bildet einen über 2 m hohen und ebenso breiten Kegel.

Höhe in cm	20—25
Breite in cm	25—30
Preis 1 Stück M.	12—15

103. — **repens** *Sim. Louis.* Zwergform, breitet sich flachwagerecht auf dem Boden aus.

Höhe in cm	10—20
Breite in cm	30—40
Preis 1 Stück M.	10—12

Picea (Fortsetzung)

84. **omorica** *Pancic.* Omorikafichte. Eine hervorragend schöne, interessante Fichte, welche vollständig winterhart ist und die weiteste Verbreitung verdient. Charakteristisch ist der schmal-pyramidale, fast säulenförmige Wuchs. Benadelung dicht, dunkelgrün, unterseits silbergrau.

Höhe in cm	80—100	100—125	125—150
Preis 1 Stück M.	18—20	20—25	25—35
Preis 10 Stück M.	160—180	180—220	225—300
Höhe in cm		150—175	175—200
Preis 1 Stück M.		35—40	40—60
Preis 10 Stück M.		300—350	—

63. **pungens.** *Engelm.* Stechfichte. Mit steifen, abstehenden Nadeln; vollständig winterhart und anspruchslos.

Höhe in cm	125—150
Preis 1 Stück M.	7—10

129. — **argentea** *hort.* Das helle Silberblau der Nadeln gibt der Pflanze ein auffallendes Aussehen, das lebhaft vom Grün der Umgebung absticht.

Höhe in cm	70—80	80—90	90—100
Preis 1 Stück M.	12—15	15—20	20—25
Preis 10 Stück M.	100	125	175
Höhe in cm		100—125	125—150
Preis 1 Stück M.		25—35	35—45

152. — **glauca Kosteri** *hort.* Silberblaufichte. Prächtig graublaue Färbung zeichnet diese Silberblaufichte aus, die neben dem schönen, geschlossenen Wuchs noch den Vorzug hat, dass auch die älteren Nadeln die schöne blaue Farbe behalten, wodurch die Gesamtwirkung des Farbentons noch gesteigert wird.

Höhe in cm	30—40	40—50	50—60
Preis 1 Stück M.	10—15	15—20	20—25
Preis 10 Stück M.	90—130	130—180	180—225
Höhe in cm	60—70	70—80	80—90
Preis 1 Stück M.	25—30	30—35	35—40
Preis 10 Stück M.	225—270	270—300	300—350
Höhe in cm		90—100	100—125
Preis 1 Stück M.		40—50	50—70
Höhe in cm		125—150	150—175
Preis 1 Stück M.		70—90	90—120

Blaufichten und Blautannen für Gruppen. Kontraste von entzückender Fernwirkung, von seltener Schönheit bei naher Betrachtung gibt das helle Silberblau ihrer Nadeln. Blaue Gruppen, blaue Gärten, selbst blaue Wälder, geschaffen aus diesem härtesten aller Nadelhölzer, sind einzig schön und heben sich herrlich vom Grün unserer Wälder und Wiesen ab.

Unter den grossen Beständen befinden sich auch Pflanzen mit Schönheitsfehlern, die sie zur Einzelpflanzung ungeeignet machen, dagegen lassen sie sich für Gruppen und zur Anpflanzung in grösseren Beständen vorzüglich verwenden, und stellen wir solche zu folgenden „Sonderpreisen" zum Verkauf:

Höhe in cm	40—50	50—60	60—70
Preis 10 Stück M.	50	60	70
Höhe in cm	70—80	80—100	100—125
Preis 10 Stück M.	90	125	175
Höhe in cm		125—150	150—175
Preis 10 Stück M.		200	250



Juniperus Pfitzerana

Picea

146. **Schrenckiana.** *Fisch. et May.* Mit hübscher, etwas graugrüner Belaubung.

Höhe in cm	70—80	80—90
Preis 1 Stück M.	10—12	12—15
Höhe in cm	90—100	100—125
Preis 1 Stück M.	15—18	18—22

Pinus *L.* Kiefer.

2. **cembra** *L.* Zürbelkiefer, Arve. Bildet dichte, silbergrau benadelte, ausgebauchte Säulen oder schmale Pyramiden, deren Aeste kandelaberartig gestellt sind. Ihre Winterhärte ist ausserordentlich gross.

Höhe in cm	60—70	70—80
Preis 1 Stück M.	6—7	7—8
Höhe in cm	90—100	100—125
Preis 1 Stück M.	10—12	12—15

1. **laricio austriaca** *Endl.* Oesterreichische Schwarzkiefer. Bildet üppige, schwarzgrüne, starr benadelte Bäume, die besonders bei freiem Stand sehr breit werden.

Höhe in cm	60—70	70—80
Preis 1 Stück M.	6—7	7—8
Höhe in cm	90—100	100—125
Preis 1 Stück M.	10—12	12—15

4. **montana** *Mill.* Knieholzkiefer, Latschenkiefer. Sie bildet starkverzweigte Bäume von buschartigem Charakter mit frischgrüner, dichter und starker Benadelung; häufig sind die Aeste niederliegend. An Boden und Lage anspruchslos.

Höhe in cm	30—40	40—50	50—60
Breite in cm	30—40	40—50	50—60
Preis 1 Stück M.	5—6	6—8	8—10
Preis 10 Stück M.	45—54	54—72	—
Preis 100 Stück M.	400—450	—	—
Höhe in cm		60—70	90—100
Breite in cm		60—80	90—100
Preis 1 Stück M.		10—12	14—16
Höhe in cm		100—125	125—150
Breite in cm		100—125	125—150
Preis 1 Stück M.		16—25	25—35
Preis 10 Stück M.		135—230	—
Preis 100 Stück M.		1200—1800	—


Douglastanne

SPÄTH's NADELHÖLZER

Taxus *Tourn.* Eibe.

Einzeln gepflanzt als geschnittene Pyramide bzw. als Busch oder in Gruppen mit anderen Nadelhölzern vereint, als Hecken in allerlei architektonischer Form geschnitten oder als Unterpflanzung hainartiger Baumbestände, da sie von allen Nadelhölzern am meisten Schatten verträgt, lässt sich die Eibe vorzüglich verwenden. Hierzu kommt noch die Verschiedenheit in Färbung und Wuchs der Varietäten.

Grosse Vorräte gestatten uns, Grossabnehmern Sonderangebote zu machen.

2. **baccata** *L.* Gemeine Eibe. Besonders als Pyramide und als Busch für Hecken geeignet.

Pyramiden:

Höhe in cm	70—80	80—90	90—100
Preis 1 Stück M.	12—15	15—20	20—25
Preis 10 Stück M.	110	135	175
Preis 100 Stück M.	900	1200	1500
Höhe in cm		100—125	125—150
Preis 1 Stück M.		25—30	30—40
Preis 10 Stück M.		220	270
Preis 100 Stück M.		2000	—
Höhe in cm		150—175	175—200
Preis 1 Stück M.		40—50	50—60
Preis 10 Stück M.		360	450

Prachtpflanzen, Preis 1 Stück . . . . M. 75—120

Büsche:

Höhe in cm	40—50	50—60	60—70
Preis 1 Stück M.	6—7	7—8	8—9
Preis 10 Stück M.	55	65	72
Preis 100 Stück M.	400	600	700
Höhe in cm	70—80	80—90	90—100
Preis 1 Stück M.	9—12	12—15	15—20
Preis 10 Stück M.	85	110	140
Preis 100 Stück M.	800	1000	1300
Höhe in cm		100—125	125—150
Preis 1 Stück M.		20—25	25—30
Preis 10 Stück M.		180	230
Preis 100 Stück M		1700	—
Höhe in cm		150—175	175—200
Preis 1 Stück M.		30—40	40—50
Preis 10 Stück M.		280	370
Prachtpflanzen, Höhe in cm			200—250
Preis 1 Stück M.			60—100

26. **baccata cuspidata** *Carr.* Eine sehr reizvolle Eibe von grosser Winterhärte, Benadelung hellgrün.

Höhe in cm	40—50	50—60	70—80
Preis 1 Stück M.	6—7	7—8	9—12

4. — **erecta.** *Loud.* Von dichtem, aufrechtem Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung, bildet diese Form prächtige Büsche von ansehnlicher Breite.

Höhe in cm	40—50	50—60	60—70
Preis 1 Stück M.	6—7	7—8	8—9
Preis 10 Stück M.	55	65	72
Höhe in cm	70—80	80—90	90—100
Preis 1 Stück M.	9—12	12—15	15—20
Preis 10 Stück M.	85	110	140
Höhe in cm		100—125	125—150
Preis 1 Stück M.		20—25	25—30
Preis 10 Stück M.		180	200

Prachtpflanzen, 1 Stück . . . . M. 40—60

Pinus (Fortsetzung)

6. **strobus** *L.* Weymouthskiefer. Ein grosser Baum des östlichen Nordamerikas von 40—50 m Höhe, silbergrau und reich benadelt, in der Jugend schlankpyramidal, im Alter breitkronig.

Höhe in cm	40—50	80—90
Preis 1 Stück M.	1—2	3—4
Höhe in cm	90—100	100—125
Preis 1 Stück	4—5	5—8

Pseudotsuga *Carr.* Douglastanne.

41. **Douglasi** *Carr.* Im westlichen Nordamerika bildet diese Tanne Bäume von 80 m Höhe und 6 m Stammumfang. Auch hier entwickelt sie ein erstaunliches Wachstum. In Parkanlagen wirkt sie, sowohl als Einzelpflanze als auch in grösseren Trupps gepflanzt, ausserordentlich eindrucksvoll.

Höhe in cm	100—125	125—150	150—175
Preis 1 St. M.	8—10	10—13	13—16
Preis 10 St. M.	75	90	125—150
Preis 100 St. M.	700	800	1100—1300
Höhe in cm	175—200	200—225	225—250
Preis 1 St. M.	16—20	20—30	30—40
Preis 10 St. M.	150—180	180—275	275—350
Preis 100 St. M.	1300—1600	—	—
Höhe in cm		250—275	275—300
Preis 1 St. M.		40—50	50—70

120. — **glauca** *Mayr.* Lebhaft blaugrün, eine prächtige, ausserordentlich harte Gebirgsform.

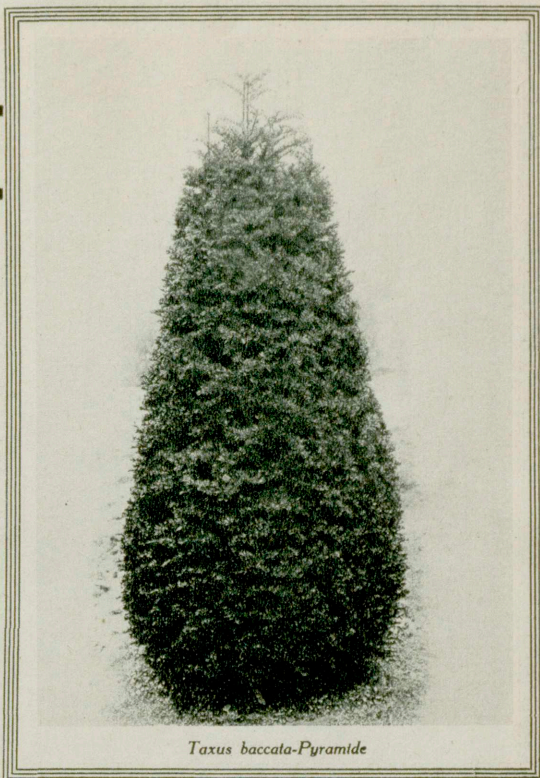
Höhe in cm	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück M.	12—15	15—20	20—25
Preis 10 Stück M.	100—135	135—180	180—225
Höhe in cm	175—200	200—225	250—275
Preis 1 Stück M.	25—35	35—45	45—55
Preis 10 Stück M.	225—320	320—400	—

Sciadopitys *S. et. Z.* Schirmtanne.

1. **verticillata.** *S. et Z.* Die langen lichtgrünen, schirmförmig gestellten breiten Nadeln geben diesem ebenmässig pyramidal wachsenden Baume ein eigenartiges und ansprechendes Aussehen.

Höhe in cm	60—70
Preis 1 Stück M.	25—30

SPÄTH's
NADELHÖLZER


Taxus baccata-Pyramide

Taxus (Fortsetzung)

50. **baccata erecta Overeinderi** *hort.* Eine mehr aufrecht wachsende Form, die auch mit fortschreitendem Alter ihre schlanke, geschlossene Pyramidenform behält.

Höhe in cm	70—80	80—90	90—100
Preis 1 Stück . . . M.	12—15	15—18	18—22
Höhe in cm		100—125	125—150
Preis 1 Stück . . . M.		22—27	27—35

5. — **fastigiata** *Loud.* Irländische Eibe. Von aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchs. Nadeln breit und tiefgrün.

Höhe in cm	70—80	80—90	90—100
Preis 1 Stück . . . M.	12—15	15—18	18—22
Höhe in cm		175—200	250—275
Preis 1 Stück . . . M.		45—60	60—80

7. — — **aureivariegata** *hort.* Eine prachtvolle, gelbbunte Säulenform, die hier auch in harten Wintern nicht gelitten hat.

Höhe in cm	60—70	80—90
Preis 1 Stück . . . M.	10—12	15—18

29. — **imperialis** *hort.* Bildet schöne geschlossene Pyramiden mit dunkelgrüner, glänzender Benadelung.

Höhe in cm	40—50	50—60	60—70
Preis 1 Stück . . . M.	6—7,50	7,50—9	9—12
Preis 10 Stück . . . M.	57	72	80
Höhe in cm	70—80	80—90	90—100
Preis 1 Stück . . . M	12—15	15—20	20—25
Preis 10 Stück . . . M.	110	135	175
Höhe in cm	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück . . . M.	25—30	30—40	40—50
Preis 10 Stück . . . M.	220	—	—

40. — **linearis** *Rosenthal.* Eine der schönsten Eiben mit langen, linearischen Nadeln von hellerem Farbenton als die Stammform.

Höhe in cm	40—50	50—60	60—70
Preis 1 Stück . . . M.	6—7	7—8	8—9
Preis 10 Stück . . . M.	55	65	72

10. — **Washingtonii** *hort.* Eine schöne Eibe von kräftigem, mehr in die Breite gehendem, gedrungenem Wuchs. Benadelung im Austrieb gelb, später etwas grünlich und im Winter einen goldbroncefarbenen Ton annehmend.

Höhe in cm	40—50	50—60
Preis 1 Stück . . . M.	6—7	7—8
Höhe in cm	60—70	80—90
Preis 1 Stück . . . M.	8—9	12—15

Sonderangebot!

Taxus-Büsche zu Unterholz- und Gruppenpflanzung.

In unseren grossen Beständen oft verpflanzter Taxus befinden sich auch solche, die sich zur Einzelpflanzung, infolge kleiner Schönheitsfehler in der Form, nicht eignen, doch haben auch diese Pflanzen gute Ballen, sind gesund und bilden zu Gruppenpflanzungen und als Unterholz ein wertvolles Material, das wir zu folgenden Ausnahmepreisen anbieten:

Taxus-Büsche in Sorten unserer Wahl

Höhe in cm	40—50	60—70	80—90
Preis 1 Stück . . M.	4	6	10
Preis 10 Stück . . M.	35	55	90
Preis 100 Stück . . M.	300	500	800
Höhe in cm		100—125	125—150
Preis 1 Stück . . . M.		16	22
Preis 10 Stück . . . M.		140	180
Preis 100 Stück . . . M.		1200	1500

Thuya *Tourn.* Lebensbaum.

7. **occidentalis** *L.* Abendländischer Lebensbaum. Ein sehr schätzbares Nadelholz, das an Lage und Boden sehr anspruchslos ist und infolge seiner Winterfestigkeit eine grosse Verwendungsmöglichkeit bietet. Ganz besonders ist der Lebensbaum zur Bildung von dichten Hecken und Windschutzpflanzungen geeignet.

Grosse Vorräte gestatten uns, Grossabnehmern Sonderangebote zu machen.

Höhe in cm	40—50	50—60	60—70
Preis 1 Stück . . . M.	1—1,50	1,50—2	2—2,50
Preis 10 Stück . . . M.	9	14	18
Preis 100 Stück . . . M.	75	120	150
Höhe in cm	70—80	80—90	90—100
Preis 1 Stück . . M.	2,50—3	3—4	4—6
Preis 10 Stück . . M.	22	27	36
Preis 100 Stück . . M.	190	225	300

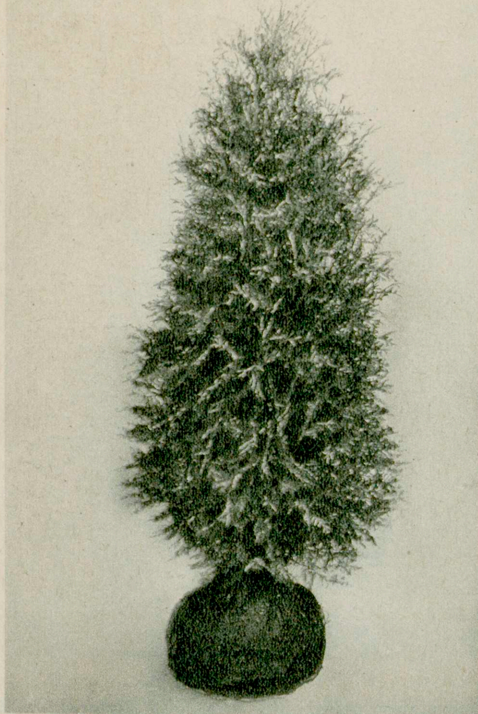
Thuya

Höhe in cm	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück . . M.	6—7	7—10	10—15
Preis 10 Stück . . M.	50	65	90
Preis 100 Stück . . M.	450	600	850
Höhe in cm	175—200	200—225	225—250
Preis 1 Stück . . M.	15—20	20—25	25—30
Preis 10 Stück . . M.	135	180	220
Preis 100 Stück . . M.	1200	—	—

90. — **aureispicata** *hort.* Derbzweigige, kräftig wachsende Form mit goldgelben Zweigspitzen.

Höhe in cm	60—70	80—90	100—125
Preis 1 Stück . . . . M.	6—8	10—12	15—20
Höhe in cm	125—150	150—175	175—200
Preis 1 Stück . . . . M.	20—25	25—30	30—40
Prachtpflanzen, Höhe in cm			200—250
Preis 1 Stück . . . M.			40—60

SPÄTH's NADELHÖLZER



Thuya occidentalis, ca. 125 cm hoch, mit Ballen

Thuya

24. **occidentalis lutea** *hort.* Mit prächtig gelber, im Winter sich erhaltender Färbung. Wuchs kräftig aufstrebend; vorzüglich geeignet, um dunkle Nadel- oder Laubholzgruppen zu beleben.

Höhe in cm	90—100	100—125	125—150
Preis 1 Stück . . . M.	12—15	15—20	20—25
Höhe in cm		150—175	175—200
Preis 1 Stück . . . M.		25—30	30—40
Prachtpflanzen, Höhe in cm			200—250
Preis 1 Stück . . . M.			40—60

11. — **plicata** *Mast.* Bezweigung von frischgrüner Färbung, sie auch im Winter behaltend.

Höhe in cm	50—60	70—80	90—100
Preis 1 Stück . . . M.	4—6	8—10	12—15
Höhe in cm		100—125	125—150
Preis 1 Stück . . . M.		15—20	20—25

50. — **Wagneri** *Froeb.* Diese wertvolle Form bildet ganz regelmässige, dichtgeschlossene Pyramiden mit aufrechter, sehr feiner Verästelung.

Höhe in cm	50—60	60—70	70—80
Preis 1 Stück . . . M.	4—6	6—8	8—10
Höhe in cm		80—90	125—150
Preis 1 Stück . . . M.		10—12	20—27

Thuya (Fortsetzung)

89. **occidentalis columna** *L. Späth 1904.* Säulenlebensbaum. Ohne jeglichen Schnitt bildet diese Spielart schlanke, regelmässige, dicht bezweigte Säulen, die auch im Winter ihre grüne Färbung mehr behalten als andere Thuyaformen.

Höhe in cm	50—60	60—70	70—80
Preis 1 Stück . . . M.	4—6	6—8	8—10
Preis 10 Stück . . . M.	36—55	55—75	75—90
Höhe in cm	80—90	90—100	100—125
Preis 1 Stück . . . M.	10—12	12—15	15—20
Preis 10 Stück . . . M.	90—100	100—130	130—180
Höhe in cm	125—150	150—175	175—200
Preis 1 Stück . . . M.	20—25	25—30	30—40
Preis 10 Stück . . . M.	180—225	225—270	270—350
Prachtpflanzen, Höhe in cm			200—250
Preis 1 Stück . . . M.			40—60

104. — **elegantissima** *hort.* Aehnelt in der Bezweigung der Th. occ. aureispicata, die Triebspitzen sind jedoch nicht goldgelb, sondern hellgelb gefärbt.

Höhe in cm	70—80	80—90	90—100
Preis 1 Stück . . . M.	8—10	10—12	12—15
Höhe in cm	100—125	125—150	150—175
Preis 1 Stück . . . M.	15—20	20—25	25—30

2. — **Ellwangerana** *hort.* Zierlich bezweigte Form von regelmässigem, pyramidalem Wuchs.

Höhe in cm	50—60	60—70	70—80
Preis 1 Stück . . . M.	4—6	6—8	8—10
Höhe in cm		80—90	90—100
Preis 1 Stück . . . M.		10—12	12—15
Höhe in cm		100—125	125—150
Preis 1 Stück . . . M.		15—20	20—25

4. — **Hoveyi** *hort.* Eine der schönsten und härtesten Thuyaformen mit lebhaft hellgrüner Färbung und gedrungenem, rundlichem Bau.

Höhe in cm	40—50	50—60
Preis 1 Stück . . . M.	5—6	6—8
Höhe in cm	60—70	70—80
Preis 1 Stück . . . M.	8—10	10—15

10. — **Wareana** *hort.* Ein dunkelgrüner Lebensbaum von gedrungenem, aufrechtem Wuchs. Er ist eine der hübschesten Formen der Art und behält seine tiefgrüne Färbung auch im Winter.

Höhe in cm	50—60	60—70	70—80
Preis 1 Stück . . . M.	4—6	6—8	8—10
Höhe in cm		80—90	125—150
Preis 1 Stück . . . M.		10—12	20—25

16. **Standishi** *Carr.* Japanischer Lebensbaum. Bildet unregelmässige Pyramiden, die durch ihre schöne, lichtgrüne Benadelung angenehm ins Auge fallen.

Höhe in cm	80—90	125—150
Preis 1 Stück . . . M.	10—12	25—30

Sonderangebot!

Aus unserm grossen Thuya-Sortiment liefern wir zu ermässigten Preisen eine vorzügliche Zusammenstellung in Sorten unserer Wahl.

Höhe in cm	60—70	80—90	100—125
Preis 1 Stück . . M.	3,50	4,50	7,50
Preis 10 Stück . . M.	27	40	65
Preis 100 Stück . . M.	250	375	600
Höhe in cm	125—150	150—175	175—200
Preis 1 Stück . . M.	12	16	22
Preis 10 Stück . . M.	100	140	200
Preis 100 Stück . . M.	900	—	—

Tsuga *Carr.* Hemlockstanne.

40. **canadensis.** *Carr.* Kanadische Hemlockstanne, Schierlingstanne. Durch ihre zierlich überhängende, dicht mit dunkelgrünen, feinen Nadeln besetzte Bezweigung sehr ansprechend wirkend.

Höhe in cm	70—80	90—100	100—125
Preis 1 Stück . . . M.	9—12	14—15	15—20
Höhe in cm		125—150	150—175
Preis 1 Stück . . . M.		20—30	30—40



Allee- und Strassenbäume

Zier- und Parkbäume

Die Anzucht der Alleebäume bildet eine besondere Abteilung unserer Baumschule und wird mit grosser Sorgfalt betrieben. Die Stämme sind gesund, gerade, mehrmals verpflanzt und mit vorzüglicher Bewurzelung versehen. Wir übernehmen grössere Lieferungen an Chaussee- und Promenadenpflanzungen und sind bei unseren mehrere Tausende umfassenden Vorräten stets in der Lage, ganz gleichmässige Bäume preiswert zu liefern. — Die Stammhöhe der Allee- und Strassenbäume von der Wurzel bis zur Krone beträgt $2^1/_2$ bis 3 m. Der Stammumfang ist in cm angegeben und 1 m über der Erde gemessen. Der Stammdurchmesser beträgt ungefähr ein Drittel davon.

Siehe auch „Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen" (Heistern)

Ahorn

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Acer dasycarpum. Silberahorn. Er gedeiht in geringem Sandboden sowie in nassen, tiefen Lagen sehr gut. Da diese Ahornart unempfindlich gegen Rauchschäden ist, kann sie zur Anpflanzung in Industriegegenden besonders empfohlen werden.	8—10	6	54	450
	10—12	7	63	—
	16—18	15	135	—
	18—20	25	225	—
	20—24	30	270	—
	24—30	40	360	—
— — pyramidale. Mit gleichmässig aufrecht wachsender Krone.	8—10	6	54	450
— negundo pruinosum. Eschenahorn. Besonders für schlechten Sandboden geeignet. Sehr starkwüchsig.	8—10	3,50	32	265
	10—12	5	45	—
	14—16	8	72	—

Ahorn

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Acer platanoides. Spitzahorn. Die spitzlappigen Blätter bilden eine schöne frischgrüne Belaubung. Der Spitzahorn ist ganz hervorragend als Strassenbaum geeignet und sollte deshalb sehr viel angepflanzt werden. Er stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden und zeichnet sich durch raschen Wuchs aus.	8—10	4	37	350
	10—12	5,50	50	450
	12—14	7	63	550
	14—16	8	72	650
	16—18	10	90	750
	18—20	12	100	900
	20—24	20	180	1500
	24—30	30	270	—
— — globosum. Kugel-Spitzahorn. Bildet ohne Schnitt eine geschlossene runde Krone wie die Kugelakazie und ist wegen seines glänzenden, dichten Laubwerkes ein Allee- und Zierbaum bester Art.	6—8	9	80	750
	8—10	10	90	850
	10—12	13	120	—

SPÄTH's ALLEEBÄUME



Kugelahorn (Acer plat. globosum)

Ahorn (Fortsetzung)

Acer plat. Reitenbachii. Reitenbachs rotblättriger Ahorn. Rötlich im jungen Triebe, später glänzend braunrot. Ein vorzüglicher Allee- und Parkbaum.

Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
8—10	10	90	850
10—12	13	120	975
12—14	15	140	—
14—16	20	180	—

— — **Schwedleri.** Schwedlers Blutahorn. Kräftiger Wuchs u. dicht aufgebaute Krone machen diesen im Austrieb blutrot, später dunkelgrün gefärbten Ahorn zu einem schmuckvollen Strassenbaum.

Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
8—10	10	90	850
10—12	13	120	975
12—14	15	140	—
14—16	20	180	—
16—18	30	270	—
18—20	40	360	—
20—24	50	450	—
24—30	75	650	—

— **pseudoplatanus.** Bergahorn. Bekannter schöner Baum mit voller, kräftiger Belaubung und pyramidaler, breitgewölbter Krone.

Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
8—10	4	37	350
10—12	5,50	50	450
14—16	8	72	—
16—18	10	90	—
18—20	12	100	900
20—24	20	180	—
24—30	30	270	—

Akazien

Robinia hispida. Rotblühend im Juni und Aug.—Sept.

— **Holdtii britzensis.** Rosablühend im Juni und Aug. bis September . . . .

— **neomexicana.** Rosafarbene Blüten im Juni . . . . .

— **ps. Rozynskiana.** Wagerecht abstehende und überhangende Zweige . . . .

1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
5—7	45—65	400—575

— **pseudacacia.** Gemeine Akazie. Raschwüchsig, anspruchslos. Gute Bienenweide.

Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
6—8	3	27	250
8—10	4	35	300

— — **Bessoniana.** Bessons Kugelakazie. Starkwüchsige Kugelakazie. Bildet abgerundete, lockere Kronen.

Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
6—8	7,50	70	650
8—10	8,50	80	750
10—12	10	90	800
12—14	12	100	900

— — **inermis.** Kugelakazie. Beliebter Kugelbaum.

Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
6—8	6	55	500
8—10	7	65	600
10—12	9	80	—

Birke

Betula verrucosa. Gemeine Birke, in leichtestem Boden, selbst in trockenen Lagen gut gedeihend. Beste Pflanzzeit Frühjahr.

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, verpfl. .	7—9	4	35	300
Junge Stämme, gut bezweigt, 150—250 cm hoch		2,50	22	180
200—300 „ „		3,50	32	300

Eberesche

Sorbus aucuparia. Gemeine Eberesche. Sie ist sehr anspruchslos an den Boden und gedeiht noch in rauher Lage, auch im Gebirge, was sie für viele Gegenden besonders wertvoll macht. Von Juli ab ist der Vogelbeerbaum geschmückt mit scharlachroten Früchten. Seine Anpflanzung ist in Gärten, Parks und an Strassen sehr zu empfehlen.

Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
8—10	3,50	32	263
10—12	5	45	375
12—14	6,50	59	488

— — **moravica.** Essbare mährische Eberesche. Die zierliche Belaubung, der pyramidenartige, regelmässige Kronenbau machen diese Eberesche zu einem wertvollen Alleebaum, der sich auch zur Bepflanzung von schmalen Strassen eignet. Der Baum gedeiht noch auf dem geringsten Boden gut.

Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
6—8	3,50	32	263
8—10	5	45	375
10—12	6,50	59	488
12—14	8	72	600

— — **rossica.** Essbare russische Eberesche. Früchte wie Preisselbeeren einzumachen.

— — — **major.** Beeren etwas grösser.

Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
6—8	3,50	32	263
8—10	5	45	375
10—12	6,50	59	488

Eiche

Quercus palustris. Sumpfeiche. Fein geschlitzte Belaubung. Herrlich rote Herbstfärbung.

Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
8—10	10	90	—
10—12	15	120	—

— **pedunculata.** Deutsche Eiche. Liefert wertvolles Nutzholz.

Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
8—10	8	70	—
10—12	12	100	—

— **rubra.** Roteiche. Wegen ihres üppigen Wuchses, ihrer grossblättrigen, dunkelgrünen Belaubung und der auf geeignetem Standort hervorragend schönen Herbstfärbung ist diese Eiche zur Bildung von Alleen vorzüglich geeignet. Auch schöner Strassen- und prächtiger Parkbaum.

Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
6—8	6,50	60	550
8—10	7,50	70	600
10—12	9	80	700
12—14	11	100	900
16—18	25	225	—
18—20	35	300	—

Erle

Alnus glutinosa. Schwarzerle. Bekannter mittelhoher Baum mit eiförmiger, hübsch dunkelgrün belaubter Krone. Liebt feuchten Standort. Das Holz ist sehr begehrt.

Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
6—8	3	27	250
8—10	4	35	300
10—12	5	45	—

SPÄTH's
ALLEEBÄUME

Esche

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Fraxinus americana. Grauesche. Ein rundkroniger Baum von raschem Wuchse.	8—10	3,50	32	263
	10—12	5	45	375
	12—14	6,50	59	488

— **excelsior.** Gemeine Esche.
Die Esche stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden, bevorzugt jedoch einen etwas feuchten Standort und ist unter solchen Verhältnissen recht raschwüchsig. Sie ist hervorragend geeignet zur Anpflanzung an Strassen, Alleen, Waldschneisen, Wiesenrändern und an Wasserläufen. Im Ruhrgebiet ist die Esche der einzige Baum, der „industriefest" ist und völlig gesund bleibt! Der Stamm liefert ein sehr gesuchtes Nutzholz, das gut bezahlt wird. Kein Guts- und Waldbesitzer sollte es unterlassen, diese Baumart anzupflanzen.

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
	8—10	3,50	32	263
	10—12	5	45	375
	12—14	6,50	59	488
	14—16	8	72	—
— — **polemoniifolia.** Kugelesche. Bildet eine dichte, kurzzweigige, rundliche Krone. Schöner Allee- und Kugelbaum für beschränkten Raum.	6—8	8	72	650
	8—10	10	90	800

Goldregen

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Laburnum vulgare. Gemeiner Goldregen. Allgemein beliebt durch seine gelben Blütentrauben im Mai — Juni.	6—8	6	55	500

Kastanie

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Aesculus hippocastanum. Gemeine Rosskastanie.	8—10	5,50	50	450
	10—12	6,50	60	500
	12—14	8	72	—
stärkere		10—20	90—180	—
besonders starke		30—50	270—450	—
mehrmals verpflanzte Prachtbäume		100—200	—	—
— **rubicunda Briotii** und **rub. purpurea.** Purpurrot blühende Rosskastanien. Wirkungsvoller als die Stammform.	8—10	12	110	1000
	10—12	14	130	1200
	12—14	16	150	1400
	14—16	22	200	—
	16—18	30	260	—

Linde

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Tilia euchlora. Krimlinde, Glänzend dunkelgrüne Belaubung. Die Festigkeit der Blätter sowie ihre Widerstandsfähigkeit gegen Staub und Rauch sind Hauptvorzüge dieser Art. Eine in voller Entwicklung stehende Allee der Krimlinde gewährt einen anziehenden Anblick. Wertvolle Bienenweidepflanze.	8—10	11	100	900
	10—12	13	110	1000
	12—14	15	140	1300
	16—18	20	180	—
	18—20	30	260	2300
	20—25	40	360	3000
	25—30	60	450	4000
	30—40	80	700	6000
— **pallida.** Kaiserlinde. Schöne, dunkelgrüne, grossblättrige, gesunde Belaubung und kräftiger, pyramidaler Wuchs zeichnen diesen Bastard aus.	8—10	11	100	900
	20—25	40	360	3000
	25—30	60	450	4000
	30—40	80	700	6000



Pyramidenpappel als Strassenpflanzung

Linde

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Tilia tomentosa. Ungarische Silberlinde.	12—14	18	160	—
— — **intermedia.** Lockerzweigige Silberlinde.	20—25	40	360	3000
	25—30	60	450	4000
	30—40	80	700	6000
— **vulgaris** (Tilia hollandica). Zwischenlinde. Echte holländische Linde. Hochgeschätzter Alleebaum. Sie blüht ungemein reich, vorzügliche Bienenlinde.	8—10	11	100	900
	10—12	13	110	1000
	12—14	15	140	1300
	20—25	40	360	3000
	25—30	60	450	4000
	30—40	80	700	6000

Platane

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Platanus orientalis. Morgenländische Platane. Der Baum ist ein Allee- u. Strassenbaum ersten Ranges.	8—10	8	75	700
	10—12	10	90	850
	12—14	14	120	1000

Pappel

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Populus alba nivea. Echte Silberpappel. — **balsamifera.** Balsampappel.	8—10	4	35	—
	10—12	5	45	—
— **canadensis.** Kanadische Pappel. Sehr starkwüchsig.	8—10	4	35	300
	10—12	5	45	400
— **monilifera aurea** (canadensis aurea). Mit goldgelber Belaubung. Landschaftlich ganz hervorragend schön.	6—8	4	35	300
	8—10	5	45	400
— **nigra fastigiata.** Pyramidenpappel. Allgemein bekannter, hoher, eine schmale, säulenartige Pyramide bildender Baum.		6	55	500

Rotdorn

Crataegus monogyna kermesina plena. Dunkelrot gefüllter Dorn. Der bekannte, herrliche Baum mit der unerreicht dastehenden Blütenfülle. Für Zieralleen der wirkungsvollste Baum.

Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
6—8	8	75	700
8—10	10	95	850



Ulmus hollandica-Allee

Rüster (Ulme)

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Ulmus campestris umbraculifera. Kugelrüster. Bildet ohne Schnitt vollständig kugelförmige Kronen.	8—10	10	90	800
	10—12	13	120	1000
— **hollandica** (U. Pitteursii einiger Baumschulen). Holländische Rüster. Ein vorzüglicher und stark begehrter Strassenbaum für alle Lagen.	8—10	5	45	375
	10—12	6,50	59	488
	12—14	8	72	600
	18—20	22	200	—
	20—25	30	270	—
	25—30	45	420	4000
	30—40	55	500	4500
— **montana.** Bergrüster. Kräftiger Wuchs, grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung und schöner Kronenbau machen sie zu einem sehr wertvollen Strassenbaum.	8—10	3,50	32	263
	10—12	5	45	375
	12—14	6,50	59	488
	14—16	8	72	600
— — **fastigiata.** Pyramiden-Bergrüster. Der pyramidale Baum und die charakteristisch gekräuselte tiefgrüne Belaubung verleihen dieser Form den hohen Zierwert.	8—10	10	90	800
	10—12	13	120	1000
— **superba** (Ulmus praestans). Prächtige Bergrüster. Eine wegen ihres pyramidenförmigen Kronenbaues sehr empfehlenswerte Rüster.	8—10	6	50	450
	10—12	7	65	600
	12—14	9	80	750
	14—16	12	110	—
	16—18	18	150	—
	20—25	35	300	—
	25—30	55	500	—
	30—40	65	600	—

Rüster

Ulmus vegeta. Starkwüchsige Rüster, Huntington-Rüster.

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Diese Ulme ist ein sehr wertvoller Strassen- und Parkbaum. Sie stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden u. kann starken Rückschnitt vertragen. Wegen ihrer ausserordentlichen Frohwüchsigkeit bildet sie schnell grosse, schattenspendende Bäume.	8—10	5	45	375
	10—12	6,50	59	488
	12—14	8	72	600
	14—16	10	90	750
	16—18	13	120	—
	18—20	22	200	—
	20—25	30	270	2250
	25—30	45	420	4000
	30—40	55	500	4500

Traubenkirsche

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Prunus serotina cartilaginea. Mit prachtvoll glänzendem Lorbeerblatt.	—	9	80	750

Walnuss

	Stammumfang cm	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Juglans nigra. Amerikanische Walnuss. Mit breiter, rundlicher, schön belaubter Krone.	8—10	4	36	300
	10—12	6	54	—

— **regia.** Stattlicher, breitkroniger Strassenbaum für breite Strassen. Das Holz ist für mannigfache Verwendung sehr wertvoll. Die Früchte erzielen immer guten Absatz zu hohen Preisen.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Preisen.	4—6	36—54	300—450
Besondere Auswahl	7—12	63—100	—

Weide

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Salix daphnoides. Rasch wachsender Baum mit langen, in der Jugend blau bereiften Aesten und Zweigen, gedeiht in trockenen wie feuchten Böden gleich gut.	3	25	200

Verpflanzte Wald- u. Parkbäume

ohne Kronen (Heistern)

zur Weiterkultur für Baumschulen, zur Aufforstung, zur Anlage von Parken und Gärten, für Wildremisen und für Schutzpflanzungen.

(Unter 10 Stück einer Sorte werden zu diesen Preisen nicht abgegeben.)

	Höhe in Meter	10 St. M.	100 St. M.
Acer neg. pruinosum. Starkwüchsiger Eschenahorn . .	1,50—2,00	20	175
Acer platanoides. Spitzahorn	1,50—2,00	15	125
	2,00—3,00	20	175
Acer pseudoplatanus. Bergahorn	1,50—2,00	15	125
	2,00—3,00	20	175
Alnus glutinosa und incana, Erle	1,75—2,00	10	90
	2,00—3,00	15	125
	3,00—3,50	20	175
Betula verrucosa. Gemeine Weissbirke	1,25—1,75	12	100
	1,50—2,00	18	150
Carpinus betulus. Weissbuche	1,25—1,50	23	200
	1,50—1,75	33	280
Crataegus monog. kerm. pl. Rotdorn, gefüllt blühend .	1,30—1,75	30	250
Fraxinus excelsior. Gemeine Esche	1,75—2,00	12	100
	2,00—3,00	15	125
	3,00—3,50	20	175
Juglans regia. Walnuss . .	1,50—1,75	23	188
	1,75—2,25	27	225
Laburnum vulgare. Goldregen	1,50—1,75	25	200
Larix europaea. Lärche . .	0,80—1,00	8	70
	1,00—1,50	12	85
	1,50—1,75	15	120
Pirus communis. Birne . . / **Pirus malus.** Apfel	1,50—1,75	15	125
Populus alba nivea. Silberpappel	1,50—2,00	15	125
	2,00—2,50	20	150

	Höhe in Meter	10 St. M.	100 St. M.
Populus in verschied. Sorten	1,50—2,00	12	100
	2,00—2,50	15	125
	2,50—3,00	25	200
Prunus serot. cartilaginea. Traubenkirsche	1,50—1,75	18	160
Prunus. Kirsche. Pflaume.	1,50—1,75	15	125
Quercus pedunculata. Stieleiche	1,25—1,75	20	175
	1,50—2,00	25	220
	2,00—3,00	35	—
Quercus rubra. Amerikanische Roteiche	1,50—2,00	20	175
	2,00—2,50	30	250
Robinia pseudacacia. Gew. Akazie	1,75—2,25	15	125
	2,25—2,75	20	180
Salix. Weiden in verschied. Sorten	2,00—2,50	15	125
Sorbus aucuparia. Gemeine Eberesche	1,50—2,00	12	90
	2,00—2,50	15	125
Sorbus aucuparia moravica, rossica und **rossica major.** Essbare Ebereschen . . .	1,50—2,00	15	125
	2,00—2,50	20	175
Tilia in verschiedenen Sorten.	1,50—2,00	40	350
	1,75—2,50	55	500
Ulmus montana. Bergrüster.	1,50—2,00	12	90
	2,00—2,50	15	125
Ulmus superba. Prächtige Bergrüster	1,50—2,00	18	150
Ulmus vegeta. Starkwüchsige Rüster	2,00—2,50	25	200

Sonderangebot

übergrössere, mehrmals verpflanzte

Koniferen zum Aufforsten für Wildremisen, Fasanerien usw.

Diese gesunden und vorzüglich bewurzelten Pflanzen mit Ballen sind infolge Schönheitsfehlern als Einzelpflanzen nicht verwendbar, zu obigen Zwecken jedoch vorzüglich geeignet. Unter 10 Stück einer Sorte werden zu diesen äusserst billig gestellten Preisen nicht abgegeben.

Preise sind nur gültig bei Bezugnahme auf dieses Sonderangebot.

	Höhe in cm	10 St. M.	100 St. M.
Abies concolor, Kalifornische Weisstanne	125—150	250	—
	150—200	350	—
Buxus, in verschiedenen Sorten, Büsche und Pyramiden . . .	70—100	40	450
	100—125	60	550
	125—150	85	750
Juniperus, Wacholder, in verschiedenen Sorten	100—150	50	—
	150—200	85	—
	200—250	120	—
Larix europaea und leptolepis, Lärche	80—100	8	70
	100—150	12	85
	150—175	15	120
Pieca excelsa, Rottanne . . .	60— 80	9	80
	80—100	12	100
	100—125	18	150
	125—150	30	—
— in verschiedenen Sorten . .	100—150	100	—
	150—200	150	—
— **pungens glauca,** Kosteri und andere Silberblautannen . .	80—100	125	—
	100—125	175	—
	125—150	200	—
	150—175	250	—

	Höhe in cm	10 St. M.	100 St. M.
Pseudotsuga Douglasi, Douglastanne	100—150	45	400
	150—200	80	750
	200—250	150	1300
Taxus baccata, Eibe, in verschiedenen Sorten	60— 80	45	400
	80—100	70	600
	100—125	100	900
	125—150	125	—
	150—175	150	—
Thuya occidentalis, Lebensbaum	80—100	20	180
	100—125	25	200
	125—150	35	300
	150—175	45	400
	175—200	60	500
	200—250	80	—
Thuya in verschiedenen Sorten	80—100	35	300
	100—125	60	500
	125—150	80	700
	150—175	100	900
	175—200	120	1000
	200—250	150	—

Laubgehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz

Wir empfehlen besonders geeignete Gehölze wie:

Amelanchier, Felsenbirne
Berberis aquifolium, Mahonie
Berberis vulgaris, Gem. Berberitze
Carpinus betulus, Hainbuche
Clematis, Waldrebe
Cornus, Hartriegel

Corylus avellana, Waldhasel
Cotoneaster, Zwergmispel
Crataegus, Dorn
Hippophaë, Sanddorn
Ligustrum vulgare, Liguster
Lonicera i. Sorten, Heckenkirsche

Lycium, Bocksdorn
Philadelphus i. Sorten, Jasmin
Pirus, Aepfel u. Birnen
Prunus i. verschiedenen Sorten
Rhamnus, Kreuzdorn
Ribes i. verschiedenen Sorten

Robinia pseudacacia, Akazie
Rosa, Wildrosen
Sambucus, Holunder
Sorbus aucuparia, Ebereschen
Symphoricarpus, Schneebeere
Viburnum, Schneeball

100 Stück in obenstehenden Sorten M. 45, 1000 Stück M. 360


Pirus Exzellenz Thiel

SPÄTH's TRAUERBÄUME

Hangebäume

Der Kultur der Trauerbäume wenden wir ganz besondere Aufmerksamkeit zu; jeder einzelne Baum wird sorgfältig kultiviert, um eine möglichst gleichmässige und schön hangende Form zu erzielen. Unsere Trauerbäume, besser Hangebäume, finden nicht nur an Orten der Trauer, sondern hauptsächlich als Einzelbäume auf Rasen, an den Ufern der Gewässer sowie zur Bedachung von Lauben und lauschigen Plätzchen Verwendung. Allen gemeinsam ist ein gut hangender Wuchs; während ein Teil sich durch prächtige Belaubung auszeichnet, tritt bei dem anderen ein grosser Blütenreichtum als zierende Eigenschaft hervor. Durch richtige Auswahl der Gehölzart kann kaum eine andere Baumform der Stimmung der ganzen Umgebung ein so eigenartiges Gepräge geben wie gerade der Hangebaum.

Trauerahorn.

Acer dasycarpum Wieri. Hangender, geschlitztblättriger Silberahorn. Ist, einzeln gepflanzt, wegen seines starken Wuchses und seiner zierlichen, geschlitzten Blätter einer der wertvollsten Trauerbäume. Verlangt einen möglichst freien Stand.
1 Stück 9—20 M.; stärkere 1 Stück 25—50 M.

Trauerapfel.
Hochstamm 5—7 M., 10 St. 45—63 M., Mittelstamm 3—4 M., 10 St. 27—36 M.

Pirus Exzellenz Thiel *L. Späth 1909.* Ein Sämling der Pirus prunifolia pendula, wahrscheinlich beeinflusst durch eine in der Nähe stehende P. floribunda. Bedeutend schärfer hangend als erstere und im Mai geschmückt durch den prächtigen, zart rosafarbenen, in der Knospe lebhaft roten Flor der letzteren. Im Herbst zieren die zahlreichen, wachsgelben, rotbackigen Aepfelchen. Ein schöner Hange- und Blütenbaum, der im Park wie im kleinsten Garten einen Platz verdient.

Oekonomierat Echtermeyer. *L. Späth 1914.* Ein Bastard, entstanden aus einer Kreuzung von P. Exzellenz Thiel mit P. Niedzwetzkyana, der von ersteren die starkhangende Bezweigung und von letzterem die rote Laub-, Blüten- und Fruchtfarbe geerbt hat. Die Anfang Mai erscheinenden, gegen 4 cm breiten Blüten sind karminpurpurn, ihre Knospen blutrot; die ausreifenden Blätter gehen in einen glänzend dunkelgrünen Ton über, und die über kirschgrossen Früchte sind auf hellgrünem Grunde weitherum rot überzogen.

malus pendula Elise Rathke *Rathke.* Wuchs hangend, reich und schön blühend. Die grossen, goldgelben, rotwangigen Früchte haben angenehm mildweinigen Geschmack.

Trauerbirke.
1 Stück 10—15 M., 10 Stück 90—135 M.
Stärkere Stämme in besonderer Auswahl:
1 Stück 15—20 M., 10 Stück 135—180 M.

Betula verrucosa laciniata. Geschlitztblättrige Trauerbirke. Eine reizende, zierliche Art, deren dichte, dünne Bezweigung senkrecht herunterhängt und wie ein Schleier den weissen Stamm umhüllt.

Trauerbirke (Fortsetzung)

Betula verruc. tristis. Schöner hangender Trauerbaum mit dunkelgrüner Belaubung.

— — **Youngii.** Sehr dicht und stark hangende, ganz feinzweigige Trauerbirke. Als Gräberschmuck ganz besonders geeignet.

Trauer-Blutbuche.

Fagus sylvatica atripurpurea pendula. Dunkel purpurrote Belaubung. Die allgemein bekannte Blutbuche in schön hangender Form.
Hochst. mit junger Krone, verpfl. 1 St. 30—50 M.

Trauer-Caragane.

Caragana arborescens pendula. Im Frühsommer reich mit schönen, gelben Schmetterlingsblüten besetzt.
1 Stück 6—8 M., 10 Stück 55—72 M.

Traueresche.
1 Stück 7—10 M., 10 Stück 65—90 M.

Fraxinus excelsior pendula. Gewöhnliche Traueresche. Der allbekannte Trauerbaum. Als Einzelbaum im Garten und Park, zur Bildung einer Laube oder als Grabbaum gleich gut zu verwenden.

Fraxinus excelsior heterophylla pendula. Mit ungeteilten, am Rande gelappten Blättern.

Trauerkirsche.

Hochstamm 5—7 M., 10 Stück 45—63 M., Mittelstamm 3—4 M., 10 Stück 27—36 M.

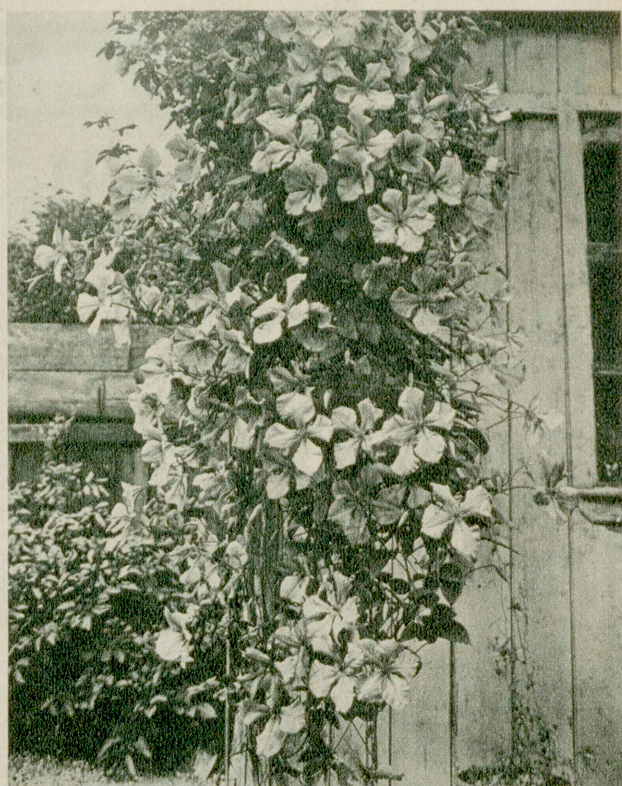
Prunus fruticosa pendula. Trauerzwergkirsche. Niedliches Bäumchen mit rundlicher Krone von geringem Umfange, die sehr dicht- und feinzweigig und zierlich belaubt ist.

— **pendula.** Japanische Blütenhangekirsche. Dieser zierlich und straff hangezweigige, hübsch belaubte kleine Baum ist, besonders im zeitigen Frühjahre, in der Fülle seines zartrosafarbenen Flors ein ausserordentlicher Schmuck.

Trauerrosen.

Sorten u. Preise s. unter Rosen. Zur Einzelpflanzung und auch für Grabstätten sehr beliebt und wirkungsvoll.

SPÄTH's
SCHLINGSTRÄUCHER


Grossblumige Clematis

Trauerrüster (Ulme).

Ulmus montana pendula. Grossblättrige Trauerrüster. Mit dunkelgrüner Belaubung. Als Einzelbaum in Garten und Park, für Gräber und zur Bedachung von Lauben ein sehr geschätzter Baum.
1 Stück 7—9 M., 10 Stück 60—80 M.,
stärkere 1 Stück 10—20 M., 10 Stück 90—180 M.

Trauerweide.

Salix alba vitellina pendula. Trauer-Dotterweide. Schönste Trauerweide des Nordens, verdient die weiteste Verbreitung. Sie bietet in unseren und nördlicheren Breiten den besten Ersatz für die schöne, aber empfindliche Salix babylonica. Die bindenfadendünnen Zweige hängen schon bei jungen Bäumen bis an die Erde herab.
Bezweigte Stämme 2—3 m hoch
1 Stück 3,50—5 M., 10 Stück 30—45 M.
Bezweigte Stämme 3—4 m hoch
1 Stück 5—7 M., 10 Stück 45—65 M.
Extra starke Prachtbäume 4—5 m hoch
1 Stück 8—15 M., 10 Stück 70—120 M.

— caprea pendula. Breitblättrige Trauer-Sahlweide. Die bekannte schöne Trauerweide.
1 Stück 7—9 M., 10 Stück 60—80 M.

— purpurea pendula. Purpurzweigige Trauerweide. Feinzweigig, mit feiner graugrüner Belaubung.
1 Stück 7—9 M., 10 Stück 60—80 M.

Schlingsträucher

Nachstehende Schlinggehölze sind besonders zur Bekleidung von Wänden, Lauben, Säulen, zu Festons usw. geeignet und in schönen, starken Pflanzen abzugeben. Die Pflanzen sind an Stäben aufgebunden kultiviert.

Nähere Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe unter „Laubhölzer"

PREISE:

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
1	**Akebia** quinata. Akebie	2,50—4	23—36	—
15	**Ampelopsis** Engelmannii. Kleinblättriger als hederacea, sehr zierend, selbstklimmend	1,25—2	10—18	90—150
5	„ hederacea. Echter Klimmer	1,25—2	10—18	90—150
2	„ **quinquefolia. Wilder Wein.** Stark } an Stäben aufgebunden	0,80—1	7—9	65—85
	Besonders kräftige Pflanzen } an Stäben aufgebunden	1,25—2	10—18	90—150
21	„ Saint-Pauli, starkwüchsiger Selbstklimmer	1,25—2	10—18	—
4	„ Veitchii, bekannter, sehr zierend. Selbstklimmer } Freilandpflanzen	1—1,50	8—13	75—110
	„ „ besonders kräftige Pflanzen } Freilandpflanzen	2—3	18—27	150—225
16	„ „ purpurea } Freilandpflanzen	1,50—2	13—18	—
18	„ „ robusta } Freilandpflanzen	1,50—2	13—18	—
1	**Aristolochia** sipho. Pfeifenwinde	5—8	45—72	375—600
1	**Berchemia** racemosa. Berchemie. Japanischer Schlinger	2,50—4	23—36	200—300
9	**Celastrus** flagellaris. Ostasiatischer Schlingstrauch	2—4	18—36	—
5	„ orbiculata. Kletternder Baumwürger	2—4	18—36	—
299	**Clematis** tangutica. Die goldgelben Blüten sehr wirkungsvoll }	1,25—2,50	10—23	90—180
3	„ vitalba. Weisse Waldrebe. Reicher Flor im Nachsommer }	1,25—2,50	10—23	90—180
4	„ viticella. Blaue Waldrebe. Reich blühend vom Juni bis Herbst }	1,25—2,50	10—23	90—180
	„ Grossblumige, in besten Sorten	2,75—4	25—36	225—300
	„ Kleinblumige: C. glauca, C. integrifolia, C. mont. rubens, C. paniculata, C. serratifolia	2—3	18—25	—
13	**Evonymus radicans.** Kriechendes Pfaffenhütchen. **Immergrün, winterhart,** auch halbschattig gedeihend	1—1,50	9—12	75—100
	Glycine siehe Wistaria.			
	Hedera, Efeu, grüner. **Mit Topfballen.** 75—100 cm hoch	1,50—2,50	13—23	115—190
	desgl. stärkere 100—120 cm hoch	2,50—3,50	23—30	190—280
	desgl. besonders starke 125—150 cm hoch	4—5	36—45	300—375
	Lonicera (schlingende). Geissblatt, Jelängerjelieber	3—4	27—36	225—300
1	**Periploca** graeca. Baumschlinge	3—4	27—36	—
	Polygonum Aubertii und baldschuanicum. Knöterich	3,50—5	32—45	—
	Rosa *siehe die Rankrosen-Sorten*	0,90—1,50	8—14	68—113
	Rubus. Sorten s. unter „Laubhölzer"	1—2	9—18	75—150
276	**Vitis** odoratissima. Wohlriechender Wein }	2—4	18—36	150—300
122	„ Clinton }	2—4	18—36	150—300
50	„ labrusca Isabella }	2—4	18—36	150—300
2	**Wistaria** chinensis. Chinesische **Glycine**	4—7	36—65	325—500

SPÄTH's HECKENPFLANZEN

Gehölze zu Hecken und Lauben

Bei Abnahme unter 50 Stück einer Art und Stärke erhöht sich der 100-Preis um 20 %.

Abkürzung: v. = verpflanzt, m/m = mehrmals verpflanzt.

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	100 Stück M.	1000 Stück M.
Acer campestre. Feldahorn. Von Natur aus sich reich verzweigend, ist er auch zu mittelhohen Hecken gut zu verwenden. Starke Pflanzen aus weitem Stand, besonders für Heckenpflanzung herangezogen	m/m	75—100	70	650
	m/m	100—125	100	900
	m/m	125—150	150	1400
	m/m	150—175	200	—
Berberis aquifolium. Mahonie. Für niedrige, immergrüne Hecken zu empfehlen. Ungemein reizvoll durch die glänzend dunkelgrünen, sich im Winter braunrot färbenden Blätter und die reichen gelben Blüten im Mai.	1	—	1	8
	2	—	8	60
	3 v.	—	12	100
	4 v.	—	18	150
Kräftige Sträucher aus weitem Stand	m/m	30—40	50	450
	m/m	40—60	60	550
Berberis vulgaris. Gemeine Berberitze. Gleich der rotblättrigen Abart für mittelhohe Hecken zu verwenden. Kräftige Sträucher	m/m	50—75	45	400
	m/m	75—100	50	450
	m/m	100—125	60	550
Berberis vulgaris atripurpurea. Purpurblättrige Berberitze. Kräftige Sträucher	m/m	50—75	60	550
	m/m	75—100	80	700
Carpinus betulus. Weissbuche, Hainbuche. Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche, da sie jeden Schnitt gut verträgt und selbst in weniger gutem Boden noch kräftig gedeiht. Diese Pflanzen aus weitem Stand sind besonders sorgfältig für Hecken herangezogen. Eine ganz vorzügliche Ware. Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von diesen Stärken 3 Pflanzen für das laufende Meter	2 v.	40—65	10	80
	3 v.	65—100	15	120
	m/m	75—100	120	1100
	m/m	100—125	150	1400
	m/m	125—150	200	1800
	m/m	150—175	280	2500
	m/m	175—200	400	3600
Cornus alba und **Cornus sanguinea.** Hartriegel. Kräftige Sträucher	m/m	60—80	70	600
Cornus mas. Kornelkirsche. Vorzüglicher Heckenstrauch, blüht hellgelb schon im März bis April. Kräftige Sträucher	m/m	60—80	110	—
Corylus avellana. Waldhasel. Für Schutz- und Grenzhecken besonders geeignet. Kräftige Sträucher	m/m	50—75	60	500
	m/m	75—100	80	700
Cotoneaster lucida (acutifolia). Mit glänzenden Blättern. Kräftige Sträucher	m/m	75—100	70	600
Crataegus monogyna. Gemeiner Weissdorn. Wegen seiner scharfen Bedornung für Schutzhecken eines unserer besten Heckengehölze				
4—6 mm stark	2 v.	—	4	30
6—9 „ „	3 v.	—	6	45
9—12 „ „	4 v.	—	8	60
Besondere Wahl: Junge Büsche (per 1 m 7 Pflanzen)	m/m	50—60	12	100
Kräftige, pyramidale Büsche	m/m	100—150	50	400
Crataegus mon. fl. kerm. pl. Gefüllt blühender Rotdorn, verpflanzte, gut bezweigte pyramidale Büsche	m/m	100—150	100	900
Cydonia japonica. Japanische Quitte. Bildet eine prächtige mittelhohe Hecke, ausserordentlich anziehend durch die leuchtend granatrote Färbung ihrer zahlreich erscheinenden Blüten. Kräftige Sträucher	1	—	5	35
	m/m	40—60	70	—
Fagus sylvatica. Rotbuche. Gleich der Weissbuche eine vorzügliche Heckenpflanze	3 v.	50—80	15	100
	4 v.	80—120	25	200
Ligustrum macrocarpum, grossblättriger Liguster. Kräftige Büsche	m/m	50—75	32	280
	m/m	75—100	42	380
	m/m	100—125	60	550
Ligustrum ovalifolium. Grossblättriger immergrüner Liguster	2 v.	30—50	7	60
	2 v.	50—80	12	100
	3 v.	80—120	20	150
	3 v.	120—150	25	200
Büsche aus weitem Stand	m/m	50—80	45	400
	m/m	80—100	60	500
	m/m	100—125	80	700
Ligustrum vulgare. Gemeiner Liguster. Zur Bildung niedriger und mittelhoher Hecken gleich gut zu verwenden, da der Strauch jeden Schnitt verträgt und dadurch gut in Form gehalten werden kann				
! gut bezweigt	2 v.	30—50	4	30
	2 v.	50—80	6	50
	3 v.	80—120	12	100
	3 v.	120—150	18	150
Starke Büsche	m/m	60—80	35	300
	m/m	80—100	45	400
	m/m	100—125	65	600
Ligustrum vulgare atrivirens. Laub im Winter purpurbraun, haftet bis zum Frühjahr. Kräftige Sträucher	m/m	40—60	45	400
	m/m	60—80	60	500
	m/m	80—100	80	—

SPÄTH's HECKENPFLANZEN

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	100 Stück M.	1000 Stück M.
Lonicera. Heckenkirsche in verschiedenen Sorten. Für Schutzhecken selbst in geringem Boden geeignet. Treibt sehr früh aus. Kann auch in schattiger Lage angepflanzt werden. Kräftige Sträucher	m/m	100—125	40	350
	m/m	125—150	50	450
	m/m	150—200	70	600
Lycium chinense, Bocksdorn. Selbst für ärmsten und trocknen Boden sehr geeignet. Junge Sträucher	m/m	50—75	40	350
Mahonia aquifolium s. **Berberis aquifolium.**				
Morus alba. Maulbeere. Bestes Futter für Seidenraupen. (Grosse eigene Anzuchten.)	1	10—20	4	25
	1	20—30	5	35
	1	30—50	7	50
	2 v.	40—65	18	125
	2 v.	65—100	25	200
Kräftige Büsche	m/m	75—100	100	800
	m/m	100—125	125	1000
Philadelphus Lem. erectus (Jasmin). Ganz besonders zur Bildung von Zierhecken zu empfehlen. Kräftige Sträucher	m/m	50—75	45	400
	m/m	70—90	60	550
Philadelphus latifolia und **pubescens.** Für hohe, schönblühende Heckenpflanzungen geeignet. Kräftige Sträucher	m/m	125—150	75	650
Prunus serotina. Traubenkirsche — Starke Sträucher für hohe Schutzhecken sehr geeignet	m/m	150—200	70	600
„ virginiana. Virgin. Kirsch — Starke Sträucher für hohe Schutzhecken sehr geeignet	m/m	75—100	50	450
Prunus spinosa. Schlehe. Kräftige Sträucher	m/m	100—125	60	550
Rhamnus cathartica. Gemeiner Kreuzdorn / **„ frangula.** Gemeiner Faulbaum — Für hohe Schutzhecken geeignet. Kräftige Sträucher	m/m	125—150	75	650
Ribes alpinum. Alpen-Johannisbeere. Kann durch Schnitt zu kleinen bis mittelhohen Zierhecken gezogen werden, die besonders durch den frühen Laubaustrieb sehr hübsch wirken. Gedeiht noch gut in schattiger Lage. Kräftige Sträucher	m/m	50—75	70	600
	m/m	75—100	100	900
Ribes divaricatum Douglasii. Beste Pflanze auch für Unterholz. Kräftige Sträucher	m/m	75—100	60	550
	m/m	100—125	80	700
Robinia pseudacacia Akazie. Eignet sich vorzüglich zur Heckenbildung und Bepflanzung sandiger unfruchtbarer Böden . . . . . Die Preise gelten vorläufig für Herbstbezug. Preise für Frühjahrslieferung auf Anfrage schriftlich.	1	40—60	5	45
	1	60—100	8	75
	2 v.	100—140	15	120
Rosa canina. Wildrose. Vorzüglich für Schutzhecken. Kräftige Sträucher	m/m	60—80	25	200
Rosa rubiginosa. Schottische Zaunrose. (Sweet Briar.) Bekannte, im Laub herrlich duftende Wildrose, welche sich zur Bildung undurchdringlicher Schutz- und Zierhecken eignet. Sträucher . . .	1	—	6	40
	m/m	50—80	40	350
	m/m	80—100	50	450
Rosa rubrifolia, rotblättrige Rose. Infolge der roten Belaubung sehr zierend. Sträucher	m/m	50—80	60	550
	m/m	80—100	80	700
Rosa rugosa. Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose. Wirkt sehr hübsch durch die grossen roten Blüten, denen im Herbst die grossen Hagebuttenfrüchte folgen, die zum Einmachen sehr wertvoll sind. Kräftige Büsche	1	—	6	40
	m/m	50—80	40	350
	m/m	80—100	50	450
Spiraea pumila Anthony Waterer. Karminrot, fast den ganzen Sommer hindurch blühend. Zur Bildung niedriger Zierhecken sehr geeignet, starke Büsche	m/m	—	60	500
Spiraea Van Houttei. Ende Mai mit schneeweissen Blüten. Zu grösseren Zierhecken geeignet. Kräftige Sträucher	m/m	75—100	50	450
	m/m	100—125	75	700
Spiraea in Sorten wie bethlehemensis rubra, latifolia, opulifolia, Bill. longipaniculata, Lenneana. Starke Sträucher	m/m	100—150	60	550
	m/m	150—175	70	600
Symphoricarpus in Sorten. Schneebeere. Wegen ihrer dichten Bezweigung eine gute Heckenpflanze. Die weissen Beeren bleiben bis zum Winter am Strauche	m/m	75—100	50	450
	m/m	100—125	60	550
Syringa vulgaris, gewöhnlicher Flieder. Für hohe, blühende Hecken sehr geeignet. Kräftige Büsche	m/m	75—100	60	550
	m/m	100—125	75	700
	m/m	125—150	100	900
Tilia. Linde. Für Lauben und Hecken. Kräftige Pflanzen, gut bezweigt	m/m	125—150	275	—
	m/m	150—200	350	—
	m/m	200—225	450	—
Ulmus campestris. Feldrüster. Für trockenen Boden, auch für Schatten geeignet. Durch regelmässigen Rückschnitt lassen sich von der Feldrüster auch niedrige Hecken heranziehen. Kräftige Sträucher	m/m	75—100	60	550
	m/m	100—125	80	750

SPÄTH's HECKENPFLANZEN

Immergrüne Heckenpflanzen

(Buchsbaum und Nadelhölzer)

		Alter in Jahren	Höhe ca. cm	100 Stück M.	1000 Stück M.
Buxus semperv. arborescens und **arb. thymifolia.** Verpflanzt		2—3	—	15	120
		3—4	20—25	20	170
Desgl., Büsche zu niedrigen Einfassungen und Hecken (auf Wunsch mit Ballen)		m/m	25—30	120	1000
		m/m	30—40	150	1300
		m/m	40—50	200	1800
Desgl., in Sorten, kräftige Ballenpflanzen . . . . **Grosse Vorräte**	10 St. M. 27		30—40	225	—
	10 „ „ 45		40—50	375	—
	10 „ „ 60		50—60	500	—
	10 „ „ 70		60—70	600	—
	10 „ „ 80		70—80	700	—
	10 „ „ 90		80—90	800	—
	10 „ „ 100		90—100	900	—
	10 „ „ 110		100—125	1000	

Buxus sempervirens suffruticosa. Einfassungsbuchsbaum **in üblicher Legeweite.** 1 Meter 0,80 M., 10 Meter 7,50 M., 100 Meter 60,— M., 1000 Meter 550,— M.

		Alter in Jahren	Höhe ca. cm	100 Stück M.	1000 Stück M.
Picea excelsa, Rottanne, aus weitem Stand ohne Ballen		m/m	30—50	30	250
		m/m	50—70	50	450
Ballenpflanzen . . . . **Grosse Vorräte**	10 St. M. 11		50—60	100	—
	10 „ „ 13		60—70	115	—
	10 „ „ 18		70—80	150	—
	10 „ „ 22		80—90	200	—
	10 „ „ 27		90—100	240	—
	10 „ „ 36		100—125	300	—
! **Taxus baccata. Eibe.** Ein sehr wertvolles Nadelholz zur Bildung immergrüner Hecken. Kräftige Büsche mit festen Ballen. **Grosse Vorräte**	10 St. M. 65		50—60	600	—
	10 „ „ 72		60—70	700	—
	10 „ „ 85		70—80	800	—
	10 „ „ 110		80—90	1000	—
	10 „ „ 140		90—100	1300	—
	10 „ „ 180		100—125	1700	—
	10 „ „ 230		125—150	2000	—
Thuya occidentalis. Abendländischer Lebensbaum. Für Schutzpflanzungen und Hecken selbst in geringen Bodenarten mit gutem Erfolg anzupflanzen		2	—	3	25
		3 v.	—	10	75
		m/m	20—30	15	125
		m/m	30—40	20	175
		m/m	40—50	25	225
		m/m	50—60	35	300
! Mit festen Ballen, buschige Pflanzen. **Grosse Vorräte**	10 St. M. 9		40—50	75	700
	10 „ „ 14		50—60	120	1100
	10 „ „ 18		60—70	150	1350
	10 „ „ 22		70—80	190	1700
	10 „ „ 27		80—90	225	2000
	10 „ „ 36		90—100	300	2750
	10 „ „ 50		100—125	450	4000
	10 „ „ 65		125—150	600	5000
	10 „ „ 90		150—175	850	7500
	10 „ „ 135		175—200	1200	—
Thuya occidentalis columna. Sämlinge von aufrechtem, geschlossenem Wuchs, lebhaft grün bis in den Winter hinein		3 v.	—	15	125
		m/m	20—30	20	175
		m/m	40—50	40	350
		m/m	50—60	60	500
		m/m	60—70	70	600
desgl. mit festen Ballen . . . . **Grosse Vorräte**	10 St. M. 18		40—50	150	1400
	10 „ „ 23		50—60	190	1600
	10 „ „ 27		60—70	225	2000
	10 „ „ 30		70—80	275	2500
	10 „ „ 35		80—90	325	3000
	10 „ „ 45		90—100	400	3750
	10 „ „ 55		100—120	525	4750



Apfelwildlinge (1 jährig verpflanzt) in der Baumschule Ketzin

JUNGPFLANZEN

Obstwildlinge und Unterlagen zum Veredeln

Die angegebene Stärke bedeutet den Durchmesser in Millimeter am Wurzelhals gemessen

	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Aepfel			
2jährig verpflanzt, 6—10 mm . .	1,50	10,—	80,—
1 „ , 5—8 mm	1,—	6,—	40,—
Birnen			
2jährig verpflanzt, 6—10 mm . .	2,—	15,—	120,—
1 „ , 5—8 mm	1,25	8,—	55,—
Kirschen			
Vogelkirschen 2jährig	1,25	7,—	50,—
1 „	1,—	6,—	40,—
Weichsel (Mahaleb) 1j. 5—10 mm	1,—	6,—	40,—
1j. 3—5 mm	0,75	4,—	25,—
Pflaumen			
St. Julien 2jährig, verpflanzt . .	2,50	15,—	120,—
1 „	1,25	8,—	55,—
Mirobalanen 6—10 mm, verpflanzt	1,25	10,—	60,—
1jährig, 5—8 mm	1,—	7,—	50,—

	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Doucin (Splittapfel) (Ketziner Ideal)			
2jährige Ableger, verpflanzt . .	2,—	15,—	100,—
1 „ Abrisse, ab Jan. lieferbar	1,25	8,—	55,—
Paradies (Johannisapfel)			
2jährige Ableger, verpflanzt . .	2,50	18,—	150,—
1 „ Abrisse, ab Jan. lieferbar	2,—	15,—	100,—
Quitten			
2jährig verpflanzt, 9—12 mm . .	3,50	30,—	250,—
„ „ 7—9 „ . .	3,—	22,—	200,—
Rosa canina			
5—8 mm	1,—	7,—	50,—
3—5 mm	0,75	5,—	25,—
Syringa vulgaris			
2jährig verpflanzt, 8—12 mm . .	2,50	16,—	140,—
2 „ „ , 5—8 mm . .	1,50	10,—	85,—
2jährige Sämlinge, 8—12 mm . .	2,—	13,—	110,—
2 „ „ , 5—8 mm . .	1,—	7,50	60,—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen

zur Anlage von Forsten, Baumschulen usw.

Alle Sämlinge sind infolge der für diese Kultur ganz besonders günstigen Bodenverhältnisse gut bewurzelt und verhältnismässig sehr stark.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 50 St., zum Tausendpreise nicht unter 500 St. einer Sorte abgegeben.

Wenn die verlangte Sorte in dem bestimmten Alter nicht vorhanden ist, so wird dafür eine andere Altersklasse gegeben, falls dieses nicht ausdrücklich verbeten ist.

a) Laubhölzer

Zum Aufschulen empfehlen wir besondere Zusammenstellungen 1—3 jähr. Sämlinge und Stecklinge in Sorten unserer Wahl:

1 jähr. in viel. Sort.	1000 St. 25 M.,	10000 St. 200 M.		
2 „ „ „ „	1000 „ 70 „	10000 „ 600 „		
3 „ „ „ „	1000 „ 120 „	10000 „ 1000 „		

Abkürzungen: S. = Sämling, v. = verpflanzt, mm = mehrmals verpflanzt. Veredl. = Veredlung.

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.
Acantopanax pentaphyllum	2 v.	—	30	—
Acer campestre. Feldahorn	3 v.	100—140	16	140
	2 v.	65—100	12	100
	1 S.	40—65	5	40
	1 S.	20—40	4	30
— **dasycarpum.** Silberahorn	2 v.	65—100	40	350
	2 v.	40—65	30	225
	1 S.	30—50	16	140
— **ginnala**	2 v.	65—100	20	170
	2 v.	40—65	12	100
— **negundo.** Eschenahorn	2 v.	100—140	10	85
	1 S.	65—100	7	55
	1 S.	40—65	6	40
— **platanoides.** Spitzahorn	2 v.	65—100	16	140
	2 v.	40—65	10	85
	1 S.	65—100	7	55
	1 S.	40—65	4	30
— **pseudoplatanus.** Bergahorn	2 v.	65—100	16	140
	2 v.	40—65	10	85
	1 S.	30—50	4	30
— **sacharinum**	2 v.	—	45	—
— **tataricum**	2 S.	65—100	16	140
	2 S.	40—65	10	85
Aesculus glabra	1 S.	10—25	8	70
— — **arguta**	1 S.	10—25	8	70
— **hippocastanum.** Rosskastanie	2 S.	40—60	10	85
	1 S.	25—40	7	55
	1 S.	10—25	5	40
Ailanthus glandulosa. Götterbaum	2 v.	65—100	8	70
	1 S.	30—50	5	40
Alnus glutinosa. Schwarzerle	2 v.	100—140	8	70
	2 v.	65—100	7	55
	2 v.	40—65	5	40
	1 S.	20—40	3	20
— **incana.** Weisserle	2 v.	100—140	10	85
	2 v.	65—100	8	70
	2 v.	40—65	7	55
	1 S.	20—40	4	30
Amelanchier ovalis. Felsenbirne	1 S.	—	8	70
Amorpha fruticosa. Unform.	2 v.	—	20	180
Ampelopsis.Engelmannii. Selbstklimmer	2 v.	—	12	110
— **hederacea.** Selbstklimmer	2 v.	—	12	110

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.
Ampelopsis quinquefolia. Wilder Wein	2 v.	—	10	85
Aristolochia sipho	2 v.	i. Topf	125	—
Berberis aquifolium. Mahonie	4 v.	—	18	150
	3 v.	—	12	100
	2 S.	—	8	60
10 000 St. 70,— M.	1 S.	—	1	8
— **buxifolia nana**	3 v.	—	75	—
— **emarginata**	1 S.	—	8	70
— **Thunbergii**	1 S.	—	8	70
— **vulgaris.** Berberitze	2 S.	30—50	7	55
	1 S.	20—40	5	40
— — **atripurpurea.** Blutberberitze	2 S.	30—50	10	85
	1 S.	20—40	7	55
Betula papyracea	3 v.	80—120	25	—
— **verrucosa.** Weissbirke	3 v.	100—140	16	140
	2 v.	65—100	10	85
	2 v.	40—65	7	55
Broussonetia papyrifera	2 v.	—	30	—
Caragana arborescens. Erbsenstrauch	2 v.	65—100	12	100
	1 S.	20—40	4	35
— **decorticans**	1 S.	20—40	7	—
Carpinus betulos. Weissbuche, Hainbuche	3 v.	100—140	18	160
	3 v.	65—100	15	120
	2 v.	40—65	10	80
	2 v.	20—40	5	40
	1 S.	10—20	2	15
Castanea vesca. Echte Kastanie	1 S.	20—30	16	140
Catalpa Kaempferi	1 S.	20—40	8	70
— **speciosa**	2 v.	30—50	13	110
	1 S.	20—40	8	70
Cercidiphyllum japonicum	3 v.	—	65	—
Clematis glauca. Gelbe Waldrebe	1 S.	—	8	70
— **vitalba.** Weisse Waldrebe	2 S.	—	8	70
	1 S.	—	4	35
— **viticella.** Blaue Waldrebe	1 S.	—	8	70
Colutea arborescens. Blasenstrauch	2 v.	65—100	13	110
	1 S.	30—50	7	55
Cornus alba	1 S.	30—50	7	60
— **sanguinea**	2 v.	65—100	10	85
	2 v.	40—65	7	60
	1 S.	30—50	5	40
Corylus avellana	1 S.	30—50	12	100
Cotoneaster horizontalis	2 v.	—	35	—
— **Simonsii**	2 v.	—	35	—
Crataegus monogyna. Weissdorn. Besondere Wahl.	m/m	50—60	12	100
9—12 mm	4 v.	—	8	60
6—9 mm	3 v.	—	6	45
4—6 mm	2 v.	—	4	30
	1 S.	40—65	4	30
— **persimilis**	1 S.	30—50	15	130
— **prunifolia**	1 S.	30—50	12	—
Cydonia japonica. Japanische Quitte	2 v.	30—50	8	70
	1 S.	30—50	5	35

SPÄTH's JUNGPFLANZEN

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.
Cytisus capitatus	1 S.	20—40	7	55
— **praecox**	3 v.	—	55	—
	2 v.	—	40	350
Decaisnea Fargesii	1 S.	—	8	70
Deutzia crenata candidissima plena	2 v.	—	23	200
— — **Pride of Rochester**	2 v.	—	23	200
— — **purpurata plena**	2 v.	—	23	200
— **gracilis**	2 v.	—	23	200
— **Lemoinei compacta**	2 v.	—	23	200
— **maliflora Avalanche**	2 v.	—	23	—
— **myriantha Boule rose**	2 v.	—	23	—
— **parviflora**	2 v.	—	23	—
— **rosea campanulata**	2 v.	—	23	—
— — **eximia**	2 v.	—	23	200
— — **floribunda**	2 v.	—	23	200
— — **grandiflora**	2 v.	—	23	200
— — **multiflora**	2 v.	—	23	200
Deutzia in verschiedenen Sorten unserer Wahl	2 v.	—	18	160
Elaeagnus angustifolia. Oelweide	1 S.	40—65	14	125
Evonymus europaea.	3 v.	65—100	20	—
Pfaffenhütchen	1 S.	—	7	—
— **nana**	2 v.	—	14	—
— **radicans**	2 v.	—	14	110
— — **argenteivariegata**	2 v.	—	20	175
— — **Carrierei**	2 v.	—	14	—
Fagus sylvatica	4 v.	80—120	25	200
	3 v.	50—80	15	100
	3 v.	30—50	7	55
	2 v.	15—30	4	35
	2 S.	15—20	3	25
Forsythia intermedia / — — **densiflora** / — — **spectabilis** / — — **vitellina** / — **suspensa Fortunei decipiens** / — **viridissima**	2 v.	—	30	250
Forsythia in verschied. Sort. unserer Wahl	2 v.	—	22	200
Fraxinus americana.	2 S.	65—100	12	100
Grauesche	2 S.	40—65	7	55
— **excelsior.** Gemeine Esche	3 v.	100—140	25	200
	2 v.	65—100	15	100
	2 v.	40—65	7	55
	1 S.	30—50	2	15
— **oregona**	2 v.	65—100	25	225
	2 v.	40—65	20	170
— **ornus**	3 v.	65—100	20	—
	2 v.	40—65	14	125
	1 S.	—	7	55
— **viridis**	2 v.	65—100	15	—
Fuchsia gracilis	2 v.	i. Topf	35	—
Genista tinctoria	2 v.	—	7	55
	1 S.	—	4	30
Gleditschia triacanthos	2 S.	50—80	10	90
Hibiscus syriacus	1 S.	—	15	125
Hippophaë rhamnoides	1 S.	20—40	15	125
Hydrangea paniculata grandiflora	2 v.	—	30	225
Jasminum Beesianum	2 v.	—	30	—
— **nudiflorum.** Echter Jasmin	2 v.	—	35	—
— — **aureum**	2 v.	—	35	—
Juglans nigra. Amerik. Walnuss	1 S.	—	30	250

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.
Juglans regia. Grossfr. Walnuss	1 S.	40—65	30	250
Kerria japonica	2 v.	—	20	—
— — **plena**	2 v.	—	25	225
Koelreuteria paniculata	1 S.	—	12	100
Laburnum alpinum	1 S.	—	8	70
— **vulgare.** Goldregen	2 v.	40—65	12	100
	1 S.	40—65	8	70
	1 S.	30—50	5	40
Ligustrum ovalifolium. Immergrüner Liguster	3 v.	120—150	25	200
	3 v.	80—120	20	150
	2 v.	50—80	12	100
	2 v.	30—50	7	60
— **vulgare.** Gemeiner Liguster	3 v.	120—150	18	150
	3 v.	80—120	12	100
	2 v.	50—80	6	50
	2 v.	30—50	4	30
Lonicera bella candida	2 v.	—	22	200
— **brachypoda**	2 v.	—	35	300
— — **aureireticulata**	2 v.	—	35	300
— **iberica**	2 v.	—	25	225
— **Ledebouri**	2 v.	—	25	225
— **nitida**	2 v.	—	30	250
— **periclymenum**	2 v.	—	35	300
— **pileata**	2 v.	—	30	250
— **Standishii**	2 v.	—	25	—
— **tatarica albirosea** / — — **pulcherrima** / — — **rosea** / — — **speciosa** / — **xylosteum**	2 v.	—	22	200
Lonicera in verschiedenen Sorten unserer Wahl	2 v.	—	18	160
Lycium. Bocksdorn, in Sorten	2 v.	—	20	175
Morus alba. Maulbeere	2 v.	65—100	25	200
	2 v.	40—65	15	125
	1 S.	30—50	7	50
	1 S.	20—30	5	35
	1 S.	10—20	4	25
Pachysandra terminalis	2 v.	—	30	250
Phellodendron amurense	2 v.	65—100	15	125
	2 v.	40—65	12	100
Philadelphus congestus	2 v.	—	25	200
— **cymosus Rosace**	2 v.	—	30	250
— **Gordonianus gracilis**	2 v.	—	25	200
— **yokohamae**	2 v.	—	30	—
— **latifolius**	2 v.	—	25	200
— — **verrucosus**	2 v.	—	25	200
— **Lemoin. Dame blanche**	2 v.	—	30	250
— — **erectus**	2 v.	—	25	200
— — **Manteau d'hermine**	2 v.	—	30	250
— **Magdalenae**	2 v.	—	30	250
— **nanus**	2 v.	—	25	—
— **pubescens**	2 v.	—	25	200
— **virginalis Bouquet blanc**	2 v.	—	30	250
Philadelphus in verschiedenen Sorten unserer Wahl	2 v.	—	20	180
Populus alba nivea	2 v.	65—100	12	100
— **balsamifera**	2 v.	65—100	15	—
— **canadensis**	2 v.	100—140	12	100
	2 v.	65—100	9	70
— **nigra betulifolia**	2 v.	65—100	15	—
— — **fastigiata**	2 v.	100—140	15	120
	2 v.	65—100	10	85
— **monilifera**	2 v.	65—100	15	—

SPÄTH's JUNGPFLANZEN

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.
Populus petrowskiana	2 v.	65—100	15	—
— **rasumowskiana**	2 v.	65—100	15	—
Populus in verschied. Sort. unserer Wahl	2 v.	65—100	12	100
Potentilla Friedrichsenii	2 v.	—	15	—
— — **leucantha**	2 v.	—	15	—
— — **ochroleuca**	2 v.	—	15	—
— **micranda**	2 v.	—	15	—
Prunus japonica rosea plena	2 v.	—	55	—
— **padus.** Faulbaum	1 S.	30—50	15	—
— **serotina**	1 S.	65—100	18	140
	1 S.	40—65	12	90
— **tomentosa**	2 v.	—	15	—
— **virginiana**	1 S.	65—100	18	140
	1 S.	40—65	12	90
Ptelea trifoliata aurea	1 S.	—	9	70
Pyracantha coccinea. Feuerdorn	2 v.	—	18	140
	1 S.	—	5	40
Quercus palustris. Sumpfeiche	2 v.	—	9	70
— **pedunculata.** Deutsche Eiche	3 v.	65—100	28	250
	2 v.	40—65	15	125
	1 S.	10—20	3	20
— **rubra.** Amerik. Eiche	2 v.	50—80	25	200
	2 v.	30—50	15	125
	1 S.	10—20	4	35
Rhamnus cathartica	2 S.	40—65	15	120
	1 S.	—	7	55
— **frangula**	1 S.	—	5	40
— **infectoria**	1 S.	—	12	—
Rhodotypus kerrioides	2 v.	—	28	250
	1 S.	—	20	—
Rhus typhina. Sumach	2 v.	—	15	125
— **vernicifera**	1 S.	—	9	70
Ribes alpinum	2 v.	—	15	125
Robinia pseudacacia (Herbstpreise)	2 v.	100—140	15	120
	1 S.	60—100	8	75
	1 S.	40—60	5	45
(Frühjahrspreise auf Anfrage)				
Rosa, botanische Sorten: alpina pyrenaica; blanda; calif. ardens; cinnemonea; dumentosum; lucida; lucida alba; nitida; nutkana; oxyodon haematodes; trichocarpa	1	verpfl.	12	100
Rosa canina 5/8 mm	1 S.	—	7	50
3/5 mm	1 S.	—	5	25
— **rubiginosa**	1 S.	—	6	40
— **rugosa**	1 S.	—	6	40
— — **alba**	1 S.	—	6	40
Salix alba vitellina britzensis; — — — **nova**; — — — **pendula**; — **daphnoides**; — — **pomeranica mas**; — **purpurea utilissima**; — **Smithiana**; — **viminalis**; — **viminalis × purpurea**	2 v.	—	7	55
Sambucus nigra	2 v.	65—100	20	175
	2 v.	40—65	15	125
— — **lutea**	2 v.	40—65	20	—
— **racemosa**	1 S.	100—140	12	100
	1 S.	65—100	8	70
	1 S.	40—65	5	40

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.
Sophora japonica	2 v.	40—65	10	85
	1 S.	40—65	7	55
Sorbus aucuparia	2 v.	65—100	12	85
	2 v.	40—65	7	55
	1 S.	10—20	3	20
Spartium scoparium	1 S.	30—50	5	40
Spiraea arguta	2 v.	—	30	250
— **ariifolia**	1 S.	30—50	4	30
	1 S.	10—30	3	20
— **bethlehemensis rubra**	2 v.	—	20	175
— **Billiardii longipaniculata**	2 v.	—	20	175
— **cineria**	2 v.	—	20	—
— **conferta**	2 v.	—	20	—
— **crenata**	2 v.	—	20	—
— **Froebelii**	2 v.	—	20	175
— **Margaritae**	2 v.	—	20	175
— **opulifolia**	1 S.	30—50	3	25
	1 S.	15—30	2	15
— **oxyodon**	2 v.	—	20	—
— **prunifolia plena**	2 v.	—	30	—
— **pumilaAntonyWaterer**	2 v.	—	30	250
— **sorbifolia**	1 S.	30—50	4	30
— **syringiflora**	2 v.	—	20	—
— **Thunbergii**	2 v.	—	30	—
— **trilobata**	2 v.	—	20	—
— **van Houttei**	2 v.	—	20	175
— **Veitchii**	2 v.	—	15	125
Spiraea in verschiedenen Sort. uns. Wahl	2 v.	—	15	130
Symphoricarpus occidentalis	2 v.	—	16	140
— **racemosus**	2 v.	—	16	140
Syringa vulgaris s. auch Unterlagen z. Veredeln Seite 101.	3 v.	—	15	125
	2 v.	—	8	70
Tamarix tetrandra	2 v.	—	20	175
Tilia grandifolia. Grossblättrige Linde	2 v.	50—80	45	400
	2 v.	30—50	30	250
	1 S.	30—50	11	100
— **parvifolia.** Kleinblättrige Linde	2 v.	50—80	45	400
	2 v.	30—50	30	250
	1 S.	20—40	11	100
	1 S.	10—20	7	55
Ulex europaeus	1 S.	—	5	40
Ulmus americana	2 v.	65—100	12	100
— **campestris**	2 v.	40—65	6	55
	1 S.	10—25	4	30
— **montana**	2 v.	65—100	12	100
	2 v.	40—65	6	55
	1 S.	30—50	4	30
Viburnum lantana	2 v.	40—65	16	140
	1 S.	—	8	70
— **opulus**	1 S.	—	7	55
Weigela in Sorten	2 v.	—	30	275

Weiden-Schnittlinge

Salix, *beste Nutzweiden* (Binde-, Flecht- und Reifenweiden), die sich besonders zur Massenkultur eignen.

Die Schnittlinge sind etwa 20—25 cm lang und fertig zum Stecken.

Steckzeit von Ende November bis Anfang April.

Sorten: Salix americana, S. amygdalina, S. viminalis gigantea, S. v. pyramidalis und S. v. regalis. 100 St. M. **1,50,** 1000 St. M. **9,—,** 10 000 St. M. **80,—.**

Empfehlenswertes Buch, durch uns zu beziehen:

„Anleitung zum Korbweidenbau“ von *Grams*

Preis 1,25 M.

SPÄTH's JUNGPFLANZEN

b) Nadelhölzer

Zum Aufschulen empfehlen wir besondere Zusammenstellungen in 2- bis 4 jährigen Pflänzlingen in Sorten unserer Wahl:

100 junge Nadelhölzer (Sämlinge und Stecklinge) in 10 Sorten, 2—4 jähr. . . . M. **30,—**

1000 junge Nadelhölzer (Sämlinge und Stecklinge) in 50 Sorten, 2—4 jähr. . . M. **200,—**

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preise für 100 St. M.	Preise für 1000 St. M.
Abies balsamea	2 v.	—	16	140
— cephalonica	1 S.	—	15	135
— concolor	1 S.	—	15	—
— pectinata	4 v.	—	12	100
	3 v.	—	8	70
	2 v.	—	7	55
— Veitchii	3 v.	—	35	—
Biota orientalis	2 v.	—	20	—
	1 S.	—	12	100
Buxus semp. arb.	3—4 v.	20—25	20	170
——— thymifolia	2—3 v.	—	15	120
— jap. rotundifol.				
— microphylla				
— semp. arb. aurea . . .				
——— handsworth. . .				
——— latif. bullata . .	3—4 v.	20—25	17	150
——— macroph.	2—3 v.	—	12	100
———— glauca				
——— myrtifolia				
——— pyramidalis . . .				
——— salicifolia elata .				
—— subglobosa				

Buxus in 10 Sorten unserer Wahl

3—4 jähr. Stecklinge, 100 Stück . . . . M. **15,—**
1000 Stück . . . . M. **135,—**

2—3 jähr. Stecklinge, 100 Stück . . . . M. **10,—**
1000 Stück . . . . M. **90,—**

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preise für 100 St. M.	Preise für 1000 St. M.
! **Chamaecyparis Lawsoniana**	mm	50—70	50	450
	mm	30—50	14	350
	4 v.	30—60	15	125
	4 v.	20—45	12	100
	2 v.	—	5	40
	1 S.	—	2	15
—— Alumii	3 v.	—	35	300
	2 v.	—	30	250
—— gl. Triumph v. Boskoop	2 v.	—	40	—
— pisifera				
—— aurea				
—— filifera crispa . . .				
—— plumosa	3 v.	—	28	—
——— aurea	2 v.	—	20	—
—— squarrosa				
—— stricta				
Cryptomeria japonica . .	2 v.	—	35	300
Ginkgo biloba	2 S.	—	25	225
	1 S.	—	16	140
Juniperus chinensis Pfitzerana	3 v.	—	55	500
	2 v.	—	40	350
— communis	3 v.	20—40	15	125
— sabina	3 v.	—	35	—
	2 v.	—	30	250
—— erecta	2 v.	—	30	—
—— humilis	3 v.	—	35	—
	2 v.	—	30	250
—— tamariscifolia . . .	4 v.	—	35	—
	3 v.	—	30	—

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preise für 100 St. M.	Preise für 1000 St. M.
Juniperius virgiana . . .	3 v.	—	15	—
	1 S.	—	5	40
—— Kosterana	2 v.	—	30	—
—— tripartita	3 v.	—	35	—
	2 v.	—	30	—
Larix europaea	3 v.	40—65	12	100
	2 v.	20—40	7	55
	1 S.	—	2	15
— leptolepis	1 S.	—	4	30
Picea alba	4 v.	15—40	3	20
— Engelmannii	1 S.	—	7	55
— excelsa. Rottanne . . .	4 v.	30—60	3,50	25
	4 v.	25—50	3	22
	4 v.	20—45	2,50	20
	3 v.	20—45	2,50	18
	3 v.	15—30	2	15
	2 S.	10—25	1,75	12
	2 S.	7—20	1	5
—— columnaris	2Veredl.	—	35	—
—— Ohlendorffii	3 v.	—	30	—
— omorica	1 S.	—	15	140
— pungens	3 v.	10—25	7	55
	1 S.	—	2	15
—— glauca	1 S.	—	4	30
——— Kosteri	2Veredl.	—	200	—
— sitchensis	4 v.	25—50	5	45
	3 v.	12—25	4	30
Pinus Banksiana	1 S.	—	0,75	4
— excelsa	3 v.	—	4	35
	2 v.	—	2,50	20
— laricio austriaca . . .	2 v.	—	2,50	20
	1 S.	—	1	7
— montana	4 v.	—	7	55
	3 v.	—	4	30
	2 v.	—	2	15
	1 S.	—	1	7
— ponderosa	2 v.	—	15	—
	1 S.	—	8	70
— silvestris	3 v.	20—40	3	25
	2 v.	Ia	2	15
	1 S.	extra	1	5,50
	1 S.	Ia	0,75	4
— strobus	4 v.	—	5	40
	3 v.	—	4	30
	2 v.	—	3	20
	1 S.	—	1	7
Pseudotsuga Douglasii glauca	4 v.	—	13	115
	3 v.	—	10	85
Taxodium distichum . .	2 v.	—	40	350
	1 S.	—	30	250
Taxus baccata	1 S.	—	15	125
—— adpressa aureivariegata				
—— cuspidata				
—— erecta				
——— Overeinderi . . .	3 v.	—	45	400
—— fastigiata aureivariegata	2 v.	—	35	300
——— nova				
—— horizontalis				
—— imperialis				
—— linearis				
—— nidpathensis				
Taxus baccata in vielen Sorten unserer Wahl	3 v.	—	40	350
	2 v.	—	30	250
! **Thuya occidentalis** .	mm	50—60	35	300
	mm	40—50	25	225
	mm	30—40	20	175
	mm	20—30	15	125
	3 v.	12—30	10	75
	2 S.	—	3	25

SPÄTH's JUNGPFLANZEN

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preise für 100 St. M.	Preise für 1000 St. M.
! **Thuya occidentalis columna,** Sämlinge	mm	60—70	70	600
	mm	50—60	60	500
	mm	40—50	40	350
	mm	20—30	20	175
	3 v.	—	15	125
Thuya gigantea fastigiata **— occid. Boothii** . . . . . **— — Columbia** . . . . . . **— — compacta** . . . . . . **— — elegantissima** . . . **— — Ellwangerana** . . . **— — filicoides** . . . . . . **— — Hoveyi** . . . . **— — pyr. Millionii** . . . **— — — compacta** . . . . **— — umbraculifera** . . . **— — Wareana** . . . . . . **— — Wagneri**	3 v.	—	35	300
	2 v.	—	30	250
Thuya in vielen Sorten unserer Wahl	3 v.	—	30	250
	2 v.	—	25	200

Sonder-Angebot

Thuya occ. Wareana . 30—40 cm hoch
— — **Ellwangerana** . 40—50 „ „
— — **aureispicata** . . 40—50 „ „
— — **Wagneri** . . . 40—50 „ „
— — **Vervaeneana** . . 40—50 „ „
— — **Columbia** . . . 40—50 „ „
— — **Hoveyi** . . . . 30 „ „ , 25 cm breit
— — **Boothii** . . . 30 „ „ , 25 „ „
— — **Riversii** . . . . 30—40 „ „ , 30 „ „
Cham. pisifera plum. aurea 30 „ „ , 30 „ „

100 Stück M. **75,—**, 1000 Stück M. **600,—**.

Diese Pflanzen stellen eine schöne buschige Ware dar, die zum Aufpflanzen besonders geeignet ist.

	Alter in Jahren	Höhe ca. cm	Preise für 100 St. M.	Preise für 1000 St. M.
Thuyopsis dolobrata . . .	3 v.	—	50	—
	2 v.	—	20	—
Tsuga canadensis	1 S.	—	15	125
— **Mertensiana**	1 S.	—	17	—
— **Pattoniana**	1 S.	—	17	—
— **Sieboldii**	1 S.	—	17	—

Kakteen — Winterharte (Opuntien)

Preise: In verschiedenen Sorten **mit** Namen . . . 1 Stück M. 1,50; 10 Stück M. 14 —
„ „ „ **ohne** „ . . . 1 Stück M. 1,—; 10 Stück M. 9,—; 100 Stück M. 75,—

Amaryllis vittata hybrida

Grossblumige Amaryllis, blühbare Zwiebeln . . . . 1 Stück M. 6,— 10 Stück M. 50,—

Edelreiser für Frühjahrs- und Sommerveredlung

Die Zehner- und Hundertpreise gelten nur bei Abnahme von 10 bzw. 100 Stück einer Sorte.

Obst (1 Reis = etwa 10 Augen).

Aepfel, Birnen, Kirschen und Hauszwetschen:
100 St. M. **20,—**, 10 St. M. **2,50**, 1 St. M. **—,30.**

Pflaumensorten:
100 St. M. **35,—**, 10 St. M. **4,—**, 1 St. M. **—,50.**

Ziergehölze (1 Reis = etwa 10 Augen).

Gewöhnliche Sorten:
100 St. M. **20,—**, 10 St. M. **2,50**, 1 St. M. **—,30.**

Feinere Sorten:
100 St. M. **30,—**, 10 St. M. **4,—**, 1 St. M. **—,50.**

Neue und seltene Sorten:
100 St. M. **60,—**, 10 St. M. **7,—**, 1 St. M. **—,80.**

Rosen (1 Reis = etwa 5 Augen).

Aeltere Remontant-, Teehybrid- und Rankrosen:
100 St. M. **20,—**, 10 St. M. **2,50**, 1 St. M. **—,30.**

Neuere Sorten und Polyantharosen:
100 St. M. **30,—**, 10 St. M. **3,50**, 1 St. M. **—,40.**

Neuheiten:
10 Stück M. **5,—**, 1 Stück M. **—,60.**

Baumpfähle, sauber geschält und gespitzt

	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
4 m lang, für Alleebäume	2	19	180
3½ m „ „ „	1,70	15	140
3 m „ „ „	1,25	11	100
2½ m „ „ Obsthochstämme .	1	9	85
2 m „ „ Obstmittelstämme.	0,80	7,50	70

	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
1¾ m lang, für Rosen- u. Beeren-obsthochstämme .	0,40	3,50	32
1½ m „ „ Rosen- u. Beeren-obstmittelstämme	0,30	2,50	23
2½ m „ „ Trauerrosen	1	9	85



Ueppige Staudenpflanzung im Garten des Herrn S. in Wannsee. — Entwurf und Ausführung L. Späth, Berlin-Baumschulenweg

BLÜTENSTAUDEN

Winterharte, alljährlich wiederkehrende Gartenblumen

Der wahre Fachmann, der alle Schönheiten und Schwächen seiner Staudenlieblinge kennt, wird nur deutsche Ware beziehen und vom ersten Tage an es sich keine Mühe verdriessen lassen, die Pflanzen gut zu pflegen. Prangende Blütenteppiche werden in kurzer Zeit sein Auge erfreuen.

Nachstehende Zusammenstellungen können wir unseren werten Kunden aufs wärmste empfehlen. **Da wir hierfür die Auswahl der Sorten selbst treffen,** wird es unser Bestreben sein, unseren Abnehmern die gangbarsten und besten Stauden in kräftigen Pflanzen zu liefern; wir können hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigen Preisen abgeben.

PREISE:	10 Stück M.	100 Stück M.
Kräftige Stauden in vielen Sorten zur Vorpflanzung vor Gehölzgruppen je nach Stärke...	6—7	50—60
Bestgeeignete Stauden in vielen Sorten für Blütenrabatten, Frühlingsflor, je nach Stärke...	5—6	40—50
Bestgeeignete Stauden in vielen Sorten für Blütenrabatten, Sommer- und Herbstflor, je nach Stärke........	6—8	50—70
Bestgeeignete Stauden für Felspartien und Trockenmauern in gewöhnlichen und Einfassungssorten	4	30
desgl., in besserer Auswahl........	5—6	40—50
Besonders starke Stauden der vorzüglichsten Sorten, je nach Stärke und Sorten......	9—14	80—120

Die ausdauernden Staudengewächse, welche alljährlich aus dem Wurzelstock neu austreiben, erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit, da sie die geringe Pflege, welche sie beanspruchen, durch reiche Blütenfülle dankbar lohnen; die alljährliche Bepflanzung der Beete fällt weg. Die Blütezeit der Stauden erstreckt sich vom zeitigsten Frühjahr bis zum Spätherbst.

Die Verwendbarkeit im Garten ist eine mannigfaltige: zur Einzelpflanzung, Bepflanzung von Rabatten, Felspartien, Trockenmauern usw.; als Vorpflanzung bei Gehölzgruppen kommt ihr Zierwert, je nach ihrer Eignung für diese Zwecke, besonders schön zur Geltung.

Die Blütenstände vieler Stauden eignen sich zum Schnitt für Sträusse; diese Arten sind mit einem † bzw. † bezeichnet. Abkürzungen hinter den Sortennamen bedeuten: (Sch.) bzw. (Sch.) = für schattigen und halbschattigen Standort; S bzw. (S.) = für sehr feuchten Standort; (F.) bzw. (F.) = für Felsgruppen geeignet; (W.) bzw. (W.) = der Winterdecke bedürftig.

Die Pflanzzeit der Blütenstauden ist im Herbst von Ende August bis Anfang Oktober, im Frühjahr von Anfang April bis Ende Mai. Wir bitten, uns die Aufträge auch für Frühjahrspflänzung möglichst schon im Herbst zu überschreiben, damit eine sorgfältige Auswahl getroffen werden kann.

Der Versand der Stauden erfolgt getrennt von den holzartigen Gewächsen. Die Verpackung wird sachgemäss und sorgfältig ausgeführt. Bei Ankunft der Sendungen wolle man die Körbe sofort öffnen und, falls die Pflanzung nicht gleich erfolgen kann, in einen kühlen, luftigen Raum einstellen. Das Auspflanzen muss so bald als möglich geschehen, und besonders in der ersten Zeit muss reichlich gewässert werden.

Sollten die Stauden nicht sofort gepflanzt werden können, so schlage man dieselben vorsichtig ein und achte darauf, dass Wurzelhals und Wurzel mit gut durchfeuchteter Erde fest umgeben sind. Fehlerhaft ist es, die Stauden längere Zeit im bedeckten Raume liegen zu lassen, da sie dort zu faulen beginnen. Der Winterschutz besteht in einer leichten Decke von kurzem Dünger oder Tannenreisig, die rechtzeitig im Frühjahr entfernt werden muss.

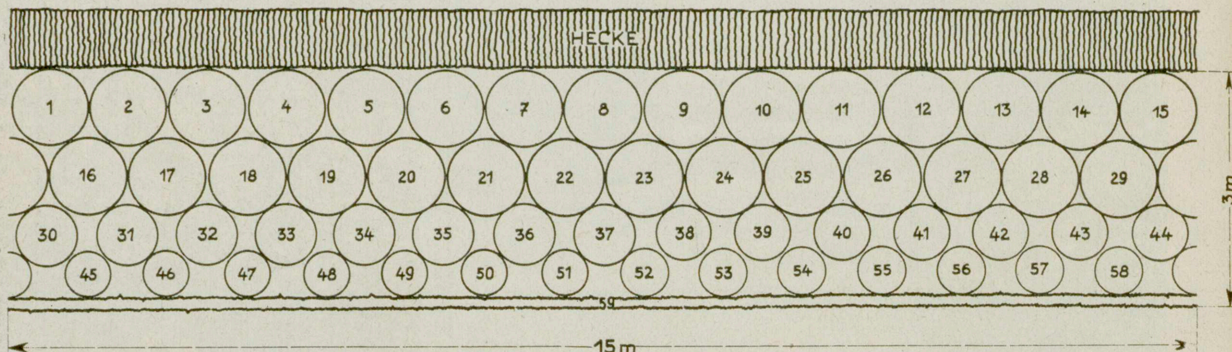
Das Einschlagen sowie zu späte Pflanzung hemmen die Stauden naturgemäss im Wachstum.

Eine Staudenanlage bringt **im Pflanzjahr** nur einen bescheidenen Teil der Blütenfülle hervor, die bei richtiger Pflege in kommenden Jahren zu erwarten ist. – Dem Anfänger schweben diese ideal schönen Farben-

wirkungen, die er gelegentlich im Bild oder in der Natur gesehen hat, vor, die er im **ersten** Pflanzjahre nicht verwirklicht sieht. Bitter enttäuscht schenkt er den oft schönen Einzelblüten kaum Beachtung und vernachlässigt die Pflege der Anlage mehr und mehr.

Alle unsere Stauden sind auf leichterem Boden gewachsene kräftige Pflanzen, so dass die Voraussetzungen für ein gutes Anwachsen gegeben sind. **Wir raten unseren Kunden dringend, den auf deutschem Boden gewachsenen Stauden den Vorzug zu geben, um schweren Enttäuschungen zu entgehen**

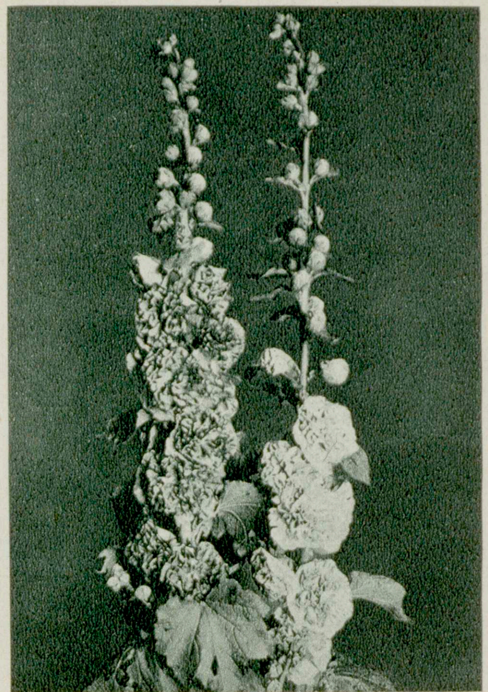
Vorschlag zur Bepflanzung einer Staudenrabatte.



Nr.	Stück		Höhe m	Farbe
1.	3	Rudbeckia nitida „Herbstsonne"	1,50	gelb
2.	5	Aconitum Sparkii	1,20—1,50	dunkelblau
3.	3	Aster novae-angliae Constance	1,20—1,30	violett
4.	4	Delphinium hybridum	1,00—1,50	hell-dunkelbl.
5.	3	Helenium autum. Gartensonne	1,50—2,00	goldgelb
6.	3	Solidago Shortii	1,50—2,00	goldgelb
7.	3	Aster novae-angliae Lil Fardel	1,00—1,25	karminrot
8.	3	Helenium autum. Riverton Gem	1,50	goldlackfarben
9.	3	Pyrethrum uliginosum	1,00—1,25	weiss
10.	4	Delphinium Andenken an Aug. Koenemann	1,25—1,50	kobaltblau
11.	3	Althaea rosea plena	1,50—2,00	dunkelrot
12.	3	Solidago aspera	1,25—1,50	goldgelb
13.	3	Aster novae-angliae ruber	1,25	karminrot
14.	4	Delphinium Bavaria	1,00—1,25	hellblau m. weisser Mitte
15.	3	Heliopsis scabra plena	1,00—1,25	goldgelb gefüllt
16.	3	Aster novi-belgii Abendröte	0,80—1,00	dunkelrosa
17.	4	Helenium nudiflorum grandicephalum, Julisonne	1,00	goldgelb mit braun
18.	5	Delphinium Lamartine	0,75—1,00	dunkelblau
19.	5	Astilbe Arendsii Rubin	0,80	dunkelkarmin
20.	3	Aster Sam Bauham	1,00	reinweiss
21.	4	Campanula persicifolia coerulea	0,60—0,80	blau
22.	5	Delphinium moerheimiensis	0,75—1,00	reinweiss
23.	3	Spiraea ulmaria plena	0,80—1,00	reinweiss
24.	5	Delphinium Arnold Böcklin	0,75—1,00	enzianblau
25.	3	Aster Nancy Ballard	1,00	lilarosa
26.	4	Campanula persicifolia alba grandiflora	0,60—0,80	reinweiss
27.	4	Astilbe Arendsii Grete Püngel	0,70—0,80	hellrosa
28.	5	Aconitum napellus	0,80—1,00	schwarzblau
29.	5	Delphinium Mrs. Thomson	0,70—0,80	leuchtend blau
30.	4	Campanula persicifolia moerheimiensis	0,60	reinweiss leicht gefüllt
31.	4	Aquilegia vulg.	0,50—0,70	4 versch. Farb.
	3	Lupinus polyph.	1,00	blau
32	5	Phlox decussata Rijnstroom	0,80—1,00	lebhaft rosa
33.	5	Aconitum napellus bicolor	0,80—1,00	blau m. weiss
34.	3	Salvia nemorosa superba	0,80	violettblau
35.	4	Astilbe Arendsii Gloria	0,50—0,60	dunkelrosa
36.	5	Phlox decussata Eclaireur	0,50—0,75	karmin
37.	5	Aster amellus framfieldiensis	0,50—0,60	violettblau
38.	4	Iris germ. Mrs. Neubronner	0,50—0,60	goldgelb
	5	Gladiolus „Schwaben"	0,50—0,60	gelb
39.	5	Erigeron mesagrandensis speciosus	0,50—0,70	dunkelblau
40.	3	Achillea eupatorium Parkeri	0,50—0,70	goldgelb
	4	Campanula glom. sup.	0,50	dunkelblau
41.	5	Phlox decussata Septemberglut	0,80	leuchtend rot
42.	5	Aster amellus Preciosa	0,50	dunkelviolett
43.	4	Iris germanica Parc de Neuilly	0,80	dunkelviolett
	5	Gladiolus Jules Hulot	0,60	dunkelblau
44.	5	Erigeron speciosus semiplenus	0,60—0,70	lila halb gefüllt
45.	4	Helenium pumilum magnificum	0,60—0,80	goldgelb
46.	5	Phlox decussata Sommerkleid	0,80	weiss mit Karmin-Auge
47.	5	Aster amell. Imperator	0,60	dunkelblau
48.	5	Phlox maculata Rosalinde	0,60	karminrosa m. Auge
49.	4	Iris germ. Rheinnixe	0,80	reinweiss mit violett
	5	Gladiolus Amerika	0,60	rosa
50.	5	Lychnis viscaria splendens plena	0,50	dunkelrot
51.	5	Wahlenbergia grandiflora Mariesii	0,30	dunkelblau
52.	5	Aster junnanensis	0,40	leuchtend lila blau
53.	5	Betonica grandiflora superba	0,30—0,40	hellpurpurn
54.	5	Phlox suffruticosa Snowdon	0,40—0,50	reinweiss
55.	5	Veronica spicata	0,30	himmelblau
56.	5	Campanula turbinata	0,30—0,40	lilablau
57.	5	Oenothera glabra	0,50—0,60	goldgelb
58.	5	Anemone japonica Charlotte	0,50	rosa
59.	75	Einfassungs-Arabis albida plena	—	weiss

Preis für vorstehende Rabattenbepflanzung **einschliesslich** Einfassung Nr. 59 M. 160,—
Preis für vorstehende Rabattenbepflanzung **ohne** Einfassung Nr. 59 . . . . . M. 140,—

SPÄTH's
BLÜTENSTAUDEN


Althaea rosea plena

Acaena (F.). Stachelnüsschen.
2. **glauca.** Rasenbildend. Schön silbrig-graugrün belaubt. 1 Stück M. —,50.

† **Achillea.** Schafgarbe, Edelgarbe.
15. **Clavennae.** (F.) Belaubung weissgrau, Blüte weiss, Juni—Juli. 15—20 cm hoch . . . . 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. 0,50.
5. **eupatorium Parkeri.** Leuchtend goldgelb. Juli—Oktober. 50—70 cm hoch. 100 St. M. 50,—, 10 St. M. 5,50, 1 St. M. —,60.
7. **millefolium Kelwayi.** Dunkelkarmin, in 6 cm breiten Dolden. Juni—September. 70—80 cm hoch. 100 Stück M. 40,—, 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
4. **mongolica.** Reinweisse, bis 2 cm breite Blüten, Mai—Juni. 50—60 cm hoch . . . . 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
6. **ptarmica Boule de neige.** Dicht gefüllt, reinweiss, in grossen Sträussen vom Juli—Sept. 40—50 cm hoch. 100 Stück M. 40,—, 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
2. — **The Pearl.** Weiss, gefüllt. 2 cm breit. Juli—Okt. 50—60 cm hoch. 100 Stück M. 40,—, 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.

† **Aconitum.** Eisenhut.
1. **napellus.** Schwarzblau. Juli—August. 80—120 cm hoch. 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
11. — **bicolor.** Blau und weiss. 80—120 cm hoch. 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
7. **lycoctonum pyrenaicum.** Hellgrünlichgelb. Juni bis Juli. 80—100 cm hoch. 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
9. **Sparkii.** Dunkelblau. Juli—Aug. Bis 150 cm hoch. 10 Stück M. 7,50, 1 Stück M. —,80.

Actaea. Christophskraut.
2. **spicata.** Weisse Blütentrauben im Juni, 30 bis 40 cm hoch. Beeren schwarz. 10 Stück M. 5,50, 1 Stück M. —,60.

Adonis. Adonisröschen.
1. **vernalis.** Heimische Art mit feingefiederter Belaubung, grosse hellgelbe Blüten im April—Mai. 20 bis 25 cm hoch . . 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
2. **amurensis plenus.** Gefüllt, dunkelgelb, im März bis April. 15—20 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,80.

Aetheopappus. Kaukasus-Kornblume.
†1. **pulcherrimus.** Blüte lilarosa. 7 cm breit. Juni bis Juli. Blätter fiederspaltig, weissfilzig. 50—80 cm hoch. 100 St. M. 60,—, 10 St. M. 7,—, 1 St. M. —,80.

Agrostemma. Rade.
1. **coronaria.** Purpurrot. Mai—Juli. 40—60 cm hoch. 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.

Ajuga. Cünsel.
2. **reptans multicoloris.** Belaubung in verschiedenem Rot und Gelb gefleckt. 10 cm hoch. 1 Stück M. —,40.
1. — **rosea.** Lilarosa, April—Mai. Für halbschattige feuchte Lagen. 15 cm hoch. 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.

Alsine (F.). Miere.
1. **laricifolia.** Weiss. Juli—Sept. 10—30 cm hoch. 10 Stück M. 3,50, 1 Stück M. —,40.
2. **verna.** Weiss. Mai—Juni. 10—20 cm hohe Kissen bildend . . . 10 Stück M. 3,50, 1 Stück M. —,40.

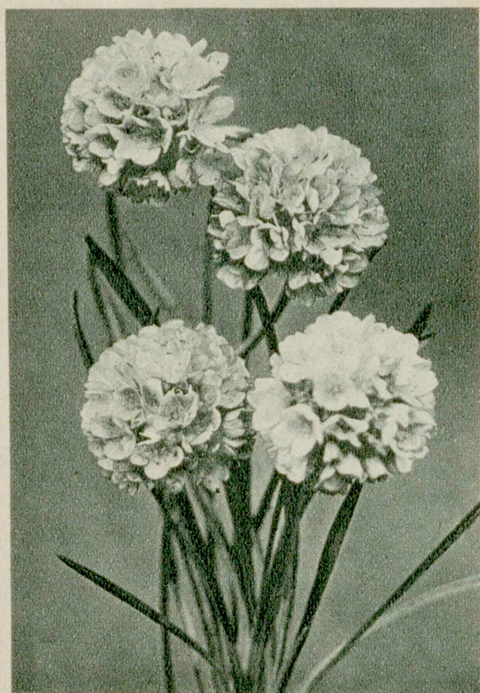
† **Althaea.** Stockrose, Malve.
rosea plena. Blumen gefüllt, weiss, schwefelgelb, scharlach und dunkelrot, in langen traubigen Rispen. Juli—Aug. Straff aufrecht, 150—200 cm hoch. 1000 Stück M. 350,—, 100 Stück M. 40,—, 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.

Alyssum. Steinkraut.
2. **saxatile.** (F.) Goldgelb. April—Juni. Laub graufilzig, 30—40 cm hoch. 1000 Stück M. 350,—, 100 Stück M. 40,—, 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
1. — **plenum.** (F.) Schön gefüllt, goldgelb, Mai bis Juni. 25—30 cm hoch . . . . . 1 Stück M. —,80.
3. **citrinum.** (F.) Wuchs und Belaubung der Stammform ähnlich. Blüte hellgelb . . 1 Stück M. —,80.

Anchusa (Sch.). Ochsenzunge.
1. **italica Dropmore.** Grosse, dunkelblaue Blütenrispen im Juni—Juli. 100—150 cm hoch. 10 Stück M. 4,50, 1 Stück M. —,50.
3. **myosotidiflora.** Vergissmeinnichtähnliche blaue Blüten. April—Mai. 25 cm hoch. 10 Stück M. 6,50, 1 Stück M. —,70.

Androsace (F.). Mannesschild.
3. **primuloides.** Polsterbildend. Rosa, Mai—Juni. 15 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,70.

† **Anemone.** Windröschen, Küchenschelle.
Ein Sortiment schönster Anemonen unserer Wahl 100 Stück M. 60,—.
69. **globosa.** Weiss. Mai. 40 cm hoch. 1 Stück M. —,50.
48. **hupehensis.** Aehnlich A. japonica. Dunkelkarmin, heller gestreift. Aug.—Nov. 30—50 cm hoch. 1 Stück M. —,70.
66. **japonica Frau Marie Manshart.** (W. Sch.) Neu! Weiss, wie die folgenden japonica-Sorten vom Aug. bis zum Frost blühend. 10 Stück M. 6,50, 1 Stück M. —,70.
35. — **Honorine Jobert.** (W.) Weiss, 7 cm breit. 10 Stück M. 6,50, 1 Stück M. —,70.
42. — **Königin Charlotte.** (W.) Rosa mit dunklerer Rückseite, halbgefüllt, 8—9 cm breit, 40—50 cm hoch. 10 Stück M. 6,50, 1 Stück M. —,70.
64. — **Lady Ardilaun.** (W.) Weiss, aussen schwach rötlich, grossblumig. 10 Stück M. 6,50, 1 Stück M. —,70.
60. — **Luise Uhink.** (W.) Reinweiss, gross und schön gefüllt . . . 10 Stück M. 6,50, 1 Stück M. —,70.
61. — **Max Vogel.** (W.) Neuere Sorte. Dunkelrosa. 1 Stück M. —,90.
46. — **Prinz Heinrich.** (W.) Dunkelrot, halbgefüllt, 8 cm breit, 30—40 cm hoch. 10 Stück M. 6,50, 1 Stück M. —,70.


Armeria maritima Laucheana

SPÄTH's BLÜTENSTAUDEN

Arenaria. Miere, Sandkraut.

2. **montana.** (F.) Grüne Polster bildend. Blume weiss, Juli bis August . . . . 1 Stück M. —,**50.**

Armeria. Grasnelke.

1. **maritima Laucheana.** Hellkarminfarbene Blütenköpfchen von Mai—Juli. 20—30 cm hohe Einfassungspflanze. 1000 St. M. **250,—** 100 Stück M. **30,—**, 10 Stück M. **3,50**, 1 Stück M. —,**40.**

Arrhenatherum. Bandgras.

1. **bulbosum variegatum.** Bildet 25 cm hohe Büsche mit feiner weissbunter Belaubung. Für Rabatten, Steinpartien und Einfassungen . . . . 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70.**

Artemisia. Edelraute. (Siehe auch Laubgehölze.)

1. **lactiflora.** Weiss, wohlriechend, Sept.—Okt. 150 cm hoch. 10 Stück M. **6,—**, 1 Stück M. —,**70.**

Asarum. Haselwurz.

1. **europaeum.** (Sch.) Immergrün, rasenartig, glänzend dunkelgrüne Blätter, braunrote Blüten im April—Mai. 100 Stück M. **30,—**, 10 Stück M. **3,50**, 1 Stück M. —,**40.**

Asclepias. Seidenpflanze.

2. **Cornuti.** Gegen 150 cm hoch, hellrosa Blüten, Juli—Sept. Vorzügliche Bienennährpflanze. 100 St. M. **30,—**, 10 St. M. **3,50**, 1 St. M. —,**40.**
3. **tuberosa.** Orangegelb, Juli—August. 60 cm hoch. 1 Stück M. —,**60.**

Asperula. Waldmeister.

1. **odorata.** (Sch.) Weiss, Mai—Juni. 10—20 cm hoch. 100 St. M. **30,—**, 10 St. M. **3,50**, 1 St. M. —,**40.**

† Aster. Sternblume.

Unter den Staudenastern gibt es frühlingsblühende, sommerblühende und herbstblühende. Sie bieten in der Mannigfaltigkeit ihres Flors reiche Abwechslung. Besonders für die Vase liefern sie vom Frühjahr bis Herbst andauernd bestes Schnittmaterial.

Astern, schönstes Sortiment unserer Wahl mit Namen . . 10 Stück in 10 Sorten M. 5,— / 25 „ „ 15 „ „ 12,— / 100 „ „ 25 „ „ 40,—

50. **alpinus albus.** (F.) Weiss, 4—5 cm breit, Mai bis Juni. 15—20 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,**50.**
66. — **Goliath.** (F.) Violett, grossblumig. Juni. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50.**
51. — **superbus.** (F.) Hellila, 5—6 cm breit. Mai—Juni. 100 St. M. **30,—**, 10 St. M. **3,50**, 1 St. M. —,**40.**
27. **amellus Beauté parfaite.** Purpurviolett, 6 cm breit, Aug.—Okt. 50—60 cm hoch. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70.**
3. — **bessarabicus.** Violett, 4 cm breit, Aug.—Sept. 50 cm hoch. 100 St. M. **60,—**, 10 St. M. **6,50**, 1 St. M. —,**70.**
60. — **Emma Bedau.** Leuchtend ultramarinviolett, 5 cm breit, Aug.—Sept. 40—50 cm hoch. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70.**
22. — **framfieldiensis.** Violettblau, 5 cm breit, Sept. bis Okt. 50—60 cm hoch. 100 St. M. **60,—**, 10 St. M. **6,50**, 1 St. M. —,**70.**
54. — **Gruppenkönigin.** Lavendelblau, Aug.—Sept. 30—40 cm hoch. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70.**
70. — **Imperator.** Dunkelblau, 8—9 cm breit, Aug. bis Sept. 60 cm hoch . . . . . 1 Stück M. **1,—.**
38. — **Preciosa.** Dunkelviolett, 5 cm breit, Aug. bis Okt. 50 cm hoch. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70.**
43. — **Schöne von Ronsdorf.** Lilarosa, 6 cm breit, Aug.—Sept. 40—50 cm hoch . . 1 Stück M. **1,50.**
44. — **Wienholzii.** Leuchtend rosa, 6 cm breit, Aug. bis Sept. 50—60 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,20.**

† Anemone (Fortsetzung)

63. **japonica Richard Ahrens.** (W.) Neuere Sorte. Sehr gross, rahmweiss mit lila Schein. 10 Stück M. **8,—**, 1 Stück M. —,**90.**
68. — **Schneekönigin.** (W.) Neu! Blume gross, gut halbgefüllt, reinweiss. Pflanze von kräftigem, gedrungenem Wuchs und sehr reich blühend. 1 Stück M. **1,25.**
65. — **Schwarzwälderin.** (W.) Neuere Sorte. Sehr gross, weiss mit rosa Anflug. 10 Stück M. **8,—**, 1 Stück M. —,**90.**
47. **pulsatilla.** (F.) Küchenschelle. Blume glockig lila, seidig behaart, April—Mai. 20—30 cm hoch. 10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. —,**60.**

Antennaria. Katzenpfötchen.

1. **tomentosa.** (F.) Weissfilzblättrig, kriechend, für Felsgruppen und Einfassungen. 100 St. M. **30,—**, 10 St. M. **3,50**, 1 St. M. —,**40.**

Anthemis. Kamille.

1. **Kelwayi.** Goldgelb, 4 cm breit, Juli—Okt. 60—70 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,**50.**
2. — **alba.** Blüten rahmweiss. 1 Stück M. —,**60.**

† Aquilegia. Akelei.

8. **chrysantha.** Blüte goldgelb, Mai—Juni. 60—80 cm hoch . . . . 10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. —,**60.**
5. **coerulea.** Blau, innen weiss, lang gespornt, Mai bis Juni. 40—50 cm hoch . . . 1 Stück M. —,**70.**
20. **flabellata alba.** Weiss, Mai—Juni. 20—25 cm hoch. 1 Stück M. —,**50.**
16. **vulgaris hybrida.** In verschiedenen Farben: weiss, rosa, runkelrot. 100 St. M. **30,—**, 10 St. M. **3,50**, 1 St. M. —,**40.**
19. — **nivea.** Weiss. 40—80 cm hoch. 1 Stück M. —,**60.**

† Arabis (F.). Gänsekresse.

2. **albida plena.** Weiss, gefüllt, April—Mai. Wie die folgenden Sorten, niedrige Einfassungspflanze. 100 St. M. **30,—**, 10 St. M. **3,50**, 1 St. M. —,**40.**
4. **alpina.** Weiss, einfach, April. 15—20 cm hoch. 100 St. M. **30,—**, 10 St. M. **3,50**, 1 St. M. —,**40.**
1. — **grandiflora superba.** Blüten grösser als die der Stammart. 10 Stück M. **3,50**, 1 Stück M. —,**40.**
5. — **rosea.** Hellrosa. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50.**

SPÄTH's
BLÜTENSTAUDEN


Aquilegia hybrida

† Aster (Fortsetzung)

32. **Beauty of Colwall.** Lila, gefüllt, 3½ cm breit, Sept.—Okt. 80—100 cm hoch . . . . 10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. —,**60**.
61. **cassubicus grandiflorus.** Grossblumig, lila, Juli—Sept. 40 bis 50 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**75**.
76. **Climax.** Leuchtend lila. Sept.—Okt. 150 cm hoch. 1000 St. M. **400,—**, 100 St. M. **50,—**, 10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. —,**60**.
8. **cordifolius elegans.** Im Oktober übersät mit kleinen hellilafarbenen Blüten, fein belaubt. 100 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.
47. — **King Edward VII.** Zartlila, kleinblumig, in grossen Rispen, E. Sept.—Okt. 100 cm hoch . . . . . . 1 Stück M. —,**60**.
40. **diplostephioides Leichtlinii.** Dunkellila mit dunkelgelber Mitte, 7 cm breit, Juni—Juli. 50—60 cm hoch. 1 Stück M. —,**50**.
59. **ericoides Herbstmyrte.** Sehr reicher Strauss kleiner weisser Blüten, Okt. 50—60 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.
72. **Erstling.** Lilarosa, 2½—3 cm breit, Sept.—Okt. 60—70 cm hoch. 1 Stück M. **1,—**.
77. **Germania.** Hellblau, halbgefüllt, Sept.—Okt. 100—120 cm hoch. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70**.
34. **Herbstelfe.** Zartlila, 3 cm breit, Aug.—Okt. 100 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.
16. **laevis Calliope.** Zart lila, 3½ cm breit, Okt. 150 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**50**.
35. **Loreley.** Reinweiss, grossblumig, Okt. 1 m hoch. 1 Stück M. —,**75**.
75. **Nancy Ballard.** Leuchtend lilarosa, halbgefüllt, M. Sept.—M. Okt. 100 cm hoch. 1 Stück M. **1,—**.
78. **novae-angliae Constance.** Grossblumig, dunkelviolett, E. Sept.—Okt. 120—130 cm hoch. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70**.
29. — — **Lil Fardel.** Karminrot, 4½ cm breit, Sept. bis Okt. 125 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,**50**.
2. — — **ruber.** Leuchtend karmin, 4 cm breit, Okt. 125 cm hoch. 10 Stück M. **4,—**, 1 Stück M. —,**50**.
49. **novi-belgii.** Blütenwolke. Hellblau, grosse Rispen, sehr reich blühend, Okt. 120 cm hoch. 1 St. M. —,**50**.
48. — — **Eos.** Hellrosa, etwa 100 cm hoch. Für guten, feuchten Boden, Sept.—Okt. 1 Stück M. —,**50**.
57. — — **Heiderose.** Zartrosa, blüht fast bis November. 110 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**50**.
10. — — **J. Wood.** Weiss, 3 cm breit, Okt. 100—125 cm hoch . . . . 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.
55. — — **Lavendel.** Hellila, 3 cm breit, Sept—Okt. 150 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.
46. **ptarmicoides major.** Weiss, 2 cm breit, E. Juli bis Aug. 50 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.
25. **Rosalinde.** Rosa, 2½ cm breit, Aug.—Sept. 100 cm hoch . . . . 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.
80. **Sam Banham.** Reinweiss, Sept.—Okt. 150 cm hoch. 1 Stück M. **1,50**.
15. **Schneeflocke.** Schneeweiss, 3 cm breit, Aug.—Okt. 100 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,**50**.
36. **Schneelawine.** Schneeweiss, 3 cm breit, Sept.—Okt. 100 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.
41. **St. Egwin.** Rosa, 3½ cm breit, Sept. 100 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.
31. **subcoeruleus.** Lilablau, 5 cm breit, Juni. 40 bis 50 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,**50**.
62. — **Apollon.** Dunkelblau, grossblumig, Juni. 40 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**75**.
67. — **floribundus.** Dunkellila, 6 cm breit, Juni. 30 cm hoch . . . . 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.
65. **yunnanensis.** Neu! Leuchtend lilablau mit gelber Scheibe, 7 cm breit, Mai—Juni. 30—40 cm hoch. 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. —,**75**.

† Astilbe. Prachtspiere.

22. **Arendsii Amethyst.** Violettpurpurn, in weitverzweigter Rispe, straff aufrecht, Juli—August. Wie die folgenden Sorten 80—100 cm hoch. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—**.
13. — **Ceres.** Zartlilarosa, in lockeren Rispen. 80 bis 100 cm hoch. 10 St. M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70**.
25. — **Diamant.** Reinweiss, in aufrechter Rispe. 70 bis 80 cm hoch. Wertvolle Schnittsorte. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—**.
40. — **Frieda Klapp.** Neu. Dunkelkarminpurpurn, Rispen aufrecht. 80 cm hoch . . 1 Stück M. **1,—**.
27. — **Gloria.** Dunkelrosa, in dichter pyramidaler Rispe. 50—60 cm hoch. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—**.
37. — — **purpurea.** Neu! Belaubung und Blumen dunkler als die der A. Arendsii Gloria. 1 Stück M. **1,50**.
21. — **Granat.** Leuchtend dunkelkarmin in schmal pyramidaler Rispe. 60—70 cm hoch. 1 St. M. **1,—**.
38. — **Grete Püngel.** Neu. Hellilarosa. Rispe locker verzweigt. 70—80 cm hoch . . 1 Stück M. **1,—**.
17. —**Gunther.** Leuchtend hellrosa, in schmal pyramidalen Rispen. 80—100 cm hoch. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70**.
23. — **Hyazinth.** Lebhaft lilarosa, in dichter Rispe. 70 cm hoch . . 10 Stück M. **9,—**. 1 Stück M. **1,—**.
39. — **Irene Rottsieper.** Neu. Rein lachsrosa, reich verzweigte Rispe. 60—70 cm hoch. 1 Stück M. **1,—**.
19. — **Kriemhilde.** Lachsrosa, federige Rispe, 80 cm hoch . . . . 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70**.
24. — **Rubin.** Leuchtend dunkelkarmin, in kräftiger, aufrechter Rispe. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—**.
28. — **Venus.** Dunkelrosa, grosse lockere Rispe. 100 cm hoch . . . . 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70**.
41. — **Weisse Gloria.** Neu. Rahmweiss, gedrungene Rispe. 50—60 cm hoch . . . 1 Stück M. **1,—**.
1. **Davidii.** Grosse, schmale, purpurkarminfarbene Rispen; Juli—August. 150—200 cm hoch. 1 Stück M. —,**80**.
30. **Deutschland.** Blendend weiss, hübsch geformte Blütenrispen. Gute Treibsorte. 40—50 cm hoch. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—**.
32. **Emden.** Blüten schön lilarosa in dichten Rispen. 50 cm hoch . . 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—**.
7. **grandis.** Grosse, weisse, pyramidale Blütenrispen, Juli—August. 150—200 cm hoch. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70**.


Centaurea montana

SPÄTH's BLÜTENSTAUDEN

Brunella. Braunelle.

1. **grandiflora.** Purpurviolett. Juli—Sept. 15—25 cm hoch.
100 Stück M. 40,—, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.

Calamintha. Schönminze.

1. **alpina.** (F.) Lockere Polster bildend, 15—25 cm hoch, Blüten blauviolett, im Mai—August.
100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.

† Campanula. Glockenblume.

13. **carpatica.** (F.) Lilablau, Juli—Aug. 30 cm hoch.
1000 St. M. **400,—**, 100 St. M. **50,—**, 10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. —,**60**.
16. — **alba.** (F.) Reinweiss . . . . . . 1000 Stück M. **400,—**.
100 Stück M. **50,—**, 10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. —,**60**.
10. **glomerata acaulis.** (F.) Dunkelviolette Blütenknäuel dicht über der Blattrosette, Juni—Juli. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.
11. — **superba.** Dunkelviolett, Juni—Juli, Wuchs straff aufrecht. 50—70 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**60**.
3. **persicifolia alba grandiflora.** Grosse, reinweisse Glocken, Juni bis Juli . . . . 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. —,**75**.
2. — **coerulea.** Blau, 4—5 cm breit, Juni—August. 60—80 cm hoch . . . . 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. —,**75**.
5. — **moerheimiensis.** Weiss, leicht gefüllt, 6—8 cm breit, Juni bis Juli. 50—60 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**80**.

† Astilbe (Fortsetzung)

9. **Peach Blossom.** Pfirsichrosa, in pyramidaler Rispe. Juni—Juli. 40—50 cm hoch. Zum Treiben geeignet.
10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70**.
31. **Rheinland.** Leuchtend karminrosa mit lachsfarbenem Schein. 40—50 cm hoch.
10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—**.
18. **Taquetii.** Weisslichrosa, schmalpyramidale Rispe, Juli—August. Bis 100 cm hoch.
10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70**.

Astrantia. Sterndolde.

2. **major.** Grosse, handförmig geteilte Grundblätter. Die kleinen hellrosa Blütendolden sind von einer rosafarbenen Hülle umgeben. Juni—August. 50 bis 100 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**50**.

Aubrietia.

Rasige Felspflanzen.

13. **graeca.** Blume klein, lila. Bildet dichte Polster.
100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,**50**.
12. **Hendersonii.** Purpurviolett.
100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,**50**.
3. **Lavender.** Hellavendelblau, April—Mai.
10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.
5. **moerheimiensis.** Leuchtend rosa, grossblumig.
1 Stück M. —,**50**.
15. **Purple King.** Dunkelpurpurn. 1 Stück M. —,**50**.
4. **tauricola.** Dunkelblau, ganz niedrig bleibend, April bis Mai.
100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,**50**.

Auricula, siehe Primula auricula.

Bergenia. Bergenie.

1. **hybrida.** (F.) Rosa Blütenrispen auf 30—50 cm hohem Schaft, April—Mai. Grosse, rundliche, glänzendgrüne Blätter.
10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70**.

Betonica. Scheinziest.

1. **grandiflora superba.** Hellpurpurn in dichter Aehre, Juli. 30—40 cm hoch.
100 St. M. **60,—**, 10 St. M. **6,50**, 1 St. M. —,**70**.

Bocconia. Federmohn.

1. **cordata.** Grosse Rispen zierlicher, weisser Blüten im August. 2 m hoch.
10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70**.

Canna indica. Blumenrohr.

In schönsten Sorten unserer Wahl:
10 St. M. **7,50** bis **9,—**, 1 St. M. —,**80** bis **1,—**.
In Sorten gemischt, ohne Namen:
100 Stück M. **50,—**, 10 Stück M. **6,—**.

Carex. Riedgras.

1. **pendula** (maxima). (S.) Blütenähren hängend, breitblättrig, gegen 150 cm hoch.
10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70**.

Centaurea. Kornblume, Fockenblume.

†5. **montana alba.** Reinweiss, Mai—Herbst. 40—50 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,**50**.
†3. — **grandiflora.** Blauviolett, 8 cm breit.
100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,**50**.
†4. — **rosea.** Karminrosa, 5 cm breit.
100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,**50**.
1. **ruthenica.** Schwefelgelb, 6 cm breit, Juni—August. Gegen 150 cm hoch.
10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.

Cephalaria. Schuppenkopf.

2. **tatarica.** Blüte schwefelgelb, Juni—Juli. Pflanze über 2 m hoch werdend . . . . 1 Stück M. —,**70**.

Cerastium. Hornkraut.

1. **Biebersteinii.** (F.) Rasenbildend, silbergrau, mit kleinen weissen Blüten, Mai—Juni.
100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,**50**.
2. **tomentosum.** (F.) Grauweisse Polster bildend.
10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50**.

Chelone. Schlangenkopf.

2. **obliqua alba.** Weiss, Aug.—Sept. Liebt feuchte, etwas schattige Lage in leichterem moorigen Boden. 30—40 cm hoch. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70**.

† Chrysanthemum. Wucherblume.

indicum. (W.) Eine Anzahl der schönsten Freilandsorten zur Gruppenpflanzung, zum Schnitt und zur Topfkultur. Blütezeit von E. Juli—November.

Chrysanthemum. Schönstes Sortiment unserer Wahl mit Namen:

10 Stück in 10 Sorten M. 7,—
25 „ „ 15 „ „ 15,—
100 „ „ 25 „ „ 55,—

SPÄTH's
BLÜTENSTAUDEN


Chrysanthemum indicum

† Chrysanthemum (Fortsetzung)

51. **Altgold.** Bronzegelb, 5 cm breit, Juli—November. 50 cm hoch. 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
61. **Anastasia.** Rosakarmin, 4 cm breit, Juli—Nov. 50 cm hoch. 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
45. **Beacon.** Dunkelbraunrot, 8 cm breit, E. Sept.—Nov. 60 cm hoch. 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
70. **Bretagne.** Lebhaft rosa, 9 cm breit, Sept.—Okt. 60—80 cm hoch . . . . 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
30. **Champ d'or.** Lebhaft lichtgelb, 7 cm breit, Okt.—November. 50—60 cm hoch . . . . 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
74. **Cherry.** Lebhaft braunrot, 9 cm breit, Sept.—Oktober. 50 bis 70 cm hoch . . . . . . 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
46. **Crimson Marie Massé.** Rotorange, 9—10 cm breit, Sept. bis Oktober. 60—80 cm hoch. 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
31. **Diadem.** Weinrot, 8—9 cm breit, Sept.—Okt. 50 cm hoch. 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
55. **Findling.** Rosa, 7 cm breit, Okt.—Nov. 60—70 cm hoch. 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
71. **Freund Weber.** Halbgefüllt, zinnoberbraun, 7 cm breit, Sept. bis Okt. 60—70 cm hoch. 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
69. **Hammelfänger.** Gelb und bronzefarben, 9 cm breit, Sept.—Okt. 70—80 cm hoch . . . . . 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
33. **Harrie.** Goldgelb, bronzefarben überlaufen, Sept. bis Okt. 60 cm hoch . . . . . 1 Stück M. **—,75.**
72. **Juno.** Halbgefüllt, lebhaft goldgelb, 8—10 cm breit, Sept.—Okt. 50—60 cm hoch. 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
57. **Le Rhin.** Bronze- und orangegelb. 9 cm breit, Okt. bis Novbr. 50—60 cm hoch. 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
73. **Massé.** Rosalila, 9 cm breit, Okt.—Novbr. 70 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,75.**
62. **Miss Selley.** Silberrosa, 4 cm breit, Sept.—Okt. 30 cm hoch . . 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
77. **Madame Lyobard.** Reinweiss, Sept.—Okt. Niedrig und buschig. Für Gruppen . . . 1 Stück M. **—,75.**
37. **Normandie.** Hellrosa, 9 cm breit, E. Sept.—Novbr. 60—80 cm hoch. 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
56. **Pluie d'argent.** Reinweiss, 11 cm breit, Juli—Okt. 30—40 cm hoch. 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
76. **Purpur.** Karminrot, 5 cm breit, Okt.—Novbr. 70 bis 80 cm hoch . . 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
64. **Rehauge.** Stumpf braunrot, kleinblumig, Okt. bis Novbr. 80—90 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,75.**
39. **Rubis.** Lebhaft karminrot, 10 cm breit, Sept. bis Oktober. 60 cm hoch. 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
83. **Ruby King.** Braunrot, Oktober. 80 cm hoch. 1 Stück M. **—,75.**
81. **Weisse Nebelrose.** Reinweiss, Okt.—Novbr. 70 bis 80 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,75.**
63. **Zwergsonne.** Lebhaft gelb, 5 cm breit, Sept. bis Nov. 50 cm hoch. 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
67. **leucanthemum maximum Etoile d'Anvers.** Grossblumig, weiss, 7 cm breit, Juli—Aug. 100 cm hoch. 100 St. M. **65,—**, 10 St. M. **7,—**, 1 St. M. **—,75.**
86. — **Ophelia.** Blume gross, mit 2 Reihen Petalen, im Aufblühen hell schwefelgelb, Juli—August. Pflanze kräftig und sehr reichblühend. 60—70 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,20.**

† Coreopsis. Mädchenauge.

1. **grandiflora.** Goldgelb, 5 cm breit, Juni—Oktober. 60 cm hoch. 100 St. M. **40**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
3. **lanceolata.** Schön goldgelb auf langen Stielen, Juli bis September. 60 cm hoch . . 1 Stück M. **—,50.**
5. **verticillata rosea.** Zierlich schmalblättrige Belaubung. Rosafarbene Blüten auf festen Stielen; Juli bis Sept. 60—70 cm hoch . . . 1 Stück M. **—,60.**

Cortusa. (F.) Glöckel.

1. **Matthiolii.** (W.) Purpurrosa Blüten auf 20—30 cm hohem Schaft. Mai—Juni . . . 1 Stück M. **—,70.**

Cotula. Laugenblume.

1. **squalida.** (F.) Rasenbildend, mit schafgarbenartigen, bräunlichgrünen Blättern. 1000 St. M. **200,—**, 100 St. M. **25,—**, 10 Stück M. **2,75**, 1 Stück M. **—,30.**

Crucianella. Kreuzblatt.

1. **stylosa.** (F.) Karminrosa, Mai—Juli, niedrig. 100 St. M. **30,—**, 10 St. M. **3,50**, 1 St. M. **—,40.**

Cyclamen. Alpenveilchen.

1. **europaeum.** Nierenförmige, immergrüne Blätter. Blüten karminrot im Sommer, duftend. Liebt steinige, mehr freie Lage . . . . 1 Stück M. **—,40.**

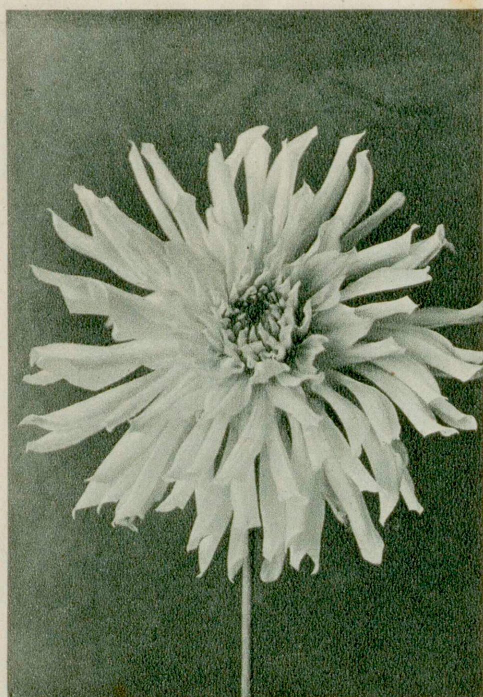
Cynoglossum. Hundszunge.

2. **amabile.** Kornblumenblau, Juli—Aug. 50—70 cm hoch . . . . 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

Cypripedium. Frauenschuh.

5. **calceolus.** (Sch.) Rotbraun mit goldgelber Lippe, Mai—Juni. 50 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,—.**


Nymphaea, Seerosen


Edeldahlie

SPÄTH's BLÜTENSTAUDEN

Dahlien (Georginen)

Die Dahlien mit ihren vielen prächtig gefärbten und vielgestalteten Blüten erfreuen sich allgemeiner Beliebtheit, die noch vermehrt wurde durch die im letzten Jahrzehnt gezüchteten neueren Sorten. Die Knollen werden im Mai ins Freie gepflanzt und entwickeln sich im Sommer rasch zu kräftigen Stauden, die im Spätsommer einen prächtigen Flor hervorbringen, der erst bei stärkeren Nachtfrösten endet.

Als Einzelpflanzen, in Gruppen wie auch als Vorpflanzung vor grösseren Gehölzgruppen sind Dahlien äusserst wirkungsvoll. Vor Eintritt stärkerer Fröste sind die Knollen herauszunehmen und in einem trockenen luftigen, aber frostfreien Raume zu überwintern. Mit dem Auspflanzen der Dahlienknollen beginne man nicht vor Mitte Mai. Die Pflanzstelle der Dahlien sei sonnig, höchstens halbschattig. Eine Düngung des Bodens ist nur alle zwei Jahre erforderlich. Wer diese Fingerzeige beachtet, wird stets Erfolge und Freude mit dieser königlichen Herbstblume haben. Unser Sortiment umfasst die schönsten Sorten aus allen Gruppen.

I. Preisklasse	Stück M. 0,60;	10 Stück M. 5,50;	100 Stück M. 50,—
II. „	„ „ 0,80;	10 „ „ 7,50;	100 „ „ 70,—
III. „	„ „ 1,— bis 1,50;	10 „ „ 9,— bis 14,—	
IV. „	„ „ 2,— bis 3,—		

Preise nach unserer Sortenwahl: Aeltere Sorten 10 Stück M. 4,50, 100 Stück M. 40,—, neuere Sorten 10 Stück M. 7,—, 100 Stück M. 60,—, neueste Sorten 10 Stück M. 15,—, 100 Stück M. 125,—.

Diese Preise gelten für kräftige Landknollen; die römische Zahl hinter der Sortenbeschreibung deutet die Preisklasse an, nach der die Sorte berechnet wird.

Jungpflanzen mit Topfballen, lieferbar im Mai, ca. 2/3 des Knollenpreises.

Edeldahlien.

78. **Adalgisa.** 12 cm breit, spitzstrahlig, zartrosa, Mitte weisslich; Wuchs mittelhoch . . . . . II.

190. **Andreas Hofer.** 15 cm breit. Lachsrosa auf lichtgelbem Grunde . . . . III.

99. **Andenken an Saarlouis.** 11 cm breit, rosa auf gelbem Grunde, niedrig, sehr reich blühend. I.

118. **Aennchen von Tharau.** Bernsteinfarben mit gelber Mitte; Wuchs mittelhoch . . . . I.

80. **Blaustern.** 10 cm breit, purpurviolett mit weisslichen Spitzen, regelmässig sternförmig; ziemlich niedrig . . . . III.

151. **Bringfriede.** Wuchs mittelhoch, Grund gelb, Mitte orange, Spitzen rosa . . . . IV.

124. **Demokrat.** 110 cm hoch, nankinggelb . . . III.

73. **Edelweiss.** 10 cm breit, weiss mit grünlicher Mitte; niedrig . . . . I.

76. **Elsbeth Pape.** 10 cm breit, spitzstrahlig, zart hell-lachsfarben auf gelbem Grunde; niedrig . . . II.

64. **Fliegerhauptmann Bölke.** 12 cm breit, zinnoberrot, lila überhaucht, spitzstrahlig, mittelhoch. II.

210. **Frau Frida Falkenhagen.** Zartrosa, 14 cm breit. Dankbare Gruppen- und Schnittsorte . . . . III.

252. **Frau Gertrud Pfitzer.** Zart lachrosa mit gelber Mitte, gut gefüllt, sehr reich blühend. 100 cm hoch . . . . IV.

91. **Friede.** 14 cm breit, hellrosalila, mit schmalen gedrehten Strahlen, ziemlich hoch . . . . . II.

122. **Fürstin v. Donnersmark.** Zart lilarosa, auf langem Stiel. Wuchs mittelhoch . . . . II.

182. **Für Dich.** Wuchs mittelhoch. Zartlila mit dunkler kronenartiger Mitte . . . . III.

86. **Gärtners Freude.** 12 cm breit, lilarosa, auf steifem Stiel; mittelhoch . . . . II.

166. **Goldglanz.** Ein goldfarbiger Sport von Kalif; Wuchs hoch . . . . III.

Edeldahlien.

92. **Goldschmieds Töchterlein.** Gross, lachsrosa, Mitte gelb; Wuchs ziemlich hoch . . . . II.

200. **Götterstrahl.** 14 cm breit, dunkellachsrosa mit Lila. 130 cm hoch . . . . IV.

59. **Hamlet.** 12 cm breit. schwärzlichbraunrot, spitzstrahlig, auf langem Stiel; niedrig . . . . III.

189. **Heideprinzess.** 80 cm hoch, rein weiss, reich blühend . . . . III.

177. **Heideröslein.** Wuchs mittelhoch, centifolienrosa, karmin Säumung, Grund weiss . . . . III.

179. **Heimweh.** Wuchs hoch. Violettpurpur, im Grunde auffallend grünlichgelb . . . . II.

110. **Herzblut.** 12 cm breit, dunkelscharlach, samtigschwarz überhaucht, langstielig; mittelhoch. II.

115. **Hubertus.** 10 cm breit, dunkelscharlach, spitzstrahlig; mittelhoch . . . . I.

141. **Jonkheer G. F. van Tets.** Sehr gross, weiss, auf langem Stiel . . . . III.

45. **Kalif.** Bis 25 cm breit, scharlach mit Ziegelrot; ziemlich hoch . . . . III.

183. **Kantors Rosel.** 90 cm hoch; lilarosa . . . II.

105. **Krösus.** 16 cm breit, reinweiss, Mitte grünlichgelb, Strahlen gedreht, auf steifem Stiel; mittelhoch . . . . I.

154. **Liebe.** Samtig dunkelrot . . . . III.

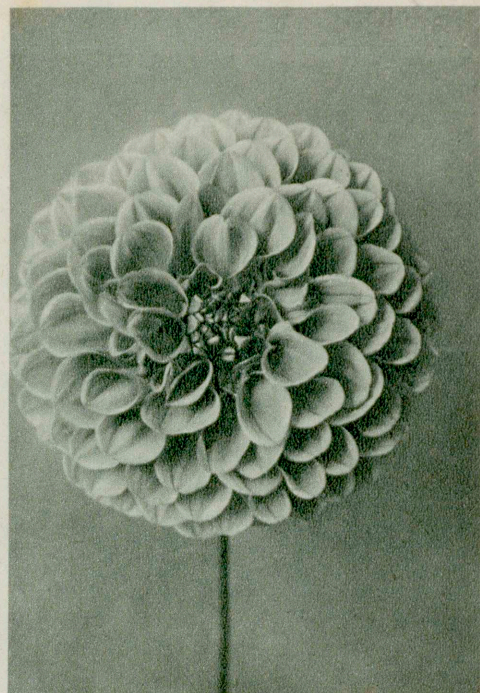
246. **Madame Jules Galban.** Gelb mit Weiss, sehr grossblumig . . . . IV.

198. **Mandarine.** Feinstrahlig, 12 cm breit, apfelsinenfarbig. 125 cm hoch . . . . IV.

120. **Meisterstück.** 15 cm breit, zart reinlila auf grünlichem Grunde, hübsch regelmässig sternförmig, langstielig; mittelhoch . . . . III.

108. **Mutterliebe.** Rotorange, Wuchs mittelhoch, straff aufrecht . . . . II.

SPÄTH's
BLÜTENSTAUDEN


Grosse Pompon-Dahlie

Edeldahlien (Fortsetzung)

243. **Mynheer W. Warnaar.** Blutrot, auf langem Stiel. Bis 2 m hoch. IV.
261. **Paradiesvogel.** Purpurkarmin mit weissen Spitzen, 14 cm breit. 120 cm hoch . . . . III.
70. **Rheinischer Frohsinn.** 12 cm breit, karminrosa auf weisslichem Grunde; ziemlich hoch . . . . I.
100. **Rother.** 13 cm breit, dunkelscharlach, samtigschwarz überhaucht; mittelhoch . . . . I.
72. **Sachsen.** 14 cm breit, zartrosa mit gelber Mitte; mittelhoch. I.
113. **Samariterin.** 13 cm breit, reinweiss, langstielig, mittelhoch. I.
199. **Schöne Wienerin.** Rein Lachsrosa, feinstrahlig, sehr reich blühend. 100 cm hoch . . . . IV.
90. **Schützenliesel.** 12 cm breit, scharlachrot, Spitzenhälfte der Strahlen weiss; mittelhoch . . . . II.
173. **Schwarzwaldmädel.** Rosa auf strohgelbem Grunde, auf langem, starkem Stiel, grossblumig; Wuchs ziemlich niedrig . . . II.
127. **Skagerrak.** Kanariengelb, bis 25 cm breit; Wuchs ziemlich niedrig . . . . III.
126. **Volkslied.** 100 cm hoch, zartrosa . . . . III.
82. **Weltfrieden.** 15 cm breit, weiss, Mitte grünlichgelb, Strahlen gedreht; mittelhoch . . . . III.
102. **Wolfgang von Goethe.** 15 cm breit, hellzinnoberrot auf gelbem Grunde; mittelhoch . . . . II.
238. **Winzerliesel.** 14 cm breit, hellrot mit weissen Spitzen. 120 cm hoch . . . . III.
197. **Wunderhold.** 15 cm breit. Isabellenfarben mit weissen Spitzen. Petalen gedreht. 125 cm hoch. IV.
125. **Zukunft.** Bis 17 cm breit, hellzinnoberfarben auf gelbem Grunde; mittelhoch . . . . II.

Einfache Dahlien.

146. **Avondrood.** Zwerg-Dahlie. Orangerot, einfach. I.
145. **Betsy.** Zwerg-Dahlie. Ziegelrot, einfach . . I.
97. **Crawley Star.** 9 cm breit, lebhaft rosa mit blutroter Mitte; ziemlich hoch . . . . I.
87. **Fanal.** Bis 15 cm breit, zinnoberscharlach, langstielig; mittelhoch . . . . I.
88. **Helvetia.** 9 cm breit, scharlachrot, weiss gebändert; ziemlich niedrig . . . . I.
54. **Lucifer.** 9 cm breit, scharlachrot, Laub dunkelgrün; ziemlich niedrig . . . . I.
147. **Maasland.** Zwerg-Dahlie. Dunkelrot, einfach. I.
56. **Rotkäppchen.** 8 cm breit, leuchtend scharlachrot; ziemlich niedrig . . . . I.
150. **Ruhm von Schiedam.** Reinweiss, niedrig . II.
149. **Yellow Transparent.** Schwefelgelb, niedrig. II.

Halskrausen-Dahlien (Kragen-Dahlien).

192. **Frau Berta Nonne.** Blutrot mit orange Spitzen. III.
212. **Gissra.** Purpurn mit Weiss, 11 cm breit. 100 cm hoch . . . . II.
257. **Joh. Messchaert.** Orangescharlach mit Gelb. IV.
123. **Kätchen vom Schwarzatal.** 12 cm breit, dunkelkarmin, weisslich gerandet, Krause gelblichweiss; mittelhoch . . . . III.
121. **Leuchtenburg.** Scharlach m. goldgelber Krause. II.
241. **Perle anversoise.** Weiss und karmin . . . IV.

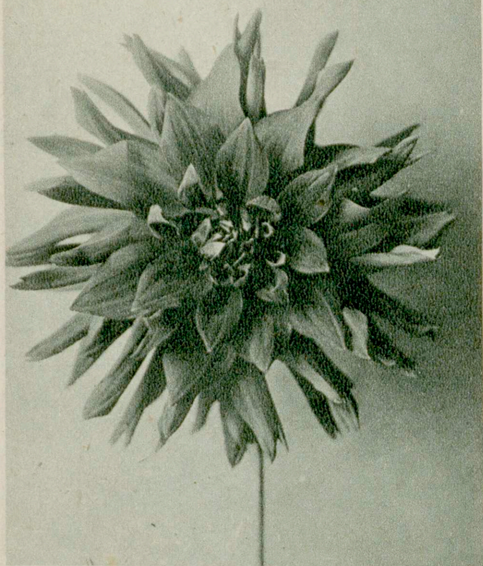
Hybrid-Dahlien.

44. **Delice.** 12 cm breit, frisch rosa, schön regelmässig rosettförmig; mittelhoch . . . . I.
175. **Deutsche Frauen.** Wuchs mittelhoch, hellgelb mit zart chamois, weisse Spitzen . . . . . . II.
186. **Dichtertraum.** 110 cm hoch. Malmaisonrosa mit weisser Mitte . . . . III.
77. **Ehrliche Arbeit.** 16 cm breit, gelblichzinnober, Rückseite blassgelb, auf langem Stiel; mittelhoch. II.
258. **Emma Groot.** Graublau mit Purpur, früh und reich blühend. 120 cm hoch . . . . IV.
247. **Enchantress.** Malvenrosa. 125 cm hoch . . IV.
218. **Faschingsfee.** Gelb mit weissen Spitzen, 12 cm breit. 100 cm hoch . . . . III.

Hybrid-Dahlien

119. **Frauenlob.** Petalen gewellt, auf gelbem Grunde zart lachsrosa überlaufen. Wuchs hoch . . II.
171. **Fürst Bülow.** Karminlila; Wuchs ziemlich hoch. III.
152. **Gütige Fee.** Neu! Gross, strohgelb, aussen rosa überlaufen . . . . III.
180. **Hessenland.** Angenehm lichte Lilakarminfarbe. III.
132. **Hindenburg.** 16 cm breit, leuchtend lichtgelb mit breiten, etwas gedrehten Strahlen; mittelhoch. II.
181. **Japanische Sonne.** Gelb mit rot, sehr grossblumig. 150 cm hoch . . . . 1 Stück 4,— M.
174. **King Harold.** Kastanienbraun. 130 cm hoch. Vortreffliche Schnittsorte . . . . III.
138. **King of the Autumn.** Orange. 120 cm hoch. Schnittsorte . . . . II.
153. **Kranzeljungfer.** Zartrosa, Mitte heller . . . III.
253. **Lichtenstein.** Mennig-orange, auf langem festen Stiel frei über dem Laube, sehr reich und früh blühend; mittelhoch. Neuheit 1926 . . . . IV.
112. **Lindenwirtin.** 14 cm breit, lilarosa, mittelhoch. II.
96. **Madame van den Dael.** 14 cm breit, lilarosa auf gelbem Grunde; ziemlich hoch . . . . . . I.
259. **Maria Houtman.** Goldgelb, Mitte dunkler, auf festem Stiel . . . . III.
117. **Marlitt.** 12 cm breit, lila; mittelhoch . . . II.
188. **Partenkirchen.** Reinweiss . . . . III.
156. **Patriot.** Brennendrot . . . . IV.
244. **Pride of California.** Kardinalrot. 120 cm hoch. IV.
107. **Perle von Dresden.** Lachsorange, früh blühend. 80 cm hoch . . . . II.
249. **Princess Irene von Preussen.** Weiss, 12 cm breit. Gute Kranzdahlie. 100 cm hoch . . . . . I.
53 **Princess Juliana.** 12 cm breit, weiss, Mitte gelbgrünlich, auf langem festen Stiel; mittelhoch. I.
262. **Prinzessin Karneval.** Scharlach mit weissen Spitzen, 12 cm breit. 100 cm hoch . . . . . II.
184. **Rapallo.** Dunkel goldlackrot mit goldiger Berandung der einzelnen Petalen, auf festem, aufrechtem Stiel . . . . III.
237. **Ruhr.** Dunkelbraunrot, 18 cm breit. 100 cm hoch. III.
109. **Rütlischwur.** 18 cm breit, zinnoberrot, bräunlich überlaufen; mittelhoch . . . . II.
143. **Salutate.** Rot mit dunkler Mitte. Prächtig! III.
176. **Schöne Mexikanerin.** Kastanienbraunrot mit hellgelben, an der Spitze gedrehten Petalen. 100 cm hoch . . . . III.
172. **Schönes Farbenkönigin.** Gross, leuchtend rosa; Wuchs mittelhoch . . . . III.

SPÄTH's
BLÜTENSTAUDEN



Hybrid-Dahlie

Hybrid-Dahlien (Fortsetzung)

158. **Schöpfung.** Neu! Rosa gemsfarben, bläulich überhaucht . . . . IV.
84. **Sieg.** 13 cm breit, dunkelrot, rosettförmig, langstielig; mittelhoch . . . . II.
159. **Sonne im Herzen.** Neu! Zinnoberscharlach mit goldiger Mitte . . . . III.
111. **Tirol.** 14 cm breit, scharlachrot; mittelhoch. III.
162. **Walhalla.** Leuchtend orange, Mitte gelblich . III.
196. **Wahrheit.** 12 cm breit, dunkelrot. 110 cm hoch. IV.

Pompon-Dahlien und Georginen.

213. **Aida.** Grossblumig. Purpurschwarz. 110 cm hoch. IV.
217. **Blütenschnee.** Grossblumig, reinweiss, 110 cm hoch . . . . II.
79. **Chamoiröschen.** 6 cm breit, gemsfarben, Ränder weisslich; ziemlich niedrig . . . . II.
85. **Darkest of all.** 5 cm breit, rötlichschwarz; niedrig . . . . II.
62. **Diplomat.** Grossblumig, 10 cm breit, dunkelbraunrot, schwarz überlaufen, ziemlich niedrig . . I.
69. **Effect.** 6 cm breit, scharlachrot, ziemlich niedrig. I.
216. **Ems.** Schwefelgelb, 9 cm breit. 70 cm hoch. III.
193. **Frau Dr. Knabbe.** Weiss, schwarzviolett gerandet . . . . I.
169. **Glanzstaar.** 120 cm hoch, satt weinrot, nach aussen heller werdend . . . . I.
55. **Goldhähnchen.** 6 cm breit, lebhaft lichtgelb; mittelhoch . . . . I.
32. **Gretchen Heine.** 6 cm breit, weiss mit kirschrosa Rändern; mittelhoch . . . . I.
81 **Herbstzeitlose.** 7 cm breit, lilarosa auf gelblichweissem Grunde; mittelhoch . . . . II.
39. **imbricata splendens.** Grossblumig, leuchtendrot; ganz niedrig . . . . I.
215. **Liliputkönig.** Gelb, rot gerandet . . . . . I.
165. **Little Mary.** Braunrot, 80 cm hoch . . . . II.
206. **Mary Bowman.** Orangegelb . . . . II.
203. **Orangeprinz.** Grossblumig, 8 cm breit, goldorange. 80 cm hoch . . . . IV.
211. **Pomponkönigin.** Grossblumig, 14 cm breit. Lachsfarben, Mitte gelb. 100 cm hoch . . . . I.
256. **Sieraad van Flora.** Grossblumig. Dunkelviolett mit weissen Spitzen . . . . III.
103. **Stolze von Berlin.** 8 cm breit, zartrosa mit weisslichen Rändern; mittelhoch . . . . I.
31. **Sunset.** 6 cm breit, leuchtend orangerot; ziemlich niedrig . . . . I.

Pompon-Dahlien und Georginen.

204. **Viola.** Violettrot, 6 cm breit, langstielig. 100 cm hoch. III.
63. **White Aster.** Weiss. 90 cm hoch . . . . I.
207. **W. W. Rawson.** 120 cm hoch, reinweiss, lila Saum . . . I.

Riesen-Dahlien.

167. **Adler.** Wuchs mittelhoch, reinweiss . . . . III.
205. **Fackel.** Mittelhoch, rötlich aprikosen und gelblich bemalt. I.
234. **Goldstrahl.** Sehr grossblumig. Kanariengelb . . . . . IV.
140. **Jo Ballego.** Goldgelb, auf langem Stiel . . . . III.
201. **Jugendfreude.** Zart wachsgelb mit rosa Schein. Sehr reich blühende Sorte für Binderei. 130 cm hoch . . . . . . IV.
139. **Mevrouw Ballego.** Prächtig rot . . . . III.
137. — **Wurfbain.** Purpurlachsfarben. Vortreffliche Schnittsorte. III.
144. **Porthos.** Päonienblütig. Zart blaulila, langstielig . . . III.
142. **Princess Mary.** Rosa, vorzügliche Schnittsorte . . . . III.
136. **Remembrance.** Blauviolett, sehr langstielig . . . . . III.
134. **Roem van Aalsmeer.** Reinweiss, von vollendeter Form und Haltung . . . . II.
135. **salmonea.** Päonienblütig. Prächtig dunkellachsfarben. III.
191. **Souv. de Gustave Doazon.** 120 cm hoch, scharlach . . . I.
178. **Willkommen.** 100 cm hoch, korallenrot . . . . II.
202. **Zauberin.** 15 cm breit. Kanariengelb, auf festem, langem Stiel. Pflanze kräftig wachsend, sehr reich blühend. 140 cm hoch . . . . IV.

Seerosen-Dahlien.

66. **Aureola.** 13 cm breit, gelb mit bernsteinfarbener Mitte, auf langem Stiel über dem Laub stehend; mittelhoch . . . . I.
160. **Verklärung.** Neu! Sehr gross, halbgefüllt, schön hellgelb . . . . III.

Schmuckdahlien.

221. **Blitzmädel.** Mennigrot, 10 cm breit. Sehr reich blühende Sorte für Gruppen und Schnitt. 60 cm hoch . . . . IV.
61. **Brennende Liebe.** 11 cm breit, lebhaft zinnoberrot, auf langem Stiel; mittelhoch . . . . I.
41. **Charlotte.** Hellbernsteinfarben mit bronzerotem Schein, niedrig, ausserordentlich reich blühend. II.
46. **Freibeuter.** 100 cm hoch, scharlachrot . . . I.
187. **Henny Porten.** 100 cm hoch. Fleischfarbigrosa. II.

Delphinium. Rittersporn.

Die folgenden Garten-Bastardformen blühen im Juni bis September in langen traubigen Rispen und erreichen 100—150 cm Höhe.

52. **Andenken an Aug. Koenemann.** Leuchtend kobaltblau, Mitte weiss und hellblau. 125—150 cm hoch. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—**.
41. **Arnold Böcklin.** Enzianblau, hochwachsend. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—**.
63. **azureum.** (W.) Schön azurblau, Juni—Aug. 60 bis 75 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,60.**
46. **Baron von Sickingen.** Dunkelblau, rot überlaufen, gefüllt . . . . 1 Stück M. **1,—**.
45. **Bavaria.** Hellblau mit weisser Mitte. 1 Stück M. **1,50.**
2. **belladonna.** Himmelblau. Vom Juni—Spätsommer. 75—100 cm hoch . . . . . . 1 Stück M. **—,60.**
19. **chinense album.** Reinweiss . . 1 Stück M. **—,60.**
51. — **Tom Thumb.** Dunkelblau, Juli—August. 30 bis 40 cm hoch. Für Steingärten. 1 Stück M. **—,70.**
48. **Die Blonde.** Neu! Halbgefüllt, kobaltblau. Mitte rosalila . . . . 1 Stück M. **1,50.**
37. **Dr. Ferdinand Fischer.** Stahlblau, gefüllt, Mitte weiss. 100—125 cm hoch. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—**.

SPÄTH's
BLÜTENSTAUDEN


Freilandnelken

Delphinium (Fortsetzung)

62. **formosum grandiflorum.** Dunkelblau, grossblumig. 75—100 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,80.
3. **hybridum.** In verschiedenen Tönen, hell- bis dunkelblau. 100 bis 150 cm hoch.
100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50.**
23. **Lamartine.** Dunkelblau. 75 cm hoch.
10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—.**
55. **Mikie Ruys.** Neu. Rahmweiss mit gelbem Auge, grossblumig. Pflanze von kräftigem Wuchs, etwa 90 cm hoch. 1 Stück M. **1,50.**
30. **moerheimiensis.** Reinweiss. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—.**
21. **Mrs. J. S. Brunton.** Dunkel himmelblau, früh blühend. 50 bis 100 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,—.**
39. **Mrs. Thomson.** Leuchtend blau, Mitte weiss.
10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—.**
38. **Niederwald.** Azurblau mit rosa Schein und schwarzer Mitte, einfach. Aufrechter Wuchs . . . . 1 Stück M. **1,—.**
53. **nudicaule aurantiacum.** Schön orangefarbene Blumen im Juni bis Juli. 30 cm hoch . . . 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50.**
26. **Persimmon.** Himmelblau. 100 cm hoch. 1 Stück M. **1,—.**
40. **Schwalbach.** Hellblau, gedrungen aufrecht. 1 Stück M. **1,—.**
49. **Zuster Lugten.** Dunkelblau, gefüllt.
10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—.**

Dianthus. Nelke.

Grenadin-Nelken, gemischt, in ausgesucht schönen Farben . . 100 Stück M. 30,—, 10 Stück M. 3,50.
10. **caesius.** (F.) Rosa, 3—4 cm breit, duftend, Mai bis Juni.
100 St. M. **30,—**, 10 St. M. **3,50**, 1 St. M. —,**40.**
17. **cruentus.** (F.) Dunkelscharlachrot, Juni—Juli. 30 bis 40 cm hoch.
100 St. M. **30,—**, 10 St. M. **3,50**, 1 St. M. —,**40.**
4. **deltoides Brillant.** (F.) Leuchtend karminrot.
1 Stück M. —,**50.**
†14. **plumarius Diamant.** (F.) Leuchtend karminrot. Einfassungen. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M.—,**75.**
†3. — **Duchess of Fife.** Zartrosa.
10 Stück M. **6,—**, 1 Stück M. —,**65.**
23. — **Erfolg.** Rosa . . . . 1 Stück M. **1,25.**
19. — **Gloriosa.** Lilarosa, gefüllt, grossblumig.
1 Stück M. —,**60.**
18. — **Her Majesty.** Reinweiss, gefüllt.
1 Stück M. —,**50.**
24. — **Purpur.** Purpurrosa . . . 1 Stück M. —,**80.**

Dicentra. Tränendes Herz, Herzblume.

3. **spectabilis.** Herzförmige, rosafarbene Blüten, Mai bis Juli. 60—90 cm hoch. Treibstaude.
10 Stück M. **7.—**, 1 Stück M. —,**80.**

Dictamnus. Diptam.

1. **albus ruber.** Hellkarmin, dunkler geadert.
1 Stück M. **1,—.**

Digitalis. Fingerhut.

1. **gloxiniiflora.** In verschiedenen Farben, Juni bis August. 100—150 cm hoch.
100 St. M. **35,—**, 10 St. M. **4,—**, 1 St. M. —,**50.**

† Doronicum. Gemswurz.

Zum Treiben geeignet.
1. **caucasicum.** Lichtgelb, 5 cm breit, April—Mai. 30—40 cm hoch.
100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,**50.**
3. — **magnificum.** Goldgelb, 50 cm hoch.
10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50.**
2. **plantagineum excelsum.** Sattgelb, 7 cm breit, Mai. 70—90 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**50.**

Draba. Hungerblümchen.

1. **bruniifolia.** Tiefgelb, März—Juni, dichte rosettartige Kissen bildend.
100 St. M. **35,—**, 10 St. M. **3,75**, 1 St. M. —,**40.**

† Echinops. Kugeldistel.

4. **ritro.** Hellblau, Juni—Juli. 100 cm hoch.
10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. —,**70.**
Erica. (Siehe Laubhölzer.)

Epilobium. Weidenröschen.

1. **Hectorii.** Bildet dichte Polster; kleine, fein bräunliche Belaubung. Blume sehr klein, weiss, Juli—Aug.
1 Stück M. —,**50.**

Epimedium. Sockelblume.

1. **alpinum.** (Sch.) (F.) Blume klein, rot mit gelbem Sporn, April—Mai. 15—30 cm hoch. 1 St. M. —,**70.**

† Erigeron. Berufskraut, Beschreikraut.

14. **Antwerpia.** Lila, 5—6 cm breit, Juni—September. 60—80 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**60.**
10. **mesagrandensis speciosus.** Dunkellilablau, 5 cm breit, Juni—August. 60—70 cm hoch.
1 Stück M. —,**50.**
12. **Quakeress.** Hellrosalila, 5 cm breit, Juli—August. 60—70 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**50.**
13. **speciosus semiplenus.** Lila, halbgefüllt, 4—5 cm breit, Juni—Sept. 60—70 cm hoch. 1 Stück M. —,**70.**

Erinus. Leberbalsam.

1. **alpinus.** (F.) Rasenbildend. Kleine lilarote Blüten im Mai—Juni. 10 cm hoch . . 1 Stück M. —,**50.**

Eryngium. Edeldistel, Mannestreu.

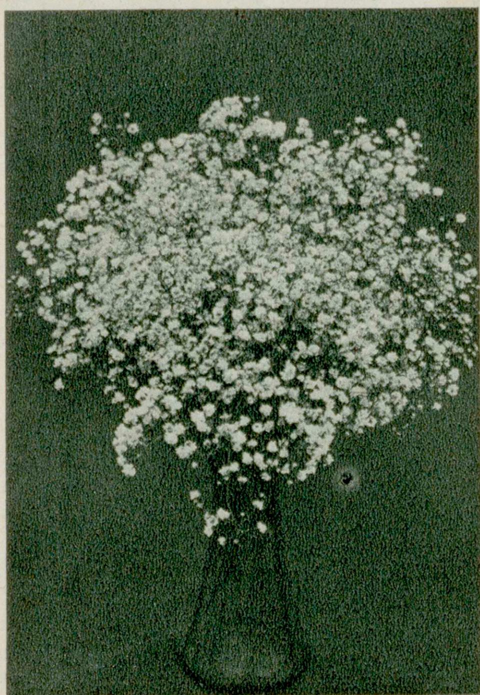
Blütezeit Juni—September.
11. **alpinum superbum.** Stahlblau, Juli—Aug. 40 bis 50 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,—.**
6. **Oliverianum.** Prächtig amethystblau, Juli. 60 bis 80 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**80.**
1. **planum.** Blütenköpfe mattblau. 100 cm hoch.
10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50.**
8. **Violetta.** Rötlichviolett . . . . . 1 Stück M. **1,—.**

Eulalia.

3. **japon. gracillima.** Blätter dunkelgrün mit weissem Mittelstreifen. 80—100 cm hoch. 1 Stück M. **1,20.**
2. **japonica zebrina.** Gegen 150 cm hoch, mit zierlichen, überhängenden, gelbstreifigen Blättern.
1 Stück M. **1,25.**

Euphorbia. Wolfsmilch.

1. **polychroma.** Leuchtend gelbe Blütendolden, Mai bis Juni. 40 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**80.**


Gypsophila paniculata plena

SPÄTH's BLÜTENSTAUDEN

† Gaillardia. Kokardenblume.

1. **grandiflora.** Gelb mit rotbraunem Ring, 10 cm breit, Juni bis Oktober. 40—60 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

Galega. Geissraute.

1. **bicolor Hartlandii.** Lilaweisse Blütentrauben, Juni—September. 80—100 cm hoch . . . . 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**
3. **Duchess of Bedford.** Aehnlich der vorigen, doch niedriger im Wuchs . . . . 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**

Gentiana. Enzian.

1. **acaulis.** (F.) Tiefblau, April—Mai. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**
6. **asclepiadea.** Azurblau, Juli—Sept. 30—60 cm hoch. 1 Stück M. **1,50.**

Geranium. Storchschnabel.

1. **grandiflorum.** Blauviolett, 3 cm breit, Ende Mai—Juli. 30 cm hoch . . . . 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
5. **pratense plenum.** Lilablau, leicht gefüllt, 2½ cm breit. Juni bis August. 50—70 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
2. **sanguineum.** Purpurkarmin, 3½ cm breit, Juni—August. 15—20 cm hoch . . . . . 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

Freilandfarne (Sch.)

Kultivierte Pflanzen in folgenden Sorten:

Aspidium. Schildfarn.

8. **dilatatum.** Wedel lang und breit, mehrfach gefiedert, hellgrün . . . . . 1 Stück M. **—,50.**
6. **filix mas.** Steif aufrecht, 60—100 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
7. **spinulosum.** Wedel mit steif und scharf dornig gezähnten Fiederchen, 50—70 cm lang. 1 Stück M. **—,50**

Asplenium. Streifenfarn.

2. **filix femina.** Wedel fein gefiedert, 60—80 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

Blechnum. Rippenfarn.

1. **spicant.** Mit wintergrünen, lederigen Wedeln. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

Onoclea. Straussfarn.

1. **struthiopteris.** Breite, schön gefiederte Wedel von 100 cm und mehr Länge . . 1 Stück M. **—,70.**

Osmunda. Königsfarn.

2. **regalis.** Bis über 150 cm hohes, buschiges, aufrecht wachsendes Farnkraut. 1 Stück M. **2,—** bis **3,—.**

Scolopendrium. Hirschzunge.

1. **vulgare.** Wedel breitlanzettlich, immergrün, 30 bis 50 cm lang . . . . 1 Stück M. **—,70.**

Funkia. Taglilie. Blütezeit Ende Juni bis August.

20. **japonica.** Blasslila, Blatt gross, breiteiförmig. 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
6. — **aureivariegata.** Junges Laub gelbbunt. 1 Stück M. **—,75.**
21. **lancifolia.** Hellviolett. Blatt schmal, grün. 1 Stück M. **—,75.**
1. **ovata cucullata.** Lila, Blatt gross, breiteiförmig. 100 St. M. **65,—**, 10 St. M. **7,—**, 1 St. M. **—,75.**
18. **tardiflora hybrida.** Lila, Blatt eilanzettlich. 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**
5. **undulata argenteivittata.** Blätter weissbunt, etwas wellig. Zum Treiben geeignet . . 1 Stück M. **1,—.**

Geum. Nelkenwurz, Benediktenkraut.

2. **coccineum Mrs. J. Bradshaw.** Scharlachrot, gefüllt. Juni—Sept. 40—50 cm hoch . . 1 Stück M. **—,60.**
5. **Heldreichii.** Mennigrot, Mai—Juni. 40 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**
1. — **splendens.** Lebhaft mennigfarben, 3½ cm breit, Mai—Juni. 30 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

Gladiolus. Gladiole, Siegwurz.

Prachtfarben in älteren und neueren Sorten mit Namen. 100 St. M. **16,—**, 10 St. M **2,—**, 1 St. M. **—,25.**

Glyceria. Süssgras.

2. **spectabilis variegata.** (S.) Weissgelb gestreift. Für Ufer von Wasserläufen und Teichen, eine hübsche Zierde. 1 m hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**

Gunnera. Nesselschirm.

1. **scabra.** (W.) Schöne Staude zur Einpflanzung, mit riesigen gelappten Blättern, bis 150 cm hoch. 1 Stück M. **4,—** bis **6,—.**

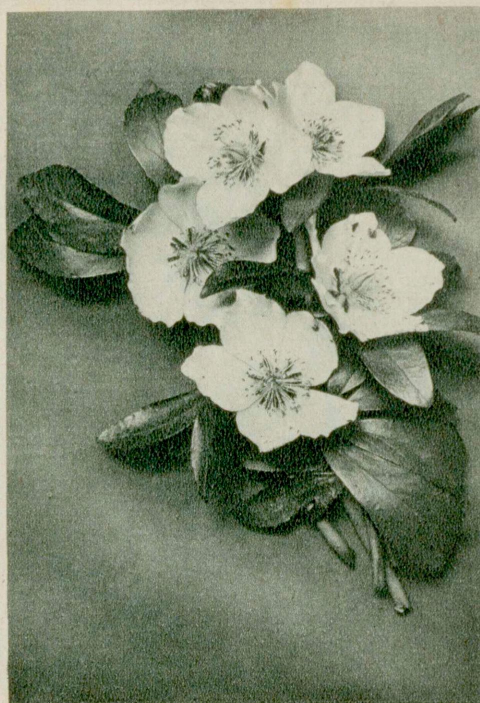
Gypsophila. Schleierkraut.

†1. **paniculata.** Weisse Blütenrispen, Juni—August. 75—100 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
†2. — **plena.** Weiss, hübsch gefüllt. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—.**
4. **repens alba.** (F.) Kriechend, weiss, Juni—Juli. 10—15 cm hoch. 100 St. M. **40**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
5. — **monstrosa.** (F.) Bringt zahlreiche, stark verzweigte Stiele reinweisser Blüten im Mai—Juni. 40—50 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**
3. — **rosea.** (F.) Zartrosa. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

Harpalium rigidum siehe Helianthus rigidus.

† Helenium. Sonnenbraut.

3. **autumnale Gartensonne.** Goldgelb mit brauner Scheibe, 5 cm breit, August—November. 150 bis 200 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
8. — **Riverton Beauty.** Zitronengelb mit schwarzpurpurner Mitte . . . . . . 1 Stück M. **60,—.**



Helleborus niger

† Helenium (Fortsetzung)

6. **autumnale Riverton Gem.** Goldlackfarben, 6 cm breit, Mitte August—Oktober. 150 cm hoch. 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
5. **Bigelowii.** Goldgelb mit schwarzer Mitte, Juni—Juli. 70—80 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**
1. **Hoopesii.** Tiefgoldgelb, 7—8 cm breit, Mai—Juni. 60—80 cm hoch . . . . 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
4. **nudiflorum grandicephalum Julisonne.** Goldgelb, aussen braun, 6 cm breit, Juli—August. 100 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
7. **pumilum magnificum.** Goldgelb, 6 cm breit, Juli—Oktober. 60—80 cm hoch. 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

Helianthemum siehe unter „Laubgehölze".

† Helianthus. Sonnenblume.

3. **multiflorus Daniel Dewar.** Goldgelb, leicht gefüllt, ca. 10 cm breit; Juli—Okt. 125—150 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**
1. **orgyalis** (salicifolius). Gelb mit brauner Scheibe, Okt. Blätter schmal lanzettlich. 200 cm hoch. 10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. **—,60.**
4. **rigidus Ligerii.** Lichtgelb, grossblumig, August—Okt. 150 bis 200 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
5. **rigidus Miss Mellish.** Grosse goldgelbe Blumen von Aug.—Okt. Bis 2 m hoch . . . 1 Stück M. **—,50.**

† Heliopsis. Sonnenauge.

1. **compacta floribunda.** Helianthus-ähnlich, mit tiefgelben, 7 cm breiten Blüten von Ende Juni bis Herbst. 130 cm hoch . . . . . 1 Stück M. **—,50.**
3. **scabra plena.** Goldgelb, gefüllt, 5—6 cm breit. August—Oktober. 50—70 cm hoch. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**

Helleborus. Christrose.

2. **hybridus.** In verschiedenen Farben: grünlichweiss bis purpurrötlich, März—April. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—.**
3. **niger.** Weiss, 7—8 cm breit, Dez.—März. 15 bis 25 cm hoch. Treibstaude. 10 Stück M. **10,—**, 1 Stück M. **1,25.**

† Hemerocallis. Tagschöne.

8. **Aureole.** Orangegelb . . . . 1 Stück M. **—,60.**
5. **citrina.** Zitronengelb, grossblumig, Juli. 70—80 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,80.**
1. **flava.** Hellgelbe, wohlriechende Blütenrispe im Mai—Juni. 60 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**
2. **fulva.** Dunkelgelb, Juli—August. 75—100 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
6. **graminea.** Zierliche Art mit grasartigen Blättern. Blüte hellgelb, Juli—August. 50—70 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
7. **Sovereign.** Hell orangegelb, grossblumig, Juli. 80 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,80.**

Hepatica. Leberblümchen.

2. **triloba.** (Sch.) Dunkelblau, Februar—April. 15 cm hoch. 100 St. M. **40**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

Heracleum. Bärenklau, Herkuleskraut.

3. **Mantegazzianum.** Mit riesigen gefiederten Blättern und grossen weissen Blütendolden. Juni—Juli. Bis 300 cm hoch. 100 St. M. **80,—**, 10 St. M. **9,—**, 1 St. M. **1,—.**

Hesperis. Nachtviole.

†2. **matronalis candidissima.** Reinweisse Blütenstände, Mai—September. 80 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

Heuchera. Purpurglöckchen.

1. **sanguinea.** Karmesinrot, Ende Mai bis August. 50 cm hoch . 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

Hieracium. Habichtskraut.

1. **rubrum.** (F.) Lebhaft braunrot, 3 cm breit, Juni bis Juli. 20—25 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

Hyacinthus. Hyazinthenkrug.

candicans. Kap-Hyazinthe. Weisse Glöckchen an 6 cm langen Stielen auf 100—150 cm hohem Schaft. August—September. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

Iberis

(siehe unter Laubhölzern).

Imperata. Seidengras.

1. **sacchariflora.** Ziergras, silberglänzende, federige Blütenstände, August—September. 100 cm hoch. 100 St. M. **40**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

Incarvillea. Staudentrompete.

1. **Delavayi.** Karminrot mit gelbem Schlunde, Mai bis Juni. 75—100 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,80.**

Inula. Alant.

†3. **glandulosa superba.** Orangegelb, Mai—Juni. 50 cm hoch . . . . 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
4. **ensifolia.** (F.) Lebhaft gelb, Juli—August. Blätter lineallanzettlich. 20—30 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
2. **Royleana.** Blume sehr gross, goldgelb, einzeln, Aug.—Sept. 40—50 cm hoch . 1 Stück M. **—,60.**

† Iris. Schwertlilie.

Eine prächtige Staudengattung, die reich an Arten und Formen ist und deren fein geformte und meist prachtvoll gefärbte Blüten eine hervorragende Zierde des Gartens sind. Für Schnittzwecke von gleich guter Verwendbarkeit. Die Iris lieben mehr f e u c h t e n als trockenen Boden und sonnige Lage.

Prachtsortiment in Sorten unserer Wahl:

10 Stück	in	10	Sorten	M. **4,50**
25 „	„	15	„	„ **12,—**
50 „	„	25	„	„ **20,—**
100 „	„	25	„	„ **35,—**

109. **graminea.** Blume hellviolett, blau geadert und weiss gefleckt auf 30 cm langem Stengel, duftend; Mai bis Juni . . . . 1 Stück M. **—,50.**


Iris germanica

SPÄTH's BLÜTENSTAUDEN

† Iris

110. **pallida ramosa.** Hellviolett.
100 Stück M. **55,—**, 10 Stück M. **6,—**, 1 Stück M. **—,70.**

72. **pumila hybrida cyanea.** Violett, wie die folgenden im Mai blühend. 25—30 cm hoch.
100 Stück M. **35,—**, 10 Stück M. **4,—**, 1 Stück M. **—,45.**

74 — — **florida.** Blassgelb, dunkel gestrichelt.
10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

75. — — **formosa.** Violettblau.
10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

106. — — **Die Braut.** Dom weiss, Hängeblätter blassgelblichgrün.
10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

73. — — **excelsa.** Gelb. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

129. **sibirica orientalis.** Purpurviolett.
100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

89. — — **Snow Queen.** Schneeweiss, 60—75 cm hoch.
100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

141. — **Strandperle.** Neu. Hellblau, dunkler gefleckt.
1 Stück M. **—,80.**

† Kniphofia (W.) (Tritoma). Traubenlilie.

7. **hybr. Express.** Orange und lachsrot. Juni—September.
100 Stück M. **80,—**, 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—.**

6. — **mirabilis.** Zitronengelb bis orangescharlach, Ende Juni bis Herbst. 60—80 cm hoch. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—.**

† Iris (Fortsetzung)

79. **germanica Bridesmaid.** Zartlila, 60 cm hoch. Blütezeit wie bei den folgenden germanica-Formen: Mai bis Juni.
100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

90. — **Caprice.** Purpurviolett. 60 cm hoch.
100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

91. — **Dorothée.** Hellblau, 50 cm hoch, früh blühend.
100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

86. — **Her Majesty.** Purpurrosa, 60 cm hoch.
100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

100. — **Iriskönig.** Gelb und braun. 50 cm hoch.
10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**

92. — **Ivorine.** Gelblichweiss, 40 cm hoch, früh blühend.
100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

82. — **Mad. Chereau.** Weiss mit Lila. 90 cm hoch.
10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

88. — **Maori King.** Goldgelb und braun. 50 cm hoch.
100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

80. — **Mrs. H. Darwin.** Weiss, violett geadert. 60 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

107. — **Mrs. Neubronner.** Rein goldgelb. 30—40 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**

108. — **Mrs. Reuthe.** Zartlila. 50 cm hoch.
100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

132. — **Mithras.** Schwefelgelb und braunrot.
1 Stück M. **1,—.**

96. — **Monsignor.** Purpurlila. 70 cm hoch.
1 Stück M. **—,75.**

98. — **Parc de Neuilly.** Dunkelviolett, 80 cm hoch.
1 Stück M. **—,75.**

99. — **Prosper Laugier.** Bräunlichrosa mit Purpur. 90 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,—.**

127. — **Rheinnixe.** Reinweiss mit Violett, weiss gerandet. 100 cm hoch.
10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**

83. — **spectabilis.** Violett. 50 cm hoch. Früh aufblühend. . . . 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**

102. **interregna Halfdan.** Wie die folgenden drei Sorten aus einer Kreuzung der I. germanica und pumila hervorgegangen und mit der Blütezeit zwischen beiden stehend. Blume hellgrünlichgelb. 40—50 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**

103. — **Helge.** Hellgelb, 60 cm hoch, Mai.
10 Stück M. **6,—**, 1 Stück M. **—,70.**

105. — **Walhalla.** Lilablau mit Purpur. 60 cm hoch. Mai . . . . . 10 Stück M. **6,—**, 1 Stück M. **—,70.**

† Lathyrus. Platterbse.

2. **latifolius.** Karmin, Ende Juni—September. 150 cm hoch rankend.
100 St. M. **50,—**, 10 St. M. **5,50**, 1 St. M. **—,60.**

Lavandula. (Siehe Laubhölzer.)

Leontopodium. Edelweiss.

1. **alpinum.** (F.) Silberweisse Blütenköpfe, Juli. 15 cm hoch.
100 St. M. **60,—**, 10 St. M. **6,50**, 1 St. M. **—,70.**

Liatris. Prachtscharte.

2. **callilepis.** Karminrosa, Juli—August. 60—80 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,80.**

† Lilium. Lilie.

17. **tigrinum.** Tigerlilie. Leuchtend orangerot mit dunkelpurpurnen Flecken, Juli—Aug. 75—120 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**

41. **umbellatum.** Orangerot. Mai. 50—60 cm hoch.
1 Stück M. **—,80.**

Linaria. Mauerflachs.

1. **cymbalaria.** (F.) Blüten hellviolett mit Gelb, Juni bis August. Pflanze niederliegend.
10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

Lupinus. Staudenlupine.

4. **polyphyllus.** Blau, Mai—August. 100 cm hoch.
100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

1. — **albus.** Schön reinweiss blühende Form.
10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**

5. — **moerheimiensis.** Weisslichrosa mit purpurner Fahne. 60 cm hoch.
10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,80.**

3. — **roseus.** Rosa.
100 St. M. **55,—**, 10 St. M. **6,—**, 1 St. M. **—,70.**

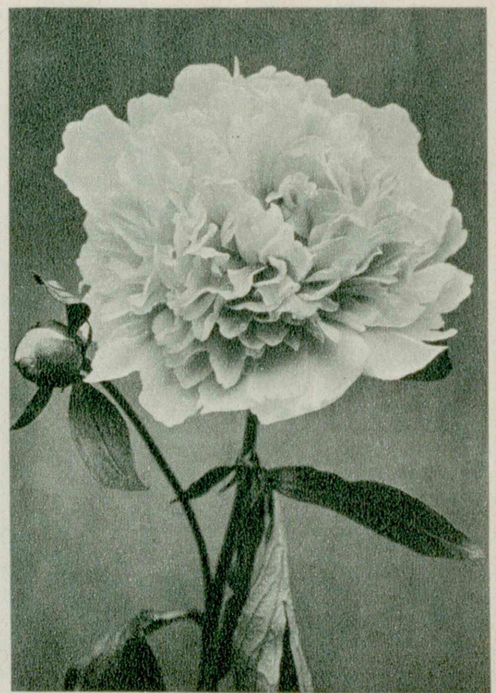
† Lychnis. Lichtnelke, Pechnelke.

1. **chalcedonica.** Brennende Liebe. Leuchtend zinnoberscharlach, Juni—August. 70 cm hoch.
100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

4. **viscaria splendens plena.** Gefüllt, dunkelrot, Mai bis Juni. 30—40 cm hoch . . . 1 Stück M. **—,50.**

† Lythrum. Weiderich.

2. **salicaria roseum superbum.** Lebhaft karminrot, Juni—August. 100 cm hoch.
10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**


Paeonia albiflora (P. chinensis).

† Lythrum (Fortsetzung)

3. **virgatum Rose Queen.** Karminrosa, Juli—Sept. 60—80 cm hoch
100 Stück M. **60,—**, 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**

Megasea siehe Bergenia.

Mertensia. Lungenwurz.

1. **virginica.** Rosa aufblühend, in Hellblau übergehend. Mai bis Juni. 30 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**

Monarda. Bienenbalsam.

1. **didyma.** Dunkelkarmesinfarbene Köpfchen, Juli—September. 50—80 cm hoch.
100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
2. — **Cambridge Scarlet.** Glühend scharlachrote Blütenköpfe, Juni—August. 60—80 cm hoch.
100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

Montbretia.

1. **crocosmiiflora** . . . 100 Stück M. **10,—**, 10 Stück M. **1,25.**

† Myosotis. Vergissmeinnicht.

6. **palustris Perle von Ronnenberg.** Dunkelhimmelblau, Mai bis August, aufrecht . . . . 1 Stück M. **—,40.**

Nelken siehe Dianthus.

Nepeta. Nepte.

2. **Mussinii. (F.)** Himmelblaue kleine Blumen im Mai—Juli. 20—25 cm hoch. Laub silbergrau.
100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

Nymphaea. Seerose.

Beliebte Wasserpflanze mit grossen, rundlichen, glänzend dunkelgrünen Schwimmblättern. Blütezeit Juni—Juli. Sie gedeihen am besten in flachen, etwa 1 m tiefen Teichen mit ruhigem Wasser in sonniger Lage. Pflanzzeit Mai—Juni. Gelangen in kleinen Körbchen zum Versand.

39. **alba.** Reinweiss . . . . 1 Stück M. **5,—.**
18. **Aurora.** Orange, im Verblühen in Dunkelrot übergehend . . . . 1 Stück M. **7,—** bis **10,—.**
4. **Froebelii.** Dunkelrot. 1 „ „ **10,—** „ **15,—.**
10. **James Brydon.** Karmin. 1 „ „ **10,—** „ **15,—.**
8. **Leydeckeri purpurata.** Weinrot, Mitte scharlach. 1 Stück M. **10,—** bis **15,—.**
17. **marliacea chromatella.** Rein gelb. 1 Stück M. **10,—** bis **15,—.**
32. **Gladstoneana.** Weiss. 1 „ „ **10,—** „ **15,—.**

Oenothera. Nachtkerze.

1. **glabra.** Goldgelb, Juni—Juli. 50 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**
4. **missouriensis.** Blume gross, lichtgelb. Juni—Sept. 20—30 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,60.**
2. **speciosa.** Weiss, rosa verblühend, duftend, Juli bis August. 40 cm hoch . . . . . 1 Stück M. **—,60.**
3. **Youngii.** Goldgelb, 5 cm breit, Juni—August. 40—60 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**

Omphalodes. Gedenkemein.

1. **verna.** (Sch.) Himmelblau, vergissmeinnichtähnlich, April—Mai. 15—20 cm hoch.
10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**

Orobus. Walderbse.

1. **vernus.** Leuchtend karminrot. März—Mai. 30 cm hoch . . . . 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

† Paeonia. Pfingstrose.

Die Pfingstrose ist eine unserer vornehmsten Schmuck- und Schnittstauden, von unvergleichlicher Wirkung in ihren prächtigen Farbenschattierungen von weissen, rosa-, lachs- und fleischfarbenen, purpurnen und karminroten Tönungen. Sie liebt sonnigen freien Standort und guten nahrhaften Boden. Folgende Formen der Chinesischen Pfingstrose, P. albiflora, blühen im Juni und sind 50—75 cm hoch.

† Paeonia.

Ein Prachtsortiment unserer Wahl:
10 Stück in 10 Sorten . . . M. **15,—.**
25 Stück in 25 Sorten . . . M. **40,—.**

50. **alba plena.** Reinweiss, hübsch halbkugelig. 1 Stück M. **1,50.**
66. **Alice de Julvécourt.** Rosakarmin, weiss durchzogen . . . . 1 Stück M. **2,—.**
31. **Arthémise.** Karminrosa, Mitte rosagelb. 1 Stück M. **1,25.**
1. **carnea triumphans.** Weiss, fleischfarben überlaufen . . . . 1 Stück M. **2,—.**
11. **Charles Binder.** Hellkarmin. 1 Stück M. **1,25.**
96. **Chiyo-kagami.** Gelblichweiss, rotgestrichelt. 1 Stück M. **2,—.**
37. **Clarisse.** Karminrosa . . . 1 Stück M. **1,25.**
38. **Comte de Nanteuil.** Karminrosa, Mitte rahmfarben. 1 Stück M. **2,—.**
4. **Comte de Neipperg.** Leuchtend karmin. 1 Stück M. **1,50.**
5. **Comtesse de Morny.** Hellrosa mit weisser Mitte. 1 Stück M. **1,25.**
8. **Cythérée.** Weiss, leicht rot gerandet. 1 Stück M. **2,—.**
2. **Diaphane.** Karmin . . . . . 1 Stück M. **2,—.**
45. **Duc de Wellington.** Weiss, Mitte schwefelgelb. 1 Stück M. **3,—.**
28. **Duchesse de Nemours.** Weiss mit blassgelber Mitte. 1 Stück M. **3,—.**
68. **Faust.** Fleischfarben, Mitte rahmweiss. 1 Stück M. **3,—.**
77. **Fuji-mine.** Weiss, Mitte schwefelgelb. 1 Stück M. **2,—.**
81. **Fuji-some-ginu.** Hellkarmin, weiss durchzogen. 1 Stück M. **2,—.**
85. **Hana-no-soto.** Rosa, Mitte blassgelb. 1 St. M. **2,—.**
51. **Hekla.** Rosa. Mitte fleischfarben. 1 Stück M. **1,25.**
69. **Isabella Karlitzky.** Karmin, weiss durchzogen. 1 Stück M. **2,—.**
88. **Kame-no-Kegoromo.** Karmin, Mitte rotgelb. 1 Stück M. **2,—.**
76. **Kasane-jishi.** Rosa, Mitte zerschlitzt, gelb durchzogen . . . . 1 Stück M. **2,—.**
98. **Kochomai.** Karmin, Mitte gelb, rot durchzogen. 1 Stück M. **2,—.**

SPÄTH's
BLÜTENSTAUDEN


Papaver nudicaule

† Papaver

15. **orientale Goliath.** Scharlachrot, sehr gross. Bis 150 cm hoch. 10 Stück M. **6,—**, 1 Stück M. **—,70.**
19. — **Mahony.** Dunkel karmin mit braunem Schein. 1 Stück M. **—,70.**
24. — **Mrs. Perry.** Aprikosenfarbig . . . . . 1 Stück M. **—,70.**
17. — **Prinzess Viktoria Luise.** Zartlachsrosa. 100 Stück M. **55,—**, 10 Stück M. **6,—**, 1 Stück M. **—,70.**
27. — **Red Cap.** Feuerrot. Niedrig . . . . . 1 Stück M. **—,70.**
9. — **Royal Scarlet.** Mennigrot. 10 St. M. **6,—**, 1 St. M. **—,70.**
25. — **Württembergia.** Dunkel blutrot, grossblumig und reich blühend. 1 Stück M. **—,70.**

Pentstemon. Bartfaden.

7. **confertus coeruleus.** Rötlichlila, Juni—Juli. 30—60 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

Phalaris. Bandgras, Glanzgras.

1. **arundinacea picta.** Schön und reichlich weissgestreift. 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

Phlox. Flammenblume.

Diese Pflanze lässt sich überall im Garten vorzüglich verwenden, sowohl zu grösseren Gruppen vereinigt, wie auch zur Begrenzung von Wegen, zur Pflanzung vor Gehölzpartien, für Felsengärten usw. Zur vollen Entwicklung verlangen die Phlox volle Sonne, viel Dünger und reichliche Bewässerung.

10 Stück	in 10 Sorten unserer Wahl	M. **5,—.**
25 „	„ 15 „ „ „	M. **12,—.**
50 „	„ 20 „ „ „	M. **25,—.**
100 „	„ 25 „ „ „	M. **45,—.**

69. **amoena.** (F.) Karminrosa, niedrig, April—Mai. Felspflanze. 100 St. M. **40**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

† Folgende Formen von Phlox decussata blühen von Juli—September. 50—100 cm hoch.

54. **decussata Aegir.** Scharlachzinnober. 1 Stück M. **—,70.**
47. — **Anatole Le Braz.** Karminrosa mit weissem Auge. 1 Stück M. **—,50.**
41. — **Antonin Mercié.** Lila mit grossem, weissem Auge. 60—80 cm hoch . . . . . 1 Stück M. **—,50.**
70. — **Baron van Dedem.** Scharlachzinnober. 1 Stück M. **—,70.**
26. — **Béranger.** Rosa, weiss überlaufen. 1 Stück M. **—,50.**
36. — **Brautfräulein.** Weiss mit karmin Auge. 1 Stück M. **—,50.**
31. — **Champs-Elysées.** Purpurn. 80 cm hoch. 1 Stück M. **—,70.**
50. — **Coquelicot.** Mennigscharlach. 1 Stück M. **—,50.**
22. — **Eclaireur.** Karmin . . . . 1 Stück M. **—,50.**
27. — **Etna.** Orangescharlach . . 1 Stück M. **—,70.**
108. — **Europa.** Weiss mit rotem Auge. 1 St. M. **—,50.**
101. — **Firmament.** Dunkellila, Mitte weiss. 1 Stück M. **—,50.**
55. — **Frau Anton Buchner.** Reinweiss. 1 St. M. **—,50.**
79. — **Fritjof.** Lilarosa, grossblumig. 1 St. M. **—,70.**
57. — **Frühlicht.** Lichtrosa . . . 1 Stück M. **—,50.**
64. — **General van Heutsz.** Lachszinnoberrot, Mitte weiss . . . . 1 Stück M. **—,70.**
106. — **Graf Fritz Schwerin.** Lila mit rotem Auge, grossblumig. 100 cm hoch . . . 1 Stück M. **—,60.**
111. — **Gräfin Anna Schwerin.** Rötlich lila. 80 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,60.**
49. — **Gruppenkönigin.** Zartrosa mit purpurnem Auge. 1 Stück M. **—,70.**
7. — **Indépendance.** Weiss, grossblumig. 1 Stück M. **—,50.**
72. — **Iris.** Karminviolett. 10 Stück M. **6,—**, 1 Stück M. **—,70.**

† Paeonia (Fortsetzung)

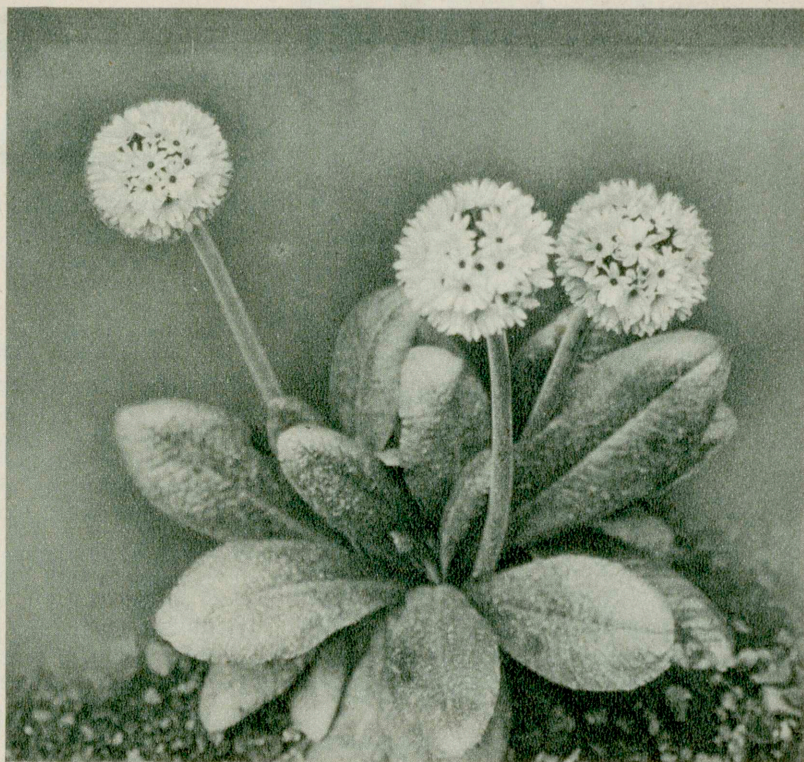
70. **La fraîcheur.** Lilarosa, Mitte gelblichweiss. 1 Stück M. **1,50.**
49. **Lamartine.** Hellrosa, Mitte fein zerschlitzt, gelb. 1 Stück M. **2,—.**
54. **Madame Courant.** Hellkarminrosa. 1 St. M. **1,25.**
30. — **de Montijo.** Zart rosa, innen schwefelgelb, zerschlitzt . . . . 1 Stück M. **2,—.**
36. — **Ferard.** Hellkarmin. Mitte weisslich überlaufen. 1 Stück M. **1,25.**
19. — **Paternoster.** Dunkelkarmin, halbgefüllt. 1 Stück M. **2,—.**
27. — **Pélissier.** Frischrosa . . . 1 Stück M. **2,—.**
75. **Mademoiselle Léonie Calot.** Dicht gefüllt, fleischfarben mit Gelb . . . . 1 Stück M. **2,—.**
97. **Mine-no-momiji.** Rötlichweiss mit schwefelgelber Mitte . . . . 1 Stück M. **2,—.**
71. **nobilissima.** Dunkelrosa . . . 1 Stück M. **2,—.**
73. **Phrynée.** Rötlichweiss, Mitte leicht schwefelgelb. 1 Stück M. **1,25.**
14. **Potsii.** Lebhaft purpurkarmin, goldgelbe Staubfäden . . . . 1 Stück M. **2,—.**
34. **Professor Morren.** Hellrosa . . 1 Stück M. **1,25.**
72. **Rose Quintal.** Karminrosa, Rand weisslich. 1 Stück M. **1,25.**
57. **rosea mutabilis.** Karminrosa, Mitte hellrosa. 1 Stück M. **2,—.**
113. — **odorata.** Rosa, schön gefüllt, wohlriechend. 1 Stück M. **2,—.**
90. **Sumi-no-ichi.** Tiefrot, Mitte goldgelb und rot. 1 Stück M. **2,—.**
74. **Stanley.** Lebhaft karminrosa. Spätblüher. 1 Stück M. **2,—.**
82. **Takaradama.** Weiss, gefüllt . 1 Stück M. **2,—.**
108. **officinalis mutabilis plena.** Hellrosa, in Weiss übergehend, früh blühend . . . . . 1 Stück M. **1,25.**

† Papaver. Mohn.

Sortiment aus nachstehenden Sorten 100 Stück M. 50,—.

26. **alpinum.** (F.) Blüten weiss, rosa und gelb, Juni bis Juli. 15 cm hoch . . . . . 1 Stück M. **—,50.**
29. **nudicaule Sunbeam.** (F.) Blumen in verschiedenen Schattierungen in Gelb und Orangerot. Ende April, den Sommer hindurch. 60 cm hoch. 1 St. M. **—,70.**
8. **orientale Brillant.** Mennigrot, wie die folgenden Formen im Juni—Juli blühend. 10 Stück M. **6,—**, 1 Stück M. **—,70.**

SPÄTH's
STAUDEN


Primula denticulata

Phlox (Fortsetzung)

104. **decussata Jules Sandeau** (Württembergia). Lebhaft rosa, niedrig. 1 Stück M. —,**50.**
46. — **Le Mahdi.** Tief purpurviolett; grossblumig. 1 Stück M. —,**70.**
77. — **Loki.** Lachsrosa, Mitte karmin . . . 1 Stück M. —,**50.**
115. — **Marguerite Bouchon.** Weiss. 1 Stück M. —,**70.**
113. — **Marion Fashion.** Leuchtend purpurn. 1 Stück M. —,**70.**
38. — **Matador.** Orange mit kirschrotem Auge. 60 cm hoch. 1 Stück M. —,**50.**
122. — **Mrs. Milly van Hoboken.** Neu. Zartrosa, grossblumig. 1 Stück M. **1,—.**
91. — **Nordlicht.** Karminrosa mit dunkelrotem Auge, die Farbe ist gegen Sonne und Regen nicht empfindlich. Gute Gruppensorte. Mittelhoch. 1 Stück M. —,**70.**
24. — **Panthéon.** Schön rosa, grossblumig. 70 cm hoch. 1 Stück M. —,**50.**
33. — **Professor Schliemann.** Rosa, Mitte dunkler. 1 Stück M. —,**50.**
107. — **Rat Max Kolb.** Zinnoberrosa mit dunkelrotem Auge . . . . 1 Stück M. —,**70.**
44. — **Reichsgraf von Hochberg.** Purpurkarmin. 1 Stück M. —,**70.**
81. — **Rheinländer.** Lachsrosa mit karminrotem Auge. 1 Stück M. —,**70.**
100. — **Rijnstroom.** In klarer leuchtend rosa Färbung, grosse Blüte, grosse Dolde. 1000 St. M. **350,—**, 100 St. M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50.**
103. — **San Antonio.** Amarantrot. 70 cm hoch. 1 Stück M. —,**60.**
83. — **Septemberglut.** Leuchtend lachskarminrot; spät blühend. 100 cm hoch . . . 1 Stück M. —,**70.**
75. — **Sommerkleid.** Weiss mit karmin Auge. 1 Stück M. —,**50.**
126. — **U-Bremen.** Rein lilarosa. 80 cm hoch. 1 Stück M. —,**50.**
121. — **Vald. Jensen.** Lachsfarben mit weissem Auge. 80 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,—.**
66. — **Widar.** Purpur mit weisser Mitte. 1 St. M. —,**50.**
78. — **Wiking.** Lachsrosa, spät blühend. 100 cm hoch. 1 Stück M. —,**70.**

Württembergia s. Jules Sandeau.

18. **divaricata.** Lila, Mai—Juni. 30 cm hoch. 1 St. M. —,**50.**
58. — **Laphamii.** Gegen 3½ cm breite, bläulichlilafarbene Blüten, die sich von Mitte Mai bis zum Juli entwickeln. 40—50 cm hoch. 1 St. M. —,**70.**
48. — **Perryi.** Bläulichlila, M. Mai—Juli. 40—50 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**50.**
97. **maculata Rosalinde.** Karminrosa mit dunklem Auge. Juli—August. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,**50.**
68. **setacea.** (F.) Rosa, April—Mai, niedrig, rasenartig. 1000 St. M. **300,—**, 100 St. M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50.**
95. — **G. F. Wilson.** (F.) Hellblau, April—Mai, niedrig, rasenartig. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,**50.**
118. — **Schneewittchen.** (F.) Weiss, ausserordentlich reich blühend. April—Mai. 1 Stück M. —,**70.**
73. **suffruticosa Circle.** Weiss mit karmin Auge. 40 bis 50 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**60.**

Phlox

99. **suffruticosa Dr. Hornby.** Weisslich rosa mit dunklerem Auge. Früh blühend . . 1 Stück M. —,**70.**
19. — **Snowdon.** Schneeweiss. 40—50 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. —,**50.**

† Physalis. Lampionpflanze, Judenkirsche.

2. **Franchetii.** Fruchtkelch orangescharlach, 70 bis 100 cm hoch. 1000 St. M. **400,—**, 100 St. M. **50,—**, 10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. —,**60.**

Physostegia. Drachenkopf.

†1. **virginiana.** Rosafarbene Blütenähren. Juli—Sept. 100 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. —,**50.**

Phyteuma. Teufelskralle.

1. **Scheuchzeri.** (F.) Blütenstände kugelig, blau, Mai bis Juni. 15—30 cm hoch . . . 1 Stück M. —,**50.**

Polemonium. Himmelsleiter.

1. **coeruleum.** Tiefblau, Mai—Juli, 60—100 cm hoch. 10 Stück M. **5,—**, 1 Stück M. —,**60.**
3. — **album.** Weiss. 10 St. M. **5,—**, 1 St. M. —,**60.**
4. **Richardsonii.** Lebhaft lilablau, Ende April bis September. 30—40 cm hoch. . 1 Stück M. —,**70.**

Polygonum. Knöterich.

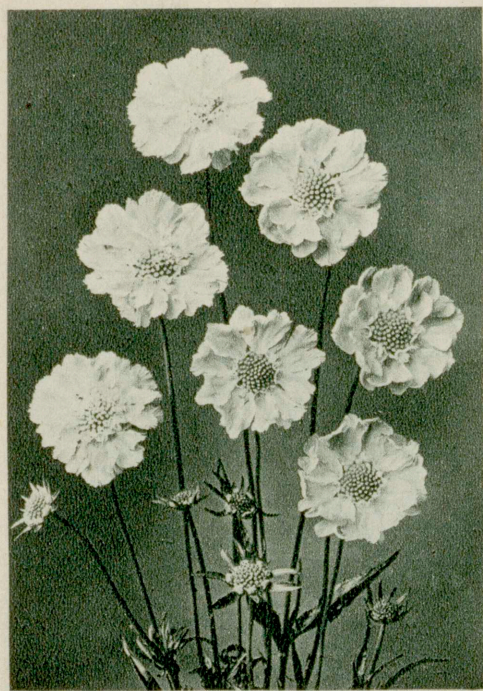
†3. **alpinum.** Weisse Blütenrispen, Mai bis August. 50 cm hoch. 100 St. M. **50,—**, 10 St. M. **5,50**, 1 St. M. —,**60.**
1. **Sieboldii.** Hübsch belaubt. Weisse Rispen im Juli bis August. Gegen 2 m hoch . . 1 Stück M. —,**60.**

Potentilla. Fingerkraut.

2. **nepalensis Miss Willmott.** Leuchtend karminrosa, 2½ cm breit, August—Oktober. 20—30 cm hoch. 100 St. M. **50,—**, 10 St. M. **6,—**, 1 St. M. —,**70.**

Primula. Primel, Himmelschlüssel. (Sch.)

12. **acaulis.** Niedrig, kurzstielig. In verschiedenen Farben, weiss bis dunkelrot, April—Mai. 10 bis 15 cm hoch . . . . 1 Stück M. —,**40.**
55. — **alba plena.** Weiss gefüllt . 1 Stück M. —,**80.**
52. — **Magenta.** Neu. Dunkelkarmoisin mit hellem Auge . . . . 1 Stück M. **1,20.**



Scabiosa caucasica

SPÄTH's
BLÜTENSTAUDEN

Pulmonaria. Lungenkraut. (Sch.)

3. **azurea.** Enzianblau. April—Mai. 20—30 cm hoch. 1 Stück M. **1,—.**

2. **rubra.** April—Mai. Rot. 30 cm hoch. 10 Stück M. **4,50,** 1 Stück M. **—,50.**

1. **saccharata.** Blätter silberweiss gefleckt. Blüten rosa, in violettblau übergehend, April—Mai. 25 cm hoch. 1 Stück M. **—,90.**

† Pyrethrum. Margaretenblume.

Die folgenden Formen von P. roseum blühen von Mai bis Juni und August bis September. Höhe 50—70 cm. Dankbare Schmuck- und Schnittstaude.

41. **roseum Hamlet.** Lebhaft rosa, einfach . . 1 Stück M. **—,80.**

40. — **James Kelway.** Dunkelblutrot, einfach. 10 Stück M. **7,—,** 1 Stück M. **—,80.**

42. — **Lord Roseberry.** Dunkelrot, gefüllt . . 1 Stück M. **1,20.**

17. — **Mont Blanc.** Reinweiss, gefüllt . . . . 1 Stück M. **—,80.**

44. — **Queen Mary.** Zartrosa, dichtgefüllt . . 1 Stück M. **1,20.**

46. **uliginosum.** Weiss, 5—6 cm breit, Aug.—Oktober. 100—125 cm hoch. 100 Stück M. **55,—,** 10 Stück M. **6,—,** 1 Stück M. **—,70.**

Ranunculus. Hahnenfuss.

†20. **acer plenus.** Goldgelb, dicht gefüllt, Mai—Juni. 50—60 cm hoch. 100 Stück M. **40,—,** 10 Stück M. **4,50,** 1 Stück M. **—,50.**

Primula (Fortsetzung)

54. **auricula alpina.** Alpenprimel. Gelb. 10 Stück M. **3,50,** 1 Stück M. **—,40.**

2. — **hybrida.** Gartenaurikel. In verschiedenen Farben, April—Mai. 10 St. M. **3,50,** 1 St. M. **—,40.**

38. **Beesiana.** (W.) Samtig purpurn mit gelbem Auge. Juni—Juli. 60—80 cm hoch . . 1 Stück M. **—,70.**

53. **Bullesiana** (Bulleyana × Beesiana). Blüht in allen Schattierungen, in Weiss, Gelb, Rosa, Rot und Blau. Mai—Juni. 40—70 cm hoch . . 1 Stück M. **—,70.**

24. **Bulleyana.** (W.) Orange, aussen rotbraun, Mai bis Juni . 40—70 cm hoch . . . 1 Stück M. **—,70.**

16. **cashmiriana.** Purpurn, April—Mai. 20—30 cm hoch. 100 St. M. **30,—,** 10 St. M. **3,50,** 1 St. M. **—,40.**

22. — **Rubin.** Leuchtend rubinrot, April. 30 cm hoch. 1 Stück M. **—,60.**

21. **denticulata.** Purpurlila, April—Mai. 20—25 cm hoch . . . . 10 Stück M. **3,50,** 1 Stück M **.—,40.**

13. **elatior.** Gelb, braun und rot, April—Mai. 20 bis 25 cm hoch. 100 St. M. **30,—,** 10 St. M. **3,50,** 1 St. M. **—,40.**

59. — **gigantea hybrida.** Grossblumig, verschiedene Schattierungen von weiss, gelb, rosa und rot. April bis Mai. 100 St. M. **30,—,** 10 St. M. **3,50,** 1 St. M. **—,40.**

34. — **alba.** Weiss . . . . 1 Stück M. **—,50.**

40. **Helenae.** Kreuzung zwischen P. acaulis coerulea und P. Juliae. Tiefviolett, doch in der Färbung variierend . . . . 1 Stück M. **—,50.**

32. **japonica.** Blüten meist karmin bis purpurn. 20 bis 60 cm hoch. Verträgt viel Schatten. 1 St. M. **—,70.**

19. — × **Bulleyana.** Interessanter Bastard. Ziegelrot, Mai—Juli. 50 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**

23. **Juliae.** Der P. acaulis ähnlich. Blume violett mit gelbem Schlunde. April. 100 St. M. **60,—,** 10 St. M. **6,50,** 1 St. M. **—,70.**

39. **officinalis.** Dottergelb, duftend, April—Mai. 20 bis 30 cm hoch. 10 Stück M. **3,50,** 1 Stück M. **—,40.**

14. **pulverulenta.** Aus Westchina stammende Art, die in Wuchs und Belaubung der P. japonica ähnelt. Blumen ziemlich gross, leuchtend karminpurpurn, Ende Mai—Juni . . . . . . 1 Stück M. **—,70.**

37. **rosea grandiflora.** Grossblumig, karminrosa, April bis Mai. 10—20 cm hoch . . . 1 Stück M. **—,60.**

50. **Sieboldii Else Beyer.** Leuchtend rot mit weissem Auge . . . . 1 Stück M. **—,70.**

60. — **Veitchii.** Schöne chinesische P. Dunkelrosa mit orange Mitte. Juni—Juli. 20—30 cm hoch. 1 Stück M. **—,70.**

Rheum. Rhabarber.

(Siehe auch Speiserhabarber.)

6. **palmatum tanguticum.** Blattzierstaude mit grossen spitzlappigen Blättern . . . . 1 Stück M. **1,50.**

† Rudbeckia. Sonnenhut.

6. **flava.** Leuchtend gelb mit schwarzer Mitte, Juni bis September. 50—60 cm hoch. 100 St. M. **40,—,** 10 St. M. **4,50,** 1 St. M. **—,50.**

3. **laciniata Goldball.** Goldgelb, gefüllt, August bis Sept. 150 cm hoch. 10 St. M. **4,50,** 1 St. M. **—,50.**

2. **Neumannii.** Sattgelb, Mitte dunkelbraun, Juli bis Oktober. 50—70 cm hoch. 100 St. M. **40,—,** 10 St. M. **4,50,** 1 St. M. **—,50.**

5. **nitida Herbstsonne.** Goldgelb, 10 cm breit, Juli bis Oktober. 150 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,80.**

1. **purpurea.** Purpurn mit rotbrauner Scheibe, 10 bis 12 cm breit, Juli—Sept. 75—125 cm hoch. 10 Stück M. **6,50,** 1 Stück M. **—,70.**

Sagina. Mastkraut.

1. **subulata.** (F.) Bildet moosähnliche Kissen. Im Mai—Juli besät mit kleinen weissen Blüten. 100 St. M. **25,—,** 10 St. M. **2,75,** 1 St. M. **—,30.**

Salvia. Salbei.

4. **glutinosa.** Blüten hellgelb mit bräunlichen Punkten, Juli—August. 1 m hoch. Für feuchte Lagen im Park zwischen Gebüschen. 1 Stück M. **—,80.**

1. **nemorosa.** Violettblau. Juli—August. 60—80 cm hoch. Für sonnige Lage und leichten Boden. 1 Stück M. **—,80.**

Santolina.

(Siehe Laubhölzer.)

Saponaria. Seifenkraut.

2. **ocymoides.** (F.) Karminrot, Juni. 100 St. M. **40,—,** 10 St. M. **4,50,** 1 St. M. **—,50.**

Saxifraga. Steinbrech. (F.)

15. **aizoon.** Rosetten hellgrau. Blüte weiss, Mai—Juni. 20 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**

1. **Blütenteppich.** Moosartig, karminrosa, April—Mai. 15 cm hoch. 1000 St. M. **350,—,** 100 St. M. **40,—,** 10 Stück M. **4,50.** 1 Stück M. **—,50.**

SPÄTH's
BLÜTENSTAUDEN


Thalictrum aquilegiifolium

Saxifraga (Fortsetzung)

14. **caespitosa.** Rasenartig, weiss, Juni. 15 cm hoch. 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
16. **Hostii.** Rosetten graugrün. Blüte weiss, rot gefleckt, Mai bis August. 40 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**
5. **hypnoides.** Dichte, hellgrüne Rasenkissen, weiss, Mai—Juni. 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
10. **Purpurmantel.** Moosartig, karminrosa, purpurn überlaufen, April—Mai. 20 cm hoch . . . . . . 1000 Stück M. **350,—**, 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
3. **Schöne von Ronsdorf.** Moosartig, schön karmesin, April bis Juni. 20 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**
4. **Teppichkönigin.** Moosartig, frischrosa, April—Mai. Nur 5 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**
25. **trifurcata.** Weiss, Mai—Juni. 15—20 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**
7. **umbrosa.** Weisslichrosa, Mai, 30 cm, für Halbschatten. 1000 St. M. **350,—**, 100 St. M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

† Scabiosa. Grindkraut.

1. **caucasica.** Blütenköpfe lilablau, 6 cm breit, Juni—September. 70—90 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**

Schievereckia.

1. **Bornmuelleri. (F.)** Rasenbildend. Blätter weissgrau. Weisse Blütentrauben im Mai. 3—6 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**

Scutellaria. Helmkraut. (F.)

1. **alpina.** Stengel niederliegend. Blüte purpurn, Juli bis August. 20 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**

Sedum. Fetthenne, Fettblatt. (F.)

7. **acre. Mauerpfeffer.** Rasenbildend. Blüte gelb, Juni. Für sonnige, trockene Flächen. 1 Stück M. **—,40.**
10. **album.** Weiss, Juni—Juli. Wuchs rasig. 100 St. M. **25,—**, 10 St. M. **2,75**, 1 St. M. **—,30.**
13. **Ewersii.** Purpurrosa, August—September. 10 Stück M. **3,50**, 1 Stück M. **—,40.**
12. **lydium glaucum.** Rasenbildend, blaugrün. Blüten rosaweiss, Juni—Juli . . . . . 1 Stück M. **—,50.**
11. **spectabile.** Dunkelrosa, August—September. 30 bis 50 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
1. **— atripurpureum.** Purpurn. 1 Stück M. **—,50.**
6. **— Brillant.** Dunkelrot. Juli—August. 30 cm hoch. 1 Stück M. **—,60.**
2. **spurium.** Rasenbildend, rosa, Juni—August. Für trockene Lagen. 1000 St. M. **180,—**, 100 St. M. **25,—**, 10 Stück M. **2,75**, 1 Stück M. **—,30.**
5. **— splendens.** Karminrot. 100 St. M. **35,—**, 10 St. M. **3,75**, 1 St. M. **—,40.**

Sempervivum. Hauslauch, Hauswurz. (F.)

Blätter fleischig, in Rosetten stehend, graugrün bis rötlich; Blütenrispen gelblich oder rötlich. Juli bis August.

8. **arachnoideum.** Blüte rubinrosa. 1 Stück M. **—,50.**
7. **penicillatum** }
4. **ruthenicum** } 10 Stück M. **3,50**, 1 Stück M. **—,40.**

Senecio. Greiskraut, Kreuzkraut. (S.)

1. **clivorum.** Dunkelgelb. August—September. 75 bis 100 cm hoch. 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,80.**
6. **— Othello.** Dunkelorange. Blätter schwarzgrün mit purpurner Unterseite. 10 Stück M. **9,—**, 1 Stück M. **1,—.**
5. **— subcrenatus.** Blüte goldgelb, 6 cm breit, Juli bis August. 50—70 cm hoch. 1 Stück M. **—,80.**
4. **Veitchianus.** Leuchtendgelb, August. Bis 150 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,—.**

Silene. Leinkraut.

1. **schafta.** (F.). Rosa, August. 10—20 cm hohe halbkugelige Kissen bildend . . . 1 Stück M. **—,40.**

† Solidago. Goldrute.

2. **aspera.** Gelb, August—Oktober. 125—150 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
9. **brachystachya.** Hellgelb, September—Oktober. 20 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**
10. **Frühgold.** Goldgelb, M. Juli—August. 125 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
3. **Shortii.** Goldgelb, Sept.—Okt. 150—200 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
1. **virga-aurea nana.** Gelb, Juli—Sept. 50 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**
8. **— — praecox.** Gelb, E. Juni—Aug. 100 cm hoch. 100 St. M. **40,—**, 10 St. M. **4,50**, 1 St. M. **—,50.**

† Spiraea. Spierstaude.

10. **aruncus.** (S.) Rispe rahmweiss, Juni—Juli. 100 bis 150 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**
4. **ulmaria plena.** (S.) Weiss, gefüllt, Juni—Juli. 70 bis 100 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
12. **venusta magnifica.** Karminrosa, E. Juni—Sept. Bis 150 cm hoch . . . . 1 Stück M. **1,—.**

Stachys. Ziest.

1. **lanata.** Einfassungspflanze mit grossen, weissfilzigen Blättern. Gute Bienenweidepflanze. 1000 St. M. **180,—**, 100 St. M. **25,—**, 10 Stück M. **2,75**, 1 Stück M. **—,30.**

Statice. Wiederstoss.

†1. **latifolia.** Grosse, hellblaue Blütenrispen, Juli bis September. 50—80 cm hoch. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**

Telekia. Sonnenstern.

1. **speciosa.** Dunkelgelb, Juli. Grossblättrig, bis 150 cm hoch . . . . 10 Stück M. **7,—**, 1 Stück M. **—,75.**

† Thalictrum. Wiesenraute, Wielandskraut.

4. **adiantifolium.** Bräunlich, Juli. Zierliche Belaubung . . . . 10 Stück M. **6,—**, 1 Stück M. **—,70.**
2. **aquilegiifolium.** Hellpurpurn, Juli. 75—100 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**
5. **dipterocarpum.** (W.) Rosalila, Juli—Sept. Bis 150 cm hoch. 10 Stück M. **8,—**, 1 Stück M. **—,90.**



Trollius caucasicus

SPÄTH's BLÜTENSTAUDEN

Tunica. Felsennelke.

1. **saxifraga.** (F.) Lilarosa, Juni—September. Bis 30 cm hoch. 100 St. M. **20,—**, 10 St. M. **2,50**, 1 St. M. **—,30.**

Verbascum. Wollkraut.

2. **densiflorum.** Gelb, Mitte purpurn, Juni—August. 100—125 cm hoch . . . . 10 Stück M. **6,—**, 1 Stück M. **—,70.**
3. **pannosum.** Gelb, Juni—Juli. Grosse, weissfilzige Blätter. 150 cm hoch . . . . . . 10 Stück M. **6,—**, 1 Stück M. **—,70.**

Veronica. Ehrenpreis.

11. **amethystina.** Amethystblau, Mai . . . . 1 Stück M. **—,50.**
2. **gentianoides.** Bläulichweiss, Mai—Juni. 40 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**
14. **Hendersonii.** Dunkelblau, Juli—September. 60—70 cm hoch. 1 Stück M. **1,—.**
3. **incana.** (F.) Silberweisse Blattrosetten, violettblau, Juni—Juli. 30 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,50.**
5. **longifolia.** Dunkelblau, Juni—Juli. 80—100 cm hoch. 100 Stück M. **40,—**, 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
13. **prostrata.** (F.) Hellblau, Mai—Juni. 10—20 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**
8. **rupestris.** (F.) Enzianblau, Juni. 10 cm hoch. 1 Stück M. **—,50.**
12. **spicata.** Himmelblau, Juni—Juli. 30 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
7. — **Erica.** Dunkelrosa, Juni—August. 30 cm hoch. 1 Stück M. **—,60.**

Vinca. Immergrün. (Siehe Laubhölzer.)

† Viola. Veilchen.

21. **cornuta Alpha.** Schön violett, 3½ cm breit, Mai bis Herbst. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
8. — **G. Wermig.** Violettblau, Mai—Oktober. 100 St. M. **30,—**, 10 St. M. **3,50**, 1 St. M. **—,40.**
22. — **Hansa.** Dunkelviolett . . 1 Stück M. **1,20.**
23. — **Maggie Wood.** Grossblumig, blasslila. 1 Stück M. **—,50.**
24. **gracilis Juwel von Eisenach.** Dunkelblau, vom April bis Oktober . . . . 1 Stück M. **—,80.**
9. **odorata Königin Charlotte.** (Sch.) Dunkelblau, reich blühend, gutes Treibveilchen. 100 St. M. **25,—**, 10 St. M. **2,75**, 1 St. M. **—,30.**

† Wahlenbergia. Breitglocke.

3. **grandiflora.** Violettblau, 8 cm breit, Juli—August. 50—60 cm hoch. 10 Stück M. **6,—**, 1 Stück M. **—,70.**
1. — **alba.** Milchweiss, bläulich überlaufen. 10 Stück M. **6,50**, 1 Stück M. **—,70.**
2. — **Mariesii.** Dunkelblau, 7 cm breit, Juli—August. 20—30 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**

Wulfenia.

1. **carinthiaca.** (Sch.) Blaue Blütenrispen im Juli, 25 cm hoch. Liebt Schatten . . 1 Stück M. **—,60.**

Thymus. Quendel. Thymian. (F.)

4. **lanuginosus.** Rosa, Juli. Kriechende Fels- und Einfassungspflanze. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
2. **serphyllum carneum.** Karminrot. Rasige Polster bildend . . . 10 Stück M. **5,50**, 1 Stück M. **—,60.**
3. — **albus.** Weiss, Juni—Juli. Rasige Polster bildend . . . . 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**

Tritoma siehe Kniphofia.

Tradescantia. Dreimasterblume. (S.)

1. **virginica.** Belaubung schilfartig. Blüten tief violettblau, von Mai—September. 50—60 cm hoch. 10 Stück M. **4,50**, 1 Stück M. **—,50.**
5. — **alba.** Weiss . . . . . . 1 Stück M. **—,50.**
4. — **rubra.** Rot . . . . 1 Stück M. **—,50.**

† Trollius. Trollblume, Goldranunkel.

10. **caucasicus Excelsior.** Dunkel orangerot. 1 Stück M. **1,—.**
7. — **Fire Globe.** Feurig orangerot. 1 Stück M. **—,80.**
5. — **Orange Globe.** Blüten goldgelb, Mai—Juni. 1 Stück M. **—,80.**
6. **europaeus.** Lichtgelb, Mai—Juni. 50—70 cm hoch. 1 Stück M. **—,70.**
8. **pumilus.** (F.) Hellgoldgelb, einfach, Mai. 20 cm hoch . . . . 1 Stück M. **—,70.**



Steinmauer, bepflanzt mit Cerastium Biebersteinii

Inhaltsverzeichnis

Die alphabetisch geordneten Stauden (S. 107—126) sind nicht noch einmal hier aufgeführt

Verkaufs- und Versandbedingungen siehe Seite 2—3.

Kupfertiefdruck Rudolf Mosse, Berlin SW 19